Staatsarchiv Hamburg

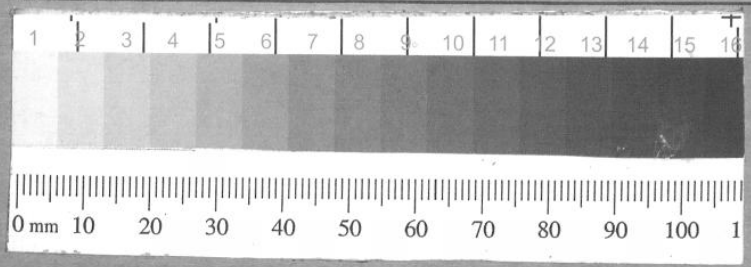
Signatur

314-15_F 622 Band 1

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 622 Bd. 1



F622 Bd.1

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 0

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

I Bd. I

F 622

Max Otto Friedländer

Für Staatsarchiv wertvoll

ja nein

Grund: Vermögensverhältnisse u. Ausbürgerung d. Ehefrau

Name und Dienstbezeichnung

F/Ausw.

Max O. Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 1

Friedländer, Max 6/10

England

früher Hamburg, Leinpfad 35 I.

F 33

Friedländer, Max

SOENNECKEN
BONNA ES · DIN A 4 (Quart)

s. auch

Akte Ludwig Friedländer!

StA HH/OFP/B/2015 / F622 Bd.1 - 2

Bearbeiter: F 33, Kurlbrink

S.A. R 12/1085/38

Auswanderer: Friedländer Max 6/1a

26/1.39, Leinpfad 35.

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):
5. U. B. Kämmerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: -
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck: } ✓

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: R 12/1085/38 St. Herrn Dreßler.
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 12.1.39
    b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 19.1.39
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 26. JAN 1939
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.: 26. JAN 1939
16. Schmuck (Depot-Schein): 26. JAN 1939
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ. ~~St. Annen~~/Kehrwieder:
    b) Antragst. benachr.: 26. JAN 1939
18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 26.1.39.
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte: 3. FEB 1939
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 3. FEB 1939
21. Passage-Papiere: 3. FEB 1939
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 6.2.39
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: 3. FEB 1939
27. Sachgebiet F z. Kenntnis: 3. FEB 1939
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: 3. FEB 1939
29. Bemerkungen: P.P. aufgehoben am 13.11.39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 3

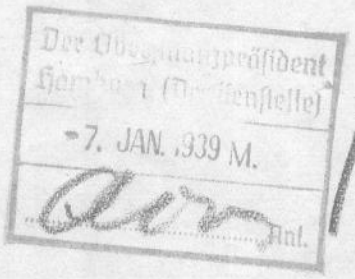
Max Otto Friedländer

Hamburg 39, den 3 Januar 1939
Leinpfad 35

2

00002

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31



F

2

Betr. Umzugsgut.

Ich, der Unterzeichnete Max Otto Friedländer, Hamburg 39, Leinpfad 35 I. geb. am 1.12.1880 in Hamburg, wandere in Kürze mit meiner Ehefrau Hedwig Friedländer geb. Eysler, geb. am 13. Mai 1878 in Wien, nach England aus.

Anbei behändige ich:

1) Schuldenregelungsreklärung
2) Fragebogen für Auswanderer
3) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg- Kämmerei,

während ich die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes schnellstens folgen lasse.

In der Anlage behändige ich die Liste meines Umzugsgutes in dreifacher Ausfertigung. Es handelt sich in der Hauptsache um einen älteren Haushalt, der nach 1933 im Rahmen des üblichen Bedarfs laufend ergänzt worden ist. Zur Auswanderung selbst habe ich nur die dringend notwendigen Gegenstände angeschafft.

Ich bitte den Herrn Oberfinanzpräsidenten-Hamburg-Devisenstelle um die Freigabe meines Umzugsgutes, das ich noch im Laufe des Monats Januar zur Verladung bringen möchte.

Ergebenst

Max Otto Friedländer

Gilt! F2
Siehe Anordnung
veranlassen. Stellvertr.
Hypothek in Afrika, muß vor
d. Ft. in Afrika, muß vor
der Auswanderung des Eigentümers
geklärt werden. 10/1.39. Fehr

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 4

00003

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Max Otto Friedländer

2.) Geburtsdatum: 1. Dezember 1880

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
Meine Ehefrau, Hedwig geborene Eysler

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Meine Tochter Kitty Fränkel geb. Friedländer nach Palästina
Hamburg, Leinpfad 35

7.) Wohin wollen Sie auswandern? nach England
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Selbständiger Druckereibesitzer

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Ich beabsichtige Keinen Beruf zu ergreifen, da ich von meinem im Zielland lebenden Neffen unterhalten werde.

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkentnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? ---

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich.
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? ---

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
Seit meiner Geburt.

Wenden

O.F.Präs. Hmbg. Devst. F 3

3000 18. 11. 1938

13) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Mk. 2.1oo.------

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg- St. Pauli- Eimsbüttel
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? Betriebsvermögen Adolph Friedländer laut Bilanz per 3o.11. 1938 ½ Anteil= Mk. 7.852,15

a) Barvermögen ½ Anteil an der Kasse Adolph Friedländer per 31.12.38 = Mk. 116,59

b) Bankguthaben bei siehe Anlage I.

Guthaben am 31. Dezember 1938 RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) siehe Anlage II.

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
siehe Anlage III.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) ½ Anteil = Mk. 5.5oo.- Hypothek Elisabeth Hedwig Niewöhner geb. Lüttgens, Hamburg, Schulenbecksweg 4, wird bei der noch zu erfolgenden Auflassung eingetragen. Ferner Hypothek Alfons Steffin, Fichtenau bei Berlin , z. Zt. Afrika RM. 5.ooo.- (Wert in Frage gestellt.)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Nordstern Vers. J. 7o2469- Rückkauf Mk. 29.o78,55 (Neunundzwanzigtausendundachtundsiebzig Mark & 55 Pf.)

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

nein!

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzeln nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? Den Rest meines Vermögens will ich der Golddiskontbank, Berlin anbieten.

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

nein.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 3. Januar 193 9

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Max Adolph Friedländer

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Leinpfad 35, I.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 5

Max Otto Friedländer

4

00004

Anlage I

Frage 15 b) Bankguthaben bei der Dresdner Bank, Hamburg, Reeperbahn,

½ Anteil vom Konto Adolph Friedländer per 31. 12.38	= Mk.	846,46
½ " " Postscheckkonto Adolph Friedländer per 31. 12. 38	= "	1o7,21
½ " " Konto Adolph Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 per 31. 12. 38	= "	123,66
Anteil am Konto Ludwig und Max Otto Friedländer bei der Dresdner Bank, Reeperbahn (Sperrkonto) per 31. 12.38	= "	3.856,59
Ausserdem auf Konto Max Otto Friedländer bei der Dresdner Bank, Reeperbahn per 31. 12. 38	= "	1o9.1o
Konto Max Otto Friedländer, Deutsche Bank, Berlin per 31. 12. 38	= "	8o7,86
		5.850,18

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 6

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den
Postschliessfach 744

3. Januar 1939.

00005

Anlage II.

Depot - Aufstellung per 31. Dezember 1938.

Depot: Max Otto Friedländer, Hamburg, Thalstrasse 83.

Gesperrt gemäss § 37a Dev.Ges.

			Kurse per 31.12.38. bezw. letzter Kurs:		Wert:
RM	3.000.–	Charlottenb. Wasser-u. Ind. Werke Aktien	115 %	RM	3.450.–
RM	6.000.–	Dt. Continental-Gas. Ges. Dessau Akt.	108 1/8 %	"	6.487.50
RM	2.000.–	Neue Deutscher Eisenhandel-Aktien	132 %	"	2.640.–
RM	1.000.–	Pressluftwerkzeug Aktien	85 %	"	850.–
RM	2.100.–	Schering A.G. Berlin-Aktien	140 3/4 %	"	2.955.75
RM	3.100.–	Vereinigte Stahlwerke Aktien	104 3/4 %	"	3.247.25
RM	12.000.–	Deutsche Bank-Aktien	115 1/2 %	"	13.860.–
RM	8.000.–	Dresdner Bank-Aktien	108 %	"	8.640.–
RM	8.000.–	I.G. Farben-Aktien	150 1/4 %	"	12.020.–
RM	3.000.–	4 1/2 % Hyp. Bank i/Hbg. Goldpf. Em. F	99 %	"	2.970.–
RM	12.000.–	4 1/2 % do. do. Em. K.	99 %	"	11.880.–
K	50.000.–	4 % abgest. Österr. Kronenrente	0,30 % à –.85	"	127.50
K	200.–	4 % do. do. ohne dt. Stempel	do.	"	–.51
K	50.000.–	4 % abgest. Ungarische Kronenrente	do.	"	127.50
K	2.000.–	4 1/2 % Ungar. Agrar- u. Rentenbank Pfandbrf. – ohne dt. Stempel –	–		–.–
öfl.	1.000.–	4 1/5 % "ö"-abgest. Österr. Papierrente v. 1868	–		–.–
öfl.	2.700.–	4 1/5 % "ö"-abgest. dergl. Rente ohne dt. Stempel	–		–.–
Zl.	1.000.–	Interessengem. f. Bergbau u. Hütten-betrieb Kattowitz-Aktien	Kurs zurzeit nicht feststellbar.		

RM 69.256.01

Irrtum vorbehalten !

Nr. 482. H.-D. 12. 38. 3000.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 7

6

Max Otto Friedländer

00006

Anlage III. Grundbesitz.
Gemeinschaftsbesitz.
Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 und 89 a.
Grundbuch Eimsbüttel Band 28 Blatt 1360 und Band 6, Blatt 264.
Einheitswert am 1. 1. 35 Mk. 89.500.- & 68.200.- = Mk. 157.700.-

Belastungen & Schulden:		Nennbetrag, Zinssatz.		
Hypotheken,	Hbg. Sparcasse von 1827	Mk. 42.000.-	5%	
"	Hermann Harder	" 10.000.-	5%	
"	Sächs. Wohlf.-Ministerium	" 2.000.-	6%	
Rente	Clara Melchior jährlich	" 50.-		" 54.050.-
				Mk. 103.650.-

Terrain Stellingen.
Einheitswert 1.1. 1935 Mk. 45.400.-
Belastung:
Hypothek, Spar- und Leihkasse Pinneberg zu 6%.Zinsen..... " 9.000.-
Mk. 36.400.-
Ein Drittel des Grundstücks gehört W.C. Judge, Woburn Sands, Bucks, England " 12.133.33 bleibt " 24.266,67

Jägerstrasse 19/23, Grundbuch St. Pauli- Nord.
Band 21, Blatt 861, Einheitswert 1.1.35 Mk. 109.000.-
Belastungen & Schulden.

Hypothek	Wohlwill Dr. Olga Herschel		Mk. 32.900.-	5%	
"	Neue Sparcasse		" 2.000.-	5½%	
"	Hbg. Sparcasse v. 1827	Mk. 6.900.-			
	./. Tilgung	" 218.10	6.681,90	5%	
Sicherungshypothek der H.E.W. am 31.12. noch			3.328.-	5%	
			Mk. 44.909.90		
Rente Hbg. Bestattungsverein jährlich			" 30.-	44.939.90	" 64.060.10
					Mk. 191.976.77

Davon je die Hälfte für Ludwig Friedländer & Max Otto Friedländer, das sind je .....Mk. 95.988,38
Alleinbesitz Max Otto Friedländer, Grundstück Berlin, Woyrschstrasse 22, Einheitswert 1.1. 35 Mk. 61.700.-
Belastung:
Hypothek, Frau Christmann, Hamburg Mk. 20.000.- 5%
" Robert Frosch, Berlin " 5.984.- 6% " 25.984.- 35.716.00
Grundbesitz Frau Hedwig Friedländer, Hamburg, Leinpfad 35, Grundbuch Winterhude, Blatt 559, Einheitswert 1.1.35 " 25.500.00
unbelastet.
Mk. 157.204,38

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 8

00007

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Max Otto Friedländer

2.) Geburtsdatum: 1. Dezember 1880

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

Meine Ehefrau, Hedwig geborene Eysler

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Meine Tochter Kitty Fränkel geb. Friedländer nach Palästina

Hamburg, Leimpfad 35

7.) Wohin wollen Sie auswandern? nach England
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Selbständiger Druckereibesitzer

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Ich beabsichtige Keinen Beruf zu ergreifen, da ich von meinem im Zielland lebenden Neffen unterhalten werde.

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkentnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? ———

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich.

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? ———

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

Seit meiner Geburt.

Wenden

13) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Mk. 2.100.------

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg- St. Pauli- Eimsbüttel
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? Betriebsvermögen Adolph Friedländer laut Bilanz per 30.11. 1938 ½ Anteil= Mk. 7.852,55

a) Barvermögen ½ Anteil an der Kasse Adolph Friedländer per 31.12.38 = Mk. 116,59

b) Bankguthaben bei siehe Anlage I.

Guthaben am 31. Dezember 1938 RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) siehe Anlage II.

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

siehe Anlage III.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) ½ Anteil = Mk. 5.500.- Hypothek Elisabeth Hedwig Niewöhner geb. Lüttgens, Hamburg, Schulenbecksweg 4, wird bei der noch zu erfolgenden Auflassung eingetragen. Ferner Hypothek Alfons Steffin, Fichtenau bei Berlin, z. Zt. Afrika RM. 5.000.- (Wert in Frage gestellt.)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Nordstern Vers. J. 702469- Rückkauf Mk. 29.078,55 (Neunundzwanzigtausendundachtundsiebzig Mark & 55 Pf.)

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

nein!

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzeln nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? Den Rest meines Vermögens will ich der Golddiskontbank, Berlin anbieten.

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

nein.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 3. Januar 193 9

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Adolph Friedländer

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Leinpfad 35, I.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 1 - 9

Max Otto Friedländer

8

00008

Anlage I

Frage 15 b) Bankguthaben bei der Dresdner Bank, Hamburg, Reeperbahn,

½ Anteil vom Konto Adolph Friedländer per 31. 12.38	=	Mk.	846,46
½ " " Postscheckkonto Adolph Friedländer per 31. 12. 38	=	"	1o7,21
½ " " Konto Adolph Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 per 31. 12. 38	=	"	123,66
Anteil am Konto Ludwig und Max Otto Friedländer bei der Dresdner Bank, Reeperbahn (Sperrkonto) per 31. 12.38	=	"	3.856,59
Ausserdem auf Konto Max Otto Friedländer bei der Dresdner Bank, Reeperbahn per 31. 12. 38	=	"	1o9.1o
Konto Max Otto Friedländer, Deutsche Bank, Berlin per 31. 12. 38	=	"	8o7,86

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 10

9

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 3. Januar 1939.
Postschliessfach 744

00009

Anlage II.

Depot - Aufstellung per 31. Dezember 1938.

Depot: Max Otto Friedländer, Hamburg, Thalstrasse 33.

Gesperrt gemäss § 37a Dev.Ges.

		Kurse per 31.12.38. bezw.letzter Kurs:		Wert:
RM 3.000.-	Charlottenb.Wasser-u.Ind.Werke Aktien	115 %	RM	3.450.--
RM 6.000.-	Dt.Continental-Gas.Ges.Dessau Akt.	108 1/8 %	"	6.487.50
RM 2.000.-	Neue Deutsche Eisenhandel-Aktien	132 %	"	2.640.--
RM 1.000.-	Pressluftwerkzeug Aktien	85 %	"	850.--
RM 2.100.-	Schering A.G. Berlin-Aktien	140 3/4 %	"	2.955.75
RM 3.100.-	Vereinigte Stahlwerke Aktien	104 3/4 %	"	3.247.25
RM 12.000.-	Deutsche Bank-Aktien	115 1/2 %	"	13.860.--
RM 8.000.-	Dresdner Bank-Aktien	108 %	"	8.640.--
RM 8.000.-	I.G.Farben-Aktien	150 1/4 %	"	12.020.--
RM 3.000.-	4 1/2 % Hyp.Bank i/Hbg.Goldpf.Rm.F	99 %	"	2.970.--
RM 12.000.-	4 1/2 % do. do. Rm.K.	99 %	"	11.880.--
K 50.000.-	4 % abgest.Österr.Kronenrente	0,30 % à-.85	"	127.50
K 200.-	4 % do. do. ohne dt.Stempel	do.	"	-.51
K 50.000.-	4 % abgest.Ungarische Kronenrente	do.	"	127.50
K 2.000.-	4 1/2 % Ungar.Agrar- u.Rentenbank Pfandbrf. - ohne dt.Stempel -	--		-.--
öfl.1.000.-	4 1/5 % "ö"-abgest.Österr.Papierrente v.1868	--		-.--
öfl.2.700.-	4 1/5 % "ö"-abgest.dergl.Rente ohne öt.Stempel	--		-.--
Zl. 1.000.-	Interessengem.f.Bergbau u.Hütten-betrieb Kattowitz-Aktien	Kurs zurzeit nicht feststellbar.		
			RM	69.256.01

Irrtum vorbehalten !

Nr. 482. H.-D. 12. 38. 3000.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 11

10

Max Otto Friedländer

00010

Anlage III. Grundbesitz.

Gemeinschaftsbesitz.

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 und 89 a.

Grundbuch Eimsbüttel Band 28 Blatt 1360 und Band 6, Blatt 264.

Einheitswert am 1. 1. 35 Mk. 89.500.- & 68.200.- = Mk. 157.700.-

Belastungen & Schulden:		**Nennbetrag, Zinssatz.**		
Hypotheken,	Hbg. Sparcasse von 1827	Mk. 42.000.-	5%	
"	Hermann Harder	" 10.000.-	5%	
"	Sächs. Wohlf.-Ministerium	" 2.000.-	6%	
Rente	Clara Melchior jährlich	" 50.-		" 54.050.-
				Mk. 103.650.-

Terrain Stellingen.

Einheitswert 1.1. 1935 Mk. 45.400.-

Belastung:

Hypothek, Spar- und Leihkasse Pinneberg zu 6%.Zinsen..... " 9.000.-

Mk. 36.400.-

Ein Drittel des Grundstücks gehört W.C. Judge, Woburn Sands, Bucks, England " 12.133.33 bleibt " 24.266,67

Jägerstrasse 19/23, Grundbuch St. Pauli- Nord.

Band 21, Blatt 861, Einheitswert 1.1.35 Mk. 109.000.-

Belastungen & Schulden.

Hypothek	Wohlwill Dr. Olga Herschel		Mk. 32.900.-	5%	
"	Neue Sparcasse		" 2.000.-	5½%	
"	Hbg. Sparcasse v. 1827	Mk. 6.900.-			
	./. Tilgung	" 218.10	6.681,90	5%	
Sicherungshypothek der H.E.W. am 31.12. noch			3.328.-	5%	
			Mk. 44.909.90		
Rente Hbg. Bestattungsverein jährlich			" 30.-	44.939.90	" 64.060.10
					Mk. 191.976.77

Davon je die Hälfte für Ludwig Friedländer & Max Otto Friedländer, das sind je ..... Mk. 95.988,38

Alleinbesitz Max Otto Friedländer, Grundstück Berlin, Worrschstrasse 22, Einheitswert 1.1. 35 Mk. 61.700.-

Belastung:

Hypothek,	Frau Christmann, Hamburg	Mk. 20.000.-	5%	
"	Robert Frosch, Berlin	" 5.984.-	6%	" 25.984.- 35.716.00

Grundbesitz Frau Hedwig Friedländer, Hamburg, Leinpfad 35, Grundbuch Winterhude, Blatt 559, Einheitswert 1.1.35 " 25.500.00

unbelastet.

Mk. 157.204,38

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 12

Schuldenregelungserklärung.

00011

Ich erkläre,

1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze. (§42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

Hamburg den, 31. Dezember 1938

Isaac Otto Friedländer

(Eigenhändige Unterschrift).

4ol x 25o x 26.11.1938

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 13

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
KÄMMEREI
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 13. Dezember 1938

00012

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Max Otto Friedländer, geb. 1. Dezember 1880, sowie seine Ehefrau Hedwig, geb. Eysler, geb. 13. Mai 1878, wohnhaft Hamburg, Leinpfad 35,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist.~~ sind.

Im Auftrage :

Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung

~~Herrn~~ Frau
Hedwig Friedländer,
in Hamburg
Leinpfad 35.

Auf Ihren Antrag vom 30.11.38.

1428

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 14

Liste des Umzugsgutes des Herrn Max Otto Friedländer, Hamburg 39, Heimhud 35 13
zur Verladung nach England.

Vor 1933 in meinem Besitz

1 Bett Matratzen, Steppd. etc.
1 Nachtschrank
1 Wäschekommode
1 Kleiderschrank 3 tlg.
1 kl. Nähtisch
1 Liegestuhl
1 kl. Kommode
1 kl. Wäscheschrank
1 kl. Tisch
1 Bettcouch
1 viereckiger Tisch
4 Lederstühle
3 Ledersessel
1 Ohrensessel
1 kl. Schrank m. Glastüren
2 Beisetztischchen
1 sechseck. Tisch
1 br. Seidensofa
1 Bücherschrank
1 Standuhr
1 Eck- Vitrine
1 Leibstuhl
1 kl. Kommode (Mahag.)
1 kl. Apothekerschr.
1 gr. Apothekerschr. m. Inhalt
1 Notenpult
1 Ledersofa
1 Teewagen
1 Nähmaschine
1 Eckvitrine
1 Leibstuhl
1 kl. Kommode
Div. Oelgemälde- Bilder- Radierungen- Fotos und Familienbilder
1 Korbstuhl
3 Kronen
div. Armaturen
div. Stores-Über u. Untergardinen
Portieren u. Vorhänge
div. Zier u. Sofakissen
1 Schreibmappe
1 Schreibtisch-Garnitur Messing
div. Bücher(Literatur-Fachlit. Wissenschaft etc.)
Div. Akten,Schreibmaterial etc.
Div. Broncen-Nippes-Skulpturen Aschbecher-Vasen-Blumenkübel etc.

1 Küchentisch
1 Küchenuhr
2 Stühle
1 Tisch
Div. Küchen- Glas- Porz.-Steingut Holz- Metall und Reinigungsgegenstände
1 Wanduhr
1 Barometer
1 Spiegel
1 Foto-App.-Voigtländer
1 alte Uhr-1 kl. Schreibtischuhr

1 Reiseschreibmaschine Erika (1932)
div. Fussmatten
div. Koffer, div. Handkoffer
div. Suite Cases, div. Aktentaschen.
1 Speiseschränkchen

Silber:

~~1 Tablet m. Teekanne,Zuckerdose Milchkännchen u. Teesieb~~
2 6 Essbestecke
2 6 Löffel gross
2 6 Teelöffel
2 6 Dessert Bestecke
2 6 Fischbestecke
3 3 Saucenlöffel
2 11 Esslöffel
5 gr. und 5 kl. Gabeln
3 Tortenschaufeln
2 gr. Gemüselöffel
Zuckerzange u. Teesieb
1 Salatbesteck
1 1 Suppenschöpfer
2 Spargelheber

~~6 Teelöffel~~
6 Dessertbestecke f. Obst
4 Flaschenuntersätze
1kl Gemüseschüssel m. Deckel
1 Obstschale
2 Brotkörbe
1 Kompotschale
2 Leuchter
3 Silberkörbe
1 Kompotschale
1 Toilette Garnitur

Auflage:

1 Garderoben Garnitur
2 Nickel Platten
1 Spiritus Warmplatte
1 Toaströster
div. Nusskhacker,Traubenscheere etc.

Kristall - Glas- Porzellan

6 Weinflaschen
2 Wasserkrüge
1 Rumflasche
3 Kristallplatten
1 Käseglocke
1 Menage, 1 Gestell m. 6 Wassergläsern
1 Glasschale m. 6 Bechern u. Löffeln
2 Vasen, 1 Aufsatz, 2 hohe Flaschen
1 Esservice f. 12 Pers. kompl
12 Ragoutschüsseln m. Untertellern
12 Moccatassen
6 blaue M occatassen
2 Kaffeekannen- 2 Milchkännchen
1 Porzellanplatte
1 Kaffeeservice f. 6 Pers. kompl.
1 Teeservice f. 6 Pers. kompl.
8 Vasen, 6 Blumenkübel

Div. Wein-Sekt-Bier-Wasser
und Likörgläser
15 Glasteller
18 Römer

Diverse:
3 Stehlampen
4 Tischlampen
4 Deckenbeleuchtungen
div. Armaturen
2 Nachtischlampen
1 Elefantenzahn
2 Wandarme3
3 Teppiche
8 Brücken
Auslegeteppich
1 el. Brathaube , 1 el. Warmplatte
1 el. Bügeleisen
1 do. Reisebügeleisen

Wäsche
12 gr. Kissenbez.
4 " "
12 mittelgr. Kissenbez.
14 div. Bettücher
12 Überschlaglaken
12 Leinenkopfkissen
4 Halbleinenkopfkissen
10 kl. Kopfkissen
18 Bettücher
25 Küchentücher
15 Küchenhandtücher
24 Gerstenkornhandtücher
12 Kissenbezüge
5 Überschlaglaken
12 Bettbezüge
5 Badetücher
4 Badeteppiche
12 Frotté-Handtücher
12 Damasthandtücher
32 Gerstenkornhandtücher
10 weisse Tischtücher
4 grosse a 12 u. 18 Pers.
15 Kaffeedecken
5 gr. u. 5 kl. Zierdecken
4 Deckchen(Milieu u. Läufer)
18 Servietten- Faunmuster
18 Servietten a jour
12 Servietten mit F.F.
18 Kaffeeservietten
6 Kaffeeservietten einfach
18 Kaffeeservietten bunt.
12 Krebsservietten
1 Sett(6 gr. 6 kl. 1 Läufer)

Ober und Unterkleidung
1 Herren Wintermantel
1 Frack
1 Smoking
2 Sommeranzüge

1 Herrenpelz 1 Rechg.
2 Überzieher

4 Sommerkleider
3 Winterkleider
4 Mäntel
1 Pelzmantel 1935 Rechg.
1 Pelzjacke
1 Fuchs 4936

Schmuck Taxe
2 Perlohrringe
1 Perlenkette
1 Armbanduhr (Gold-Emaille)
2 gold. Anstecknadeln m. Rosen, Rubinen u. kl. Brillanten
1 gold, Ring m. Perle
1 gold. Ring m. Rosen
1 kl. gold. Ring
div. unechter Schmuck

2 Kravatten Nadeln
2 P. Manschetten Knöpfe
2 Hemdperlen
1 Herrenring m. 1 Brillant u. 2 unechten Saphiren
div. unechter Schmuck

Wert schätzungsweise: RM 5500.—

Nach 1933 in meinem Besitz
1 Bosch- Eisschrank (1938) April Rechg.
1 Radio m. Plattenschrank (1937) "
Div. Platten
1 Staubsauger(Elektrolux)
1 Heizkissen
div. Küchen- Glas- Porz.-Steingut- Holz-Metall u. Reinigungsgegenstände.

Wäsche:
6 Bettücher
12 Handtücher
24 Küchentücher

Ober und Unterkleidung
14 Taghemden
9 Nachthemden
18 Juvena- Schlüpfer
15 Seidenschlüpfer
4 Pyjamas
22 P. Strümpfe
2 Dtz. Taschentücher

div. Korselets etc.
div. Unterkleider
8 Sommerkleider
7 Winterkleider
2 Kostüme
4 Mäntel
div. Pullover u. Strickjacken
~~1 Pelzmantel 1 Rechg. 1935~~
div. Shawls, Gürtel, Handtaschen, Handschuhe Hüte, Schirme etc.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 16

15

00015

6 Blusen
2 Röcke
8 P. braune u. schwarze Schuhe
2 P. Schuhe
2 P. Sportschuhe
1 Bademantel

16 Oberhemden farbig
3 Oberhemden weiss
9 Nachthemden
15 Unterhosen
15 Unterjacken
26 P. Socken
3 Dtz. Taschentücher
1 Wintermantel
1 Überzieher
2 Regenröcke
4 Sommeranzüge
div. Kragen-Shawls-Kravatten-
Handschuhe-Hüte-Hosenträger-
Stöcke etc.
6 P. Schuhe u. Stiefel
2 P. Hausschuhe
2 Bademäntel

Wert geschätzt: RM. 2000,—

Zur Auswanderung angeschafft

2 Anzüge	RM	400.--
1 Kostüm	"	135.--
1 schwarzes Kleid	"	38.--
1 P. Schuhe	"	16.50
	RM	589.50

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 17

F 33,

Hamburg 11, den 12 Januar 1939

Betr.: Auswanderung Friedländer, Max 6/10

1.) Karteikarte angelegt,

2.) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3.) Wvl. F/ 33.

Im Auftrag

Kanzlei-Eing.
Ausgefertigt
Gelesen 12. JAN 1939
Abgesandt
Anlagen

O F.Präs. Hmb. Devst. F 19

12. JAN 1939

3000. 2. 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 18

17

Juwelier Clasen

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen 00017

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 19. Januar 193 9.
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

FZ erhalten am 28/1.39. Cl.

Die mir heute von Herrn Max F r i e d l ä n d e r, H a m b u r g, Leinpfad 35 I. zwecks Taxation vorgelegten Wertgegenstände schätze ich wie nachstehend verzeichnet:

Pos.	1.	1 Schlipsnadel mit 1 Brillanten	RM:	450.--
"	2.	1 do. mit 1 länglichen Perle	"	80.--
"	3.	1 gold. Brosche mit 1 kleinen Brillanten & kleinen grünen Steinen	"	25.--
"	4,	1 gold. Brosche mit kleinen Brillanten & Rubinen	"	100.--
"	5.	1 alte Barock-Halskette, 95 Perlen, grösstenteils abgestorben & wertlos, mit einem Brillantschloss	"	250.--
"	6.	1 ovaler Türkisring	"	8.--
"	7.	1 gold. Kinderring	"	1.50
"	8.	1 gold. Ring mit Perlschale	"	6.--
"	9.	1 weissgold. Ring mit Amethyst	"	20.--
"	10.	1 gold. Siegelring mit Lapis	"	15.--
"	11.	1 Turmalinring von kleinen Diamanten umgeben	"	90.--
"	12.	1 weissgold. Herrenring mit 1 Brillanten & 2 Safiren.....	"	580.--
"	13.	1 Paar Hemdknöpfe mit je 1 Perle	"	80.--
"	14.	1 Paar Ohrringe mit je 1 Perle	"	250.--
"	15.	1 Paar Doppel-Manschettenknöpfe mit je 1 kl. Brillanten von Rubinen umgeben		
		2 dazugehörige Hemdknöpfe..... zus.	"	150.--
"	16.	1 Anhänger, Tigerkralle in Gold gefasst	"	10.--
"	17.	1 Amethysthänger in Weissgold gefasst	"	50.--
"	18.	1 defekte gold. Armbanduhr	"	42.--
"	19.	1 Paar gravierte gold. Manschettenknöpfe	"	20.--
"	20.	1 Paar Double Manschettenknöpfe	"	--.60
		total	RM:	2228.10

Sachverständiger Taxator.

J. G. Clasen
Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 2

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 19

Max Otto Israel Friedländer

Hamburg 39, den 18 Januar 1939
Leinpfad 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. JAN. 1939 Nm.
Anl.

00018

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Betr. Umzugsgut:

Im Nachgang meiner Eingabe vom 9. ds. Mts. überreiche ich in der Anlage:

1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes St.Pauli-Eimsbüttel.

2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank-Hauptstelle Hamburg

Zu der eingereichten Liste des Umzugsgutes füge ich ergänzend hinzu:

Position I vor 1933.

1 Eisbärfell

1 Esszimmer, bestehend aus:

1 Buffet 4 teilig
8 Stühle
1 runder Tisch
1 Vitrine
1 Bank m. Lederbezug
1 stummer Diener

Schmuck:

~~1 gold. Ring mit Türkis~~
~~1 silb. Ring mit Amethyst~~
1 silb. Anhänger "
~~1 Paar Frackhemdknöpfe~~
1 Herren-Siegelring

Ich bitte Sie, die Nachmeldung entschuldigen zu wollen.

Ergebenst

Max Otto Israel Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 20

Max Otto Israel Friedländer

Hamburg 39, den 18 Januar 1939
Leinpfad 35

00019

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Betr. Umzugsgut:

Im Nachgang meiner Eingabe vom 9. ds. Mts. überreiche ich in der Anlage:

1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes St.Pauli-Eimsbüttel.

2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank-Hauptstelle Hamburg

Zu der eingereichten Liste des Umzugsgutes füge ich ergänzend hinzu:

Position I vor 1933.

1 Eisbärfell

1 Esszimmer, bestehend aus:

1 Buffet 4 teilig
8 Stühle
1 runder Tisch
1 Vitrine
1 Bank m. Lederbezug
1 stummer Diener

Schmuck:
1 gold. Ring mit Türkis
1 silb. Ring mit Amethyst
1 silb. Anhänger "
1 Paar Frackhemdknöpfe
1 Herren-Siegelring

Ich bitte Sie die Nachmeldung entschuldigen zu wollen.

Ergebenst

Max Otto Israel Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 21

20

00020

REICHSBANKSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Hs/Stol

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Max Otto Israel Friedländer u. Ehefrau Hedwig Sara geb. Eysler,
früher Mitinh. d. Fa. Adolph Friedländer, Hbg. 4, Thalstr. 83,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *16. Januar* 1939

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 22

Finanzamt St. Pauli-Eimsbüttel Hmb. Altona 18. Januar 1939.
Ort, Postamt

Steuer-Nr P.35/136.

24

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

00021

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 30. April 1939.

I. Der Kaufmann Max, Otto Friedländer und seine Ehefrau Hedwig, geb. Eysler

in Hamburg, Leinpfad 35
genaue Anschrift

beabsichtigt, nach England

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von — — — — —
s. anliegende Vermögenserklärung. als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von — — — — — — — —
— — — — — — — ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von —

in —

gestehen worden.

4. Der Auswanderer ist ~~ausländischer~~ deutscher Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von — — — RM
— — — — — —
hat der Auswanderer im Jahre ..... RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von — — — — RM bestehen. — nicht.

Bedenken gegen die Ausfuhr des Umzugsguts ins Ausland bestehen nicht.

Stempel

~~In Vertretung~~ Im Auftrag

Glöckner

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 23

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

00022

Finanzamt Hamburg-St.Pauli-Eimsbüttel * 20. DEZ. 1938 * Anlagen

Finanzamt Hamburg- St. Pauli- Eimsbüttel, Hamburg, 17. Dezember 193 8

Steuernummer: P. 35/136

Vermögenserklärung

des Auswanderers Max Otto Friedländer, geb. 1. 12. 188o in Hamburg

und seiner Ehefrau Hedwig Friedländer, geborene Eysler am 13. Mai 1878 in Wien.

Wohnung: Leinpfad 35

nach dem Stand vom 3o. November 193 8

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): Mk. 1oo,55, das ist der halbe Anteil der Casse bei Adolph Friedländer.

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Dresdner Bank, Hamburg, Kto. Max Otto Friedländer = Mk. 754,7o
Dresdner Bank, Hamburg, ½ Anteil v. Kto. Adolph Friedländer = Mk. 1.937,9o
Hbg. Sparcasse von 1827, ½ Anteil v. Kto. Adolph Friedländer = " 186,77
Postscheckkonto ½ Anteil v. Kto. Adolph Friedländer = " 257,84
Deutsche Bank, Berlin, Kto. Max Otto Friedländer = " 2.o29,63

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Wertpapiere laut Anlage.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

laut Anlage: ½ Anteil Eimsb.Ch. 89 & 89 a, Mietwohngrundstück
½ " Thalstr. 77/81 " (ab 1.12.38 verkauft
½ " Jägerstr. 19/23 "
⅓ " Terrain Stellingen, Bd.76, Blatt 785, Bauland
1/1 " Berlin, Woyrschstr, 22, Mietwohngrundstück
(Besitz Hedwig Friedländer) 1/1 Anteil Zweifamilienhaus, Hamburg, Leinpfad 35

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Alfons Steffin, Fichtenau bei Berlin, z.Zt. Afrika, Circusartist, Hypothek R.M. 5.ooo.-, Zinszahlung stark rückständig, Wert daher zweifelhaft.

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): Adolph Friedländer, Hamburg 4, Kommanditist, nominell Mk. 25.000.-, per 30.11.38 Mk. 7.852,55

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): Nordstern, Bln., Leb.- Vers. Pol. Nr. 702 469 = Rückkaufwert Mk. 28 237,75

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): keine

13. **Schulden und Lasten** [z B Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): siehe Liste des Grundvermögens.

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Max Adolf Friedländer
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 24

00023

Abschrift!

Dresdner Bank in Hamburg,
Depositenkasse St. Pauli Reeperbahn.

Hamburg 4, den 8. Dezember 1938

Herrn
Max Otto Friedländer,

Hier.

Wunschgemäss geben wir Ihnen nachstehend den Wert Ihres Depot- Kontos per 30. November 1938 auf :

✓	Kr.	5o2oo	4% Oesterr. Kronen Rente	a`0,4%	-	RM 17o,68
✓	"	2ooo	4½% Ungar. Agrar & Rentenbank Pf. v.92	wertlos		
✓	"	5oooo	4% Ungar. Kronen Rente	a`o,4%		" 17o.oo
	RM	15ooo	4½% Hamburger Hyp,Bk.Pf.	a`1oo		" 15ooo,oo
✓	"	8ooo	J.G. Farben Aktien	a`146		" 1168o,oo
✓	"	12ooo	Deutsche Bank Aktien	a`116,5		" 1398o,oo
✓	"	8ooo	Dresdner Bank Aktien	a`11o		" 88oo.oo
						RM. 498oo,68

Ausserdem Guthaben auf Giro- Konto am 3o.11. RM. 754,7o

Hochachtungsvoll
gez. Dresdner Bank in Hamburg
Depositenkasse Reeperbahn

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 25

Abschrift.

24

VIII/148 Herrn Max Otto Friedländer, Hamburg 4
per 3o./11. 1938

00024

Sperrdepot w/ Devisenstelle Hamburg

Fl.	1.ooo	4½% Oesterr. Papierrente "ö" abgest.) ./. Talons)	o.4o%	25.15
Fl.	2.7oo	4½% dergl. ./. Dt. Stpl. ./. Talons)		
Zl	1.ooo	Interessengemeinschaft f. Bergbau u. Hüttenbetrieb Kattowitz Aktien	1o.5o p.St.	21.oo

Sammel- Sperrdepot w/ Devisenstelle Hamburg

R.M.	3.ooo	Charlottenburger Wasserwerke Aktien	114 ¼%	3.427,5o
"	6.ooo	Deutscher Eisenhandel Aktien	143%	8.58o.oo
"	6.ooo	Deutsche Contin.Gasges. Dessau Aktien	113 7/8%	6.832,5o
"	6.ooo	I.G. Farbenindustrie Aktien	149 ¼%	8.955.oo
"	7.2oo	Schering Aktien	147 %	1o.584.oo
"	1.ooo	Pressluftwerkzeug u. Maschinenbau (Premag) Aktien	83%	83o.oo
"	6.ooo	Vereinigte Stahlwerke Aktien	1o8%	6.48o.oo
"	2.ooo	neue Deutscher Eisenhandel Aktien	139%	Mk 2.78o.-
				48.515,15

(Achtundvierzigtausendfünfhundert-
fünfzehn 15/1oo)

Berlin, den 12. Dezember 1938
Hz

gez. Reichs- Kredit- Gesellschaft
Aktiengesellschaft

00025

Grundvermögen. §nach dem Stand vom 30.11. 1938

Gemeinschaftsbesitz.
Eimsbütteler Chaussee 89 und 89 a.
Grundbuch Eimsbüttel Band 28 Blatt Nr. 1360 und Band 6, Blatt 264.

Einheitswert 1.1. 1935 Mk. 89.500.- & 68.200.- = Mk. 157.700.--

Belastungen und Schulden:		Nennbetrag	Zinssatz	
Hypotheken,	Hbg. Sparcassev. 1827	RM. 42.000.--	5%	
"	Hermann Harder	" 10.000.-	5%	
"	Sächs. Wohl. Ministerium	" 2.000.-	6%	
		R.M.54.000.-		
Rente	Clara Melchior jährlich	" 50.-		" 54.050.--
				Mk. 103.650.--

Thalstrasse No. 77/81.
Grundbuch St. Pauli- Süd Blatt Nr.948

Einheitswert 1.1. 1935 Mk. 50,800.-

Belastungen:	Nennbetrag	Zinssatz		
Hypothek ,	Jacoby Familien-Stiftung	Rm.10.000.-	5%	
"	Hbg. Sparcasse v. 1827	" 12.681,60	5%	
		RM.22,681,60	" 22.681,60	" 28,118,40

Dieses Grundstück ist mit dem 1. Dezember 1938
an Frau Hedwig Niewöhner, Hamburg verkauft.

TerrainStellingen
Einheitswert 1.1. 35 Mk. 45 400.- = Mk. 45 400.-
Belastung:
Hypothek, Spar-Und Leihkasse Pinneberg R.M. 9.000.- 6% Zinsen " 9.000.-
Mk. 36.400.-
Davon gehört ein Drittel des Grundstücks
W.C. Judge, Woburn Sands, Bucks, England ./. 12.133,33 = 24.266,67

Übertrag Mk. 156.035,07

26

Übertrag Mk. 156. 035,07

Jägerstrasse 19/23, Grundbuch St. Pauli Nord,
Band 21, Blatt 861, Einheitswert 1.1. 35 Mk. 1o9.ooo.-

Belastungen & Schulden. Nennbetrag, Zinssatz

00026

Hypothek ,	Wohlwill, Dr. Olga Herschel,	RM.	329oo.-	5%		
"	Neue Sparcasse	"	2ooo.-	5½%		
"	Hbg. Sparcasse von 1827	"	6692,32	5%		
Sicherungs-hypothek	H.E.W.	"	3575,5o	5%		
Darlehn,	Alice Schöning	"	5ooo.oo	8%		
		RM.	5o167,82			
Rente Hbg. Bestattungs-verein, jährlich		"	3o.oo	"	5o.197,82	" 58.8o2,18
						Mk. 214.837,25

Davon je die Hälfte für Ludwig Friedländer und Max Otto Friedländer, das sind je Mk. 1o7,418,62

Alleinbesitz
Max Otto Friedländer, Grundstück Berlin,
Woyrschstrasse 22, Einheitswert 1.1.35 Mk. 61.7oo.-

		Nennbetrag, Zinss.			
Belastung: Hypothek,	Frau Christmann, Hamburg	Mk. 2o.ooo.-	5%		
"	Robert Frosch, Berlin	" 5.984.-	6%	=./. 25.984.-	" 35.716.oo

Grundstücksbesitz Frau Hedwig Friedländer,
Leinpfad 35, Grundbuch Winterhude, Blatt 559
Einheitswert 1.1.35. = Mk. 25.5oo.- " 25.5oo.oo

Mk. 168.634,62

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 28

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, Poggenmühle 1

19. Januar 1939

00027

Geschäftszeichen
D VIII 291/38
In Zuschriften gefl angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
20. JAN. 1939 Vm.
Rfd.

Anl.
1 Ermittlungsbericht doppelt.
1 Heft. Rechnungen.

Betr. Auswanderung des Max Otto Friedländer, Hmb. Leinpfad 35 I.
Vorg: Dort. Schrb. v. 12. Jan. 1939 (F 33).

Die Prüfung des Umzugsgutes des Obengenannten führte zu folgenden Beanstandungen. Vergl. auch anl. Ermittlungsbericht)

F. hat sich im Juli 1938 einen Plattenschrank mit 4 Platten im Werte von RM. 117.-- gekauft. Eine Notwendigkeit der Beschaffung ist nicht anzuerkennen und eine Genehmigung zur Mitnahme nach dem A.v.Erl. 63/38 nicht vertretbar. Ich schlage vor, die Genehmigung zur Mitnahme des Schrankes zu versagen. Sollte wegen der Kürze der Zeit eine Veräusserung oder Unterbringung untunlich sein, so bringe ich eine Abgabe in fünffacher Höhe = RM. 585.-- in Vorschlag.

Gegen die Mitnahme der übrigen in Verbindung mit der Auswanderung und die als neu festgestellten Gegenstände im Werte von RM. 1.535.-- ist nichts einzuwenden, wenn für diese

eine

eine Abgabe in gleicher Höhe von F. erhoben wird.

F. ist aufgegeben seinen Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein bei der Dev-Stelle vorzulegen.

Sicherungsanordnung ist bereits erlassen.

Im Auftrag.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 29

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939

zu D VIII 291/38

00028

Ermittlungsbericht.

Das Umzugsgut des

Max Friedländer

Hamburg, Leinpfad 35 wurde in der Wohnung anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Bei der Prüfung wurde folgendes festgestellt:

F. hat sich im Juli 1938 einen Plattenschrank mit 4 Platten gekauft. Der Wert desselben beträgt RM. 117.-- Eine Notwendigkeit der Beschaffung ist nach dem A.v.Erl. 63/38 nicht anzuerkennen und nicht vertretbar, daher ist die Genehmigung zur Mitnahme wohl zu versagen. Eventuell ist eine erhöhte Abgabe an die Dego in Erwägung zu ziehen.

Die zur Auswanderung angeschafften Gegenstände wurden wir angegeben vorgefunden. Das dort angegebene Kleid kostet nicht RM. 38.-- sondern RM. 58.-- sodass für diese Gegenstände sich ein Wert von RM. 609.50 ergibt. Für diese und für folgende als neu festgestellte Gegenstände

1 Bosch Eisschrank April 38	RM.	520.--
1 Anzug	"	200.--
1 Mantel	"	170.--
1 Schlafrock	"	35.--
	RM.	925

kommt eine Abgabe an die Dego von insgesamt RM. 1.535.- rd. in Frage.

Es ist aufgegeben, seinen Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Dev. Stelle vorzuzeigen.

Sicherungsanordnung ist von der Dev. Stelle erlassen.

Zollsekretär (F)

Bk. Loren Witt
für Plattenschrank 200 %.

RM 1.770.-

1.535.-
234.-
1769.-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 30

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 19. Januar 1939

zu D VIII 291/38

00029

Ermittlungsbericht.

Das Umzugsgut des

Max Friedländer

Hamburg, Leinpfad 35 wurde in der Wohnung anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Bei der Prüfung wurde folgendes festgestellt:

F. hat sich im Juli 1938 einen Plattenschrank mit 4 Platten gekauft. Der Wert desselben beträgt RM. 117.-- Eine Notwendigkeit der Beschaffung ist nach dem A.v.Erl. 63/38 nicht anzuerkennen und nicht vertretbar, daher ist die Genehmigung zur Mitnahme wohl zu versagen. Eventuell ist eine erhöhte Abgabe an die Dego in Erwägung zu ziehen.

Die zur Auswanderung angeschafften Gegenstände wurden wir angegeben vorgefunden. Das dort angegebene Kleid kostet nicht RM. 38.-- sondern RM. 58.-- sodass für diese Gegenstände sich ein Wert von RM. 609.50 ergibt. Für diese und für folgende als neu festgestellte Gegenstände

1 Bosch Eisschrank April 38	RM.	520.--
1 Anzug	"	200.--
1 Mantel	"	170.--
1 Schlafrock	"	35.--
	RM.	925

kommt eine Abgabe an die Dego von insgesamt RM. 1.535.- rd. in Frage.

Es ist aufgegeben, seinen Schmuck in das Depot einer Devisenbank zu legen und den Depotschein der Dev. Stelle vorzuzeigen.

Sicherungsanordnung ist von der Dev. Stelle erlassen.

gez. Janßen
Zollsekretär (F)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 31

PAUL GEISSLER
VORNEHME MASZ-SCHNEIDEREI
MODERNSTE FORMARBEIT
HAMBURG 1 ◆ PAULSTRASZE 6 ◆ ZWEI MINUTEN VOM RATHAUSMARKT
FERNRUF: 33-69 74 - POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 867 71
PRIVAT: LOHBRUGGE 1 BEI BERGEDORF, HAMBURGERSTRASZE 173

00030

HAMBURG, DEN 28. 12. 38

Rechnung

für Herrn Max Otto Friedländer, Hamburg, Leinpfad 55

angefertigt:

2 Anzüge Sacco lrh. komplet, Preis je R.M. 200.--

zusammen R.M. 400.--

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 32

00031

TH. PROCHÁZKA

INHABER: SCHULZ-HOLSTE

HAMBURG 36 - KÖNIGSTRASSE 5

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 34 377 - FERNSPRECHER: 34 20 43

HAMBURGER SPARKASSE VON 1864, GIROKONTO: ~~24/56 515~~

BEIDES UNTER ARTHUR HOLSTE

DAMEN- UND HERREN-MASS-SCHNEIDEREI

SPORT-KLEIDUNG UND PELZE

MANTEL-KLEIDER

DEN 29. 12. 27

I. H.

Frau M. Friedländer,

hier.

Rechnung:

1 Kostüm nach Ihren Maßen angefertigt RM 135,00

Betrag dankend erhalten

Hamburg, den 29. 12. 1927.

Th. Procházka
Maßschneiderei - Pelze
Telefon 34 20 43
Hamburg 36, Königstr.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 33

2te Lieferung 00032 32

TH. PROCHÁZKA

INHABER: SCHULZ-HOLSTE

HAMBURG 36 - KÖNIGSTRASSE 5

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 34 377 - FERNSPRECHER: 34 20 43

HAMBURGER SPARKASSE VON 1864, GIROKONTO: ~~24/56 515~~ 4/34

BEIDES UNTER ARTHUR HOLSTE

DAMEN- UND HERREN-MASS-SCHNEIDEREI
SPORT-KLEIDUNG UND PELZE
MANTEL-KLEIDER

DEN 29.12.37.

Z.H.
Frau Dr. Friedländer,
hier.

Rechnung:

1 schw. Kleid m. Ärmeln nach Maß angefertigt RM 35,00
div. kleine Zutaten " 3,00

RM 38,00

Betrag dankend erhalten
Hamburg, den 29.12.1937

Th. Procházka
Maßschneiderei - Pelze
Telefon 342043
Hamburg 36, Königstr.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 34

Mercedes SCHUHFABRIKEN

00033

Aktien Gesellschaft

VERKAUFSSTELLE:

05812 23	VERK.	DATUM

BETRAG RM

Umtausch nur vormittags gegen diesen Zettel
Angezahlte Ware wird nur 3 Tage zurückgestellt



Ueber 2000 MERCEDES-Alleinverkaufsstellen im In- und Ausland, vermitteln den Verkauf unserer Fabrikate

Wenn Sie ein gleiches Paar Schuhe zu erhalten wünschen, so senden Sie diesen Zettel an eine der nachstehend aufgeführten MERCEDES-Verkaufsstellen:

Berlin W 8,
Friedrichstraße 61

Breslau, Schweidnitzer
Straße 34/35

Dresden,
Prager Straße 9

Frankfurt a. M.,
Roßmarkt 1

Hamburg,
Jungfernstieg 3

Köln a. Rhein
Schildergasse 113/117

Königsberg (Pr.)
Junkerstraße 12

Magdeburg
Breiter Weg 157

München,
Theatinerstraße 7

Stuttgart,
Gymnasiumstraße 1

Ulm a. D., Hirschstraße 6

MERCEDES-Schuhfabriken
Aktien-Gesellschaft
STUTTGART-BAD CANNSTATT

Behandeln Sie Ihre Schuhe mit unseren bewährten

SCHUHPFLEGEMITTELN

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 35

Max Otto Israel Friedländer

Hamburg 39, den 19 Januar 1939
Leinpfad 35

00034

34

R 12 - 1085/38

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JAN. 1939 Vm.
Anl.

R

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Zwecks Erlangung unserer Reisepässe benötige ich

Max Otto Israel Friedländer, Hamburg 39, Leinpfad 35
geb. am 1. 12. 1880 in Hamburg, für mich und meine Ehefrau
Hedwig Sara Friedländer geb. Eysler geb. am 13.5.1878 in Wien

eine devisenrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, um deren Erteilung und Übersendung an obige Anschrift ich den Herrn Oberfinanzpräsidenten- Hamburg, bitte.

Ergebenst

Max Otto Israel Friedländer

Zu wenig vn. 7

Wpf 23. 1.

Ost Schmuck- + Silber-Depot.
25. JAN 1939

Vrld.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 36

Im Auftrage des Herrn Max Otto F r i e d l ä n d e r verfügte sich am heutigen Tage die endesunterzeichnete Schätzerin und Versteigerin nach der Wohnung L e i n p f a d Nr. 35 und schätzte daselbst folgende G e m ä l d e zu nachstehenden heute w e r t s e i e n d e n Preisen :

1	Gemälde	v. Vinetti	" Seiltänzer	RM.	50.--
1	do	v. Lesser Ury,	" Wald "	"	40.--
1	do	v. Vinetti ,	" Zirkus"	"	40.--
1	do	v. Vinetti ,	" Auf der Bühne"	"	20.--
1	do	v. Vinetti ,	" Harlekin "	"	20.--
1	do	v. Vinetti ,	" Reiter "	"	50.--
1	do	v. Vinetti ,	" Boxer "	"	30.--
1	do		" Mann m.Hund	"	10.--
1	do	v. Vinetti ,	" Pferde "	"	45.--
X 1	do	v. Zügel ,	" Zwei Kühe a/Wasser"		250.--
1	do	Copie		"	30.--
1	do	v. Vinetti ,	" Reiter"	"	50.--
1	do		" Buttfischer "	"	40.--
1	do	v. Vinetti ,	" Pferd "	"	30.--
1	do	v. Hensch ,	" Bauernhof"	"	30.--
1	do	v. Vinetti ,	" Pirot "	"	30.--
1	do	v. Brück ,	" Kühe "	"	50.--

Uebertrag RM. 815.--

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 37

00036

	Uebertrag	RM.	815.--
2	Gemälde v. C. Krohn	"	30.--
1	do v. C. Krohn, "Holländische Stube"		20.--
		RM.	865.--

Hamburg, den 25. Januar 1939 .

Frau Frieda Elsas
i/F. Firma Adolph L. Elsas

Adolph L. Elsas
Auktionator
und Taxator
Hamburg 11, Mönckebergstr. 9

Hamburger Sparcasse von 1827

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 38

MÜNDELSICHER

Hamburg 11 Adolphsplatz 2-5 | Fernruf 36 10 10 und 31 18 27 | Drahtwort Sparcasse 1827 | Postscheck Hamburg 1827 | Spargirokonto Hamburg 42 249 | Reichsbankgirokonto Hamburg Mitglied der Abrechnungsstelle

00037

Herrn Max Israel Friedländer,
Hamburg,
Leinpfad 35

78

25.Januar 1939

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Tag

Abt.
Bitte in der Antwort anzugeben!
Fernsprech-Hausanschluß Nr.

Betrifft: Sonderverwahrung für Juden.

1 Anhänger, Tigerkralle i.G. gefaßt 16
1 Amethystanhänger 17
1 defekte Armbanduhr, gold 18
1 Paar Manschettenknöpfe 19
1 Paar Double Manschettenknöpfe 20

Empfangsschein — 2. Ausfertigung für die Devisenstelle.

Auf Veranlassung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg (Devisenstelle) haben Sie die nachfolgend bezeichneten Gegenstände zu den umstehenden Bedingungen zur Verwahrung in der Silberkammer eingeliefert:

1 gold Brosche m kl.Brillant,+ kleinen grünen Steinen 3
1 Gold Brosche m kl.Brillant + Rubinen 4
1 alte Barock-Halskette 5
95 wertlose Perlen + Brillantschloss
1 gold Kinderring 7
1 " Ring m/Perlschale 8
1 weissgold.Ring/Amethyst 9
1 Turmalinring + div.Diamanten 10
1 weissg.Herrenring m. 1 Brillanten + 2 Saphiren 12
1 Paar Hemdknöpfe + je 1 Perle 13
1 Paar Ohrringe + je 1 Perle 14
1 Paar Doppel-Manschettenknöpfe + je 1 kl. Brillanten von Rubinen umgeben
2 Hemdknöpfe dazugehörig.

1 silb. Tablett
+Teekanne + Zuckerdose
+Milchkanne, Teesieb
1 Paar silb. Essbestecke
4 gr.Löffel
4 Teelöffel
4 Paar Fischbestecke
4 Dessert-bestecke
7 Eslöffel
5 gr.+ 5 kl. Gabeln
3 Tortenschaufeln
2 Gemüselöffel
1 Zuckerzange
2 Spargelheber

6 Dessertbestecke (Obst)
4 Flaschenuntersätze
1 Gmüseschüssel/Deckel
1 Obstschale
2 Brotteller
1 Kompottschale
2 Leuchter
3 Silberkörbe
1 Kompottschale
1 Toilettgarnitur(3 Te
1 gold.Schlipsnadel m 1 Brillant
1 gold Schlipsnadel m länglicher Perle

Eine Gewähr für Echtheit bzw. Feingehalt oder Gewicht der Gegenstände wird nicht übernommen. Verfügungen sind nur mit Zustimmung der zuständigen Devisenstelle gestattet. Die Gebühr beträgt halbjährlich RM 25.—

Fortsetzung s.o.

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Se. 4. 9. 38. 5000. 7241.

Zur Zeit geltende B e d i n g u n g e n für die Sonderverwahrung von Wertgegenständen für Juden

Die Hamburger Sparcasse von 1827 übernimmt die Aufbewahrung von Wertgegenständen in einem besonders dazu hergerichteten Teil ihrer Stahlkammer, die nach dem Urteil Sachverständiger als in jeder Hinsicht feuer- und diebessicher anzusehen ist, unter den nachstehenden Bedingungen :

1. Die Sparkasse übernimmt für die sichere und getreue Aufbewahrung der ihr übergebenen Gegenstände die Haftung des Verwahrers, jedoch nach Massgabe der folgenden Bestimmungen.

2. Die Sparkasse haftet unter keinen Umständen für Schäden, die durch inneren Verderb veranlasst werden. Sie haftet im übrigen nur bis zur Höhe von RM 5.000.-- für die in einem Empfangsschein genannten Gegenstände. Für jeden Schaden, der der Sparkasse durch die Hinterlegung entsteht, haftet der Hinterleger selbst dann, wenn er die besondere Beschaffenheit des hinterlegten Gegenstandes nicht gekannt hat.

3. Die Aufbewahrungsgebühr wird nach dem Ermessen der Sparkasse unter billiger Berücksichtigung des angenommenen Wertes und der mit der Verwahrung verbundenen Dienstleistung berechnet; sie ist für ein halbes Jahr im voraus zu entrichten. Der Empfang der Aufbewahrungsgebühr wird auf dem Empfangsschein bestätigt.

4. Der Sparkasse steht es frei, das Vertragsverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Kündigungsfrist von einer Woche aufzuheben.

5. Vor der Einlieferung von Wertgegenständen ist ein entsprechender Antrag zu stellen, in dem die Gegenstände möglichst genau zu bezeichnen sind.

6. Über die eingelieferten Wertgegenstände wird ein Empfangsschein auf den Namen des Einlieferers ausgestellt. Dieser Schein dient lediglich als Empfangsschein, ist also nicht übertragbar. Dritte können aus ihm keine Rechte gegen die Sparkasse erwerben.

7. Im Falle des Verlustes dieses Empfangsscheines ist der Sparkasse sofort schriftlich Anzeige zu erstatten. Die Sparkasse behält sich vor zu bestimmen, welche Ausweise zur Rückgabe des hinterlegten Gegenstandes nötig sind.

8. Der in dem Empfangsschein genannte Einlieferer gilt der Sparkasse gegenüber als Eigentümer der eingelieferten Wertgegenstände. Die Sparkasse braucht eine Veränderung in den Eigentumsrechten solange nicht zu beachten, als sie von ihr nicht in den Empfangsschein aufgenommen worden sind. Die Sparkasse ist berechtigt, aber nicht verpflichtet den Überbringer des Empfangsscheines als zur Verfügung über die eingelieferten Wertgegenstände befugt anzusehen. Der Inhaber des Empfangsscheines ist nicht berechtigt, die Leistung zu verlangen.

9. Zur Auslieferung der Wertgegenstände ist in der Regel neben dem Empfangsschein ein entsprechender amtlicher Ausweis erforderlich. Beim Ableben des im Empfangsschein genannten Berechtigten ist die Sparkasse befugt, die Vorlage eines Erbscheines oder Testamentsvollstreckerzeugnisses zu verlangen oder nach ihrer Wahl die eingelieferten Gegenstände mit befreiender Wirkung demjenigen auszuhändigen, der in der gerichtlichen Ausfertigung oder beglaubigten Abschrift eines mit dem Protokoll der Eröffnungsverhandlung versehenen öffentlichen oder privatschriftlichen Testaments als Erbe oder Testamentsvollstrecker bezeichnet ist.

10. Wegen rückständiger Gebühren oder Auslagen darf sich die Sparkasse ohne gerichtliches Verfahren aus den eingelegten Wertgegenständen bezahlt machen. Für alle aus diesem Vertragsverhältnis hervorgehenden Ansprüche sind die hamburgischen Gerichte zuständig. Die Sparkasse kann jederzeit mit sofortiger Wirkung diese Bedingungen ändern.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 39

00038

38

Unwiderruflicher Auftrag

in Verbindung mit einem Juden-Depot

(Sonderverwahrung für Juden in der Silberkammer.)

Hierdurch beauftrage/n ich/wir die Hamburger Sparcasse von 1827 unwiderruflich, die heute für mich unter der Verwahrungsnummer J. 74 übergebenen Wertgegenstände (vergl. den Empfangschein vom heutigen Tage) auf Ansuchen des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle) oder anderweitige gesetzliche oder behördliche Anordnung an die dafür vorgesehene Stelle zu verkaufen.

gez. Max Herrmann Heinrich Leinhardt

Hamburg, den 25. Jan. 39

Das Original dieses Auftrages liegt ~~be~~ bei uns vor.

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

STAHLKAMMER BEZ. ST. 80 25. JAN. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 40

00039

19. Januar 9.

Lp.

Die mir heute von Herrn Max F r i e d l ä n d e r, H a m b u r g, Leinpfad 35 I. zwecks Taxation vorgelegten Wertgegenstände schätze ich wie nachstehend verzeichnet:

Pos.	1.	1	Schlipsnadel mit 1 Brillanten	RM:	450.--
"	2.	1	do. mit 1 länglichen Perle	"	80.--
"	3.	1	gold. Brosche mit 1 kleinen Brillanten & kleinen grünen Steinen	"	25.--
"	4,	1	gold. Brosche mit kleinen Brillanten & Rubinen	"	100.--
"	5.	1	alte Barock-Halskette, 95 Perlen, grösstenteils abgestorben & wertlos, mit einem Brillantschloss	"	250.--
"	6.	1	ovaler Türkisring	"	8.--
"	7.	1	gold. Kinderring	"	1.50
"	8.	1	gold. Ring mit Perlschale	"	6.--
"	9.	1	weissgold. Ring mit Amethyst	"	20.--
"	10.	1	gold. Siegelring mit Lapis	"	15.--
"	11.	1	Turmalinring von kleinen Diamanten umgeben	"	90.--
"	12.	1	weissgold. Herrenring mit 1 Brillanten & 2 Safiren.....	"	580.--
"	13.	1	Paar Hemdknöpfe mit je 1 Perle	"	80.--
"	14.	1	Paar Ohrringe mit je 1 Perle	"	250.--
"	15.	1	Paar Doppel-Manschettenknöpfe mit je 1 kl. Brillanten von Rubinen umgeben		
		2	dazugehörige Hemdknöpfe..... zus.	"	150.--
"	16.	1	Anhänger, Tigerkralle in Gold gefasst	"	10.--
"	17.	1	Amethysthänger in Weissgold gefasst	"	50.--
"	18.	1	defekte gold. Armbanduhr	"	42.--
"	19.	1	Paar gravierte gold. Manschettenknöpfe	"	20.--
"	20.	1	Paar Double Manschettenknöpfe	"	--.60

total RM: 2228.10

Sachverständiger Taxator.

J. G. Clasen
Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 2

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 41

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 26. Jan. 1939

F 33. 09040 40

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Max Friedländer
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 1535.–)

Notwendige Anschaffungen	1535.	100 %	= RM.	1535.–
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	117.	20 %	= »	235.–
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.		%	= »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.		100 %	= »	
Sonstiges		%	= »	
			Sa. RM.	1770.–

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer
Max Friedländer
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 1.770.– festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 42

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 26.Januar 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

00041

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir am 26.Januar 1939 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungszwecke

RM 1.770.-- (i.W. Tausendsiebenhundertsiebzig Reichsmark)

im Auftrage und für Rechnung von
Herrn Max Otto Israel Friedländer, Hamburg,
unter Angabe obigen Geschäftszeichens überwiesen haben.

Heil Hitler !
M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft
ppa.

A

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 43

F 33.

Hamburg 11, den 26. Januar 1939

Betr. Auswanderung Max Friedländer

1.) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 1770.-
lt. beil. Empf.B. d. Rbk. Hptst. Hmb./lt. Mitteilg.
der M. M. Warburg
am 26.1.39 bezahlt.

2.) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.

3.) Antragsteller benachrichtigt

4.) DEGO gem. Form. 146 benachr.

5.) DEGO-Liste notiert +1

6.) Wvlg. F/ 33.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Geliefert:
Abgesandt: 26. JAN. 1939
Anlagen:

I.A.

OFPräs. Hmb. Devst. F 19 d

3000 2. 1. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 44

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben

00043

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 26. Januar 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung F 33/33062/39 **gültig bis zum** 15. Februar 1939

Hiermit erteile ich – Herrn – ~~Frau~~ ~~Frl.~~ – Max Friedländer
bisher Hamburg, Leinpfad 35 I. für ~~Reisezwecke~~ Auswanderungszwecke die Genehmigung

– ~~zum Erwerb von~~ –

– ~~zur Verfügung über~~ –

– zur Mitnahme von – 1 ovalen Türkismine
1 goldenen Siegelring mit Lapis.

– ~~Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.~~ –

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt ~~(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank)~~ anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Stempel

Wdr. F 33.

Im Auftrag

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigenden Stelle zurückzugeben.

OFPäs. Hmb. Devst. B 4

2000. 9. 9. 38

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 45

Hamburg, 26. Januar 1939.

44

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg , 00044
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.

Aktenzeichen :
F.33

Grosser Burstah , Hindenburghaus.

In Berichtigung meines Ihnen am 3. ds. Mts. überreichten Fragebogens teile ich Ihnen mit, dass das Grundstück

Klein Schönebeck, Kreis Niederbarnim Band 5 Blatt Nr.131,

in welchem in Abteilung III unter No. 8 für mich GM 5.000.- eingetragen sind, nicht auf den Namen des Herrn Alfons S t e f f i n in Afrika eingetragen ist, sondern auf den Namen des

Friedrich S t e f f i n in Fichtenau bei Berlin.

Die Angabe " Alfons Steffin in Afrika " ist irrtümlich erfolgt.-

Der Grundeigentümer Friedrich Steffin ist also devisenrechtlich Inländer.-

Zum Beweise lege ich den Hypothekenbrief mit der angehefteten Notariatsurkunde über die obengenannten GM 5.000.- mit der Bitte um Rückgabe an meinen Bevollmächtigten

Herrn Adolph Haueisen , Hamburg 1, Bergstrasse No. 14,

bei.-

Hochachtungsvoll

Max Israel Friedländer

Hypothekenbrief
und Notariatsurkunde ! zurückzugeben.

Hbf. 26. JAN 1939 Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 46

Hamburg, 26. Januar 1939.

An den 00045
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -
Hamburg 11.
Gr. Burstah, Hindenburghaus.

Aktenzeichen:
F. 33

Als Generalbevollmächtigte für die Zeit nach meiner Auswanderung habe ich

1.) Herrn Adolph Haueisen, Hamburg 1, Bergstrasse No.14,

2.) Fräulein Daniela Dreyer, Hamburg, Wiesendamm No. 18

- und zwar jeden für sich -

bestellt, die Ihnen umgehend die nach meiner Auswanderung im Inlande verbleibenden Vermögenswerte aufgeben werden.-

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 47

Max Otto Friedländer

Hamburg 39,
Leinpfad 35

00046

d.24.1.39.-

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. JAN. 1939 Vm.
Fiel.

An die
Devisenstelle Hindenburghaus
Zimmer 149
zu Händen des Herrn Hulbrink

U/33

in höfl. Beantwortung Ihrer Anfrage wegen der Hypothek des Herrn Steffin, erlaube ich mir mitzuteilen, dass Herr Steffin Inländer, und ich einen Preussischen Hypothekenbrief über M.5000.- eingetragen im Grundbuch kl.Schönebeck, Kreis Niederbarnim, Band 5, Blatt 131, Abteilung 3 Nr. 8, besitze.-

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 48

1069

00047

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 33,

Hamburg, den 17 Januar 1939.
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer Max Otto Friedländer + Frau Hedwig geb. Eysler

1) An R (Passliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung bei
F/Ausw. bestehen keine Bedenken.
Sicherungsanordnung ~~wird mit anliegendem Formular ist am~~ _____ vorgeschlagen.
Sicherungs-Anordnung ist am _____ Gesch.Z.R. R 12/1085/38
ergangen.
~~Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 33.

Im Auftrag

26. JAN 1939

R/P 402 /39 Hamburg, den 27.1. 1939.

1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sich. Anordnung. R 12/1085/38 v. 104 keine Bedenken.
2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei. } z.d.A. 27/1.39.
4) ZdA. bei F. 33.

Im Auftrag

Vordr. 495

Vorg. R 1085/38 d. Oberfinanzpräsident
Sich. Anordg. 104

Strafkl. prüfte

10.1.39.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 49

00048 48

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

Hamburg, den 2. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle-

Gr. Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Aktenzeichen : F. 33. Max Otto Friedländer.

Nach meiner Auswanderung verbleiben folgende Vermögenswerte im Inlande:

1. 1/2 Anteil am Betriebsvermögen der Firma Adolph Friedländer.

2. Wert papiere: Im Depot bei M.M.Warburg & Co., Hamburg.

RM.3.000	Charlottenburger Wasser- u. Industrie Werke Aktien
" 6.000	Dt. Continental- Gas.Ges. Dessau Aktien
" 2.000	Neue Deutscher Eisenhandel Aktien
" 1.000	Pressluftwerkzeug Aktien
" 2.100	Schering A.G. Aktien
" 3.100	Vereinigte Stahlwerke Aktien
" 2.000	J.G.Farben Aktien
" 3.000	4 1/2% Hbg. Hypoth. Goldpf. Em. F.
"11.900	4 1/2% " " " Em. K.
K. 50.000	4% abgest. Oesterr. Kronenrente
K. 200	4% d. ohne dt. Stempel
K. 50.000	4% abgest. Ungarische Kronenrente
K. 2.000	4 1/2% Ungar. Agrar- u. Rentenbank Pfandbriefe ohne dt. Stempel
öfl. 1.000.-	4 1/5% "ö" abgest. Oesterr. Papierrente v. 1868
" 2.700.-	4 1/5% "ö" " dergl. Rente ohne dt. Stempel
Zl. 1.000.-	Interengemeinschaft f. Bergbau u. Hüttenbetrieb Kattowitz Aktien.

3. Barvermögen:

Dresdner Bank, Hamburg , Reeperbahn, Kto. Max Otto Friedländer	Mk. 229.10
" " " " 1/2 Anteil am Konto Ludwig & Max Otto Friedländer, das ist.....	" 27.92
Übertrag	Mk. 257.02

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 50

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

Barvermögen Übertrag Mk. 257.02
Deutsche Bank, Berlin (Hauskonto f. Woyrschstr.) " 1.421.23
M.M.Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstr. 75 " 1.002.24

Schulden:

Firma Röhlig & Co., Hamburg, Spedition Mk. 3.193,35 Antrag bei R-S.A. vor Stüw.

4. Grundbesitz:
Gemeinschaftsbesitz der Herren L.& M. Friedländer.
Eimsbütteler Chaussee 89 und 89 a. Grundbuch Eimsbüttel Band 28 Blatt 1360

Einheitswert.....Mk. 157.700.-
Hypotheken:
Hamburger Sparcasse v. 1827 Mk. 42.000.-
Hermann Harder, Harder " 10.000.-
Sächs. Wohlf. Ministerium " 2.000.-
Rente, Clara Melchior, jährlich " 50.- " 54.050.-
Mk. 103.650.-

TerrainStellingen:
Einheitswert .....Mk. 45.400.-
Belastung.
Hypothek Spar- & Leihkasse Pinneberg " 9.000.-
Mk. 36.400.-
Ein Drittel des Grundstücks gehört
W.C.Judge, England..... " 12.133.33 " 24.266,67

Jägerstrasse 19- 23 Einheitswert Mk. 109.000.-
Hypotheken:
Dr. Olga Herschel Mk. 32.900.-
Neue Sparcasse " 2.000.-
Hbg. Sparcasse
v.1827 Mk. 6.900.-
./. Tilgung bis
Ende Januar nur noch 6.664.56
Sicherungshypothek
der H.E.W. am 31.12 3.328.- 44.892,56 64.107.44
Mk.192.024.11

Davon je die Hälfte für Max Otto Friedländer und
Ludwig Friedländer, das ist je .....Mk. 96.012.05

Übertrag Grundbesitz Mk. 96.012.05

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 51

50

00050

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

	Anteil am Gemeinschafts- Grundbesitz		Mk. 96.012.05
Grundstück Jägerstrasse 19/23 ruht noch eine jährliche Rente Hbg. Bestattungsverein von Mk. 30.- davon ½ Anteil Max Otto Friedländer ist...../.			15.00
			Mk. 95.997.05
Alleinbesitz Max Otto Friedländer: Berlin, Woyrschstrasse 22. Einheitswert.....Mk. 61.700.-			
Hypothek, Frau Christmann, Hamburg.....Mk. 20.000.-			
" Robert Frosch, Berlin	" 5.984.-	25.984.-	" 35.716.00
Grundstücksbesitz Frau Hedwig Friedländer, Hamburg, einpfad 35 Einheitswert.....Mk. 25.500.-	unbelastet		" 25.500.-
			Mk. 157.213.05

5. Forderungen:

Hypothek, Steffin, Fichtenau	Mk. 5.000.-
Restkaufgeld Elisabeth Hedwig Niewöhner, Hamburg ½ Anteil ist.....	" 5.500.-

Max Otto Israel Friedländer
für sämtliche Vermögenswerte und
Verbindlichkeit, jeder einzeln
Adolph Hannemann. Bogstrasse 1x
Daniel Dreyer Wiedaun
18

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 52

F 33.

Hamburg 11, den 3. Febr. 1939

Sara 61 Ha

00051

Betr. Auswanderung Ludwig Friedlander

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2.) ~~Paß~~/Pässe gesperrt ab 6. 2. 39

) Statistik erl.

3.) Kartei notiert

4.) Sachgebiet J zur Kenntnis

5.) zdA. b F/Ausw. Akte Sara 61 Ha Friedlander, Ludwig.

I. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 53

00052

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hamburg, 3. Februar 1939,
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

1.) Deutsche Bank, Berlin;
2.) Dresdner Bank in Hamburg, Depos.-Kasse Reeperbahn
~~Hamburg~~
Reeperbahn;
3.) Herrn Adolph Haußisen, Hamburg 1, Borgstr. 14;
4.) Frl. Daniela Dreyer, Hamburg, Wiesendamm 18.
5.) M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg 1, Postschließfach 744.

Herr Max Otto Friedländer & Frau Hedwig geb. Eysler
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Leinpfad 35,
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 ~~ist~~ sind Herr Max Otto Friedländer & Frau Hedwig geb. Eysler devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung.

FX 4/2 39 Ab
— 11 —
FX 4. FEB 1939
— 11 —

6.) Sachgebiet R zur Aufhebung der Sich. A. R 121/1085/38
7.) - Z zur Kenntnis M. M.
8.) Z d.A. - F/Steuer. Akte Max Otto Friedländer & Frau Hedwig

1000 x 29.12.1938

Z.A. anlegen! England,

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 54

00053

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 13. Februar 1939

Gesch.Z.R. 11/1o85/38

An das
Sachgebiet F/Auswanderer

Anlagen.

Die Sicherungsanordnung~~en~~ vom . 25. 7. 38 . u. 5.12.38 . Gesch.Z. R 11/1o85/38, soweit sie sich gegen . Herrn. Max Otto Friedländer und. seine Ehefrau. Hedwig geb.. Eysler

. . . . . .

bisher wohnhaft . Hamburg, .Leinpfad. 35, . .richten, ...
hebe ich hiermit auf, nachdem die/~~der~~ Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt ~~hat~~/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ~~ist~~/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

R 3

2000 10. 38

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 55

54

DEUTSCHE BANK

00054

Depositenkasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33-36

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSTADT *FERNRUF: 22 28 85* *POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 137319*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 17. FEB. 1939 Vm.

F

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31
Hindenburghaus

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	*Berlin W 35,*
K2/Hü	lo.2.		am 16.2.1939

zum Geschäftszeichen: F 33

betrifft: Max Otto Israel Friedländer

Auf Ihr Schreiben vom lo.ds.Mts. teilen wir Ihnen zu Ihrer Unterrichtung mit, dass wir inzwischen die jetzige Anschrift des Obigen ermitteln konnten ; sie lautet:

L o n d o n N.W.3. 7.Oak Hill Park c/o.Mr.George Eisler

Heil Hitler!

D E U T S C H E B A N K
Depositenkasse K.2.Lützowstrasse 33/36

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Muster 4037 K | K 2
K I 3 38 (2490)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 56

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

00055

Hamburg, den 15. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. FEB. 1939 Vm.
Anl.

F 2

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.

Zu den Anträgen auf Genehmigung verschiedener Zahlungen gebe ich Ihnen nachstehend den Barbestand des Herrn Max Otto Israel Friedländer auf:

Konten M.O.I.Friedländer:

Konto I	Dresdner Bank, Hamburg		Mk. 74.10 I
-"- 0	M.M.Warburg & Co., Hamburg		" 212.85 0
-"- 8	Deutsche Bank, Berlin (4.2.39)		"1.861.60 8

Konto II — Konten Ludwig Israel & Max Otto Israel Friedländer:

Dresdner Bank, Hamburg	Mk. 91,68	½ Anteil	" 45,84 II

Konto III — Konto Ludwig Friedländer als Inhaber von Adolph Friedländer:

Postscheckkonto (11.2.39)	Mk. 276,30	½ Anteil	" 138.15 III

Konten Adolph Friedländer:

Konto IV	Sparcasse von 1827	Mk. 2.193,68	½ Anteil	"1.096,84 IV
-"- VI	Dresdner Bank, Hbg.	Mk. 47,18	½ Anteil	" 23.59 VI
-"- V	Kasse	Mk. 883,87	½ Anteil	" 441.93 V

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 57

56

00056

Adolph Friedländer

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 15. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. FEB. 1939 Vm.
2

Betr. Aktenzeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung für die frühere Firma Adolph Friedländer, die sich jetzt noch in der Abwicklung befindet und deren Kommanditist Herr Max Otto Israel Friedländer war, Beträge wie nachstehend aufgeführt, vorläufig für ein halbes Jahr, zahlen zu dürfen:

Zahlbar aus Konto V	1. Eine freiwillige Unterstützung an einen früheren Angestellten Christian Bettels, siehe Anlage, wöchentlich Mk. 25.-	½ Anteil =	Mk.	12.50
Aus Konto III.	2. Krankenkasse für Herrn Bettels, monatlich Mk. M. 11.-	½ "	"	5.50
" " V.	3. Gehalt für eine Angestellte, monatlich Mk. 230.-	½ "	"	115.00
" " V.	4. Löhne für Hilfsarbeiten, wöchentlich circa Mk. 35.-	½ "	"	17.50
" " IV und Konto V.	5. Für soziale Lasten wie Krankenkasse, Invaliden- und Reichsversicherung und Unkosten monatlich circa Mk. 200.--	½ "	"	100.00
Aus Konto IV.	6. Ferner bitte ich um Bewilligung zur Zahlung der beigefügten Telefonrechnung vom 11.2. Mk. 45,63	½ "	"	22.82
Aus Konto III.	7. Gerichtskostenrechnung für Löschung der Firma Adolph Friedländer Mk. 51,27	½ "	"	25.64

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. Vollmacht für Max Otto Israel Friedländer.

255

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 58

57

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

00057

Hamburg, den 15. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Betr. Aktenzeichen F. 33, Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

Zu der unter 1 beantragten Unterstützung für Christian Bettels können wir eine Schenkungsurkunde nicht beibringen. Der Sachverhalt ist wie folgt:

Herr Bettels, geb. 1.11. 1859, war viele Jahre bei Adolph Friedländer beschäftigt und erhält jetzt schon mehrere Jahre eine freiwillige Unterstützung, auch wird für ihn die Krankenkasse bezahlt.

Zur Sicherung dieser Unterstützung auch nach der Auswanderung der Herren Friedländer wandte sich Herr Bettels Ende Januar an die Geheime Staatspolizei. Wir lassen nachstehend den in dieser Angelgenheit geführten Schriftwechsel mit der Geheimen Staatspolizei abschriftlich folgen:

" An die 28.Januar 39
Geheime Staatspolizei, Hamburg, Düsternstr.
Zimmer 9.

Unter Bezugnahme auf die gestrige Unterredung des Herrn Max Otto Friedländer mit Ihrem Herrn Stephan, haben die Herren Ludwig und Max Otto Friedländer nach Rücksprache mit mir das beiliegende Verpflichtungsschreiben in der Sache des Herrn Christian Bettels in meiner Gegenwart eigenhändig unterschrieben.

Ich bitte höflichst um Mitteilung, ob dieses Schreiben so genügt.

Heil Hitler!
gez. Adolph Haueisen. "

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 59

18

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

00058

Blatt II.

" An die Hamburg, den 28. Januar 39
Geheime Staatspolizei,

Hamburg, Düsternstrasse, Zimmer 9.

Hierdurch weisen wir unsere notariell Bevollmächtigten

1. Herrn Adolph Haueisen, Bergstrasse 14 oder
2. Fräulein Daniela Dreyer, Hamburg, Wiesendamm 18

unwiderruflich an, aus unserem hier verbleibenden Vermögen

Herrn Christian Bettels, geboren 1.11.1859
wohnhaft Hamburg, Heussweg No. 24

bis zu seinem Ableben eine wöchentliche Zahlung von RM. 25.-
(Fünfundzwanzig Reichsmark) zu leisten.

Bei einer eventuellen Auflösung des Grundbesitzes vor dem Ableben des Herrn Bettels ist der für die weiteren Wochenzahlungen erforderliche Betrag auf unserem Sperrkonto beim Bankhaus M.M. Warburg & Co. Komm. Gesellschaft sicherzustellen.

Hamburg, den 28. Januar 1939

gez. Ludwig Friedländer
gez. Max Otto Friedländer. "

Daraufhin hat Herr Max Otto Friedländer am 30. Januar der Geheimen Staatspolizei telefonisch zugesagt, dass auch die Krankenkasse mit monatlich Mk. 11.- weiter bezahlt werden soll.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

Generalbevollmächtigte für Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 60

59

Adolph Friedländer

00059

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 2o. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Betr. Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.
Aktenzeichen F. 33.

Die Firma Adolph Friedländer, die den beiden Herren Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer gehört, ist gelöscht worden, sie befindet sich aber noch in der Abwicklung. Es werden noch Beträge eingehen, es soll aber noch versucht werden, die alten Bestände, die so nur Altpapier sind, zu verkaufen. Es entstehen dadurch aber auch Unkosten für den Hilfsarbeiter, Krankenkasse, Invalidenversicherung, Heizung, Licht usw. Diese Unkosten werden auch, selbst wenn wir das Material nicht mehr verkaufen, durch die Aufräumungsarbeiten entstehen.

Ich bitte zu genehmigen, dass ich diese Unkosten zahlen darf, vorläufig vielleicht auf ein halbes Jahr. Die ausgehenden und eventuell eingehenden Beträge könnte ich dann in von der Dedsenstelle festzulegenden Zeiträumen melden.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer.

Generalbevollmächtigte für Ludwig Israel Friedländer
und Max Otto Israel Friedländer.

Die Unkosten würden
monatlich Rk. 270.- bis Rk. 300.- betragen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 61

00060 60

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI
HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24
GEGRÜNDET 1872

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. FEB. 1939 Vm.

Hamburg, den 23. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.-

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Postscheckkonto , die Gasrechnung für Max Otto Israel Friedländer in Höhe von Mk. 4.88 bezahlen zu dürfen. Rechnung anbei.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 62

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg, den 15. Februar 1939

00061 61

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. FEB. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.

Kassenbestand am 15. 2. 1939.....Mk. 883,87 ,
durch Mieteeingänge aus den Gemeinschaftsgrundstücken:
Eimsbütteler Chaussee 89 und 89 a,
Jägerstrasse 19- 23 und der am 8. Februar
erfolgten Zahlung vom Circus Strassburger.

Daran ist Max Otto Israel Friedländer mit 50% beteiligt, das ist Mk. 441,93

Ich bitte hierdurch um die Genhmigung, von diesem Betrag ....Mk. 350.-
auf das gesperrte Konto bei M.M.Warburg & Co., Komm.- Ges., Hamburg,
Ferdinandstrasse 75 einzuzahlen, der Restbetrag wird notwendig für Gehalt
und Löhne, wie auch in dem Antrag aufgeführt, gebraucht.

Hochachtungsvoll
Davida Dreyer
Generalbevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer.

245

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 63

62

Adolph Friedländer

00062

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 14. Februar 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. FEB. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

2

Betr. Aktenzeichen: F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung für Herrn Max Otto Israel Friedländer die nachstehend aufgeführten Rechnungsbeträge bezahlen zu dürfen:

1.	Rechnung der Hambrgischen Electricitätswerke v. 1o.2.	Mk.	15.76
2.	Gehalt für die Hausangestellte Auguste Seligmann für Monat Februar	"	5o.oo
3.	Verpflegungsgeld " " "	"	75.oo
4.	Wach- u. Patrouillen- Dienst Hansa, Bewachung Leinpfad 35 v. 15. 2. bis 14.3.	"	7.5o
5.	Röhlig & Co., Hamburg, Spedition	"	45.oo
6.	Fernsprechrechnung v. 4.2..... (52o954 Leinpfad 35)	"	6o.34
		Mk.	253.6o

Der Anschluss No. 52o954 ist inzwischen gesperrt worden, es sind aber ausserhalb dieser Rechnung noch Gespräche zu bezahlen, auch das Sperrgeld, wir bitten daher, den Betrag für das Fernsprechamt etwas zu erhöhen. Der Anschluss ist zum 28. Februar 1939 gekündigt worden.

Hochachtungsvoll

Belege anbei.

Daniela Dreyer

Generalbevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer.

Zu zahlen aus Konto I. bei M.M.Warburg & Co., Hamburg, sobald uns die Einzahlung der Mk. 35o.- laut Antrag genehmigt worden ist.

24

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 64

00063 63

Adolph Friedländer

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 15. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31, Zimmer 41/43 , z. Hd. des Herrn Hansen.
H a m b u r g .



Betr. Aktenzeichen F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Im Auftrage des am 4. Februar nach England ausgewanderten Herrn Max Otto Israel Friedländer reiche ich Ihnen in der Anlage die Rück-Flugscheine ein mit der Bitte, die Rückvergütung an die Nichte des Herrn Friedländer, Frl. Anni Kraus,
Berlin- Schlachtensee,
Dühringzeile 33 b.
zu genehmigen.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

Generalbevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer.

Anlage: Flugscheine London- Hamburg.

256

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 65

64

00064

Adolph Friedländer

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 2o. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. FEB. 1939 Vm.
2
Anl.

F

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F.- 33
Grundstück Berlin, Woyrschstrasse 22.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung für das Grundstück Berlin, Woyrschstrasse 22 die am 1o. Februar 1939 fällig gewesenen Haussteuern in Höhe von Mk. 396,6o(Dreihundertsechsundneunzig Mark und 6o Pfennig) an die Stadtsteuerkasse 2E Berlin vom Auswanderer- Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Deutschen Bank, Berlin W. 8 Zentrale Abtlg. Ausland III- England überweisen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer.

Generalbevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer.

Anlage: Brief Deutsche Bank, Berlin

21

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 66

65

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33 – 36

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSTADT *FERNRUF: 22 28 85* *POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 137319*

00065

Fräulein
Daniela D r e y e r
H a m b u r g
Thalstrasse 83

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben: K2/Hü *Ihre Nachricht vom* *Ihre Zeichen* *Berlin W 35,* am 16.2.1939

betr. Max Otto Israel Friedländer jetzt London

Nachdem Sie uns die neue Anschrift des Herrn Friedländer mitteilten, haben wir das Konto nunmehr an unsere

Zentrale Abtlg. Ausland III- England -
Berlin W.8. Behrenstrasse

als Auswanderer-Konto übertragen. Wir bitten Sie, sämtlichen Briefwechsel in Zukunft an diese Stelle zu richten. Die noch nicht ausgeführten Steuerüberweisungen haben wir aus unseren Notizen gestrichen und stellen Ihnen anheim, diese nach Erhalt der erforderlichen Genehmigung der neuen Kontostelle aufzugeben. Konto-Auszug geht Ihnen heute zu.

Hochachtungsvoll!

DEUTSCHE BANK
Depositenkasse K2
Berlin W 35, Lützowstraße 33-36

wird nach Durchsicht zurückerbeten.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Muster 3501 | K 2
K II 1 39 (578)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 67

Adolph Friedländer

00066

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 2o. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
21. FEB. 1939 Nm.

F

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F- 33.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, dass Herr Ernst Röhrmann, Verwalter des Grundstückes Berlin, Woyrschstrasse 22, die bei ihm vom Mieter Smietana eingegangenen Februar- Miete in Höhe von Mk.225.- (Zweihundertfünfundzwanzig Mark) auf das Auswanderer- Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Deutschen Bank, Berlin W.8. Behrenstrasse, Zentrale Abtlg. Ausland III- England einzahlen darf.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

325

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 68

67

Adolph Friedländer

00067

HAMBURG 4
GEGRUNDET 1872

DRUCKEREI

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 2o. Februar 1939

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. FEB. 1939 Nm.
Anl.

2 Dez F

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.-

Betr. Grundstück Berlin, Woyrschstrasse 22.

Herr Ernst Röhrmann, Berlin, Verwalter des obengenannten Grundstückes, hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 1o. Februar 1939 für das Grundstück Rechnungen im Gesamtbetrage laut beifolgender Anlage Mk. 31o,64 bezahlt, ausserdem steht Herrn Röhrmann eine monatliche Vergütung von Mk. 3o.- zu, das wäre für Monat Januar und Februar insgesamt..... " 6o.oo

Mk. 37o,64

Ich bitte um Genehmigung, diesen Betrag vom Auswanderer- Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Deutschen Bank, Berlin W. 8. Zentrale Abtlg. Ausland III- England an Herrn Ernst Röhrmann, Berlin N.W.87, Brückenallee 9 auf Postscheckkonto überweisen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

Anlage: Rechnungen mit Zusammenstellung.

324

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 69

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 33.

Hamburg, den 28 Februar 1939.

00068

1.) Fa. Adolph Friedländer
Hamburg 4
Trostbr. 83.

Versch. Anlagen!

Betr. Ihre verschiedenen Anträge
für Max Otto Israel Friedländer.

Ihren sämtlichen Anträgen vermag ich ~~z. Zt.~~ zu meinem Bedauern nicht zu entsprechen.

Ich mache Ihnen hiermit zur Auflage, sämtliche Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei einer Devisenbank zusammenzuziehen und entsprechende Anträge ~~wegen Erteilung der erforderlichen Genehmigungen zur Anlegung seiner Guthaben~~ bei mir einzureichen.

Die mir übersandten Unterlagen gebe ich Ihnen einliegend zurück.

Nach genehmigter Anlegung der Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer wollen Sie die jetzt abgelehnten Anträge*) neu einreichen.

2.) Wdl. bei F 33.

I. A. Kr.

*) – in übersichtlicher Form zusammengestellt – Anm.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 70

00069 69

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
„ Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten:
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Bot. III Möbel/Ausland 1
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, 19. 1. 39
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JAN. 1939 Vm.
Anl.

An die 2 Devisenstelle

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~die~~ Firma Otto Friedländer, Hdlg., Lempfad 35 uns einen ~~Gepäcktransport~~ / Umzugstransport ins Ausland für Rechnung de — übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

HGL/

1000. 7. 38. Boda.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen" (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 71

00070

Hamburg, den 28/2 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 1. MRZ. 1939 Vm.

An die Devisenstelle, Hamburg, Gr. Burstah 31

Inliegend übersende ich Ihnen 1 Aufstellung, nebst 2 Durchschriften zur Genehmigung.

Ich beabsichtige die noch hier befindlichen getragenen Sachen und gebrauchten Gegenstände an die unten stehende Adresse nachzusenden.

Herr Max otto Friedländer nebst seiner Frau Hedwig Friedländer, früher wohnhaft, Hbg.39, Leinpfad 35; sind am 5/2 1939 nach London übersiedelt.

Ich die Unterzeichnete war bei den Genannten im Haushalt als Hausangestellte tätig, und möchte ich diese Sachen welche im Haushalt zurückgeblieben sind, ordnungsgemäß nachsenden.

Genehmigung Ihrer geschätzten baldigs entgegensehend

zeichnet Hochachtungsvoll

Auguste Seligmann
Hellg. Dreifeldersstr. 8½
449 b. m.

Mrs. Hedwig Friedländer

London N.W.3

22 Fellowsroad 22

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 72

Aufstellung, der Sachen zwecks Nachsendung der noch hier befindlichen alten Gebrauchs, Wäsche, und Kleidungsgegenstände.

an Frau Hedwig Friedländer

London, N.W.3 Fellowsroad 22

1 Badelaken	3 Bettücher
1 Bettbezug	1 Überschlaglaken
1 Kissen	1 Kaffeedecke
div. kl. Deckchen	1 Kragen
1 whs. Kittel	1 H. Untergarnitur
10 Küchenhandt.	13 Taschentücher
2 Froittehandt.	6whs. Handtücher
2 Servietten	2 Handtaschen
1 Paar H. Stiefel	1 Paar Badeschuhe
1 schw. Kleid	1 Strickjacke
4 alt. Kuchenformen	1 kl. Pfanne
1 Handarbeitsrolle	div. alt. Noten
1 seid. Nachthemd	2seid. Hemdhosen
alt. Vorhänge	1 alt. kl. Spiegel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg., den 6. März 1939.

F 33.

1.) Frl. Auguste Seligmann

Hamburg 20

Breitenfelderstr. 8 II.

Einzelgenehmigung F 33/33 190/39

Hiermit genehmige ich die Versendung der umstehend verzeichneten gebrauchten Sachen ins Ausland.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon zu dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2.) Wdvl. F 33.

F. A.

4. MRZ 1939

Ausgefertigt: 8/3.39 Ac
Gelesen:
Abgesandt: 8. MRZ 1939
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 73

00072

Gemeindeverwaltung der
Hansestadt Hamburg
Verwaltung für Handel,
Schiffahrt u. Gewerbe
III/G.

Hamburg, den 23.3.39

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. MRZ. 1939 Vm.
Abt.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

H a m b u r g
Gr. Burstah 31.

Gemäß Durchführungserlaß des RWM vom 6. Februar 1939 zur Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 wird Ihnen mitgeteilt, daß bei der Verwaltung ein Antrag auf Verkauf des im Besitz des Juden / der Jüdin Klara Friedländer ff. Adolph Hannesen wohnhaft Alb. 1 Bergstr. 14 befindliche Grundstück Leuchtfeld 35 eingegangen ist. Käufer dieses Grundstückes ist der/die Frau v. Berfall Alb. wohnhaft Wiebekstr. 18

Im Auftrage

Stadtsekretär.

Vorg.: Max Alex Friedländer
R 1085/38 Dr. Kurzg
Leuchtfeld 104

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
24/24/1085/38
R 11

28/3. 39

an F/Steuer
zuständigkeitshalber
F. G.

28/3. 39

744

V.

1.) Kenntnis genommen

2.) 2 d St - bei F 31,

J. St.

hi.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 74

00073

Adolph Friedländer

DRUCKEREI

HAMBURG 4
GEGRÜNDET 1872

THALSTRASSE 83
FERNSPRECHER: 42 56 24

Hamburg, den 1o. Februar 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Betr. Aktenzeichen F. 33.

Als Generalbevollmächtigte der Herren Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer verpflichte ich mich, alle zukünftigen Lieferungen an den Circus Strassburger oder alle sonstigen Sendungen in das Ausland entweder nur gegen Vorauszahlung oder Zahlung gegen Dokumente, mit deren Einzug ich in jedem einzelnen Falle das Bankhaus M.M.Warburg & Co., Komm.- Ges., Hamburg, Ferdinandstrasse 75 beauftragen werde, vorzunehmen.

Im Übrigen verpflichte ich mich, vor irgendwelcher Versendung in das Ausland, Sie davon in Kenntnis zu setzen.

Daniela Dreyer.

Generalbevollmächtigte für
Ludwig Israel Friedländer und
Max Otto Israel Friedländer.

Vermerk: Lt. Postbeleg (s. Akte Ludwig Israel Friedländer) u. Telefongespräch ist der Saldo von Rdl 285,80 telegraphisch durch Guldenzahlung im Gegenwert von Rdl 300.- ausgeglichen worden. Die weitere Ware im Wert von Rdl 16 70,69 wird nur in Übereinstimmung mit vorstehendem Schreiben versandt werden.

z/Kenntnis genommen
2/2 d.A. z. Hr. Stüsser, Akte Otto Friedländer, Ergland.
Ulrich
z.A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 75

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Abteilung „Zusatzausfuhr"

BERLIN C 111

Telegrammanschrift: Pfundbank | Fernsprecher der Reichsbank Ortsgespräche 164051 · Ferngespräche 164061 | Reichsbankgirokonto Nr. 107

4. FEB. 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 13
Magdalenenstr. 64a

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen Dr/A | Tag 2.2.39

Betr. Max Otto Israel, Friedländer, Hamburg **Auflage**

Gen.Bescheid:

Am 26.v.M. wurden von
Max Otto Friedländer, Hamburg

RM 1.770,-

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhrförderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung "Zusatzausfuhr"

E.Nr.154
23.12.38
5000/5000

V.

1.) Kenntnis genommen

2.) 2 d St-F/ Ausw. Akte Max & Ad Friedländer

Engländ.

F. St.

Ob 9/2

8. hier.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hbg., den 3. Februar 1939.

00075

1/

Herrn Adolph Hanßleiden

Hamburg

Beyerstr. 14.

Betr. Max Otto Friedländer, England.

Ich bitte um genaue Aufgabe der Anschrift folgender Hypothekenschuldner des Herrn Friedländer:

1/ Steffin, Fichtenau

2/ Elisabeth Hedwig Niewöhner, Hamburg.

Ihre Antwort wollen Sie an meine Abteilung F 33 richten.

2./ Wdvl. bei F 33 (Sperrverf. zu 1+2)

F. A.

Kanzlei eing.: 4. FEB 1939
Ausgefertigt: —"—
Geprüft:
Abgesandt: 4. FEB 1939
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 77

56

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 7. Februar 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Gruppe
7. FEB. 1939 Vm.
Hier. Bnl.

F 33.

00076

Geschäftszeichen :

F/33 Max Otto Friedländer , England.

In Erledigung des Schreibens vom 3.ds.Mts. teile ich mit, dass die mir bekannten Anschriften sind :

1. Friedrich S t e f f i n in Fichtenau
2. Frau Elisabeth Hedwig Niewöhner, Hamburg 26
Schulenbecksweg No. 4

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

Nachschrift :

Steffin ist mit mehr als RM 400.- Zinsen im Rückstand.

102

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 / 78-81

StA HH/OFP 314-15 F622 Bd.1 - 78

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hamburg 11, den 10. Februar 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

0007

1.) Herrn Friedrich Steffin, Fichtenau
2.) Frau Elisabeth Hedwig Nielwöhner, Hamburg 26, Schülenbeckerweg 4.

Herr Max Otto Friedländer

zuletzt wohnhaft in Hamburg 39, Leinpfad 35,

hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Herr Max Otto Friedländer

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

3./2d A - Ft Ausw. Akte Max Otto Friedländer, England

J. A.

Kanzleiang.: 11. FEB 1939
Ausgang: 11. FEB 1939
Gelesen:
Anlagen:

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 79

58

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße 33-36

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSTADT *FERNRUF: 22 28 85* *POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 137319*

00078

8. FEB. 1939 Vm.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31
Hindenburghaus

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	*Berlin W 35,*
K2/Hü	3.2.	F 33	am 7.Febr.1939

Wir empfingen Ihre Mitteilung vom 3.ds.Mts. und haben davon Vormerkung genommen, dass Herr

Max Otto Friedländer und Frau Hewig
zuletzt wohnhaft in Hamburg,Leinpfad 35 //

ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt haben und gemäss §5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 devisenrechtlich als Ausländer(Auswanderer)anzusehen sind.

Wir bitten Sie, uns nach Möglichkeit noch die genaue Anschrift mitzuteilen,bzw.wenn Ihnen diese Angaben nicht bekannt sind,das Land,wohin Fr.verzogen ist.

Heil Hitler!

DEUTSCHE BANK
DEPOSITENKASSE K.2.LUETZOWSTRASSE 33/36

// Wir setzen hierbei voraus, dass der von Ihnen genannte Friedländer mit dem uns bekannten Max Otto Friedländer, Hamburg, Thalstr. 83, identisch ist. //

112

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel
K 2

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 80

...anzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg., den 10 Febr. 1939.

F 33.

1.) Deutsche Bank
Dep. Kasse K 2

00079

Berlin W 35

Lützowstr. 33-36.

Betr. Ihr Schreiben vom 7.2.39 / K 21 / Hü.
wegen Max Otto Friedländer + Frau Hedwig.

In Beantwortung Ihrer vorstehenden Anfrage teile ich Ihnen mit, daß der von mir genannte Friedländer mit dem Ihnen bekannten Max Otto Friedländer, Hamburg, Alsterdamm 83 (Geschäftsadresse) identisch ist. Seine jetzige Anschrift ~~habe ich nicht ermitteln können~~ wird mir Ihnen zu ~~meinem Bedauern nicht möglich sein~~. aus den mir vorgelegten Unterlagen geht lediglich hervor, daß er nach England auszuwandern beabsichtigte.

2.) z d A - F / Nürnb. Akte Max Otto Friedländer, England.

Z. Vf.

10. FEB 1939

Lu.



StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 81

Hamburg, 9.Februar 1939.

Bd/A

An den
Herrn Oberfinanzprüsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
10. FEB. 1939 Nm.
Anl.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 103 805844 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Herr Max Otto Friedländer, Hamburg.

Bestimmungsland: England

Spediteur: Röhlig & Co., Hamburg.

v.

Reichsbankhauptstelle

1) Kenntnis genommen
2) 2 d.A. - F/Sütw. Akte haben Ltr. Friedländer, England,

15. FEB 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 82

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg, den 28. März 1939

00081 67

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. MRZ. 1939 Vm.
2
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Aktenzeichen: F. 33.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 1o. Februar 1939 stelle ich hiermit folgenden Antrag:

Ein Zauberkünstler , Prof. Agani überweist uns durch Postanweisung aus Britisch- Indien den Gegenwert von 1o sh. = Mk. 5.77 (Postabschnitt anbei) Ich bitte um die Genehmigung ihm dafür in 2 Drucksachen folgende Zauberei- Plakate senden zu dürfen:

7 Plakate No. 7274,
je 6 " " 6999,6395 Halbbogen

inclusive Porto & Verpackung Mk. 5.7o.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.

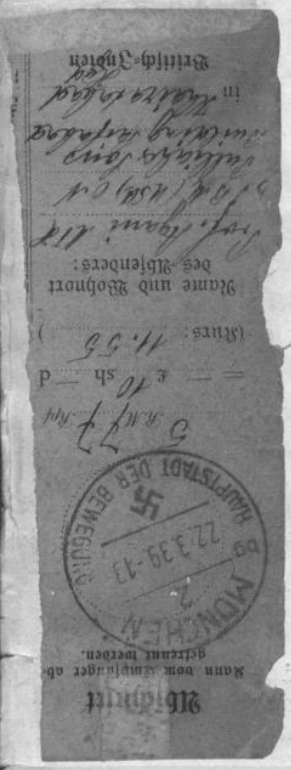
i. V. für Ludwig Israel Friedländer und
Max Otto Israel Friedländer.

Den Postabschnitt erbitte ich zurück.

F 33. in Ordnung
Lü.

833

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 31



1)

Einzelgenehmigung F 31/31419/39

~~Verfügung / Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ [leer / von]

2 (zwei) Drucksachen
als Postsendung

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre ~~Gültigkeit~~.

Hamburg, den 24. APR 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ Jda Flaum
Max Otto Friedländer
England

J. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 31

1)

Einzelgenehmigung F 31/31419/39

~~Verfügung / Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ [von / über]

2 (zwei) Drucksachen
als Postsendung

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. APR 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Postsache ohne Wertangabe — Freilassen
Empfangsbestätigung: 28.4.39

2) Hdg Flamm
Max Otto Friedländer
England

i. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 83

62

Max Otto Israel Friedländer
Hamburg 4
Thalstr. 83 Tel: 42 56 24

Hamburg, den 4. April 1939

00082

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg.

Betr. Geschäftszeichen F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Sie haben uns zur Auflage gemacht, sämtliche Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer auf einer Devisenbank zusammenzuziehen. Wir haben demzufolge bei der Hamburger Sparcasse von 1827 , Bezirksstelle 6 ein Konto Max Otto Israel Friedländer errichten lassen und übersenden Ihnen nun in der Anlage sieben Anträge um Genehmigung zur Umlegung der verschiedenen Guthaben auf das neue Konto Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827.

Wir bitten lediglich das Bankkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Deutschen Bank, Berlin, bei welchem bisher die Mieten aus dem Grundstück, Berlin, Woyrschstrasse eingingen, bestehen zu lassen. Am 4. Februar war auf diesem Konto ein Guthaben von Mk. 1.861.6•

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer.

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hbg., den 24. April 1939.

1.) an Einsender a/Doppel.

Ihre umstehend bezeichneten Anträge sind durch meine Genehmigungen F 33/33340 - 33346/39 erledigt worden.

Gleichzeitig erkläre ich mich mit dem Fortbestand des bei der Deutschen Bank in Berlin für Herrn Max Otto F. Friedländer, England, geführten Auswanderersperrkontos bis auf weiteres einverstanden. -

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich Sie an die Einholung der gemäß RE 18/39 erforderliche Genehmigung des Devisenamts.

2.) 2 d A - F - Akte Max Otto F. Friedländer, z. Zt. England.

F. A.

21. APR 1939

Kü.

Kanzlei eing.: 25. APR 1939
Ausgefertigt: 1
Gelesen:
Abgesandt: 25.4.39
Anlagen: 1

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 84

63

Max Otto Israel Friedländer
H a m b u r g 4
Thalstr.83 Tel: 425624

Hamburg, den 1. April 1939

00083

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Dpl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Geschäftszeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Konto Adolph Friedländer bei der Dresdner Bank, Dep.- Kasse Reeperbahn, auf welchem zur Zeit ein Guthaben von Mk. 74,48 ist, den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden 1/2 Anteil.....Mk. 37,24 auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Bezirksstelle Reeperbahn umlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Davida Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Abrechnung anbei.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1./ an Emsender a/Dappel.

Einzelgenehmigung F 33/3334/39.

(Sonder-Genehmigung / Weiterleitung)

über Rℳ 37,24 (siebenunddreißig 24/100),
wie umstehend beantragt,

Hamburg, den 25 April 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ zu A-F- Akte Max Otto F. Friedländer, England

F. A.

km.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 85

64

00084

Abrechnung

Konto Adolph Friedländer bei der Dresdner Bank, Dep.- Kasse Reeperbahn.

Guthaben nach der Auswanderung der Herren Friedländer	Mk.	47,18
März 1o. Eingang von der Nord- Deutschen Versicherung für Wasserleitungs- Schäden in den Grundstücken	"	27,3o
	Mk.	74.48

½ Anteil Ludwig Israel Friedländer = Mk. 37,24
½ " Max Otto Israel " = " 37,24

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 86

Max Otto Israel Friedländer,
H a m b u r g 4
Thalstr. 83 Tel: 425624

Hamburg, den 1. April 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. APR 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Geschäftszeichen F- 33.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Konto Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer bei der Dresdner Bank, Hamburg, Dep.- Kasse Reeperbahn, Guthaben per 31. März 1939 .....Mk. 91,68 , den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden 1/2 Anteil .....Mk. 45,84 auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 , Bezirksstelle Reeperbahn umlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1./ an Einsender a/Doppel.

Einzelgenehmigung F 33133342139.
(Die Postscheine gefl. angeben!)

~~Vorab-Leitung~~

über Rm 45,84 (fünfundvierzig 80/100)
wie umstehend beantragt,

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 5. April 1939.

(Devisenstelle)
~~Im Auftrag.~~

d. 25. 4.

2./2 d.A. - F-Akte Max Otto F. Friedländer, England.

F.A.

K

km.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 87

66

Max Otto Israel Friedländer
Hamburg 4
Thalstr. 83 Tel: 425624

Hamburg, den 1. April 1939

00086

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. APR. 1939 Vm.
Devl.

2 F

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Geschäftszeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Postscheckkonto No. 8146 Ludwig Friedländer, Guthaben per 31. März 1939 Mk. 678,85 , den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden ½ Anteil .....Mk. 339,42 auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Bezirksstelle Reeperbahn umlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Abrechnung anbei.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1./ an Einsender a/ Doppel.

Einzelgenehmigung F 33/33343/39.
(In Rückschriften gefl. angeben!)

~~Genehmigung~~ ~~Weiterleitung~~
über RM 339,42 (dreihundert-
neununddreißig 42/100), wie
umstehend beantragt,
~~genehmigt~~ liert nach einem
Monat [illegible]

Hamburg, den 25. April 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2./ 2 d.A.-F-Akte Louis Otto F. Friedländer, England.

[illegible] J. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 88

67

00087

Abrechnung Postscheckkonto No. 8146 Ludwig Friedländer.

Guthaben nach der Auswanderung der Herren Friedländer.....	Mk.	276,3o
Mieteeingänge vom Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 bis zum 28. Februar.....	"	122.8o
Mieteeingänge Eimsbütteler Chaussee 89 vom 1. 3.- 31.3.....	"	243.2o
Mieteeingänge Jägerstrasse 19- 23, vom 1.3.- 31.3.-----.....	"	36.55
	Mk.	678.85

½ Anteil Ludwig Israel Friedländer = Mk. 339,43
½ " Max Otto Israel " = " 339.42

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 89

68
00088

Max Otto Israel Friedländer
H a m b u r g 4
Thalstr.83 Tel: 425624

Hamburg, den 1. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Pnl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Geschäftszeichen F.- 33-

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Konto Adolph Friedländer No. 6/12 bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Guthaben per 31.3. 1939 Mk. 328.01, den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden 1/2 Anteil ist Mk. 164.- auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 umlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Danida Dreyer.

i.V. für Max Otto Israel Friedländer

Abrechnung anbei.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1./ an Einsender a/ Doppel.

Einzelgenehmigung F 33/33344/39.
(in Antwort evtl. angeben!)

~~Einzug~~ ~~Weiterleitung~~

über RM 164.- (hundertvierundsechzig 00/00) wie nachstehend beantragt,

genehmigt. Monat

Hamburg, den 25 April 1939.

(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2./ z d A - F- Akte Sache 6 Mo J. Friedländer, England.

21. APR 1939

J. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 90

69

00089

Abrechnung Konto 6/12 Adolph Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827.

Guthaben nach der Auswanderung der Herren Friedländer.....	Mk.	2.193,68
Mieteeingänge Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 vom 15. Februar- 28. Februar.....	"	387,39
Mieteeingänge vom Grundstück Jägerstrasse 19- 23 vom 15. Februar bis 28. Februar.....	"	137.8o
	Mk.	2.718.87
Febr. 25. Per Abschreibung an Grundsteuern für die Grundstücke Eimsb. Ch. 89, Jägerstr.19-23, Thalstr. 83, Leinpfad 35, Werderstr. 46.....	"	2.o72,89
	Mk.	645.98
Febr. 22. Per Kosten für Kontenführung	"	5.8o
	Mk.	64o.18
Mieteeingänge vom Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 vom 1.März bis 31. März.....	"	1.722.19
Mieteeingänge vom Grundstück Jägerstr. 19- 23 vom 1. März bis 31.März.....	"	3o3.48
Eingang von der Versicherung für Wasserleitungs- Schaden	"	18.4o
	Mk.	2.684,25
März 1. Per Abschreibungen: Für Jägerstr. Wasserwerke Mk. 272,8o " Thalstr.83 " " 8.4o	"	281.2o
	Mk.	2.4o3.o5
23.März Per Kosten für Kontenführung.....	"	2.15
	Mk.	2.4oo.9o
März 3o. Per Abschreibung an Grundsteuern für die Grundstücke Eimsb. Ch.89, Jägerstr.19-23, Thalstr. 83, Leinpfad 35, Werderstr.46.....	"	2.o72,89
	Mk.	328.o1

½ Anteil Ludwig Israel Friedländer = Mk. 164.o1
½ " Max Otto Israel Friedländer " 164.oo

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 91

Max Otto Israel Friedländer
H a m b u r g 4
Thalstr. 83 Tel: 425624

Hamburg, den 4. April 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Bel.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Geschäftszeichen F. 33.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, aus der Kasse den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden Anteil in Höhe von Mk. 536.13, laut beifolgender Abrechnung auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Bezirksstelle Reeperbahn einzahlen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Daniela Ahrens

i. V. für Max Otto Israel Friedländer

Abrechnung anbei.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1.) an Einsender a/Doppel.

Einzelgenehmigung F 33/33346/39.
(in Schriften evtl. angeben!)

~~Genehmigung~~ Weiterleitung
über Rℳ 536,13 (fünfhundertsechsunddreißig 13/100),
wie umstehend beantragt,
genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.
Hamburg, den 24 April 1939.
Der Oberfinanzpräsident in Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

25.4

2.) 2 d.A.-F-Akte Max Otto F. Friedländer, England.

F. A.

21. APR 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 92

Abrechnung der Kasse Adolph Friedländer.

Kassenbestand nach der Auswanderung der Herren Friedländer Mk. 883,87

Eingänge vom 15.2.- 28.2. :

Grundstück Thalstrasse 77/81	Mk.	2.5o	
" Jägerstr. 1- 23	"	675.95	
" Eimsb. Ch. 89	"	211.95	
Soziale Lasten	"	25.98	Mk. 916.38
			Mk 1.8oo.25

Ausgaben:

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89:				
Handwerker	Mk.	632,24		
H.E.W.	"	31.59		
Zinsen	"	41,67	Mk. 7o5.5o	
Grundstück Jägerstrasse 19- 23.				
Handwerker	Mk.	37.1o		
H.E.W.	"	28.86		
Zimsen & Tilg.	"	48.84	" 114.8o	
Grundstück Thalstr. 83				
Handwerker	Mk.	23.25		
Zinsen & Tilg.	"	47.5o	" 7o.75	
Unkosten wie H.E.W., Gas, Fahrgelder u.s.w.			" 19.8o	
Löhne			" 85.oo	
Gehälter			" 23o.oo	
Soziale Lastem			" 5.4o	
Für Ludwig Friedländer Unkosten v.9.2.- 11.2.			" 31.4o	Mk. 1.262,65
				Mk. 537.6o

Eingänge vom 1.3. 31. 3. :

Grundstück Eimsbütteler Ch.	Mk.	999.2o	
" Jägerstr. 19- 23	"	1.855,27	
" Thalstr. 77/81	"	1.oo	
Soziale Lasten	"	25.42	
Prof. Agani für Plakate	"	5.77	" 2.886,66
			Mk. 3.424,26

Ausgaben v.1.3.- 31.März:

Grundstück Eimsb. Ch. 89

Zinsen	Mk.	216.67		
Feuerkasse	"	13o.44		
H.E.W.	"	3o.42		
Wasserwerke	"	243.2o		
Handwerker, Treppenreinig.& Gerichtskosten	"	362.19	Mk. 982,92	
Übertrag			Mk. 982,92	Mk. 3.424,26

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 93

Blatt II zur Kassenabrechnung. Übertrag Mk. 982.92 Mk. 3.424,26

Grundstück Jägerstrasse 19-23

Zinsen & Tilg.	Mk. 48.34	
Abzahl. an H.E.W.	" 1o4.oo	
Feuerkasse	" 141.79	
H.E.W. für Beleuchtung	" 23.4o	
Handwerker	" 278.7o	" 596.23

Grundstück Thalstr.77/81

Überweisung eines Mietebetrages, der nicht für uns bestimmt ist, an A, Düring & Sohn ..... " 29.1o

Thalstrasse 83.

Zinsen & Tilgung	Mk. 47.5o	
Feuerkasse	" 135.32	
Handwerker	" 15.5o	" 198.32

Hypotheken- Tilgungs- Konto bei der Hamburger Sparcasse von 1827 " 2o9,68

Gerichtskosten für Löschung der Firma Adolph Friedländer " 51.77

Unkosten wie: 2 Telefonrechnungen für das Geschäft, Gas, H.E.W. Fahrgelder u.s.w. " 216.15

Zinsen " 6.26

Soziale Lasten " 18.oo

Krankenkasse für 2 Monate " 67,23

Löhne " 1o5.oo

Gehälter " 23o.oo

Ludwig Friedländer :

Fernsprechrechnungen	Mk. 1o3,1o	
Feuerkasse für Werderstr. 46	" 18.o7	
Unkosten wegen des Umzuges am 21. 2.	" 15.3o	" 136.47

Max Otto Friedländer:

Lohn & Verpflegung für Hausmädchen Febr.	125.oo	
Telefonrechnung	72.o4	
Feuerkasse für Leinpf.	32.88	" 229.92
	Mk. 3.o77.o5	./. 3.o77,o5
		Mk. 347.21

Eingänge vom 1.April bis 3. April

Grundstück Eimsbütteler Ch. 89	Mk. 4o6,8o	
" Jägerstr. 19-23	" 8o9.57	" 1.216,37

Übertrag Mk. 1.563,58

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 94

Blatt III zur Kassenabrechnung — Übertrag Mk. 1.563,58

00093

Ausgaben vom 1. April bis 3. April:

Grundstück Eimsb. Ch. 89			
Handwerker	Mk. 171.95		
Zinsen	" 216.67	Mk. 388,62	
Grundstück Jägerstr. 19- 23			
Zinsen	Mk. 48.2o		
Handwerker	" 281,9o		
Abzahlung an H.E.W.	" 1o4.oo	" 434.1o	
Grundstück Thalstr. 83.			
Handwerker		" 3.5o	
Soziale Lasten		" 12.oo	
Zinsen		" 6.26	
Unkosten		" 13.16	
Hypotheken- Tilgungs- Konto bei der Hamburger Sparcasse von 1827		" 2o9.68	" 1.o67,32
		Saldo	Mk. 496,26

ferner ½ Anteil Ludwig Israel Friedländer Mk. 248.13
am 22. Februar vom Finanzamt
für L.F. eingegangen überzahlte
Vermögensabgabe ..... " 117.95
also Anteil Ludwig Israel
Friedländer Mk. 366.o8

½ Anteil Max Otto Israel Friedländer Mk. 248,13
ferner am 18. März per Post für M.O.F.
von der Nederlandsche Bank, Filiale
Hamburg eingegangen Zinsen Steffin " 288,oo
also Anteil Max Otto Israel
Friedländer an der Kasse Mk. 536.13

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 1 - 95

00094

Adolph Haueisen
Hausmakler

H/L

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 3. April 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
4. APR. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -
Hamburg 11.
Grosser Burstah No. 31.

Geschäftszeichen: F. 33

Betr.: Verkauf des Grundstücks Leinpfad No. 35, Winterhude Bl. 559
Verkäuferin: Selina Hedwig Sara geb. Eysler, Max Otto Israel Friedländer Ehefrau, London
Käuferin: Frau Hedwig Anna Margarethe Freiin von Perfall geb. Albrecht.

In dieser Sache überreiche ich anbei eine Abschrift des am 13. März 1939 abgeschlossenen Kaufvertrages - Urkundenrolle No. 333/39 des Notars Dr. jur. Robert Martin in Hamburg - .

Ich bitte um die Genehmigung zum Verkauf aufgrund des abgeschlossenen Kaufvertrages.- Den Verkaufserlös werde ich nach Abzug der Verkaufsunkosten auf ein Sperrkonto bei der Hamburger Sparcasse von 1827 einzahlen.-

Die Genehmigung muss auch die Löschung der in Abteilung III unter No. 7 für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli - Eimsbüttel, eingetragene Buchgrundschuld von GM 100.000.-- enthalten.-

Der Einfachheit halber bitte ich, die Genehmigung auf dem Doppel dieses Schreibens zu vermerken.-

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

1 Einlage !

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 96

DR. ROB. MARTIN, DR. A. STURM,
DR. H. THEISSEN
NOTARE
HAMBURG
Schauenburger Straße 55

UR.-No. 333 / 1939.

00093

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

H.

ABSCHRIFT

Verhandelt in der Hansestadt H a m b u r g am 13. (dreizehnten) M ä r z 1939 (neunzehnhundertneununddreissig).

Vor

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 97

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

00096

Vor mir,

Dr. juris Robert M a r t i n ,

Notar zu Hamburg,

erschienen heute in meiner Amtsstube, Schauenburgerstraße 55

1. der mir von Person bekannte Hausmakler Herr Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n hierselbst, Bergstraße 14,
handelnd laut mir vorgelegter notarieller, in beglaubigter Abschrift anhängender Vollmacht Hamburg, den 19. Januar 1939 - Urk. Rolle 1939 No. 259 des Dr. juris Wolf H a r m , Notar in Hamburg - als von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreiter Bevollmächtigter
des Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r und dessen Ehefrau Selina Hedwig Sara geborenen Eysler, beide in London (England),

2. Frau Hedwig Anna Margarethe Freiin von P e r f a l l geborene Albrecht,
hierselbst Willistraße 18,

3. Herr Carl Hubert Anton Edmund Max Freiherr von P e r f a l l , Diplom-Wirtschaftsingenieur
Anschrift wie zu 2),

zu 2) und 3) mir von Person bekannt,

und erklärten zu meinem Protokoll :

Wir schliessen durch die Vermittelung der

Haus-

Hausmaklerfirmen Adolph Haueisen für die VerkÄuferin und Nic. von der Meden & Co. für die KÄuferin folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "der VerkÄufer", die kaufende als "der KÄufer" bezeichnet wird :

§ 1.

Es verkauft Frau Selina Hedwig Sara geb. Eysler, des Herrn Max Otto Israel FriedlÄnder Ehefrau unter Zustimmung ihres Ehemannes das ihr gehörige , am L e i n p f a d No. 35 belegene, im Grundbuche von Winterhude Blatt Nr. 559 eingetragene, 475, 1 qm grosse Grundstücks nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem KÄufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem VerkÄufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an

Frau Hedwig Anna Margarethe Freiin von P e r f a l l geb. ALBRECHT!

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der KÄufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen.

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 38.000.-- RM. (schreibe : achtunddreissigtausend Reichsmark) und wird bei der

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 98
Adolph Haueisen
Beerstraße 14

der Auflassung des Grundstücks in bar an die Aufgabe des Verkäufers bezw. seines Bevollmächtigten Adolph Haueisen ausbezahlt. Eine Belastung in Abteilung III des Grundbuches wird also nicht übernommen.

Die heute in Abteilung III unter No. 7 für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli-Eimsbüttel, eingetragene Buchgrundschuld von RM. 100.000.-- wird auf Kosten des Verkäufers vor Auflassung gelöscht bezw. zur Auflassung darüber eine Löschungsbewilligung mit Antrag vorgelegt.

§ 3.

Die Auflassung soll nach Erhalt der vorbehaltenen Genehmigungen erfolgen. Damit soll die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten.

§ 4.

Mit dem 1. April 1939 (Verrechnungstag) gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. Sind bis zum 1. April 1939 die vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, so soll der Verrechnungstag auf den 1. desjenigen Monats verlegt werden, der auf das Vorliegen der vorbehaltenen Genehmigungen folgt.

§ 5.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit de:

Auf-

Auflassung auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen.

§ 6.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen , aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr.

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 1. November 1935 Aktenz. Winterhude III 108/168 auf den Zeitpunkt vom 1. Januar 1935 mit RM. 25.500.-- festgesetzt. Der beurkundende Notar bestätigt, daß ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, daß dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und daß er rechtskräftig geworden ist.

§ 7.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück wie folgt belastet :

1. Bedingung betreffend Strassenunterhaltung
2. Bedingung betreffend Sielanlage
3. Dem Eigentümer ist weder direkte noch indirekte Entwässerung von Schmutzabflüssen in die Alster gestattet.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 99

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14
00098

4. Baubeschränkung

Der Wortlaut dieser Belastungen ist wie folgt:

zu 1 daß der Eigentümer verpflichtet ist, die das Grundstück begrenzende Strasse, solange dieselbe noch nicht vom Staate übernommen sein wird, in der ganzen Breite auf eigene Kosten nach Anweisung und unter Beaufsichtigung abseiten der Baudeputation in gutem Zustande zu unterhalten ; widrigenfalls solches ohne weiteres von der Baudeputation für seine, des Eigentümers, Rechnung beschafft werden darf.

zu 2 daß für den Fall der staatsseitigen Herstellung einer Sielanlage in der Strasse der Eigentümer verpflichtet ist, dazu einen Beitrag von M. 21.- per laufenden Meter der ganzen Frontbreite des Platzes an die Hauptstaatskasse nach Aufgabe zu leisten, sowie ferner die sämtlichen Entwässerungen des Grundstücks unter den gesetzlichen Bedingungen in dieses Siel zu leiten.

zu 3 daß dem Eigentümer weder direkte noch indirekte Entwässerung von Schmutzabflüssen in die Alster zu gestatten sei.

zu 4 daß die im Grundrisse vom 9. Juli 1892 mit b, c, d und brauner Farbe bezeichnete Fläche zugunsten der Plätze

No. 951, jetzt Blatt No. 564
" 950, " " " 563
" 947 " " " 560
" 883 A " " " 619

No.

No. 883 jetzt Blatt No. 559
als gemeinschaftlich zu benutzender Weg stets frei und unbebaut bleiben muss.

Der Käufer übernimmt diese Beschränkungen und Lasten. Ferner übernimmt er alle sonst noch etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 8.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmaße des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, daß ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist.

§ 9.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt.

§ 10.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung

des

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -100

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

00099

des Kaufvertrages , die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Groß-Hamburger Hausmakler , trägt jede Partei zur Hälfte.

Die Meklergebühr wird mit 2 vom Hundert des Kaufpreises seitens des Verkäufers an die Hausmaklerfirma Adolph Haueisen , vom Käufer mit 2 vom Hundert des Kaufpreises an die Hausmaklerfirma Nic. von der Meden & Co. bezahlt.

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkäufer erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen.

Der Verkäufer erklärt, daß eine Wertzuwachssteuer nicht zur Erhebung gelangt, da dafür die gesetzlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

§ 11.

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, insbesondere auf Grund

1. der Verordnung vom 3. Dezember 1938,
2. des Gesetzes über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933,

3. der Devisengesetzgebung.

Werden diese Genehmigungen nicht erteilt ,so ist dieser Vertrag ungültig. Die dann entstandenen Notariatskosten tragen die Parteien je zur Hälfte.

Werden indes diese Genehmigungen unter Auflegung von sogen. Ausgleichszahlungen erteilt und wollen oder können weder Verkäufer noch Käufer diese sogen. Ausgleichszahlungen nicht leisten, so sind sowohl der Verkäufer als auch der Käufer berechtigt, innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Erteilung sämtlicher Auflagen von diesem Vertrage zurückzutreten. In diesem Falle hat jedoch diejenige Partei, die zurücktritt , die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen. Eine Maklercourtage ist im Falle der Ungültigkeit des Vertrages bezw. des Rücktritts der einen oder anderen Partei nicht zu zahlen.

§ 12.

Das Erdgeschoss nebst dazugehörigen Kellerräumlichkeiten und Garten ist zu Wohnzwecken an Frau Gertrud Lehment geb. Vallentin für RM. 1.500.-- jährlich = monatlich RM. 125.-- vermietet. Daneben zahlt die Mieterin die Kosten der Beheizung und Warmwasserversorgung mit jährlich RM. 420.-- = monatlich RM.35.--.

Ausserdem hat die Mieterin die im Hause befindliche Garage für jährlich RM. 360.-- = monatlich RM. 30.-- in Miete.

Ab 1. Januar 1939 hat Verkäufer der Mieterin einen Mietenschlass in Höhe von monatlich RM.25.-

ge-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -101
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

00100

gewährt.

Die Mieterin hat das Mieteverhältnis auf den 1. April 1939 gekündigt. Über eine eventuelle Verlängerung , falls Mieterin diese wünschen sollte und der Käufer bereit ist, solche zu gewähren, hat sich der Käufer mit der Mieterin selbst auseinanderzusetzen.

Die gesamten oberen Räume sind bis zur Auswanderung des Verkäufers von diesem bewohnt gewesen und zur Zeit leer.

§ 13.

Freiherr von Perfall gibt als Ehemann seine Zustimmung zu vorstehendem Vertrage.

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein :

a) daß er das Grundbuch auf Verlangen der Beteiligten nicht eingesehen hat,

b) daß der Anspruch des Käufers auf Übertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und daß der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt,

c) daß der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10 % des Kaufpreises haftet,

d) daß der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haf-

haften,

e) daß die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten erfolgt,

f) daß der Vertrag behördlicher Genehmigung, ev. erteilt unter Auflagen, bedarf.

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer ebenso wegen der Wertzuwachssteuer sind an Adolph Haueisen, Bergstraße 14, zu senden.

Auf die von mir, dem Notar, mit Rücksicht auf die Anordnung vom 26. April 1938 bezw. Verordnung vom 3. Dezember 1938 gestellte Frage erklärten die Erschienenen, daß der Verkäufer Jude, der Käufer kein Jude ist.

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden.

gez. Adolph Haueisen
" Hedwig Freifrau von Perfall
geb. Albrecht
" Hubert Freiherr v. Perfall
(L.S.Not.) " Dr. Rob. M a r t i n .

Be-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 102

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

00101 81

Beglaubigte Abschrift.

Adolph Haueisen
Bergstraße 14.

2 entwertete Steuermarken.

Diese Urkunde ist innerhalb vierzehn Tagen gem. Urkundensteuergesetz vom 5. 5. 1936 zu versteuern.

RM. 300.-- Urkundensteuer gem. § 27 Urk.-St._Ges. in Marken entwertet.
Hamburg, den 20. Jan. 1939
Notar.
(L.S.Not.) ges. Harm Dr.

V o l l m a c h t .

Wir, die unterzeichneten

1. Ludwig F r i e d l ä n d e r , Werderstrasse No. 46,
2. Max Otto F r i e d l ä n d e r , Leinpfad No. 35,
3. Selina Hedwig geb. Eysler, des Max Otto F r i e d l ä n d e r Ehefrau unter Zustimmung meines mitunterzeichneten Ehemannes Leinpfad No. 35

bevollmächtigen hierdurch

1. Fräulein Daniela Annita Meta Gescha D r e y e r Hamburg, Wiesendamm No. 18 III.
2. den Hausmakler Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n , Hamburg, Bergstrasse 14

und zwar jeden Bevollmächtigten für sich

uns in allen unseren Angelegenheiten betreffend wen und

was

was sie immer wollen, nichts ausgenommen, auch jeglichen Banken, Sparcassen gegenüber, sowie gegenüber sämtlichen Behörden, Devisenstellen usw. usw. zu vertreten, soweit solche Vertretung zulässig ist. Unsere Bevollmächtigten sind befreit von den Beschränkungen des § 181 des BGB. Unsere Bevollmächtigten sind ermächtigt, Unterbevollmächtigte zu ernennen und Gelder für uns in Empfang zu nehmen, insbesondere Bank- und Sparkassenguthaben jeglicher Art zu erheben.

Diese Vollmacht soll auch über unseren Tod hinaus Geltung haben.

Diese Vollmacht erstreckt sich, soweit dies gesetzlich zulässig ist, auch auf alle Angelegenheiten, in denen wir Vertreter Dritter sind.

Ich, Max Otto Friedländer genehmige als Ehemann die vorstehenden Erklärungen meiner Ehefrau.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

gez. Ludwig Israel Friedländer
" Max Otto Israel Friedländer
" Hedwig Sarah Friedländer geb. Eysler

Urk. Rolle 1939 Nr.259

Hiermit beglaubige ich, Dr. juris Wolf H a r m, Notar in Hamburg, die umstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften :

1. des Herrn Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r, wohnhaft zu Hamburg, Werderstraße Nr. 46,
2. der in Hamburg, Leinpfad Nr. 35, wohnhaften Eheleute: Herrn

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -103
Adolph Hauelsen

00102

Herrn Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r und
Frau Selma Hedwig Sara F r i e d l ä n d e r ,
geborenen Eysler,
mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Adolph Hauelsen.-

Hamburg, den 19. (neunzehnten) Januar 1939
(neunzehnhundertneununddreissig).-

(L.S.Not.) gez. Harm Dr.

Kosten: R.K.O. v. 25. 11. 35
Wert: RM. 300.000.--
Gebühr §§ 26, 39 RM. 100.--
Urkundensteuer " 300.--
RM. 400.--

gez. H.

Hiermit beglaubige ich, Dr. Robert M a r t i n , Notar in Hamburg, die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit der mir vorgelegten Hauptschrift, welche eine Urschrift ist.

Hamburg, den 13. März 1939.

(L.S.Not.) gez. Dr. Rob. Martin.

Folgt Kostenberechnung.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 104

83

00103

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -405

00104 8

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9 - 13 Uhr.
Geschäftszeichen: 1)

Hamburg, den 6 April 1939
Gr.Burstah 31
Fernspr.: 36 10 03

An
Herrn Adolph Haieisen
Hamburg 1
Bergstrasse 14

Anlagen!
Betr.: Antrag vom
1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F 31/31369/39

Hiermit erteile ich ~~Herrn~~/Frau/~~Fräulein/der Firma~~ Hedwig Anna Margarethe Freiin von Perfall, geb. Albrecht 12.12.38
gemäss § ~~10 und 12~~ des Devisengesetzes vom ~~4. Februar 1935~~ die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Heinstr. 35
eingetragen im Grundbuch von Winterhude Blatt 559 für
Frau Selma Hedwig Sara Friedländer, geb. Eysler zum Preise von
RM 38.000.- i.W. achtunddreissig
tausend Reichsmark zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 13.3.39, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Robert Martin in Hamburg
getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:
in bar bei Auflassung des Grundstückes an die
Aufgabe des Verkäufers bezw. Ihrer als Bevollmächtigten

b.w.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rd.
RM 4.500.- (in W. - - - - - - -) zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist auf ein ~~eigenes Kreditsperrkonto~~ des Juden Friedländer Auswanderersperrkonto bei der Hamburger Sparcasse von 1827 zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf das Sperrkonto ist meinem Sachgebiet "W" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. Mai 1939 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gemäss § 5 der X. Durchführungsverordnung vom 16. September 1937 zum Devisengesetz die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Beil. begl. Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. Mai 1939 unwirksam.

Gleichzeitig genehmige ich die Löschung der in Abtlg. III unter Nr. 7 für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli, eingetragenen ~~Im Auftrag~~ Sicherungsgrundschuld von RM 100.000.- auf Kosten des Verkäufers.

114 - 400 X 2.6.1938

2) Wiedervol. F 31

I. A.

12. APR 1939
Hauptzollamt Abfertigungsamt Gebühr Abgefandt Anlagen:
1314 Pa
13. 4. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -106

Finanzamt Hamburg - Nord
Reichsfluchtsteuerstelle
St.Nr.1o5/169

33.32.45

Hmb., 22.April 1939

00105

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. APR. 1939 Nm.
Pal.

An den

OFPräs, Hmb.
(Devisenstelle)

in H m b.

Betr.: F 31/31 369/39

Frau Selma Hedwig Sara Friedländer geb. Eysler hat das ihr gehörige Grundstück Leinpfad 35 für 38.ooo,- RM veräußert. Die Genehmigung zum Verkauf ist von der Devisenstelle unter der Auflage erteilt worden, daß der Kaufpreis nach Abzug der Unkosten auf ein Auswanderersperrkonto der Frau Friedländer bei der Hamburger Sparkasse von 1827 eingezahlt wird.

Die Eheleute Max Otto Israel Friedländer und Frau Selma Hedwig Sara geb.Eyßler schulden dem Reich vorläufig 57.5oo,- RM Reichsfluchtsteuer nebst 5 v.H. Zinsen seit dem 5.2.1939.

Auf Antrag des mit dem Verkauf beauftragten Hausmaklers Adolph Haueisen in Hmb.1, Bergstr.14, habe ich Löschungsbewilligung für eine in dem verkauften Grundstück eingetragenen Gesamtgrundschuld unter der Auflage erteilt, daß der Kaufpreis nach Abzug der Unkosten zur Tilgung der geschuldeten Reichsfluchtsteuer an die Finanzkasse Hmb.-Nord gezahlt wird.

Ich bitte, die Auflage der Devisenstelle rückgängig zu machen. Da die Angelegenheit eilt, bitte ich um bevorzugte Erledigung und um Benachrichtigung des Hausmaklers.

In Vertretung

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 31

Hamburg, den 27. April 39

1) Kanzlei! Bitte an Firmen!

St.Nr. 1057/69

In Abänderung

In Anlehnung an meinen Gen. Bescheid
F 31/31369/39 erkläre ich mich damit einverstanden,
daß der Kaufpreis aus Abzug der Unkosten
an die Firma Hamburg-Nord zur
Tilgung gestundeter Kaufpreisraten
gezahlt wird.

Dieser Bescheid ist mit meiner
Genehmigung F 31/31369/39 fest zu
verbinden.

2) Abschrift zu 1) an Herrn Adolph Hanssen
Hg 1. Bergstrasse 14

3) Wiedervorl. F 31

I.A.

Z. 27/4/39
Z. 27/4/39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 107

86

Max Otto Israel Friedländer,
Hamburg 4.
Thalstrasse 83 Tel: 425624

Hamburg, den 1. April 1939

00106

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Pol.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Geschäftszeichen : F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung zur Umlegung des für Max Otto Israel Friedländer bei der Dresdner Bank, Hamburg geführten Kontos, welches zur Zeit ein Guthaben von.....RM. 72,6• aufweist, auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Bezirksstelle Reeperbahn.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 108

00107

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 4 April 1939.
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 lo o3

Gesch.Nr. F 33.

~~Firma~~ 1/
Frl. Daniela Dreyer

Hamburg 4
Thalstr. 83.

Genehmigungsbescheid Nr. F 33/33340/39.

Auf den Antrag vom 1.4.39.

Hiermit genehmige ich gemäss §§ ~~15 - 20~~ 14,2 Dev. Ges. vom ~~4.2.1935~~ 12.12.38 in Verbindung mit RE 7o/36 die Umlegung des bei ~~Ihnen~~ geführten Auswanderer ~~Sperr~~guthabens ~~der~~/des

Herrn Isaak Otto Israel Friedländer, England,

in Höhe von
RM 72,60 (i.W. zweiundsiebzig 60/100)

auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben Kontoinhabers bei der Hamburger Sparcasse von 1827
Bezirksstelle Reeperbahn

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

F. d. Dresdner Bank in Hamburg
~~Im Auftrag~~

131 - 500 X 13.6.1938

2./2 d.A. - F-Akte Isaak Otto J. Friedländer, England.

J. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -109

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 23. Februar 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

00108

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr.Burstah No.31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. FEB. 1939 Vm.

Betrifft : F. 3 3
Max Otto Friedländer) jetzt in London
Ludwig Friedländer)

Unter höflicher Bezugnahme auf die Unterredung zwischen Ihrem Herrn Hulbrink, Fräulein Dreyer und mir, beehre ich mich, Ihnen anbei folgende ausgefüllten Fragebogen mit Mieteaufstellungen einschl. Rückstandsaufstellungen zu überreichen :

1. Gemeinschaftsbesitz M.O. und L. Friedländer :

a. Eimsbüttelerchaussee No.89,89 a
b. Jägerstrasse No.19-23
c. Thalstrasse No.83

Dieses Grundstück ist das ehemalige Betriebsgrundstück der Firma Adolph Friedländer.
Einnahmen sind hier nicht vorhanden, wohl aber Ausgaben für öffentliche Abgaben (Grund- u. Hauszinssteuern, Sielbenutzungsgebühr, Wassergeld, electr. Licht, Schornsteinfegerlohn, Feuerkassenbeitrag, Versicherungen, Reparaturen), die aus den Einnahmen der übrigen Grundstücke mit bestritten werden müssen , ebenso die Zinsen.

d. unbebautes Terrain in Stellingen -Langenfelde

Dieses Grundstück gehört
zu 1/3 Max Otto Friedländer
" 1/3 Ludwig Friedländer
" 1/3 Charles William Judge in London

Bei diesem Grundstück ist die Sachlage so, dass Wilhelm Hein, Hamburg, Lappenbergsallee 27 bisher RM 1200.- Pacht und ausserdem die Steuern und soweit man bei unbebautem Gelände von Instandhaltung sprechen kann, auch diese zahlte.
Aus den RM 1200.- Pacht zahlten Friedländers die Zinsen für die Hypothek von GM 9.000.- der Sparcasse des Kreises Pinneberg und vergüteten von dem dann verbleibenden Ueberschuss 1/3 an den Miteigentümer Judge zu Händen seines hiesigen Bevollmächtigten, Rechtsanwalt Dr. Scherzberg , Alterwall No.32 .
Mit Rücksicht darauf, dass die Steuern für dieses Gelände inzwischen auf ca. RM 1190.- jährlich

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 110

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

00109

Hamburg 1, den 23. Februar 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

II. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle zum Geschäftszeichen F 33 .

jährlich festgesetzt werden sind, will der Pächter die bisherige Regelung nicht mehr.

Er will sich mit Dr. Scherzberg dahin geeinigt haben, dass er für 1938 RM 1500.- an die Eigentümer abführen will, wobei diese alle Steuern und öffentlichen Abgaben tragen sollen. Eine Einigung müsste indes zum mindesten auch mit Friedländer's erfolgen und ich bin dabei, eine solche Einigung herbeizuführen.

2. Alleinbesitz Ludwig Friedländer

Einzelhaus, belegen Werderstrasse No.46 bisher von Ludwig Friedländer bewohnt und z.Zt. leer.

Der Unterzeichnete ist mit dem Verkauf beauftragt. Bis dahin müssen Steuern und Zinsen, Reparaturen etc. aus der übrigen Verwaltung mit bezahlt werden.

3. Alleinbesitz des Max Otto Friedländer : bezw. dessen Ehefrau

a. Einzelhaus, belegen Leinpfad No.35

Hier ist das Erdgeschoss mit Keller vermietet an Frau G. Lehment für RM 190.- monatlich einschl. RM 30.- für 1 Garage .

Die I. und II. Etage sind infolge Auswanderung der Eheleute Max Otto Friedländer leer.

Auch mit dem Verkauf dieses Grundstücks ist der Unterzeichnete beauftragt.

b. Mietswohngrundstück Berlin, Woyrschstrasse 22

Dieses Grundstück wird seit Jahren verwaltet von dem Regierungsoberinspektor i.R. Ernst Röhrmann .

Eine Abschrift der ihm erteilten Vollmacht lege ich bei. Die Urschrift bitte ich nur zu prüfen und dem Ueberbringer dieses Schreibens, dem Unterzeichneten, mitzugeben.

Ich lege dann noch hier bei :

3 von mir sehr sorgfältig angefertigte Grundbuchauszüge der Grundstücke zu 1 a , b und c .
für 1 a 2 Auszüge, da dieses Grundstück auf 2 Grundbuchblättern steht
1 von mir für Werderstrasse 46 angefertigte Grundbuchblattabschrift
1 wie vor für Leinpfad No.35

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 111

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, Bergstraße 14
Haus Timcke

den 23. Februar 19 39.

00110

III. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle zu F 3 3.

1 amtlichen Grundbuchauszug über das Berliner Grundstück Woyrschstrasse No.22 Berlin West Bd.39 Blatt 1463.

Hier habe ich für Sie zur besseren Uebersicht einen Auszug aus dem Grundbuchauszug angefertigt, den ich hier beilege.

und endlich

1 Kontophot der Fräulein Dreyer und mir von Ludwig und Max Otto Friedländer sowie dessen Ehefrau erteilten Generalvollmacht .

Die Grundstücke

Eimsbüttelerchaussee 89,89a)
Jägerstrasse No.19/23) werden jetzt und schon
Thalstrasse No.83) seit Jahren von Fräu-
Werderstrasse No.83) lein Dreyer verwaltet
Leinpfad No.35)

das Berliner Grundstück
wird seit Jahren von Herrn Regierungsoberinspektor i.R.
Ernst R ö h r m a n n , Berlin N.W. 87, Brückenallee 9

verwaltet .

Die entsprechenden Genehmigungen bitte ich jetzt für die Hamburger Grundstücke an Fräulein Dreyer, für das Berliner Grundstück an Herrn Regierungsoberinspektor i.R. Röhrmann zuzusenden.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

Diverse Anlagen .

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 112

Fragebogen

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

-:-:-:-:-:-:-:-

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ? Hamburg,
(Ort,Strasse,Nummer) . Eimsbütteler Chaussee 89, & 89 a.

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: Ludwig und Max Otto Friedländer
Wohnsitz: Hamburg Land:

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
Ludwig Friedländer abgemeldet 14. Februar 1939
Max Otto Friedländer abgemeldet 6. Februar 1939

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz :
Hamburg, Thalstrasse 83 (für die Grundstücksgemeinschaft)

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
Jetzt nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg - Nord.
Steuernummer ist uns noch nicht bekannt.

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
beschränkt

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Thalstr. 83 Zinsen, Reparaturen usw. ?) Die Mieter zahlen entweder im Büro an mich oder bei der Sparcasse von 1827 auf Konto 6/12 Adolph Friedländer ein, einzelne Mieter und die Wohlfahrtsbehörde zahlen auch auf Postscheckkonto ein. Sämtliche Unkosten wie Reparaturen, Steuern Zinsen habe ich als die Verwalterin entweder aus der Kasse oder auch von den anderen Konten bezahlt.

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ?

wenn ja, bei welcher Bank ? Die Frage ist bei Ziffer 5 beantwortet

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . . Frühjahr 1932

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ? Anfang 32 war Göring, Jägerstr. 19 I. Verwalter
(Name,Adresse): Vorher bis Ende 1931, R. Überberg, Eimsb. Chaussee 89 . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) Vorderhaus & Hs. 1- 5 Mk. 1.840,37 s/d/ Anlage
Haus 6- 12 Mk. 1.424,44 -"- -

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) Vorderh. & Hs.1-5 Mk. 2.225,91 Anlage
und zwar am (Datum): am 15. Febr. 39 . Haus 6 - 12, Mk. 2.011,45 -"-

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
Die Eigentümer waren bisher Inländer.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg, den 15. Februar 193 9

Daniela Dreyer
(Unterschrift)

(Adresse): Hamburg, Wiesendamm 18, III.

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 113

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

00112 92

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89, Vorderhaus und Haus 1- 5.

Sollmieten (Jetzmieten einschl. Zuschläge)

Laden	Dietrich	Monatsmiete	Mk.	95.-
"	Karstens	"	"	80.-
Hptr.	Beck	"	"	66.50
"	Staack	"	"	65.00
I. Stock	Biegemann	"	"	68.00
")	Dessau	"	"	33.17
")	Gärtner	"	"	30.00
II. Stock	Heinze	"	"	62.70
"	Gey	"	"	62.70
III. "	Vogt	"	"	62.90
III. "	Saure	"	"	65.00
Haus 1.				
Ptr.	Hölzle	"	"	38.05
"	Peemöller	"	"	38.05
I. Stock	Sennewald	"	"	38.45
I. "	Kruse	"	"	38.00
II. "	Sowart	"	"	36.90
II. "	Heruday	"	"	38.40
Haus 2.				
Ptr.	Loreck	"	"	36.90
"	Ganz	"	"	36.90
I. Stock	W. Kropp	"	"	38.70
I. "	Stammig	"	"	38.05
II. "	Hagen	"	"	38.05
II. "	Möller	"	"	38.05
Haus 3.				
Ptr.	v. Stransky	"	"	38.05
"	Kolmorgen	"	"	38.45
I. Stock	Eggers	"	"	38.00
I. "	Springhorn	"	"	45.25
II. "	Gönne	"	"	38.45
II. "	Sierck	"	"	38.80
Haus 4.				
Ptr.	Tews	"	"	38.45
"	Bartholomäus	"	"	38.45
I. Stock	Wilhelms	"	"	33.15
I. Stock	Schacht	"	"	39.00
II. "	Rzenickomsky	"	"	38.45
II. "	Wittmaack	"	"	38.45
Haus 5				
Ptr.	Ernst jr.	"	"	38.05
"	Paulsen	"	"	38.45
	Übertrag	Monatsmiete	Mk.	1.684.92

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -114
93
00113

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89, Vorderhaus und Haus 1 - 5

Sollmieten

			Übertrag	Mk.	1.684,92
Haus 5.					
I. Stock		Holst	Monatsmiete	"	39.00
I.	"	Ernst	"	"	39.00
II.	"	Strachow	"	"	38.45
II.	"	Rehm	"	"	39.00
			Monatsmieten	Mk.	1.840.37

Die Richtigkeit der Aufstellung bescheinige ich hiermit nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 14. Februar 1939 Daniela Dreyer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -115

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

00114

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89, Haus 6- 12.

Aufstellung der Sollmieten, Jetztmieten.

Haus 6	ptr	Heyen	Mk.	36.90
	"	Beisse	"	36.90
	I. Stock	Pahl	"	36.90
	I. "	Engelder	"	36.90
	II. "	Thordsen	"	36.90
	II. "	Günther	"	35.25
Haus 7,	ptr.	Sumbel	"	31.80
	"	Erichsen	"	31.80
	I.St.	Weise	"	32.85
	I. "	Hasselfeldt	"	32.85
	II."	Lettow	"	32.85
	II."	Engelking	"	32.85
Haus 8	ptr.	Ehlers	"	36.90
	"	Bertram	"	36.90
	I.St.	Geick	"	36.90
	I. "	Schäfer	"	38.05
	II."	Schuchardt	"	38.05
	II."	Stegmann	"	38.05
Haus 9.	ptr.	Schachtschabel		35.95
	"	Krieger		36.90
	I.St.	Petersen		36,84
	I. "	Wellpott		36.15
	II."	Föller		38.05
	II."	Schieck		36.90
Haus 10,	ptr.	Flägel		35.95
	"	Schultz		36.90
	I. St.	Münter		36.90
	I. "	Griese		38.05
	II."	Berger		38.05
	II."	Dehnert		38.05
Haus11,	ptr	Calle		36.90
	"	Dorl		36.90
	I.St.	Seidig		38.05
	I. "	Koslowsky		38.05
	II. "	Cohn		38.05
	II. "	Kern		38.05
Haus 12,	ptr.	Kanemeyer		38.05
	I.St.	Ciriax		38.05
	II."	Mohr		38.05
	Monatsmieten		Mk.	1.424,44

Die Richtigkeit dieser Aufstellung bescheinige ich hiermit nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 14. Februar 1939

Daniela Dreyer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 116

95

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

00115

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89, Vorderhaus und Haus 1- 5.

Aufstellung der Mieterückstände nach dem Stand vom 15. Februar 1939.

A. Dietrich	Februar - Miete	Mk. 95.-
Dessau , Rest Dez. Mk. 3.29, Jan. & Februar Mk. 66,34		" 69.63
Gärtner, " " " 17.- " & " " 6o.oo		" 77.oo
Heinze, Dez. Mk. 62,7o, Januar 62,7o, Februar 62.7o		" 188.1o
Vogt, Rest Januar Mk. 47,3o, Februar Mk. 62,9o		" 11o.2o
Löhrmann, früherer Mieter) Rest Mai 1938		" 3o.oo
Hölzle, Rest Sept. Mk. 13,2o, Oktober bis Febr. je 38.o5		" 2o3.45
Peemöller, Februar - Miete		" 38.o5
Sennewald, Rest September Mk. 8.63, Okt.-Febr. je 38.45		" 2o8.88
Kruse, Januar und Februar		" 76.oo
Heruday, Februar- Miete		" 38.4o
Ganz, Rest Januar Mk. 32,6o und Februar Mk. 36,9o		" 69.5o
Kropp, Februar- Miete		" 38.7o
Hagen, Februar- Miete		" 38.o5
Möller, Rest Februar		" 33.o5
v. Stransky, Rest Januar und Februar		" 68.o5
Kolmorgen, Januar Rest Mk. Mk. 16.15 & Februar 38,45		" 54.6o
Gönne, Januar und Februar		" 76.9o
Sierck, Rest Dez.- bis Febr.		" 5.25
Tews, Rest Juli Mk. 18,45, Aug.- bis Dezember 192,25,) Januar und Februar Mk. 76,9o)		" 287,6o
Schacht, Februar- Miete		" 39.oo
Ernst jr. , Rest Januar Mk. 3.- & Februar- Miete Mk. 38.o5		" 41.o5
Paulsen, Rest Nov. 37,65, Dez.- bis Febr. je 38,45		" 153.oo
Holst, Februar- Miete		" 39.oo
Ernst senior, Januar und Februar		" 78.oo
Strachow, Februar- Miete		" 38.45
Rehm, Februar- Miete		" 39.oo
		Mk. 2.225,91

Ausserdem versuchen wir , die uns entstehenden Anwaltskosten zur Einziehung der Rückstände auf die Mieter umzulegen.

Hamburg, den 15. Februar 1939.

Die Richtigkeit dieser Aufstellung nach bestem Wissen und Gewissen bescheinige ich hiermit.

Daniela Dreyer

Unsere Mieter zahlen meistens nachträglich, daher sind in dieser Aufstellung Mk. 1.o45,79 Februar- Mieten enthalten.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -117

96

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

00116

Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89, Haus 6- 12.

Aufstellung der Mieterückstände nach dem Stand vom 15. Februar 1939.

M. Heyen, Rest Juli, August- Oktober Mk. 63,8o , Nov.- Febr.147,6o	Mk.	211.4o
W. Beisse, Rest Januar und Februar	"	45.6o
Engelder, Februar- Miete	"	36.9o
Thordsen, " "	"	36.9o
Günther, Rest Januar und Februar- Miete	"	45.75
Sumbel, Januar und Februar	"	56.4o
Erichsen, Dezember- Februar	"	94.8o
Weise, Februar- Miete	"	32.85
Lettow, Februar- Miete	"	32.85
Engelking, Februar - Miete	"	32.85
Bertram, Dezember- Februar	"	87.6o
Geick, Februar- Miete	"	36.9o
Schäfer, Rest Januar- und Februar	"	55.15
Stegmann, Rest September- Dezember	"	135.7o
" Februar- Miete	"	38.o5
Schachtschabel, Januar und Februar	"	71.9o
Krieger, Februar- Miete	"	36.9o
Wellpott, " "	"	36.15
Griese, " "	"	38.o5
Dehnert ? Rest Januar und Februar- Miete	"	48.1o
Galle, Rest Dezember, Januar und Februar	"	87.6o
Dorl, Rest November, Dezember - Februar	"	118.1o
Seidig, Februar- Miete	"	38.o5
Koslowski, August- Dezember	"	166.25
" Januar und Februar	"	76.1o
Cohn, Rest Januar und Februar	"	57.1o
Kern, Rest Januar und Februar	"	44.1o
Kanemeyer, Rest November- Februar	"	137.25
Ciriax, Februar- Miete	"	38.o5
Mohr, " "	"	38.o5
	Mk.	2.011.45

Ausserdem versuchen wir, die uns entstehenden Anwaltskosten zur Einziehung der Rückstände auf die Mieter umzulegen.

Unsere Mieter zahlen meistens nachträglich, in dieser Aufstellung sind Mk. 1.o2o,15 Februar- Mieten enthalten.

Die Richtigkeit dieser Aufstellung versichere ich hiermit nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 15. Februar 1939

Daniela Dreyer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -118

00117

F r a g e b o g e n

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ?
(Ort,Strasse,Nummer) . . . . . Hamburg,
. . . . Jägerstrasse 19- 23 . . . . . .

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: . . . Ludwig und Max Otto Friedländer . . . . . .
Wohnsitz: . . . . . Hamburg . . . . . Land: . . . . . .

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
Ludwig Friedländer abgemeldet 14. Februar 1939
Max Otto Friedländer abgemeldet 6. Februar 1939 . . . . . .

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : . . . . . .
Hamburg 4, Thalstrasse 83 (für die Grundstücksgemeinschaft)

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
Jetzt nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg- Nord,
Steuernummer ist uns noch nicht bekannt. . . . . .

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
. . . . . beschränkt . . . . . .

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ?) Die Mieter zahlen entweder im Büro Thalstr.83 an mich oder bei der Sparcasse von 1827 auf Konto Adolph Friedländer ein; . . . . . einzelne Mieter und auch die Wohlfahrtsbehörde zahlen auch auf Postscheckkonto ein: Sämtliche Unkosten, Steuern und Zinsen habe ich als Verwalterin entweder aus der Kasse oder von den anderen

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheck- amt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konten bezahlt. Konto zu zahlen ? . . . . . .

wenn ja, bei welcher Bank ? . Die Frage ist bei Ziffer 5 beantwortet.

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . Frühjahr 1932

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?
(Name, Adresse): . . Ernst Göring, Jägerstrasse 19, I. . . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) . . . Mk. 2.640.09 siehe Anlage.

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) Mk. 3.823,42 siehe Anlage.
und zwar am (Datum): . . . am 17. Februar 1939 . . . . . .

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
. . . . . Die Eigentümer waren bisher Inländer . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg, den 17. Februar 1939

Daniela Dreyer
(Unterschrift)

(Adresse): Hamburg, Isestrasse 18 II

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38

ha

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 119

00118

Grundstück Jägerstrasse 19 - 23.

Sollmieten (Jetzmieten einschl. Zuschläge.)

Jägerstr. 19,	Keller	leer	Monatsm.	Mk.	4o.-	
	"	Dorst	2	"	45.-	
	Laden,	Brandt	"	"	59.-	
	"	Kujer	"	"	5o.-	
	I. Stock	Schmidt	"	"	6o.-	
	Keller	"	"	"	1o.-	
	I. Stock	Fritsch	"	"	59.-	
	I. "					
	Teilw.	v.d.Heyden				
		Woche Mk. 8.5o		"	36.8o	Monat
	"	Ströhl		"	3o.35	"
	II. Stock					
	Teilw.	Hoffmann		"	36.8o	"
	"	Oldenburg		"	3o.35	
	III. Stock					
	Teilw.	Eicker				
		Woche Mk.8-		"	34.65	"
	Teilw.	Lohse				
		Woche Mk.6.5o		"	28.2o	"
	Teilw.	Heuer				
		Woche Mk.8.-		"	34.65	"
	Teilw.	Wenzel				
		Woche Mk.6.5o		"	28.2o	"
	IV.Stock	Steigemann		"	49.7o	"
	IV. "	Harms		"	53.7o	"
Jägerstr. 21.						
Haus 1.	ptr.	Stachowiak		"	38.15	"
	I. Stock	Gerlitz		"	39.o5	"
	II. "	Utesch		"	39.o5	"
Haus 2.	ptr.	Wilken		"	36.25	"
	"	Lechel		"	36.25	"
	I.Stock	Busch		"	38.15	"
	"	Gransee		"	36.55	"
	II. "	Bittkowski		"	38.15	"
	II. "	Runge		"	38.15	"
Haus 3.	ptr.	Zarnowka		"	36.25	"
	"	Wotenow		"	36.25	"
	I. Stock	Pollmann		"	36.25	"
	I. "	Loof		"	36.25	"
	II. "	Bahlke		"	38.15	"
	II. "	Freese		"	38.15	"
Haus 4.	ptr. &					
	Schuppenplatz, Kauper			"	56.55	"
	ptr.	Leistner		"	36.25	"
	I. Stock	leer				
		zum 1.3. vermietet		"	38.15	"
	I. "	Uhlmann		"	38.15	"
		Übertrag		Mk.	1.416.55	

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 120

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

99

00119

Grundstück Jägerstrasse 19- 23.
Sollmieten

			Übertrag	Mk.	1.416.55	
Jägerstr. 21	Haus 4,	II. Stock,	Stahlbohm	"	38.15	
		II. "	Müller	"	38.15	
	Haus 5	Ptr.	Busse	"	36.25	
		"	Schulz	"	36.25	
		I.Stock	Jessen	"	38.15	
		I. "	Rabe	"	36.55	
		II. "	Brandt	"	38.15	
		II. "	Dost	"	38.15	
	Haus 6.	Ptr.	Kunze	"	36,25	
		"	Baade	"	36.25	
		I. Stock	Bulgrin	"	38.15	
		I. "	Kiell	"	38.15	
		II. "	Zimmermann	"	38.15	
		II. "	Kaminsky	"	38.15	
Jägerstrasse23.		Keller	Döbbelin	"	45.oo	
		Laden	Harnack	"	5o.oo	
		"	Meyer	"	12o.oo	
		I. Stock				
		Teilw.	Lauritzen	"	36.8o	
		"	Breitenbach			
			Woche Mk. 7.-	"	3o.3o	Monat
		"	Ihrcke			
			Woche Mk.8.5o	"	36.8o	"
		"	Saknus			
			Woche Mk. 7.-	"	3o.3o	"
		II. Stock	Busse	"	59.62	"
		II. "	Woynecki	"	59.22	"
		III. "	W.Bartels			
		Teilw,	Woche Mk.8.-	"	34.65	"
		"	B. Bartels			
			Woche Mk. 6.5o	"	28.15	"
		"	Axiotis			
			Woche Mk. 8.-	"	34.65	"
		"	Schröder			
			Woche Mk. 6.5o	"	28.15	"
		IV. Stock	Fischer	"	51.3o	"
		IV. "	Osbahr	"	53.7o	"
				Mk.	2.64o.o9	

Die Richtigkeit dieser Aufstellung bescheinige ich hiermit nach bestem Wissen und Gewissen.
Hamburg, den 17. Februar 1939

Daniela Dreyer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 121

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg

100

00120

Jägerstrasse 19- 23,

Mieterückstände nach dem Stand vom 17. Februar 1939

Harms Februar- Miete	Mk.	53.40
Dörst, Februar- Miete	Mk.	45.-
Brandt, ~~XXXXXXX~~ Februar	"	59.-
Kujer, Januar & Februar	"	100.-
Schmidt, Januar & Februar	"	140.-
v.d. Heyden , Februar	"	17.-
Ströhl, Rest Okt.- Febr.	"	131.40
Hoffmann, Rest Dez.- Febr.	"	90.40
Oldenburg, Dez.- Febr.	"	91.05
Eicker, Rest Februar	"	28.00
Lohse, " "	"	24.00
Heuer, Aug.- Febr.	"	216.00
Wenzel, Rest Januar & Febr.	"	45.50
Gerlitz, Februar	"	39.05
Utesch, Jan. & Febr.	"	53.10
Wilken, Sept.- Febr.	"	198.75
Lechel, Dez- Febr.	"	90.50
Busch, Nov.- Febr.	"	152.60
Zarnowka, Nov,- Febr.	"	145.00
Wotenow, " "	"	112.00
Pollmann, Aug.- Februar	"	232.25
Bahlke, Rest Dez.- Febr.	"	110.60
Freese, " " - Febr.	"	103.45
Stahlbohm , Februar	"	34.30
Müller, "	"	38.15
Busse, Dez.- Februar	"	83.75
Jessen, Okt.- Febr.	"	155.75
Rabe, Februar	"	36.55
Brandt, Dez.- Febr.	"	88.05
Kunze, Rest Dez. - Febr.	"	79.25
Baade, Nov.- Februar	"	118.50
Bulgrin, Februar	"	38.15
Zimmermann, Februar	"	38.15
Kaminsky, "	"	38.15
Harnack, Dez.- Februar	"	125.00
Lauritzen, Februar	"	36.80
Breitenbach, "	"	14.00
Jhrcke, Januar & Februar	"	68.00
Saknus, " "	"	32.00
Woynecki, Februar	"	59.22
W. Bartels, Rest Dez.-Febr.	"	80.00
B. Bartels, Sept.- Febr.	"	161.00
Axiotis, Februar	"	15.00
Schroeder, Sept.- Febr.	"	154.00
Fischer, Februar	"	51,30
	Mk.	3.823,42

Die Richtigkeit dieser Aufstellung wird nach bestem Wissen und Gewissen bescheinigt.

Hamburg, den 17. Februar 1939

Daniela Meyer

Unsere Mieter zahlen meistens nachträglich, daher sind in dieser Aufstellung Mk. ~~2.225,67~~ Februar- Mieten enthalten.

Mk 1.647,42

Ausserdem versuchen wir, die uns entstehenden Anwaltskosten zur Einziehung der Rückstände auf die Mieter umzulegen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 122

00121

Fragebogen

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

-:-:-:-:-:-:-:-

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ? (Ort,Strasse,Nummer) . . . . . Hamburg Thalstrasse 83

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: . Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer . . . . . .
Wohnsitz: Hamburg . . . . . Land: . . . . . .

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
Ludwig Friedländer abgemeldet 14.2.1939 . . . . . .
Max Otto Friedländer abgemeldet 6.2.39

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : . . . . . .
Hamburg 4, Thalstrasse 83 für die Grundstücksgemeinschaft.

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
Jetzt nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg -Nord. . Steuernummer noch nicht bekannt.

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
. . . . . beschränkt . . . . . .

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ?) . . . . . .
Die Firma Adolph Friedländer benutzte dieses Grundstück, zahlte keine Miete, bezahlte aber alle Steuern, Zinsen , Reparaturen und sämtliche Unkosten.
Das Grundstück gehörte zum Betriebsvermögen.

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ? . . . . . .
wenn ja, bei welcher Bank ? . . . . . siehe Ziffer 5

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . Seit 1931 . .

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?
(Name,Adresse): . . . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) . . . . siehe Ziffer 5. . . . . .

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) siehe Ziffer 5.
und zwar am (Datum): . . . . . .

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
Die Eigentümer waren bisher Inländer.
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg, den 17. Februar 193 9

Daniela Dreyer
(Unterschrift)

(Adresse): Hamburg, Wiesendamm 18

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 123

Fragebogen

00122

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

-:-:-:-:-:-:-:-:-

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ? Das unbebaute Grundstück
(Ort,Strasse,Nummer) Altona- Stellingen, Pagenbiek - Langenfelde

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: 2/3 Ludwig Friedländer & Max Otto Friedländer, Hamburg 1/3 Charles William Judge, London
Wohnsitz: . . . . . Land: England

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
Ludwig Friedländer abgemeldet 14. 2. 39
Max Otto Friedländer abgemeldet 6.2. 39

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz :
Hamburg 4, Thalstrasse 83 für Ludwig und Max Otto Friedländer.

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
Ludwig & Max Otto Friedländer jetzt nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg- Nord.

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
beschränkt.

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ?)
Herr Wilhelm Hein, Hamburg, Lappenbergsallee 27 zahlte bisher jährlich Mk. 1200.- Pacht, Steuern und Instandhaltung. Den Pachtbetrag sandte er an Friedländer, Thalstr. 83. Die Hypothekenzinsen wurden von Friedländer bezahlt.

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ?

wenn ja, bei welcher Bank ? siehe Ziffer 5

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . . . . . .

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?
(Name,Adresse): . . . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) . . . . . .

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) . . . . . .
und zwar am (Datum): . . . . . .

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

. . . . Hamburg, den 17. Febr. 193 9

. . Daniela Dreyer . . . . . .
(Unterschrift)

(Adresse): . Alex. Winterhuder 18 II

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38 ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -124

00123

Fragebogen

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

-:-:-:-:-:-:-:-:-

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ?
(Ort,Strasse,Nummer) . . . . . Hamburg . . . . . Werderstrasse 46

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: . . . . . Ludwig Friedländer . . . . . .
Wohnsitz: Hamburg, Werderstr. 46 . . . Land: . . . . . .

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
Abgemeldet am 14.2.1939 . . . . . .

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : . . . . . .
Hamburg , Werderstrasse 46

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
. . Nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg- Nord. . . . . .

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
. . . . . beschränkt . . . . . .

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ?) . . . . . .
Einfamilienhaus wurde bisher vom Eigentümer benutzt, der auch Steuern, Zinsen und Reparaturen zahlte. . . . . .
. . . . . .

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ? . . . . . .
wenn ja, bei welcher Bank ? . . . . . Siehe Ziffer 5. . . . . .

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . . . . . .

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?
(Name,Adresse): . . . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) . . . . . siehe Ziffer 5 . . . .

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) siehe Ziffer 5 . . . . . .
und zwar am (Datum): . . . . . .

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
Der Eigentümer war bisher Inländer.
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg 17. Februar 39
. . . . . , den 193

. . . . . .
(Unterschrift)

(Adresse): . . . . . .

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38 ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 125

Fragebogen

00124

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Febr.1935 -Abschnitt IV Ziff.51.

-:-:-:-:-:-:-:-:-

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ?
(Ort,Strasse,Nummer) . . . . . Hamburg, Leinpfad 35

. . . . . .

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
Name: . . . Frau Selina, Hedwig Friedländer Ehefrau v. Max Otto Israel Friedländer
Wohnsitz: Hamburg, Leinpfad 35 . . . . . Land: . . . . . .

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?
abgemeldet 6. Februar 1939 . . . . . .

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : . . . . . .
Hamburg, Leinpfad 35

3.) Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
Finanzamt Hamburg- Nord jetzt nach der Auswanderung. . . . . .

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
. . . . . beschränkt . . . . . .

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ?) Die Mieterin des Parterre zahlte die Miete per Bank ein . Die Steuern und Reparaturen zahlte der Eigentümerin durch das Büro in der Thalstrasse 83 . Die 2. Wohnung benutzten die Eigentümer selbst.
. . . . . .

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ? . . . . . .
wenn ja, bei welcher Bank ? . . . siehe Ziffer 5 . . . . . .

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.

7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? . . . . . .

8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?
(Name,Adresse): . . . . . .

9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) . . . . . Mk. 190.- . . . .

10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) . . kein Rückstand . . . .
und zwar am (Datum): . . . . . .

11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? . . . . . .
. . . . . Die Eigentümerin war bisher Inländerin . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42, 43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Hamburg
. . . . . , den 17. Februar 193 9

Pamela Thayer
. . . . . (Unterschrift)

(Adresse): Krumdamm 18

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566 . 500 x 18. 3. 38

hs

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 126

105

Fragebogen

00125

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4.Februar 1935 -Abschnitt IV Ziff.51

---ooOoo---

1. Welches Grundstück wird von Jhnen verwaltet ? (Ort,Straße,Nummer)
   ....Berlin, Woyrschstraße 22.....

2a. Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?
   Name: . Max Otto Friedländer.....
   Wohnsitz. Hamburg, Langfort 35.... Land.....

b) Seit wann hat der Eigentümer seinen Wohnsitz im Ausland ?
   ..Ab 6. Februar 1939. in Hamburg abgemeldet.....

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz ? .Hamburg, Langfort 35.

3. Bei welchem Finanzamt (betr.Einkommen- und Vermögensteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?
   Sitz nach der Auswanderung beim Finanzamt Hamburg-Nord, Steuernummer ist noch nicht bekannt

4. Jst er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?
   .....beschränkt.....

5. Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen,Reparaturen usw.) ?
   Bisher wurde es verschieden gehandhabt. Im allgemeinen gehen die Mieter auf das für den Inländer Max Otto Friedländer bisher geführte Konto bei der Städtischen Bank, Depositenkasse N 2, Berlin W. 35, Lützowstraße 33-36 ein; manchmal müssen sie unmittelbar. Das Konto ist jetzt gesperrt. Jetzt gehen die Mieter künftig unmittelbar an uns. - Ausnahmen sind Zinsen, die eigentlich bisher unmittelbar an die Ab-Kellau; Reparaturen, Müllabfuhrgebühren, Wassergeld, Schornsteinfeger usw. gehen ist gegen Vorlegung der Rechnung.

6. Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ?
   .....Die Frage ist bei Ziff. 5 beantwortet.....

   wenn ja, bei welcher Bank ?

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung -Abschnitt IV Ziffer 51- und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen :

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muß amtlich beglaubigt sein).
3. Bei in der letzten Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken: Zuschlagsbescheid des Amtagerichts.

b. w.

7. Seit wann wird die Verwaltung von Jhnen ausgeübt ? Seit 1932 . . . . . .

8. Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ? . . . . . .

Der damals in Berlin wohnhafte Eigentümer Max Abr. Friedländer selbst. . . . . .

9. Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetzmieten einschl. Umlagen in der Gesamtsumme ? ++)

. . . . . 958,37 Rk. siehe Anlage. . . . . .

10. Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig ge= bliebenen Mieten) in der Gesamtsumme ?

und zwar am 10. Februar 1939: . 100.- Rk siehe Anlage

11. Aus Welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ?

. . Der Eigentümer war bisher Jude. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

Jch versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wis= sen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42,43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23.Mai 1932 sind mir bekannt.

. . . Berlin . . . . ,den 10. Februar . 1939

Ernst Röhmann, Rg.-Rat a.D.

Adresse: Berlin NW. 87, Beusselallee 9, (Tiergp. 39 41 95)

Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatli= chen Sollmieten (Jetzmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhan= denen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

566. 500 X 18. 3. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 127

Aufstellung der monatlichen Sollmieten (Jetztmiten einschl. Zuschläge)

Abrechnung für Monat xxxx

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 128

Abschrift !

00127

Max Otto Friedländer

Hamburg 4, den 4.Nov. 32
Thalstrasse 83.

40.50 RM Stempel sind gemäss Tarifstelle 192 a des Stempelsteuergesetzes zu den Gerichtskosten berechnet.
Berlin-Schöneberg, d.30.März 1933.
Amtsgericht
gez.: Schultz, Justizinspektor.

Hierzu RM 1.50 in Marken entwertet.
Berlin, den 20.Januar 1933
Der Stempelverteiler Kleinschmidt i.V. gez.: Unterschrift.

Siegel:
Stempelverteiler Nr.670

V o l l m a c h t .

Hiermit ermächtige ich den Regierungsoberinspektor i.R. Ernst Rährmann in Berlin, N. 24 . Prinz Friedrich Karl - Strasse 3, mich in allen die Verwaltung meines in Berlin, Genthinerstrasse 9, belegenen Hauses betreffenden Angelegenheiten zu vertreten, insbesondere mit den in Betracht kommenden Behörden zu verhandeln, Grundbuch und Kataster einzusehen und sich Auszüge, Abschriften etc. erteilen zu lassen.

Herr Röhrmann wird ferner ermächtigt, mich in allen das Grundstück betreffenden Miet - und sonstigen Streitsachen zu vertreten und Vergleiche in meinem Namen abzuschliessen.

Hamburg, den 4. November 1932

gez .: Max Otto Friedländer

Eigentümer des Hauses Genthinerstrasse 9
jetzt Woyrschstrasse 22 !

Original hat vorgelegen. 24. FEB 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -129

Adolph Haueisen
Bergstraße 141.

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

108

Ludwig Friedländer und Max Otto Friedländer in Gesellschaft Grundstück - Platz mit Gebäude 00128

Grösse : 1738, 4 qm, belegen Eimsbüttelerchaussee.

Grundbuch vom Eimsbüttel Blatt 264 .

Abteilung II ;

No 1 gelöscht .

No 2 Der Eigentümer hat den an diesem Platze 1-iegenden Grenz - graben auf seine Kosten auszuschlagen und allezeit ordnungs- mässig rein zuerhalten, darf auch nur in einem Abstande von vier Fuss von dem Grenzgraben Baulichkeiten errichten und hat solche vier Fuss stets frei zu halten, damit die Grenz - beamten zu jeder Zeit ungehindert die Grenze begehen können.

" 3 Baubeschränkung.
" 4 do auch zu Gunsten Eimsbüttel 263 .

Abteilung III :

No 1/2 gelöscht .

" 3 GM 2.000.- Landesfürsorgeverband des Freistaates Sachsen vertreten surch das Sächsische Arbeits - und Wohlfahrtsministerium in Dresden (Aufw.) eingetragen 16.9.1930

" 4/ 12 gelöscht.

" 13 GM 25.- jährliche, mit GM 937,50 zu lös. Rente für die unverehelicht Clara Emilie Melchior. Dieser Posten unterliegt der Verwaltung der Vollstrecker von Moritz Melchior Testament. 1927

" 14 gelöscht.

" 15 " 24.000.- Aufw. Hamburger Sparcasse v. 1827. ohne Brief. eingetr. 21.6.1933
jährlich 6% mindestens gesetzl. Zinssatz für Aufw. Hypotheken. Die Kündigungs- und Rück- zahlungsbedingungen sind geändert

" 16 gelöscht

" 16a " 4.250.- Grundschuld, 8% unter Umständen 10 % für die
RM Hamburger Sparcasse von 1827. ohne Brief.. eingetr. 17.3.1931
Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung dieses Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt, zugunsten des Hermann Harder als Gläubiger des Postens Abt. III No.28.
13.8.1931.

" 17 - 27 gelöscht.

" 28 RM 5.000.- Hermann Harder 5% mit Brief
13.8.1931.

GM/ RM 35.250.-

Für richtige Abschrift :
Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 130

Adolph Haueisen
Bergstraße 14.
Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

109

Auszug aus dem Grundbuch.

00129

Ludwig F r i e d l ä n d e r und Max Otto F r i e d l ä n d e r Platz mit Gebäuden, belegen Eimsbütteler - chaussee.

Gross : 1 7 9 6 , o qm.

Grundbuch von E i m s b ü t t e l Blatt 1 3 6 0.

Abteilung II:

No 1 gelöscht.

" 2 : Der Eigentümer hat den an diesem Platze liegenden Grenzgraben auf seine Kosten auszuschlagen und allezeit ordnungsmässig rein zu halten, darf auch nur in einem Abstande von vier Fuss von dem Grenzgraben Baulich - keiten errichten und hat solche vier Fuss stets frei zu halten, damit die Grenzbeamten zu jeder Zeit unge - hindert die Grenze begehen können.

" 3 : Baubeschränkung.

" 4 : Baubeschränkung sowie Fenster- und Gesimse - Gerechtsame zu Gunsten Eimsbüttel Bl. 264.

" 5 : Baubeschränkung, Zugang-, sowie Fenster- und Thüren - Gerechtsame zu Gunsten Eimsbüttel 263.

Abteilung III :

No 1 - 9 gelöscht.

" 10 GM 25.- jährliche, mit GM 937,50 zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior. Dieser Posten unterliegt der Verwaltung der Vollstrecker von Moritz Melchior Testament.

" 11 gelöscht.

" 12 GM 18.000.- 6% mindestens zu dem gesetzlichen Zinssatz f. Aufw.Hypotheken verzinslich für die Hamburger Sparcasse von 1827, Kündigungs- & Rückzahlungsbedingungen sind geändert. ohne Brf. eingetr. 21.6.33

" 13 GM/RM 4.250.- Grundschuld, 8% unter Umständen 10% für die Hamburger Sparcasse von 1827. ohne Brief, eingetr. 17.III.1931.

Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung dieses Postens wenn er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt, zugunsten des Hermann Harder als Gläubiger des Postens III/24

Uebertrag GM/RM 22.250.- ausser Rente

bitte wenden

GM / RM 22.250.- Uebertrag.

No 14 - 23 gelöscht !

No 24 RM 5.000.- 5% Hermann Harder, mit Brief, eingetragen 13.8.1938

GM / RM 27.250.- ausser Rente .

Hamburg, den 11. Februar 1939 .

Für richtige Abschrift :

Adolf Hansen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 131

Adolph Haueisen
Bergstraße 141.

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Auszug aus dem Grundbuch.

a. Ludwig F r i e d l ä n d e r b. Max Otto F r i e d l ä n d e r in Gesellschaft Platz mit Gebäuden, gross 1 5 0 8 , 4 qm belegen Jägerstrasse 19/23.

Grundbuch von St. P a u l i - N o r d Band 21 Blatt No 861.

Abteilung II : Nichts !

Abteilung III :

No	1	GM	30.-	jährl., mit GM 1124,16 ablösbare Grundmiete für Alters- und Hinterbliebenen - Fürsorge der Angestellten des Grosshamburgischen Bestattungsvereins, r.V. eingetragener Verein.
"	2	GM	32.900.-	7½% für Dr. Olga Herschel als Erbin von Sophie, geb. Warburg, Dr. Wolfgang Arthur Herschel Witwe. Die 6% übersteigenden Zinsen haben den Rang nach III / 3& 4. Testamentsvollstreckung ist angeordnet. Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung dieses Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt, zugunsten der Hamburger Sparcasse v.1827.
"	3	GM	7.000.-	Aufw., nach dem Aufw. Ges., unter Umständen mit weiteren 2% verzinslich für die Hamburger Sparcasse von 1827. Die den Aufw. Zinssatz übersteigenden Zinsen folgen i.Rg. nach III / 4. ohne Brief, eingetr. 26.7.33
"	4	GM	2.000.-	6% (einschl.½% Verwaltungskostenbeitrag jährlich) für die Neue Sparcasse , mit Brief, eingetragen 22.1.1935.
"	5	RM	3.713.-	Sicherungshypothek für eine mit 5% verzinsliche Forderung für die Aktiengesellschaft in Firma Hamburgische Electricitätswerke in Hamburg. eingetragen 6.5.1938.
		GM / RM	45.613.-	ausser Rente.

Hamburg, den 11. Februar 1939.

Für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 132

Adolph Haueisen
Bergstraße 141
Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

111

Auszug aus dem Grundbuch.

00131

a. Ludwig F r i e d l ä n d e r

b. Max Otto F r i e d l ä n d e r Platz mit Gebäuden,

gross 4 1 3 , 7 qm belegen T h a l s t r a s s e No 8 3
einschl. Grenzgang
Grundbuch von S t . P a u l i - S ü d Blatt 9 2 9.

Abteilung II : Nichts.

Abteilung III :

No 1 GM 9.000.- Aufw., 6% mindestens aber zu dem gesetz - lichen Zinssatz für Aufw. Hypotheken verzinslich für die Hamburger Sparcasse von 1827 ohne Brief, eingetr. 5.8.37

" 2 " 9.980,24 Aufw. für die Dresdner Bank in Hamburg, mit Brief, eingetr. 28.10.31

" 3 RM 26.000.- Sicherungshypotehk für eine Forderung gegen Ludwig Friedländer für das Deutsche Reich, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamtes Hamburg - St.Pauli Eimsbüttel. eingetr. 14.X. 1938

GM 44.980,24
RM

Hamburg, den 11.Februar 1938.

Für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 133

Adolph Haueisen
Bergstraße 14
Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Auszug aus dem Grundbuch.

118

00132

Ludwig F r i e d l ä n d e r Platz mit Gebäude, gross 4 7 1 , 4 qm, belegen Werderstrasse No 46 .
Grundbuch von H a r v e s t e h u d e Blatt 1 0 7 9 .
Furbuchnummer 1241.

Abteilung II :

No 1 : Die im Grundrisse bemerkte Baugrenze darf nur mit den im § 104 des Baupolizeigesetzes gestatteten Anlagen überschritten werden.-

Abteilung III :

No 1 - 7 gelöscht.

No 8	GM	3.187.-	Aufw. für Ulrich Bisthorst Testament. ohne Brief. eingetr. 13.5.27
" 9	RM	16.000.-	Sicherungshypothek für das Deutsche Reich, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamtes Hamburg - St. Pauli - Eimsbüttel. eingetragen 17.X.1938
	GM RM	19.187.-	

Hamburg, 11.Februar 1939.

Für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -134

Adolph Haueisen
Bergstraße 141.

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

113

Auszug aus dem Grundbuch.

00133

Selma Hedwig geb. Eysler, Max Otto Friedländer Ehefrau Platz mit Gebäude, gross 475, 1 qm, belegen Leinpfad.

Grundbuch von Winterhude Blatt No 559.

Abteilung II :

1. Bedingung betreffend Strassenunterhaltung.
2. Bedingung " betr. Sielanlage ".
3. Dem Eigenthümer ist weder directe noch indirecte Entwässerung von Schmutzabflüssen in die Alster gestattet.
4. Baubeschränkung.

Abteilung III :

No 1 - 6 gelöscht.

" 7 GM 100.000.- Gesamtgrundschuld, unverzinslich, für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St.Pauli - Eimsbüttel in Altona.
Das Grundstück Berlin - West (Amtsgericht Berlin Schöneberg) Band 29 Blatt 1463 haftet mit.-
ohne Brief. eingetr. 19.X.1935.

Hamburg, den 11. Februar 1939.

für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -135

114
00134

Amtsgericht Schöneberg.

Grunewaldstrasse 66-67.

Grundbuch

Abschrift.

von

Berlin-West.

Band 39 Blatt 1463

gefertigt am 16. Februar 1939.

AG. IV.
Vordruck Nr. 10. Handblatt zu den Grundakten. Bogen 1.
Buchdruckerei Reinhold Kühn A.G., Berlin SW 68

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte: Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Karte: K.Bl.	Karte: Parz.	Steuerbücher: Grdst. MR.	Steuerbücher: Gebst. R.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm
a			b		c	d	e			
1	2	3						4		
1	gelöscht.				-					
2	1	Berlin	8	3126 165	460	460	Hofraum mit Gebäuden, Woyrschstr. 22.	.	5	22

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 136

00135

verzeichnis

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur laufenden Nummer der Grundstücke		Zur laufenden Nummer der Grundstücke	
5	6	7	8

AG. IV.
Vordruck Nr. 10. Handblatt zu den Grundakten. Bogen 2.
Buchdruckerei Reinhold Kühn A.G., Berlin SW 68

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte					Größe		
		Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Karte		Steuerbücher		Wirtschaftsart und Lage			
		a	b		c	d	e	ha	a	qm
1	2	3						4		
			K.Bl.	Parz.	Grdst. MR.	Gebst. R.				

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 137

verzeichnis

00136

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur laufenden Nummer der Grundstücke		Zur laufenden Nummer der Grundstücke	
5	6	7	8

AG, IV.
Vordruck Nr. 10. Handblatt zu den Grundakten. Bogen 3.

Buchdruckerei Reinhold Kühn A.G., Berlin SW 68

Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	gelöscht.		
2	Direktor Max Otto Friedländer in Berlin.	2.	Aufgelassen am 28. Januar und eingetragen am 10. März 1922.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 138

00137

Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

AG. IV.
Vordruck Nr. 10. Handblatt zu den Grundakten. Bogen 4.

Buchdruckerei Reinhold Kühn A.G., Berlin SW 68

Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 139

Erste Abteilung

00138

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

Buchdruckerei Reinhold Kühn A.G., Berlin SW 68

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1 -	3	gelöscht.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 140
00139

Abteilung

Veränderungen		Löschungen	
Laufende Nummer der Spalte 1		Laufende Nummer der Spalte 1	
4	5	6	7

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1 - 16	g e l ö s ch t .		
			Linke Halbspalte "Widerspruch" gerötet.
17	2	33000 Mark 8246,77 Goldmark	Achttausendzweihundertsechsundvierzig und 77/100 Goldmark Darlehn, verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 6. Juni 1919(Notariats- Register No. 634 des Notars Justizrat Ludwig Lewin zu Berlin für die "Paul Kuczynski Stiftung" zur Unterstützung hilfsbedürftiger Dichter und Musiker, in Berlin. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen Kapitals und Zinsen bis zu vierdreiviertel vom Hundert unterworfen. An Stelle der am 8. August 1923 gelöschten Hypothek No. 3 von 33000 - dreiunddreißigtausend- Mark auf Grund des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 wieder eingetragen am 17. März 1927.
18	2	21000.- Mark 5247,95 Goldmark	Linke Halbspalte " Widerspruch" gerötet. Fünftausendzweihundertsiebenundvierzig und 95/100 Goldmark Darlehn, verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetzvom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 6. Juni 1919 (Notariats-Register No. 634 des Notars Justizrat Ludwig Lewin zu Berlin) für die "Paul Kuczynski - Stiftung" zur Unterstützung hilfsbedürftiger Dichter und Musiker in Berlin. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen Kapitals und Zinsen bis zu vierdreiviertel vom Hundert unterworfen. An Stelle der am 8. August 1923 gelöschten Hypothek No. 4 von 21000 -Einundzwanzigtausend- Mark auf Grund des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 wiederangetragen am 17. März 1927.
			Linke Halbspalte "Widerspruch" gerötet.

Abteilung

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
21	4000.- Goldmark	Viertausend Goldmark abgetreten mit dem Range nach dem Reste und mit den Zinsen seit dem 1. April 1933 am Max Friedländer Otto Friedländer in Hamburg. Eingetragen am 29. Mai 1933.	20	2500.- Goldmark	zweitausendfünfhundert Goldmark Teilbetrag
			21	2247,55 Goldmark	zweitausendzweihundertsiebenundvierzig 55/100 Goldmark rangerster Teilbetrag, gelöscht am 8. Februar 1935.
17	8246,77 G.M.)	Dreitausendfünfhundert-			
18	5247,95 G.M.)	sieben, 63/100 Goldmark			
19	2997,65 G.M.)				
20.	3507,63 G.M.)	rangerster Teilbetrag abgetreten mit den Zinsen an die verwitwete Frau Ilse Christmann geborene Frommhagen in Hamburg unter Umwandlung der zunächst als Grundschulden auf den Eigentümer Kaufmann Max Otto Friedländer übergegangenen Hypotheken in Hypotheken für eine Forderung aus einem Darlehn von 20000- zwanzigtausend Goldmark. Die Verzinsungs-, Kündigungs-, Fälligkeits- und Zahlungsbedingungen sind geändert. Die Zinsen betragen vom 1. Februar 1938 ab 5 vom Hundert jährlich. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 21.Januar 1938 eingetragen am 11. Februar 1938.	19	3000.- Goldmark	Dreitausend Goldmark Teilbetrag gelöscht am 11. November 1937.
20.	1989,24 Goldmark	Eintausendneunhundertneunundachtzig 24/100 Goldmark			

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
19	2	24000.-Mark 5997,65 Goldmark - 3000.-- 2997,65 Goldmark	Fünftausendneunhundertsiebenundneunzig und 65/100 Goldmark ~~x~~ Darlehn, verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 6. Juni 1919 (Notariats- Register No. 634 des Notars Justizrat Ludwig Lewin zu Berlin) für die "Paul Kuczynski - Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Dichter und Musiker in Berlin. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen Kapitals und Zinsen bis zu vierdreiviertel vom Hundert unterworfen. An Stelle der am 8. August 1923 gelöschten Hypothek Nr. 8 von 24000 - vierundzwanzigtausend-Mark auf Grund des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 wieder eingetragen am 17. März 1927. Linke Halbspalte "Widerspruch" gerötet.
20	2	32000.-Mark 7996,87 Goldmark - 2500.- GM. 5496,87 Goldmark.	Siebentausendneunhundertsechsundneunzig und 87/100- Goldmark Darlehn, verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 6. Juni 1919 (Notariats-Register No. 634 des Notars Justizrat Ludwig Lewin zu Berlin) für die "Paul Kuczynski- Stiftung" zur Unterstützung hilfsbedürftiger Dichter und Musiker in Berlin-. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen Kapitals und Zinsen bis zu vierdreiviertel vom Hundert unterworfen. An Stelle der am 8. August 1923 gelöschten Hypothek No. 10 von 32000- zweiunddreißigtausend-Mark auf Grund des Aufwertung gesetzes vom 16. Juli 1925, wieder eingetragen am 17. März 1927. Linke Halbspalte "Widerspruch" gerötet.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 142

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
		rangletzter Teilbetrag infolge Zahlung als Grundschuld übergegangen auf den Eigentümer Kaufmann Max Otto Friedländer in Hamburg. Eingetragen am 11. Februar 1938.			

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
21	2	25000.-Mark 6247,55 Goldmark - 2247,55 GM. 4000.-- Goldmark	Sechstausendzweihundertsiebenundvierzig und 55/100 Goldmark Darlehn, verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 6. Juni 1919 (Notariats-Register No. 634 des Notars Justizrat Ludwig Lewin zu Berlin) für die "Paul Kuczynski-Stiftung" zur Unterstützung hifsbedürftiger Dichter u. Musiker in Berlin. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen Kapitals und Zinsen bis zu vierdreiviertel vom Hundert unterworfen. An Stelle der am 8. August 1923 gelöschten Hypothek No. 11 von 25000 -Fünfundzwanzigtausend-Mark auf Grund des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 wieder eingetragen am 17. März 1927.
22	2	5984,78 Goldmark	Fünftausendneunhundertvierundachtzig 78/100 Goldmark Darlehn verzinslich und zahlbar gemäß dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925, im übrigen unter den Bedingungen der Bewilligung vom 14. April 1919 (Not.-Reg. No. 674 des Notars Justizrat Dr. Hugo Fischer zu Charlottenburg für den Kaufmann Robert Frosch in Berlin. Der jeweilige Grundstückseigentümer ist der sofortigen Zwangsvollstreckung unterworfen. An Stelle der am 19. Januar 1933 gelöschten Hypotheken No. 12 von 24000 - Vierundzwanzigtausend Mark auf Grund des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 wieder eingetragen am 30. Dezember 1926.
23	g e l ö s c h t.		
24.	2.	100000.- Goldmark	Einhunderttausend Goldmark unverzinsliche Grundschuld, für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli- Eimsbüttel in Altona. Die Erteilung eines Briefes ist ausgeschlossen. Das im Bezirk des Amtsgerichts Hamburg belegene Grundstück Winterhude Band

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 143

Abteilung

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			12 Blatt No. 559 haftet mit. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. September 1935 eingetragen am 28. Oktober 1935.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -144

Abteilung

00143

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -145

Adolph Haueisen
Bergstraße 141
Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Auszug aus dem Grundbuch

Berlin West Band 39 B l a t t No. 1463.

00144

		Grdst.	Gebdf.
Hofraum mit Gebäuden, Woyrschstrasse 22	Kart. Bl.8 Parz. 3126/165	M. R. 460	R 460

- Grösse : 522 qm -

2) Director Max Otto Friedländer in Berlin — aufgel. 22.1.1922 eingetr.10.3.1922

Abt. II : 1 - 3 gelöscht

Abt. III :

No. 17	GM	8.246.77	) verwitwete Frau Ilse Christmann
" 18	"	5.247.95	) geborene Frommhagen in Hbg.
" 19	"	2.997.65	) ab 1.2.1938 5 % Brf.
" 20	"	3.507.63	)
	GM	20.000.--	
" 20	"	1.989.24	Grundschuld für Max Otto Friedländer Brf.
" 21	"	4.000.--	dto. Brf.
" 22	"	5.984.78	Aufw. Kaufmann Robert Frosch in Berlin sof. Zwangsvollstr. Brf.
" 24	"	100.000.--	unverzinsliche Grundschuld für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli - Eimsbüttel in Altona ohne Brf.
	GM	131.974.02	

Das im Bezirk des Amtsgerichts Hamburg belegene Grundstück Winterhude Band 12 Blatt 559 haftet mit.

20.9.35
28.10.35

Hamburg, den 23. Februar 1939.

Für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 146

Dr. Wolf Hans Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Diese Urkunde ist innerhalb vierzehn Tagen gem. Urkundensteuergesetz vom 6. 6. 1936 zu versteuern.

RM 200.– Urkunden-Steuer gem. § 12 Urk.-St.-Ges. in Marken entwertet.

Vollmacht.

Hamburg, den 20. Jan. 1939

Notar.

00145

Wir die unterzeichneten

1. Ludwig Friedländer, Werderstrasse No.46
2. Max Otto Friedländer, Leinpfad No.35
3. Selina Hedwig, geb. Eysler, des Max Otto Friedländer Ehefrau unter Zustimmung meines mitunterzeichneten Ehemannes Leinpfad No.35

bevollmächtigen hierdurch

1. Fräulein Daniela Annita Meta Gescha Dreyer Hamburg, Wiesendamm No.18 III.
2. den Hausmakler Adolph Daniel Hermann Peter Hauelsen Hamburg, Bergstrasse 14

und zwar jeden Bevollmächtigten für sich

uns in allen unseren Angelegenheiten betreffend wen und was sie immer wollen, nichts ausgenommen, auch jeglichen Banken, Sparcassen gegenüber, sowie gegenüber sämtlichen Behörden, Devisenstellen usw.usw.

zu vertreten, soweit solche Vertretung zulässig ist. Unsere Bevollmächtigten sind befreit von den Beschränkungen des § 181 des B.G.B. Unsere Bevollmächtigten sind ermächtigt, Unterbevollmächtigte zu ernennen und Gelder für uns in Empfang zu nehmen, insbesondere Bank-und Sparkassenguthaben jeglicher Art zu erheben.

Diese Vollmacht soll auch über unseren Tod hinaus Geltung haben.

Diese Vollmacht erstreckt sich, soweit dies gesetzlich zulässig ist, auch auf alle Angelegenheiten, in denen wir Vertreter Dritter sind.

Ich, Max Otto Friedländer genehmige als Ehemann die vorstehenden Erklärungen meiner Ehefrau.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

Ludwig Friedländer

Max Otto Friedländer

Hedwig Friedländer geb. Eysler

Verlag der Fachgruppe Grundstücks- u. Hypothekenmakler — Abtlg. Hamburg. — Neuerwall 2

34. Generalvollmacht.
Nachdruck verboten.
10 6. 37. (500)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 147

126

Urk. Rolle 1939 Nr..259 00146

Hiermit beglaubige ich, Dr. juris Wolf H a r m , Notar in Hamburg, die umstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften:

1) des Herrn Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r , wohnhaft zu Hamburg, Werderstrasse Nr. 46,
2) der in Hamburg, Leinpfad Nr. 35, wohnhaften Eheleute:
   Herrn Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r , und
   Frau Selina Hedwig Sara F r i e d l ä n d e r , geborenen Eysler,

mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Adolph Haueisen. -

Hamburg, den 19.(neunzehnten) Januar 1939 (neunzehnhundertneununddreissig).-

Kosten: R.K.O.v.25.11.35.
Wert: RM 300 000.—
Gebühr §§ 26,39 RM 100
Urkundenrolle " 300
RM 400.—

Dr. Wolf Harm * Notar in Hamburg *

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 148

00147

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 25. April 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr.Burstah No.31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg Devisenstelle
26. APR. 1939 Vm.

Betrifft : F . 33
Verkauf der Grundstücke Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 Terrasse 6 - 12 , Eimsbüttel Blatt 1360
und Eimsbüttelerchaussee No.89 und Terrassel- 5 , Eimsbüttel Blatt No.264
Verkäufer : die Nichtarier Max Otto Friedländer und Ludwig Friedländer
Käufer : die Arier Alfred Albert Karl Dubick und Ernst Walter Stehr

Mit meinem Schreiben vom 4.März d.J. erbat ich die Genehmigung zum Kaufvertrage vom 2.3.1939 und dessen Ausführung.

Während ich eine erst am 3.April d.J. beantragte Genehmigung für das gleichfalls von mir verkaufte Friedländer´sche Grundstück Leinpfad No.35, Winterhude Blatt 559 , mit der Einzelgenehmigung F 31/31369/39 , bereits am 6.4.39 erhalten habe, steht die am 4.März d.J. erbetene Genehmigung für die obigen Grundstücke Eimsbüttelerchaussee noch aus.

Ich bitte höflichst um beschleunigte Zusendung auch dieser Genehmigung .

Heil Hitler!

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 149

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg, ~~den 7. März 1939~~
den 1. April 1939

138
00148
F

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Bel.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g.

Betr. Geschäftszeichen: F.33. Max Otto Israel Friedländer.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung zur Umlegung des für Max Otto Israel Friedländer bei M.M.Warburg & Co., Hamburg geführten Girokontos , welches zur Zeit ein Guthaben von .....Mk. 212,85 aufweist, auf das Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Bezirksstelle Reeperbahn.

Hochachtungsvoll

Dawida Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -150

00149

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 24. April 1939,
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 1o o3

Gesch.Nr. F 33.

1./ ~~Firma~~ Ludwig + Max Otto Friedländer

Hamburg 4
Thalstr. 83.

Kanzlei eing. 25 APR 1939
Ausgefertigt: 27. Feb. 40
Gelesen:
Abgesandt: 24 V
Anlagen:

Genehmigungsbescheid Nr. F 33/33345/39.

Auf den Antrag vom 1. 4. 39.

Hiermit genehmige ich gemäss §§ ~~15 — 20~~ 14, 2 Dev. Ges. vom ~~4.2.1935~~ 12.12.38 in Verbindung mit RE 7o/36 die Umlegung des bei ~~Ihnen~~ geführten Auswanderer ~~Sperr~~guthabens der/des

Herrn Max Otto Israel Friedländer, England,

in Höhe von
RM 212,85 (i.W. zweihundertzwölf 85/100)

auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben Kontoinhabers bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Bezirksstelle Reeperbahn

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

F der Fa. M. M. Warburg + Co. K. G., Hamburg,

~~Im Auftrag~~

131 - 500 X 13.6.1938 2./ 2d A-F- Mske Max Otto F. Friedländer, Engld.

24 APR 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -151

00150

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 21. April 1939

130

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen: F. 33, Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer.

Ich bin seit 1931 als Buchhalterin bei der Firma Adolph Friedländer angestellt, welche im Handelsregister Ende Dezember 1938 gelöscht worden ist, sich aber noch in der Abwicklung befindet und die den beiden Herrn Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer gehört.

Zu meinen Arbeiten als Buchhalterin gehörte auch die Verwaltung der Hamburger Grundstücke, die den beiden Herren Friedländer gehören. Ich habe seit dem Frühjahr 1932 die Verwaltung der Grundstücke, wie das Annehmen der Mieten, das Zahlen der Steuern, Zinsen und Reparaturen, wie auch das Vergeben der Arbeiten an die Handwerker, vollkommen selbständig ausgeübt.

Laut Runderlass 18/39 will ich nun beim Gaurechtsamt den Antrag einreichen, dass man mir, jetzt nach der Auswanderung der Herren Friedländer, die Verwaltung der Grundstücke und des Vermögens wie auch die Abwicklung der ehemaligen Firma Adolph Friedländer bewilligt.

Ich bitte hierdurch die Devisenstelle um Befürwortung meines Antrages beim Gaurechtsamt.

Ergebenst

Daniela Dreyer.

Generalbevollmächtigte für Ludwig Israel und Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 152

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 27 April 1939.

F 33.

1.) Herrn G 2 F. Brüchmann zur Kenntnis
Keine Bedenken. 27/4.

2.) Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83.

Auf das Schreiben vom 21.4.39
betr. Vertretung von Juden in
Rechtsangelegenheiten.

Hiermit erkläre ich die Verwaltung des Vermögens des Juden ~~Dr.~~ Max Otto Israel Friedländer + seiner Frau, England, durch einen Juden für unbedenklich.
Die Verwaltung durch Sie wird befürwortet.

3.) 2 d.A. - F - Akte Max Otto Israel Friedländer, England.

I. A.

25. APR 1939

Kanzlei eing.: 28. APR 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 29/4
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -153

00152

L. & M. Friedländer
Thalstr. 83 Tel: 425624

Hamburg, den 19. April 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. APR. 1939 Vm.
Pnl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Hierdurch bitte ich, sobald uns die Genehmigung zur Umlegung der verschiedenen Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer auf das neue Konto bei der Hamburger Sparcasse von 1827 laut unserer Anträge vom 4. April erteilt wird, mir von diesem Konto die nachstehend aufgeführten Zahlungen zu genehmigen:

1. Hamburgische Electricitäts- Werke, Rech.	1o.2. 39		Mk. 15,76
2. Röhlig & Co., Hamburg, Spedition	" 4.2. 39		" 45.oo
3. Hamburger Wasserwerke,	" 17.3. 39		" 7.oo
4. Wach.u Patrouillen- Dienst für Bewachung des Hauses Leinpfad 35	v. 15.2.- 14. 5.		" 22.5o
5. O. Vidal, Hamburg Lieferung	27.12.	24.61	
	" 31.12	22.36	
	" 6. 3.	3.76	
	" 11.3.	46.8o	" 97.53
6. Frau Keitel, für Heizen & Aufräumen			" 35.oo
7. Paul Brünner, Schornsteinfeger- Meister,			" 6.12
8. Dampfwäscherei Behnke,			" 9.4o
9. Hamburger Gaswerke, Rechnung 2o. Februar			" 4.88
			Mk. 243.19

Da ich schon wiederholt um Zahlung der obengenannten Beträge gemahnt worden bin, bitte ich recht sehr um baldige Genehmigung.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Anlagen : Originalrechnungen
Unsere Anträge vom 14. bezw. 23. Februar sind durch den obigen Antrag hinfällig.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1.) an Einsender a/Doppel.

Versch. Anlagen!

Einzelgenehmigung F 33/33360/39

(In Zuschriften gefl. anführen)

~~Verfügung~~ — Versendung — ~~Weiterleitung~~

X

über Rk 243,19 (zweihunderteinundvierzig 19/100), wie umstehend beantragt,

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2.) Z U Hinterher geprüft.

3.) z d A - F - Akte Max Otto F. Friedländer, England.

F. A.

Jahn.

24. APR 1939

Hü.

Stand 25.4.39 Ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -154
00153

Hamburg, den 19. April 1939

L. & M. Friedländer
Thalstr. 83 Tel: 42 56 24

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. APR. 1939
Ppl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Im Auftrage des Herrn Max Otto Israel Friedländer, der am 4. Februar nach England ausgewandert ist, überreiche ich Ihnen in der Anlage die Rück-Flugscheine London- Hamburg Nr. 318933 und Nr. 318964 mit der Bitte zu genehmigen, dass die Deutsche Lufthansa die Rückvergütung für diese unbenutzten Flugscheine an die Nichte des Herrn Friedländer:

Frl. Anni Kraus,
Berlin- Schlachtensee
Dühringszeile 33 b

überweisen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Durch diesen Antrag ist unser Antrag vom 15. Februar hinfällig.

Anlage: 2 Flugscheinhefte.

Lt. tel. Auskunft v. Frl. Dreyer beträgt Rückvergütung RM 96.- per Flugschein.

952

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

3 Anlagen!

1.) an Einsender a/Bayrnet.

Einzelgenehmigung F 33/33361/39.

(In Zuschriften gefl. angeben!) Großbritannien

~~Verfügung~~ ~~Verlesung~~ ~~Weiterleitung~~

über RM 192.- (hundertzweineunzig 00/100), wie umstehend beantragt.

Hamburg, den 27. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident in Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

Beiliegende Schenkungserklärung ist mir unterzeichnet umgehend einzureichen.

2.) Z 2 ~~stempelfrei~~ bestätigt.

3.) z.d.A.-F-Akte Max Otto F. Friedländer, England.

F. A.

Jahn.

24. APR 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -155

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstrasse 83 Tel.: 425624
Dresdner Bank, Depos. Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 b. d. Hamburg. Sparkasse v. 1827

Hamburg, den 28. März 1939

00154

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

1/34

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F.- 33, Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung dem früheren Angestellten, Herrn Christian Bettels, geboren am 1.11. 1859, wohnhaft Hamburg, Heussweg No. 24 eine wöchentliche freiwillige Unterstützung von Mk. 25.- (Fünfundzwanzig Mark) aus der Kasse zahlen zu dürfen. Diese Unterstützung haben die beiden Herren Friedländer dem Herrn Bettls bis zu seinem Ableben zugesagt. Ich verweise auf unseren Briefwechsel mit der Geheimen Staatspolizei vom 28. Januar 1939, den ich abschriftlich unserem Schreiben vom 15. Februar beifügte. Ausserdem verpflichteten sich die Herren Friedländer auch noch die Krankenkasse für Herrn Bettels mit monatlich Mk. 11.- zu zahlen.

Da Herr Bettels kränklich ist und anscheinend auch bedürftig, bitte ich um Genehmigung.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer.

i.V. für Ludwig Israel Friedländer und
Max Otto Israel Friedländer.

F 33 im Sammelpaket

PZ9

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd. 1-156

00155

SG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den April 39
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Aktenzeichen: F 31
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 28.3.39

1 Anlagen.

1/ Frl Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstrasse 83
2/ für Ludwig + Max Otto Friedländer

Sammelgenehmigung Nr. B F-31/31418/39

Sp | IV | England

gültig vom 1. April **1939 bis zum** 30. Sept. **1939**

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — Betrag, auch in Worten RM 111.—
(in Worten: Einhundertelf Reichsmark)
für Lasten der Auswanderervorbereitung des Herrn Max Otto S. Friedländer
bei der Firma Ludwig + Max Otto Friedländer, Hamburg
~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Empfänger Herrn Christian Bettels,
Hamburg, Name, Anschrift Heinsweg 24 zu versenden.
Zweck der Zahlung: freiw. Unterstützung monatl RM 100.—
Krankenkassenbeitrag —.— + 11.—
RM 111.—

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. ~~Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

5. ~~Die Ausnutzung der Freigrenze ist unzulässig.~~

6. ~~Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung~~ der ~~Reichsbank einzuholen.~~

2/ Frl. ~~Steuerlich geprüft.~~ ~~Im Auftrag~~
3/ Fa Fl/Bm Max Otto S. Friedländer
England
J. A.

Kanzlei eing. 27. APR 1939
Ausgefertigt:
Gelöst:
Abgesandt: 27/4/39
Anlagen:

O.F. Präs.Hmb. Devst. B 10 5000. 27. 7. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -157

Vfg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den 29. April 1939.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen: (E/M—) Z 2
Akte: Max Otto I. Friedländer

1./ An das
00156
Finanzamt Hamburg-St.Georg,
-Erbschaftsteuerstelle-
in Hamburg

Betr.: Allg. vertr. Erl. R.W.M.
Nr. 69/38 vom 31.5.38
und Vfg. OFPräs. Hmb. 0 2011
— 6734 I/g vom 27.9.38.

Steuermerkmal

Mit 1 Durchschrift für das Finanzamt des Begünstigten!

Ich habe festgestellt, daß aus den inländischen Vermögenswerten und Erträgnissen d. Max Otto I. Friedländer, England, inl. Bevollmächtigter: Frl. Daniela Dreyer, Hbg. 4, Thalstr. 83, unentgeltliche Zuwendungen an Inländer gemacht werden. Die Zahlungen erfolgen aus einem Sonderkonto bei der Firma Ludwig und Max Otto Friedländer, Hamburg 4, Thalstr. 83.

Es handelt sich um folgende Zuwendungen:

An den früheren Angestellten, Herrn Christian Bettels, Hamburg, Heussweg 24, monatlich 100,-- Reichsmark und den Krankenkassenbeitrag von monatlich 11,-- Reichsmark.

111,-- Reichsmark.

Beantragt war eine wöchentliche Unterstützung von 25,- RM und der Krankenkassenbeitrag.

Die Zuwendungen erfolgen mit meiner Genehmigung vom 25. April 1939.

Ich stelle ggf. weitere Ermittlungen wegen künftiger Zahlungen anheim.

2./ Abgesandt: - 2. MAI 1939

3./ Zdkt.: F

Max Otto I. Friedländer,
England

Im Auftrag:

/Heb.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -158

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 20. März 1939
Brückenallee 9

00157

137

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. MRZ. 1939 Vm.
3 Anl.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

in

H a m b u r g

Betr. Woyrschstraße 22 in Berlin.
Gesch.=Zeichen F. 33.

Seit 1932 verwalte ich das dem jüdischen Eigentümer Max Otto Jsrael F r i e d l ä n d e r gehörige, im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg von Berlin-West Band 39 Blatt 1463 verzeichnete Grundstück

W o y r s c h s t r a ß e 2 2 in B e r l i n.

Abschrift meiner Vollmacht füge ich bei. Die Urschrift hat m.W. bereits vorgelegen.

Der Eigentümer, der zuletzt seinen ständigen Wohnsitz in Hamburg, Leinpfad 35,hatte, ist nach England ausgewandert und wohnt seither in London, 39 Ashford Court, Ashford Road. Er beabsichtigt, das Grundstück zu verkaufen und hat dazu den Hausmakler Adolph H a u e i s e n in Hamburg 1, Bergstraße 14, ermächtigt. Dieser hat mir s.Zt. mitgeteilt, daß ich nach der von ihm bei der Devisenstelle Hamburg eingeholten mündlichen Auskunft das Grundstück zunächst in der bisherigen Weise weiterverwalten solle, da die Prüfung der ganzen Angelegenheit noch längere Zeit in Anspruch nehmen würde. Auf meine spätere Anfrage bezügl. der Genehmigung der Devisenstelle erhielt ich den Bescheid, daß ich nunmehr eine solche in Hamburg beantragen solle. Dem Antrage sei eine vom Gaurechtsamt Berlin zu erteilende Genehmigung zur Weiterverwaltung des Grundstücks beizufügen.

Diese Genehmigung habe ich zwar beantragt, aber auf meine mündliche Nachfrage die Auskunft erhalten, daß die Bearbeitung der in großer Zahl vorliegenden Anträge voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen würde. Da nun aber seit der Auswanderung des Eigentümers bereits 6 Wochen verstrichen sind, ohne daß ich in den Besitz der erforderlichen Genehmigung der Devisenstelle gelangte, habe ich große Bedenken, das Grundstück ohne eine solche und ohne irgend

730

irgend einen amtlichen schriftlichen Ausweis weiter zu verwalten.

Die Devisenstelle bitte ich daher, mir bis zur Beibringung der geforderten Genehmigung des Gaurechtsamtes zumindest eine vorläufige Genehmigung oder einen sonstigen Ausweis zur Berechtigung der Verwaltung zukommen zu lassen.

Jch bin arischer Abstammung und habe den Nachweis darüber beim Pr. Katasteramt Berlin-West in Berlin W.8, Markgrafenstraße 39, geführt. Von Beruf bin ich Regierungsoberinspektor und seit 1.1.31 infolge eines mir im Felde zugezogenen Herzleidens auf meinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden. Die letzten 10 Jahre war ich Leiter des Grundstücks-Verwaltungsbüros bei der Pr. Bau= und Finanzdirektion in Berlin. Am 14.9.38 habe ich der D. A. F., Gauwaltung Berlin,mitgeteilt, daß ich das Grundstück seit 1932 verwalte. Die Genannte hat Einwendungen gegen die Beibehaltung der Verwaltung nicht erhoben.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Grundstücks sind folgende: Es betragen monatlich

A) die Einnahmen aus Vermietung lt. Anlage . . . . . 1108,37 RM

B) die Ausgaben:

1.Grundsteuer	149,10	
2.Hauszinssteuer.	240,oo	
3.Zinsen.	113,25	
4.Betriebskosten (Wasser,Licht etc) .	125,oo	
5.Jnstandhaltung. . . . . ca.	100,oo	
6.Verwaltung. . . . . "	60,oo	
7.Unvorhergesehenes u.zur Abrundung	21,02	
./.		808,37
Monatlicher Überschuß ca.		300,oo RM

Der Kassenbestand am 20.3.39 ergibt sich aus folgendem:

1. Einnahmen:	Miete Smietana aus Februar	225,oo RM
	Mieten für März 1939	938,37 "
	zusammen.	1 163,37 RM
2. Ausgaben:	Lt.quittierter Rechnungen etc.	770,35 "
	Mithin Kassenbestand am 20.3.39 . .	393,02 RM

Nichtunerwähnt möchte ich lassen, daß die bisher stets von dem Eigentümer unmittelbar bezahlten Haussteuern m.W. für Februar und März nicht bezahlt sind und die Hypothekenzinsen am 1.4.39 fällig werden. Zur Vermeidung weiterer Säumniszuschläge, Pfändungen usw. wäre ich für eine baldige Erledigung sehr dankbar.

H e i l H i t l e r !

Regierundoberinspektor a.D.
Verwalter des Grundstücks Woyrschstr.22

3 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 160

Verzeichnis der Mieter und Soll-Mieten

Abrechnung für Monat 19 00159

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	für Monat R.-M.	für Monat Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-				
2		Nagel				100	-			100	-				
3		Werner, Adolph				76	-			76	-				
4		Zörn u. Bielefeld				72	-			72	-				
5		Tippelt				110	-			110	-				
6		Schilde				57	-			57	-				
		Jupe				90	-			90	-				
8		Kautz				4837				4837					
9		Bauer				60	-			60	-				
10		Winkler				50	-			50	-				
11		Frau Werner				50	-			50	-				
12		Fischer		100	-	20	-			120	-				
13		leer -1 Keller				25	-			25	-				
14		leer -1 Gesch. Raum				25	-			25	-				
		Zusammen:		100	-	100837				110837					

Nach dem Hauskonto aufgestellt:

Berlin, den 15. März 1939

Rühmann

Regierungsoberinspektor a.D.

Verwalter des Grundstücks

Nr. 260 (neu) Norm A 4 C. Juergens, Buchdruckerei, Alexanderplatz, Neue Königstr. 43

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R. M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 161

00160

A b s c h r i f t !

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 14. September 1938
Brückenallee 9

140

An

den Arbeitsausschuß für Hausverwaltung
der D. A. F. Gauwaltung Berlin

in

B e r l i n S. O. 16

Michaelkirchplatz 1/2

Betr. Woyrschstr.22

Hierdurch teile ich mit, daß ich das Haus

Woyrschstraße 22 in Berlin

seit 1.November 1932 verwalte. Das Grundstück gehört dem Direktor Max Otto F r i e d l ä n d e r in Hamburg, Thalstraße 83, der Jude ist. Die Friedensmiete beträgt jährlich 12 093.- ℳ.

Jch bin Arier und habe den Nachweis hierüber beim Kata= steramt Berlin-West , Markgrafenstraße 39, geführt.

H e i l H i t l e r !

gez. Ernst Röhrmann

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 162

00161

Abschrift

Max Otto Friedländer

Hamburg 4, den 4.November 1932
Thalstraße 83

Hierzu 1,50 RM in Marken entwertet
Berlin,den 20.Januar 1933
Der Stempelverteiler
gez.Unterschrift

Stempelmarke 1,50 RM

40,50 RM Stempel sind gem.Tarifstelle 19 2 a des St.St.Ges. zu den Gerichtskosten berechnet.

Berlin-Schöneberg,den 30.März 1933
Amtsgericht
gez. Schulz
Justizinspektor

Vollmacht

Hiermit ermächtige ich den Regierungsoberinspektor i. R. Ernst Röhrmann in Berlin N.24, Prinz Friedrich Karl-Straße 3, mich in allen die Verwaltung meines in Berlin, Genthinerstraße 9, belegenen Hauses betreffenden Angelegenheiten zu vertreten, insbesondere mit den in Betracht kommenden Behörden zu verhandeln, Grundbuch und Kataster einzusehen und sich Auszüge, Abschriften etc. erteilen zu lassen.

Herr R ö h r m a n n wird ferner ermächtigt, mich in allen das Grundstück betreffenden Miet- und sonstigen Streitsachen zu vertreten und Vergleiche in meinem Namen abzuschließen.

H a m b u r g, den 4. November 1932

gez. Max Otto Friedländer
Eigentümer des Hauses Genthinerstr.9

jetzt Wagnerstr. 22

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 163

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Hamburg, den 5 Mai 1939.

00162

1.) Herrn G-St-F. Brückmann z. weiteren Veranl.

2.) Herrn Regierungsoberinspektor i.R. Ernst Röhmmann, Berlin NW 87
Brückenallee 9

Eigentümer Max Otto Israel Friedländer,
Betr.: Verwaltung des Grundstücks Berlin, Voyrschstr. 22, Schr. v. 20.3.39

Hiermit erkläre ich die Verwaltung des Grundvermögens des Juden Max Otto Israel Friedländer, London, durch einen Juden für untunlich. Die Verwaltung durch Sie wird befürwortet. Die Genehmigung des Gaurechtsamts ist mir vorzulegen.

2.) ~~Wv. F 39.~~

I. A. Dr. R.

Kanzlei eing.: 6 MAI 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

00163

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 30. April 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 164

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 3. MAI 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle
Grosser Burstah 31
H a m b u r g 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.

Zu der erteilten Genehmigung: F. 33 / 33361 / 39

Rückvergütung für die unbenutzten Flugscheine London- Hamburg an Fräulein Anni Kraus, Berlin- Schlachtensee, Dühringszeile 33 b übersende ich Ihnen in der Anlage die unterschriebene Schenkungserklärung.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 34

Anlage: Schenkungserklärung.

i/ Daniela Dreyer
i/ V. d. R.
Max Otto Friedländer
i. V.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 165

Berlin, den 27. April 1939
(Ort und Datum)

00164

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
F 33. **Hamburg 11**
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Rückvergütung von der Deutschen Lufthansa

Zu Gesch.-Nr. F. 33.

Akte:

Die aus dem Vermögen des Herrn Max Otto Israel Friedländer

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß der/die von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/~~Beträge~~ in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 192.--------

(i.W. Einhundertzweiundneunzig Mark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Max Otto Israel Friedländer

Verwandtschaftsverhältnis Onkel / Neffe darstellt, der/die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Annie Gabrielle Kraus
(Unterschrift)

Berlin - Schlachtensee
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Düthingzeile 33b
(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 166

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 28. April 1939

00165

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. APR. 1939 Ven.
2
Rnl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Bürstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Aktenzeichen F 31.

Heute erhielt ich die Sammelgenehmigung Nr. F.31/31418/39
Sp. IV England
Unterstützung des Herrn Christian Bettels betreffend, die ich in der Anlage mit der ergebenen Bitte um Abänderung in den folgenden Punkten zurückgebe.

1. Es ist Herrn Bettels, wie auch in unserem Antrag vom 15. Februar und wiederholt am 28. März angegeben, von den Beiden Herren Friedländer gemeinschaftlich eine wöchentliche Unterstützung von Mk. 25.- , das wäre im Jahr Mk. 1.300.- und die Zahlung der Krankenkasse mit monatlich Mk. 11.- zugesagt worden.

   Die Genehmigung lautet aber auf monatlich Mk. 100.- Unterstützung
   und Krankenkassenbeitrag 11.- , somit würde
   Herr Bettels im Jahr Mk. 100.- weniger Unterstützung bekommen als er bisher erhalten hat und als ihm auch weiter zugesagt ist.

2. Bitte ich höflichst, die Genehmigung rückwirkend auf Mitte Februar auszustellen, da Herr Bettels seine letzte wöchentliche Unterstützung am 10. Februar erhalten hat, die nächste Rate war am 17. Februar fällig, konnte ihm aber nicht ausgezahlt werden, da beide Herren Friedländer inzwischen ausgewandert waren und ich für diese Zahlung doch die Genehmigung der Devisenstelle brauchte, die ich erstmalig am 15. Februar beantragte. Ich gebe Ihnen nachstehend eine Aufstellung über die laut der bisher bestehenden Abmachung mit Herrn Bettels inzwischen fällig gewordenen Unterstützungsraten:

17.	2.	Mk.	25.-
24.	2.	"	25.-
3.	3.	"	25.-
10.	3.	"	25.-
17.	3.	"	25.-
24.	3.	"	25.-
31.	3.	"	25.-
7.	4.	"	25.-
14.	4.	"	25.-
21.	4.	"	25.-
28.	4.	"	25.-
		Mk.	275.-
Krankenkasse; Februar, März & April		"	33.-
zusammen		Mk.	308.-

175.-
22
197.-

Die nächste Unterstützungsrate wäre dann am 5. Mai fällig.

bitte wenden!

Diese Beträge gehen je zur Hälfte zu Lasten Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

Da Herr Bettels im November 80 Jahre alt wird und zur Zeit kränklich ist und daher auch bedürftig, bitte ich hierdurch ergebenst um Abänderung der Genehmigung in den von mir erbetenen Punkten.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Ludwig Israel Friedländer und
Max Otto Israel Friedländer.

Die Genehmigung erbitte ich für 6 Monate.

Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 167

00166
SG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 25. April 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

146

Aktenzeichen: F 31
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Fräulein
Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83
i.V. für Ludwig und Max Otto Friedländer

Auf den Antrag von 28.3.1939

..... Anlagen.

Sammelgenehmigung Nr. ~~B~~ F 31/31418/39

Sp | IV | England

gültig vom 1. April **193**9 **bis zum** 30. Sept. **193**9

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — Betrag, auch in Worten
Rmk 111,-- (einhundertelf Reichsmark) zu Lasten der Auswanderersperrforderung des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Firma Ludwig und Max Otto Friedländer, Hamburg,

~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Herrn Christian Bettels, Empfänger
Hamburg, Heussweg 24,
Name, Anschrift zu versenden.

Zweck der Zahlung: freiw. Unterstützung monatlich RM 100,--
Krankenkassenbeitrag RM 11,--
RM 111,--
==========

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Die Ausnutzung der Freigrenze ist unzulässig.~~

~~6. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Der Oberfinanzpräsident · Hamburg · Devisenstelle

Im Auftrag

bch

O.F. Präs.Hmb. Devst. B 10

5000. 27. 7. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 168

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 1. Mai 39
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

00167
SG

Aktenzeichen: F 31
(Bei allen Eingaben anzugeben)
Auf den Antrag von 28. 3. 39
..... Anlagen.

i/fa. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstraße 83
i/V. für Ludwig & Max Otto Friedländer

Sammelgenehmigung Nr. B F 31/31418/39

3/4	IV	England

gültig vom 1. April **1939 bis zum** 30. Sept. **1939**

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — Betrag, auch in Worten RM 119.33
(in Worten: — —) zur Leistung der Arbeitnehmerbeitragsanteile
der Firma Ludwig & Max Otto Friedländer bei der genehmigenden Firma in Hamburg
— ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Empfänger Herrn Christian Bettels,
Hamburg Name, Anschrift Heussweg 24 zu versenden.

Zweck der Zahlung: Für Unterstützung monatlich RM 108.33
Krankenkassenbeitrag — — " 11.—
RM 119.33
~~Gleichzeitig genehmige ich die Weiterverfügung von RM 197.— für Februar und März 1939 erteilten Genehmigungen.~~ (gemäß Ihrem Schreiben vom 28.4.39)

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Die Ausnutzung der Freigrenze ist unzulässig.~~

~~6. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Steuerlich geprüft
Im Auftrag
i/a. Flamm
Ludwig & Max Otto Friedländer
i. A.

O.F. Präs.Hmb. Devst. B 10

5000. 27. 7. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 169

00168

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den 15. Mai 1939.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen (E/M—) Z 2
Max Otto I. Friedländer

1./ An das
Finanzamt Hamburg-St. Georg,
-Erbschaftsteuerstelle-
in Hamburg

Betr.: Allg. vertr. Erl. R.W.M.
Nr. 69/38 vom 31.5.38
und Vfg. OFPräs. Hmb. 0 2011
— 6734 I/g vom 27.9.38.

Steuermerkmal (Berichtigung)

./. **Mit 1 Durchschrift** für das Wohnsitzfinanzamt des Begünstigten!

Ich habe festgestellt, daß aus den inländischen Vermögenswerten und Erträgnissen des Herrn Max und des Herrn Ludwig Friedländer, England, inl. Bevollmächtigter: Frl. Daniela Dreyer, Hbg. 4, Thalstr. 83, unentgeltliche Zuwendungen an Inländer gemacht werden. Die Zahlungen erfolgen aus einem Sonderkonto bei der gleichnamigen Firma in Hamburg.

Es handelt sich um folgende Zuwendungen:

An den früheren Angestellten, Herrn Christian Bettels, Hamburg 19, Heusweg 24, von beiden Ausländern,
eine freiwillige Unterstützung von monatlich 108,33 Reichsmark,
dazu den Krankenkassenbeitrag von monatlich 11,— Reichsmark.
Ausserdem fliesst dem Begünstigten für die Monate Februar und März 1939 eine Nachzahlung von zusammen 197,— Reichsmark zu.

Hierdurch wird mein Steuermerkmal vom 29. April 1939 hinfällig.

Die Zuwendungen erfolgen mit meiner Genehmigung vom 8. Mai 1939.

Ich stelle ggf. weitere Ermittlungen wegen künftiger Zahlungen anheim.

2./ Abgesandt: 16 MAI 1939

Im Auftrag:

3./ Zu den Akten bei F
Akte: Max Otto Friedländer,
England

/Heb.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 170

144

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 739

00169

r./ An Einander a/Doppel

Einzelgenehmigung gemäß §. 14.2 Dev.-Ges. v. 12.12.38

39/39164/39
IV – H. Friedländer

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von

RM 268.- (i.W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. MAI 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2./ ~~W. F.~~
2. d. R.
Hahn Insp. z. Kontrolle Friedländer

J. V. Jahn

16/5

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 12. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. MAI 1939 Vm.

F 33

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Grosser Burstah 31
Hamburg 11.

Betr. Aktenz. F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Auswanderer- Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei der Deutschen Bank in Berlin die nachstehende Zahlung vornehmen zu dürfen:

An Herrn Robert Heine, Rechtsanwalt und Notar, Berlin S.W. 11, Saarlandstrasse 7o, laut beiliegender Kostenrechnung Mk. 268.-
(Zweihundertachtundsechzig Mark)

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i, V. für Max Otto Israel Friedländer.

1 Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 171

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 9. Mai 1939
Bergstraße 14
Haus Timke

Eingang 10. MAI 1939 Vm
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

F. ~~33~~ 39 Gebrüder Friedländer

Betrifft : Verkauf des Grundstückes Thalstrasse No.77/81 , St.Pauli Süd Blatt No.948 auf Grund des notariellen Vertrages vom 4.November 1938 - No.619 der Urkundenrolle 1938 des Dr.jur.Georg Cronewitz, Notar in Hamburg-Wandsbeck

abseiten : der Nichtarier Max Otto Friedländer und Ludwig Friedländer jetzt in London

an : die Arierin Frau Elisabeth Hedwig Niewöhner, geb.Lüttgens

---

Dieser Vertrag und dessen Ausführung ist bereits durch die dortige Genehmigung R 11/1085/38 genehmigt worden. Da die Auflassung indes bis zum 5.December 1938 nicht eingetragen werden konnte, weil der Staatsangehörigkeitsschein des Ehemannes Niewöhner nicht zur Stelle war, musste die Genehmigung zum Verkauf auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.12.1938 (RGBL. I S.1709) nachgeholt werden.

Ich überreiche anbei die inzwischen eingeholte Verkaufsgenehmigung des Herrn Reichsstatthalters vom 3.5.39 und bitte nunmehr zu genehmigen, dass das im § 2 des Vertrages genannte Restkaufgeld von RM 11.000.- nicht für die Verkäufer Friedländer , sondern für

den Arier Julius K r u s e , Anschrift ; Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermannsweg 10 part.

eingetragen wird und zwar in einem Posten von RM 11.000.- anstatt wie bisher in 2 Pösten von je RM 5500.- für Max Otto und Ludwig Friedländer .

Ich habe die Restkaufgeldhypothekforderung von RM 11.000.- an genannten Kruse für RM 10.000.- verkauft und werde die RM 10.000.- nach Abzug der Verkaufskosten

und

und der auf die Verkäufer entfallenden Grundbuch-und Notariatskosten, sowie halbe Genehmigungskosten, insgesamt etwa RM 500.- an die Finanzkasse Hamburg-Nord zur Tilgung geschuldeter Reichsfluchtsteuer abführen.

Um Beschleunigung der Angelegenheit bitte ich ergebenst.

Heil Hitler!

Adolph Hanisch

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -172

Der Reichsstatthalter in Hamburg
III / G .

Hamburg 36, den 3. Mai 1939.

151

Herrn

Adolph Haueisen , Hamburg 1 , Bergstrasse 14.

00171

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.December 1938 (RGBl. I S.1709) genehmige ich den am 4.November 1938 vor dem Notar Dr.juris Georg Cronewitz Hamburg-Wandsbek , zwischen

1. Herrn Ludwig Friedländer
2. Herrn Max Otto Friedländer , beide wohnhaft Hamburg, Thalstrasse 83

und

Frau Elisabeth Hedwig N i e w ö h n e r ,geb.Lüttgens,Hamburg 26 ,Schulenbecksweg No.4

abgeschlossenen Kaufvertrag über die Grundstücke Hamburg,Thalstrasse No.77,79 und 81

---

eingetragen im Grundbuche von St.Pauli Süd Blatt No.948 ,und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung. Die Bestellung der in § 2 des Vertrages genannten Restkaufgeldhypothek ist gemäss § 7 der Verordnung vom 3.December 1938 unzulässig.

Die Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt,dass der in bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der die Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird,über das nur mit ~~Genehmigung~~ Zustimmung des zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.

Im Auftrage
gez.v.Allwörden
Senator

Beglaubigt :
gez.Reimann
Stdtamtmann .

Siegel

Gebühr : RM 240.-.

Original hat vorgelegen.
10/5 H. Reimann

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 173

SOENNECKEN-STUNDEN-KALENDER 270

Uhr		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

1947

August						
S		3	10	17	24	31
M		4	11	18	25	
D		5	12	19	26	
M		6	13	20	27	
D		7	14	21	28	
F	1	8	15	22	29	
S	2	9	16	23	30	

September						
S		7	14	21	28	
M	1	8	15	22	29	
D	2	9	16	23	30	
M	3	10	17	24		
D	4	11	18	25		
F	5	12	19	26		
S	6	13	20	27		

Oktober						
S		5	12	19	26	
M		6	13	20	27	
D		7	14	21	28	
M	1	8	15	22	29	
D	2	9	16	23	30	
F	3	10	17	24	31	
S	4	11	18	25		

SEPTEMBER

5

FREITAG

SOENNECKEN · Nr 270 36. Woche 5./9. 30 Tage

SOENNECKEN-STUNDEN-KALENDER 270

Uhr		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

14. n. Trinitatis

SEPTEMBER

6

SONNABEND

1947

September

	7	**14**	**21**	**28**	
1	8	15	22	29	
2	9	16	23	30	
3	10	17	24		
4	11	18	25		
5	12	19	26		
6	13	20	27		

SEPTEMBER

7

SONNTAG

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 174

00172

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, 16.5.39.

1.) Herrn Adolph Haueisen, Hamburg 1, Bergstr.14

Betr.: Restkaufgeldhypothekforderung Thalstr.77/81, Ihren Antrag v.9.5.39.

Einzelgenehmigung F 39/39167/39

Auf Ihren obigen Antrag genehmige ich gem. §§14,15 Dev.Ges., dass das im § 2 des vor dem Notar Dr.jur.Cronewitz, Hamburg-Wandsbek, am 4.11.38 geschlossenen Kaufvertrages genannte Restkaufgeld von RM 11.000.- (i.W...) nicht für die Verkäufer Max Otto Israel und Ludwig Israel Friedländer, London, sondern für den Arier Julius Kruse, Hamburg-Fuhlsbüttel, Woermann weg 10 ptr., eingetragen wird und zwar in e i n e m Posten anstatt wie bisher in 2 Posten von je RM 5.500.- für Max Otto Israel und Ludwig Israel Friedländer.

Der Betrag von RM 10.000.- (i.W.: Zehntausend) ist nach Abzug der Verkaufskosten und der auf die Verkäufer entfallenden Grundbuch- und Notariatskosten, sowie halbe Genehmigungskosten, insgesamt etwa RM 500.- (i.W..) zur Bezahlung geschuldeter Reichsfluchtsteuer an die Finanzkasse Hamburg-Nord abzuführen. Der Nachweis hierüber ist unter Vorlage geeigneter Unterlagen meinem Sachgebiet "Y" bis spätestens 15.Juni 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2.) Kzl. fertige Abschrift von 1.) und sende diese an Finanzamt Hamburg/Nord.

3.) ~~"Y" zur Kenntnis~~

4.) ~~Str. Fdg~~ E.d.R. Akte Max Otto + Ludwig Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 175
00173

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 19. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. MAI 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31

Betr. Max Otto Israel Friedländer.

Zu der Einzelgenehmigung F. 39/39154/39 IV- Gr. Britannien Mk. 300.- (Dreihundert Reichsmark) an Fräulein Augusta Seligmann, Hamburg, Breitenfelderstrasse 8 übersende ich Ihnen beifolgend die von Fräulein Seligmann unterzeichnete Schenkungserklärung.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 34

Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 176

154

00174

Hamburg, den 19. Mai 1939

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr.:
Zu Gesch.Nr.: F. 39/39154/39
Akte: ~~XXXXXX~~ IV- Gr. Britannien

Die aus dem Vermögen des/r Max Otto Israel Friedländer

erfolgende unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermitt an Eidesstatt, den/die von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen Betrag/Beträge in Höhe von RM. 300.— i/W. Dreihundert Reichsmark

lediglich zum eigenen Verbrauch zu Zahlungen im Inland zu verwenden und verpflichte mich, keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkenden in irgendeiner Form vorzunehmen.

Name: Augusta Sara Seligmann
Anschrift: Breitenfelderstrasse 8 II
Verwandschaftsverhältnis zum Kontoinhaber: frühere Hausangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 177
00175

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Hamburg, den 16. MAI 1939 ~~193~~

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 12.5.39

1 Anl.

An

Fräulein Daniela Dreyer
Hamburg 4
Rutschk. 83

Einzelgenehmigung Nr. F 39/3916 5/39

IV | Kl. Ausl.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

RM 257.50

(in Worten Reichsmark zweihundertsiebenundfünfzig 50/100)

zu Lasten ~~Ihres~~/des ausländischen ~~Sperr~~-Guthabens des Herrn Max Otto Fried Friedländer, England bei der Hamb. Hdls.-u. Gew. Bk., Hamburg

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Nord

für Vermögen — Steuer (Steuer No. 105/169)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 30. Juni 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hamburg-Nord

~~3) E. M.~~

4) z. d. A. bei F Akte: Ludwig & Max Otto Dr. Friedländer 16/5

J. A.

John.

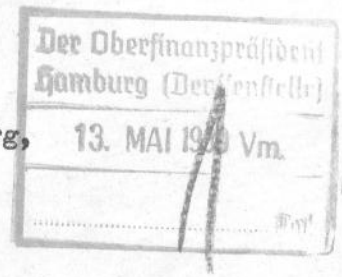
Kanzlei eing.: 20. MAI 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -178

00176

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 12. Mai 1939



F 33

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

2

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenz. F. 33.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Auswanderer- Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 überweisen zu dürfen:

An Finanzamt Hamburg- Nord, Vermögensteuerrate 1o.5. Mk. 257.5o
(Zweihundertsiebenundfünfzig Mark und 5o Pfennig.)

Der Steuerbescheid ist uns erst in diesen Tagen zugegangen.

St. Nr. 98 5/169

Hochachtungsvoll
David Meyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 179

00177

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 17. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. MAI 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F. 33, Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Auswanderer- Guthaben des Herrn Max Otto Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 die nachstehend aufgeführten Rechnungsbeträge überweisen lassen zu dürfen:

1. An Wilhelm Vetter, Klempner, Hamburg 4, ...	Mk.	37.1o
2. " Ludwig Schmidt, Maurermeister, Hamburg 4.....	"	9.2o
3. " Wach-u. Patrouillen- Dienst Hansa, Bewachung vom 15. Mai bis 14. Juni.....	"	7.5o
Dreiundfünfzig Reichsmark und 8o Pfennig.	Mk.	53.8o

Die Rechnungen anbei.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 39

1.) An Einwanderer a/ Dopsack

Einzelgenehmigung
gemäß § 17.2
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 39/39191/39
IV - Fr. Arikam.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von

RM 53.80 (i.W.)

ab 22. 5. 39

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 22. MAI 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2.) F.
z. d. A. Abt.
Mariella Friedländer
F. A.
Hm.

a/f

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -180

158

00178

DEUTSCHE LUFTHANSA
AKTIENGESELLSCHAFT

MITGLIED DER INTERNATIONAL AIR TRAFFIC ASSOCIATION

Draht-Anschrift: Lufthansa | Mosse-Code | Fernruf: Ortsgespräche 195353 Ferngespräche 195481 | Postscheckkonto: Berlin Nr. 34155 | Reichsbank-Giro-Konto

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

BERLIN SW 29, den Flughafen 17. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19. MAI 1939 Vm. Anl.

Ihr Schreiben vom -.- Ihr Zeichen -.- Unser Zeichen KL.Hbu.-Dev. 14 K/Schn.

Betrifft: Einzelgenehmigung F 33/33361/39 Grossbritannien.

In der obigen Angelegenheit haben Sie uns eine Genehmigung erteilt, nach der wir berechtigt sind, im Auftrage des Herrn Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r RM 192,-- an Fräulein Anni K r a u s s, Berlin-Schlachtensee, Dühringszeile 33 b, auszuzahlen. Gleichzeitig erteilten Sie die Auflage, Ihnen die Schenkungserklärung unterzeichnet umgehend einzureichen.

Ja!

Wir bitten um Ihre Nachricht, ob Sie die unterzeichnete Schenkungserklärung erhalten haben und ob wir nunmehr die Auszahlung des Betrages vornehmen können.

H e i l H i t l e r !

Deutsche Lufthansa
Aktiengesellschaft

ppa.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Emil Georg von Stauß • Vorstandsmitglieder: Erhard Milch, Carl August Frhr. von Gablenz, Walter Luz
Luftreisebüro Berlin W 8, Friedrichstraße 175, Fernruf: 195353 • Luftexpreßgut-Annahme Berlin W 8, Kronenstr. 46, Fernruf: 195353
DLH 95. 100000. VIII. 38. Erfüllungsort für beide Teile: Berlin

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Hamburg, 22.5.39.

1.) An Einsender

Betr.: Ihre Anfr. v. 17.5.39 ./. KL. Hbg – Dr. 14 R/Lehm.

Auf Ihre obige Anfrage wird mitgeteilt, dass die Schenkungserklärung inzwischen hier eingegangen ist, sodass der Auszahlung nichts im Wege steht.

2.) ~~xxxxxx~~ z.d.A. Akte Max Otto Friedländer

I. A. Dr. R.

24.5 Sta
-11-
20.5 Sta

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 181

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 13. Mai 1939

159
00179

1410

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. MAI 1939 Vm.
2 Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F. 33.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 1o. Februar 1939 stelle ich hiermit folgenden Antrag:

Ich bitte um die Genehmigung an J. Lindgren, Nöjesfältet, Stockholm in 4 Drucksachen die nachstehend aufgeführten Menagerie- Plakate senden zu dürfen.:

8 Plakate No. 7384 Doppelbogen,
7 " " 637o Einbogen

inclusive Porto & Verpackung Mk. 11.5o.

Herr Lindgren fügte seiner Bestellung 2o Schwedenkronen bei, die ich laut beiliegender Quittung der Hamburger Sparcasse von 1827 ablieferte.

Die 2o Kronen werden ungefähr Mk. 11,89 ergeben.

Die Quittung der Hamburger Sparcasse erbitte ich zurück.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Ludwig Israel und Max Otto Israel
Friedländer.

Durch Einschreiben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 33.

Hbg., den 25. Mai 1939.

z.A. an Einsender a/Doppel.

1 Anlage!
X

Einzelgenehmigung F 33/33407/39

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Versendung der umstehend verzeichneten Drucksachen ins Ausland.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung [illegible] dem Zeitpunkt [illegible]

Wegen der Gutschrift des Reichsmark-Gegenwertes der Kronen auf Sperrkonto wollen Sie einen besonderen Antrag stellen.

z.A. Wdvl. F 33.

i. A.

26.5.39
" "
26.5.39
1 Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 182
00180/60

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 30. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
31. MAI 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Aktenzeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, dass ich den Reichsmark-Gegenwert von Mk. 11,98 der auf dem Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse von 1827 eingezahlten 2o Schweden- Kronen zur Hälfte, das ist Mk. 5,99 auf das Ausländersperrkonto 8o/113626 des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 umlegen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 36

4/6/39

1/ an Einsenden auf Dagegel:

Einzelgenehmigung | F F36/36146/39
618 VIII Grafsbrit

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über von
Rm 5.99 (i.W. Fünf
99/100 Reichsmark
auf Reisemarksperrkonto
~~Die~~ rechtzeitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

d. 5.6.39

~~Hamburg~~, den
Der ~~Oberfinanzpräsident~~ Hamburg
~~(Devisenstelle)~~
~~Im Auftrag~~

2/ z.d.A. F/Ausw.
Akte ~~Ausgang~~ Max Otto Friedländer,
England.

1.6.

Ek

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 183

161

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

00181

Hamburg, den 22. Mai 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Geschäftszeichen F. 33- Max Otto Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung vom Postscheckkonto No. 8146 Ludwig Israel Friedländer, Guthaben per 17. Mai 1939.....Mk. 319,80, den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden ½ Anteil.....Mk. 159,90 auf das Auswanderer- Guthaben Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 umlegen zu dürfen.

Abrechnung anbei.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 184

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

00182

Hamburg, den 22. Mai 1939

Abrechnung Postscheckkonto 8146 Ludwig Israel Friedländer
anschliessend an die per 31. März 1939 eingereichte Abrechnung.

Mieteeingänge Grundstück Eimsbütteler Ch. 89
vom 1. April bis 17. Mai 39.....Mk. 278,55
Mieteeingänge Grundstück Jägerstr. 19/23
vom 1. April bis 17. Mai 39..... " 36.55
Ferner von Hardungs- Affenschau für Plakate..... " 4.7o
Mk.319.8o

Davon ½ Anteil Ludwig Israel Friedländer = Mk. 159,9o
" ½ " Max Otto Israel " = " 159.9o

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 185

00183 163

Akte

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 25. Mai 1939.
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr. F 33.

~~Firma~~ z/ Frl.
Daniela Dreyer

Hamburg 4
Thalstr. 83.

Genehmigungsbescheid Nr. F 33/33405/39.

Auf den Antrag vom 22.5.39

Hiermit genehmige ich gemäss §§ ~~15 – 20~~ 14 Dev. Ges. vom ~~4.2.1935~~ 12.12.38 in Verbindung mit RE 7o/36 die Umlegung des ~~bei Ihnen geführten~~ Auswanderer ~~Sperr~~guthabens ~~der~~/des Herrn Ludwig Israel Friedländer, England, bei dem Postscheckamt Hamburg, Konto Nr. 8146, in Höhe von RM 159,90 (i.W. hundertneunundfünfzig 90/100 Reichsmark)

auf ein gleichartiges Sperrguthaben ~~desselben Kontoinhabers bei~~ des Herrn Max 6 Ha Israel Friedländer, England, bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

~~Im Auftrag~~

~~131 – 500 X 13.6.1938~~

2./ 2 d A - F - Akte Max 6 Ha F. Friedländer, Engld.

i. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 186
00184 164

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 1. Juni 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

F 31. Betrifft Einzelgenehmigung F 31/31369/39
Verkauf des Grundstücks Leinpfad No.35, Winterhude Bl.559
abseiten Friedländer Ehefrau Harriet Otto Sa. an Frau Baronin von Perfall
geb.Albrecht.

In dieser Sache beehre ich mich, anbei ergebenst zu überreichen :

1. die Urschrift der erst gestern erteilten Verkaufsgenehmigung durch den Herrn Reichsstatthalter mit einer Abschrift für die dortige Akte

2. die bereits vom 6.April 1939 datierte Einzelgenehmigung F 31/31369/39 mit einer Durchschrift für das Grundbuchamt .

Da die Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters sich bis heute hingezogen hat, ist die vom 6.4.39 datierte obige Einzelgenehmigung mit dem 31.Mai d.J. unwirksam geworden, wenn sie nicht durch einen einfachen Nachtrag verlängert wird. Ich bitte ergebenst, im abgekürzten Verfahren die Genehmigung bis zum 30.6.1939 durch einen kurzen Nachtrag auf den Genehmigungen zu verlängern.

1/ Gültigkeit verlängert bis 30 Juni 39
Im Auftrag
ges. Leins

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

2/ gde Plaum
4 Einlagen. Har Otto Fr. Friedländer

I. A.

00185 StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 187

Abschrift.

Der Reichsstatthalter in Hamburg

III / G. den 26.Mai 1939.

Herrn

Adolph H a u e i s e n ,

H a m b u r g 1

Bergstrasse 14.

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.December 1938 (RGBL. I S.1709) genehmige ich den am13.3. 39 vor dem

Notar Dr.juris Robert M a r t i n , Hamburg

zwischen

Herrn Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n
Hamburg,Bergstrasse 14

handelnd als Bevollmächtigter des Max Otto Jsrael Friedländer und dessen Ehefrau Selina Hedwig Sara geb.Eysler

und

Frau Hedwig Anna Margarethe Freiin von P f-e r f a l l

abgeschlossenen Kaufvertrag über das Grundstück
Hamburg,Leinpfad No.35
eingetragen im Grundbuch von Winterhude Blatt 559

und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung .

Die Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt,dass der Kaufpreis nach Abzug der die Verkäuferin anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird,über das nur mit Zustimmun des zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.

Im Auftrage
gez.von Allwörden
Senator

Siegel

Gebühr RM 120.-.

Beglaubigt :
gez.Reimann
Stadtamtmann

Für richtige Abschrift:
Adolph Haueisen

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Abschrift gesperrt
-1. JUN 1939

00186

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI UND VERLAG

HAMBURG 4 THALSTRASSE 83

TELEGRAMM-ADRESSE: LITHOFRIED
FERNSPRECHER: 42 56 24

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 188

Hamburg, den 29. November 1934

An den
Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg,
(Devisenstelle)

Magdalenenstrasse 64 I
H a m b u r g 13.

Der Präsident
des L. F. A. Hamburg
* 30. NOV. 1934 V. *
- Anlagen.

Betrifft: Geschäftszeichen: F./Str./ Hei/ Ha.

Wir teilen Ihnen hierdurch höflichst mit, dass Herr Max Otto Friedländer jetzt von seiner Auslandsreise zurückgekehrt ist.

Hochachtungsvoll

Adolph Friedländer

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)
F.Str./Ke.

Hamburg 4. Dez. 1934

Mangel etng.:
Ausgefertigt: 5.12. Ke
Diktiert:
Abgesandt: 1/5/12 Ke
Anlagen:

1.) An Herrn
Ihr Schreiben v. 29.11.34
Ich bitte mich um Mitteilung ob Herr Max Otto Friedländer nunmehr seinen Wohnsitz in Hamburg, Rainpfad 35 beibehält.

2.) Wv. 4. bei F.Str.

Ke. 4/12.

Konto 0/12 bei der Hamburger Sparkasse von 1827
BANK: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE REEPERBAHN. POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 8146

00187

ADOLPH FRIEDLÄNDER

DRUCKEREI UND VERLAG

HAMBURG 4 THALSTRASSE 83
TELEGRAMM-ADRESSE: LITHOFRIED
FERNSPRECHER: 42 56 24

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 189

967

Hamburg, den 6. Dezember 1934

An das
Landesfinanzamt Hamburg,
(Devisenstelle)

Magdalenenstrasse 64 a,
H a m b u r g 13.

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
★ 7. DEZ 1934 V. ★
— Anlagen.

Betr. F./ Str./ Hei/ Ha.

Auf Ihr Schreiben vom 4. 12 erwidern wir höflichst, dass Herr Max Otto Friedländer sein Haus Leinpfad 35 wieder bezogen hat und dort auch seinen dauernden Wohnsitz beibehalten wird.

Hochachtungsvoll
ADOLPH FRIEDLÄNDER.

RÖMERTURM BANKPOST

F

B.D.

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)
F 4 Dr/Pe
243

Hamburg 11, den 11. Dez. 1934

1.) Herr Otto Friedländer ist nach Durchführung gründlicher Ermittlungen durch Beschluß der Devisenstelle Hamburg, Rainvorstadt 35, Friedländer ist Devisenausländer als Inländer gemäß behandelt.

Vgl. Vm/12 Fa. 2.) F/Ausl. z. w. V. (Freigabe von etwa in Zusammenhang mit Fa. Fr. gesperrten Vermögenswerten.

Mitteilung an F/Ausl. mit Freigabe.

Fr. 7

P. 19/12.

Ihren Vorgang bei F/Ausl.

P. 20/12.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 190
00188

168

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 33.

Abg, den 25 April 1939.

1.) Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, England.

Hierdurch mache ich Ihnen die Auflage, die auf Grund meiner Genehmigungen F 33/33040-33/33044/39 und F 33/33046/39 für Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Bezirksstelle Rezerbahn einzuzahlenden bezw. nach ihr einzuliefernden Beträge in Höhe von insgesamt Rdk 1195,23 (tausendeinhundertfünfundneunzig 23/100) auf ein Sperrkonto gemäß Rd IV, 53 übertragen zu lassen.

Sie wollen umgehend einen entsprechenden Antrag bei mir stellen.

2.) Wdvl. F 33.

I. A.

25. APR 1939

Unl.

Kauf[illegible]
27 4 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 191
00189

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
9. MAI 1939 Vm.
Anl.

Hamburg, den 8. Mai 1939

F 169

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

E

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.

Herr Max Otto Israel Friedländer möchte seiner früheren Hausangestellten, Fräulein Augusta Seligmann, Hamburg 2o, Breitenfelderstrasse 8

zur Unterstützung für ihre Auswanderung Mk. 3oo.-----
Dreihundert Reichsmark) schenken.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung, dass ich diesen Betrag vom Auswanderer- Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei der Hamburger Sparcasse von 1827 ~~ihrer~~ an Fräulein Seligmann überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

1.) An Einsender a/Doppel

Einzelgenehmigung gemäß §. 14.2 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 39/39154/39

IV - Gr. Britannien

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ von

Rk 300.- (i.W. ...)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 12. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

i.V.
z. d. A.

Max Otto Friedländer
z. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 192

STUTTGART=LÜBECK LEBENSVERSICHERUNG

ZWEIGNIEDERLASSUNG DER

ALLIANZ UND STUTTGARTER

LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Reichsminister a. D. Dr. Kurt Schmitt / *Vorstand: Dr. Rudolf Schloeßmann, Vorsitzer; Dr. Arno Eberhard, Hans Parthier, Richard Krause, Dr. Alwin Dietz, Dr. Paul Hörnig, Hans Zankl, Wilhelm Busekow, Dr. Herbert Mathy, Dr. Gerd Müller*

Lübeck, Königstraße 1–3 · Fernsprecher: 21412 · Drahtanschrift: Lebensbank Lübeck · Postscheckkonto: Hamburg 40696

00190

170

Unser Zeichen Auszahlung Nbt.1.

Betreffend Aw 314 007 (144 973)
Max Otto Friedländer

F

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 9. JUN. 1939 Vm.
Bd.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen 2

Lübeck, Königstr. 1–3, den 8.Juni 1939

Bitte geben Sie in der Antwort unser Zeichen an.

Herr Max Otto Friedländer in Hamburg 39 ,Leinpfad 35 I ist bei uns unter der obigen prämienfreien Aufwertungsversicherung versichert. Die Versicherung wird fällig am 14.Februar 1944.

Im Mai 1938 machte der Versicherungsnehmer von dem ihm gemäss § 10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zustehendem Beleihungsrecht Gebrauch. Er beantragte eine Vorauszahlung in Höhe von RM 1.600,oo.

Für diese Vorauszahlung hat der Versicherte jährlich am 1.Januar Zinsen zu zahlen. Da der Versicherte die diesjährigen Zinsen nicht gezahlt hatte, haben wir am 16.März ds.Js.die Zinsen angemahnt. Dieser Brief kam mit dem postalischen Vermerk :"Empfänger verzogen ins Ausland .London NW 3, 7 Perte Hill Park b/Eisbe" zurück. Auch unser Schreiben an diese Anschrift kam als unbestellbar zurück.

Eine weitere Stundung der Zinsen können wir nicht vornehmen. Wir wollen deshalb aus der obigen Versicherung einen Teilrückkauf gewähren und dadurch das früher gewährte Darlehn tilgen und die rückständigen Zinsen decken.

Wir bitten,uns die Genehmigung zu erteilen, dass wir aus der Versicherung Aw 314 007 (144 973) einen Teilrückkauf von RM 1.648,30 gewähren dürfen und dadurch das Darlehen von RM 1.600,oo tilgen und die rückständigen Zinsen vom 1.Januar bis 14.Juli 1939 und Mahnkosten von RM 48,30 decken können. Die prämienfreie Versicherungssumme würde sich durch den Teilrückkauf ermässigen und es würden dann keine Zinsen für das Darlehen mehr zu zahlen sein.

STUTTGART-LÜBECK LEBENSVERSICHERUNG
Zweigniederlassung der
Allianz und Stuttgarter
Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft
Für die Abtlg. Auszahlung

IV L

8/6 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -193

171

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 33.

Hbg., den 13 Juni 1939.

1.) Fa. Stuttgart-Lübeck Lebensversicherung

Lübeck

Kaiserstr. 1-3.

Betr. Ihren Antrag vom 8.6.39
Auszahlung Kto. 1
Aw. 314 007 (144 973)
Max Otto Friedländer.

In vorstehender Angelegenheit wollen Sie sich mit der inländischen Generalbevollmächtigten des Herrn Max Otto Israel Friedländer, Frl. Daniela Dreyer, Hamburg 4, Thalstr. 83, in Verbindung setzen, damit diese ggf. die erforderlichen Anträge bei mir einreicht.

2.) 2 d A - F - Akte Max Otto I. Friedländer, England.

I. A.

Kanzlei eingg. 14 JUN 1939
Ausgefertigt
Gelesen:
Abgesandt: 16 JUN 1939
Anlagen:

10. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 194
00192

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 7. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
8. JUN. 1939
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Akte F. 33- Max Otto Israel Friedländer

Herr Max Otto Isr. Friedländer möchte seiner Tochter, Frau Kitty Fränkel geb. Friedländer, Tel- Aviv ein Kleid schenken.

Ich frage nun hierdurch an, ob es möglich ist, dass wir dieses Kleid, welches laut beiliegender Rechnung von Dykhoff m.....Mk. 145.- (Einhundertfünfundvierzig Mark) kosten würde, vom Sperrkonto des Herrn M.O.Isr. Friedländer bei der Hamburger Sparcasse bezahlen dürfen, und weiter die Genehmigung erhalten, dieses Kleid dann per Post an Frau Fränkel, Tel-Aviv, Palästina zu schicken.

Hochachtungsvoll

Daniela Dreyer

i.V. für Max Otto Israel Friedländer

Anlage: Rechnung von Dykhoff.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

Hbg., den 9 Juni 1939.

1 Anlage! z./ an Einsender z/Doppel.

X Ihrem umstehenden Antrag vermag ich zu meinem Bedauern nicht zu entsprechen.

2./ z d A - F- Akte Sache Otto F. Friedländer, England.

I. A.

9. JUN 1939

Hu.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 195

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 2. Mai 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

00193

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

Der Oberfinanzpräsident
3. MAI 1939 Vm.

Geschäftszeichen : F 3 3 Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Friedländer als Verkäufer

des Grundstücks : Jägerstrasse No.19/23 , St.Pauli Nord Blatt 861.

Käufer : der Arier Kaufmann Hans Georg Puttfarcken Cali (Columbien)

Anbei überreiche ich eine Abschrift des am 21.April 1939 vor dem Notar Dr.jur.Heinrich B a u r abgeschlossenen Kaufvertrages mit der Bitte,den Vertrag und dessen Ausführung genehmigen zu wollen.

Dortseits ist die einfache Genehmigung nur nötig. Die weitere Genehmigung über die einzubringenden Devisen (vgl.§ 12 Absatz 6 Ziffer 3 des Kaufvertrages) hat der Käufer Puttfarcken in Berlin beantragt.

Ich darf höflichst um Beschleunigung bitten.

Heil Hitler!

Adolph Haueisen

1 Vertrag.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 196

174

No. 951 der Urkundenrolle von 1939. 00194

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Urkundensteuermarken RM 3.-- Urkundensteuer gem. § 45 Urk.St.Ges. in Marken entwertet.
Hamburg, den 21.April 1939

L.S. (not.) gez. Dr.Baur
Notar

Verhandelt in der Hansestadt Hamburg am 21. (einundzwanzigsten) April 1939 (neunzehnhundertneununddreissig). ----------

Vor mir, ----------

Dr. juris Heinrich B a u r , ----------

Notar zu Hamburg, ----------

erschienen heute in meiner Amtsstube, Bergstrasse No.11

St.

1. der

1. der mir von Person bekannte Hausmakler Herr Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n, hierselbst, Bergstrasse 14, ----------

handelnd laut mir vorgelegter notarieller, in beglaubigter Abschrift anhängender Vollmacht Hamburg, den 19. Januar 1939 - Urk.Rolle 1939 No.259 des Dr. juris Wolf Harm, Notar in Hamburg - als von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiter Bevollmächtigter ----------

a) des Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r, ----

b) des Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r, ----

beide in London (England) ----------

2. Herr Hans Georg P u t t f a r c k e n, Kaufmann, ----

Cali (Columbien), z.Zt. Hamburg, Borstelerchaussee 11

zu 2 mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Horst Korell, ----------

und erklärten zu meinem Protokoll: ----------

Wir schliessen durch die Vermittelung der Hausmaklerfirmen Adolph Hauseisen für die Verkäufer und A. Jacobsen & Co. für den Käufer folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "Verkäufer", die kaufende als "Käufer" bezeichnet wird: ----------

§ 1.

Es verkaufen die Herren Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer das ihnen gehörige Grundstück, belegen Jägerstrasse No. 19/23, eingetragen im Grundbuche von St. Pauli Nord Blatt Nr. 861, 1508,4 qm gross

nebst

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 197
00195

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Hans Georg Tuttfarcken. ----------

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen. ----------

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 140.000.-- RM (schreibe? Einhundertvierzigtausend Reichsmark) ausser 30.-- GM jährlicher, mit 1124,16 GM zu lösender Grundmiete und wird wie folgt berichtigt: ----------

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird. -

GM 30.-- jährliche, mit GM 1124,16 zu lösende Grundmiete für die Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Angestellten des Grosshamburgischen Bestattungsvereins r.V. eingetragener Verein ----------

GM 32.900.-- für Dr. Olga Herschel als Erbin von Sophie geb. Warburg, Dr. Wolfgang Arthur Herschel Witwe - Testamentsvollstreckung ist angeordnet- zu 5% Zinsen jährlich. ----------

Diese GM 32.900.-- sind seitens der Gläubiger zur Rückzahlung auf den 1. April 1939 gekündigt.

digt. Die Verkäufer haben auf Grund gesetzlicher Bestimmungen einen Fristantrag beim zuständigen Amtsgericht Hamburg zum Aktenzeichen 103 Fr. 542 gestellt. ----------

Das Gericht hat die Sache solange zurückgestellt, bis eine der Parteien die Anberaumung eines Termins beantragt. ----------

Der Käufer übernimmt es, sich direkt mit den Gläubigern wegen der Rückzahlung dieser GM 32.900.-- zu einigen und die Rückzahlung aus eigenen Mitteln zu beschaffen. -------

Den GM 32.900.-- liegt zugunsten der Hamburger Sparcasse von 1827 eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung des Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt (§ 1179 BGB) an. ----------

GM 7.000.-- für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich mit Tilgungsverpflichtung

" 2.000.-- für die Neue Sparcasse von 1864 zu 5½% Zinsen jährlich ----------

RM 3.713.-- Sicherungshypothek für eine mit 5% jährlich verzinsliche Forderung für die Aktiengesellschaft in Firma Hamburgische Electricitäts-werke in Hamburg ----------

GM/RM 45.613.-- und GM 30.-- jährl., mit GM 1124,16 zu lösender Grundmiete, hier gerechnet mit ----------

zusammen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 198
00196
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

zusammen RM 45.613.-- und RM 30.-- jährl. Grundmiete. ----------

Der Rest des Kaufpreises wird mit ----------

RM 94.387.-- bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des

Verkäufers ausbezahlt. - ----------

RM 140.000.-- und GM/RM 30.-- jährl. Grundmiete. ----------

Die GM 7.000.-- der Hamburger Sparcasse von 1827 bestanden Ende März 1939 nur noch in Höhe von RM 6.642.06; die Zinsen und Tilgung laufen stets vom 21. eines Monats bis zum 20. incl. des anderen Monats. Die Zinsrate beträgt monatlich RM 27.92, die Tilgungsrate RM 11.25 zusammen demnach RM 39.17. Bis zur Auflassung verringert sich das Kapital durch weitere Tilgungen noch mehr. ----------

Die RM 3.713.-- bestanden einschl. der Tilgung von monatlich RM 104.-- am 1. April 1939 nur noch in Höhe von RM 2.912.--. ----------

Diese RM 3.713.-- sind mit monatlich RM 104.- zu tilgen, während die H.E.W. vierteljährlich eine Zinsrechnung schickt. ----------

Die sich bei der Auflassung ergebenden Unterschiedsbeträge zwischen eingetragene m Betrag und noch bestehenden Betrag zahlt der KÄufer an den VerkÄufer zusammen mit den RM 94.387.-- in bar. Der VerkÄufer tritt seinen Anspruch auf Löschung der Unterschiedsbeträge gegen die Hamburger Sparcasse und die H.E.W. an den KÄufer ab, der sie seinerseits mit den GlÄubigern direkt verrechnet. ----------

§ 3.

§ 3.

Zur Sicherung des Anspruches des Käufers auf Auflassung hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers die Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen. ----------

§ 4.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäss § 416 B.G.B. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken, für die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer zu sorgen. ----------

Diese Vorschriften finden auf Aufwertungshypotheken und andere Hypotheken, bei denen das Kündigungsrecht des Gläubigers durch Gesetz oder Verordnung beschränkt ist oder werden wird, mit der Massgabe Anwendung, dass der Käufer nicht verpflichtet ist, diese Hypotheken auf einen früheren Zeitpunkt zu kündigen, als den, auf welchen der Gläubiger nach den in Betracht kommenden Gesetzen und Verordnungen regelmässig zuerst kündigen kann. ----------

§ 5.

Die Auflassung soll nach Erhalt der vorbehaltenen Genehmigungen erfolgen. Damit soll die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten. ----------

§ 6.

Mit dem 1. Juli 1939 (Verrechnungstag)

gehen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 199
00197
Adolph Hadelsen
Bergstraße 14 177

gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Bielsteuer, Versicherungsprämien, Rente und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. Sind bis zum 1. Juli 1939 die vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, so soll der Verrechnungstag auf den 1. desjenigen Monats verlegt werden der auf das Vorliegen der vorbehaltenen Genehmigungen folgt.

§ 7.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen. ----------

§ 8.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr. Die jetzt bezahlten Mieten ergeben sich aus der Anlage. ----------

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 24.Oktober 1936 Aktenz.: St-Pauli Nord III 59/46 auf den Zeitpunkt vom 1. Januar 1935 mit RM 109.000.-- festgesetzt. Der beurkundende Notar bestä-

tigt

tigt, dass ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, dass dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und dass er rechtskräftig geworden ist. ----------

§ 9.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück nicht belastet. ----------

Der Käufer übernimmt alle sonst etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 10.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, dass ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist. ----------

§ 11.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt. ----------

§ 12.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Ent-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -200

00198

Adolph Hausisen
Bergstraße 14

wurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Gross-Hamburger Hausmakler, trägt jede Partei zur Hälfte. -

Die Maklergebühr wird mit 2 vom Hundert des Kaufpreises seitens des Verkäufers an die Hausmaklerfirma Adolph Hausisen, von seiten des Käufers mit 2 vom Hundert des Kaufpreises an die Hausmaklerfirma A.Jacobsen & Co. bezahlt. ----------

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf. ----------

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein z u tragen. ----------

Der Verkäufer erklärt, dass eine Wertzuwachssteuer nicht zur Erhebung gelangt, da dafür die gesetzlichen Voraussetzungen nicht vorliegen. ----------

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, insbesondere auf Grund ----------

1. des Gesetzes über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933, ----------
2. der Devisengesetzgebung. ----------

3.

3. unter der Voraussetzung, dass der Käufer seitens der Devisenstelle die Genehmigung erhält, Devisen nach Deutschland hereinzubringen und zwar zu einem zwischen ihm und der Devisenstelle zu vereinbarenden Kurswert, damit der Käufer daraus die vertraglichen Auszahlungen leisten kann,
4. auf Grund der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3.12.1938. ——————————

Werden die Genehmigungen zu 1 und 2 nicht erteilt, so ist dieser Vertrag ungültig. Die dann entstandenen Notariatskosten tragen die Parteien gemeinschaftlich, während eine Maklercourtage dann nicht zu zahlen ist. ——

Wird die zu 3 vorbehaltene Genehmigung mangels einer Einigung über den Kurswert für die Devisen zwischen dem Käufer und der Devisenstelle nicht erteilt, so ist dieser Vertrag ebenfalls ungültig, doch hat alsdann der Käufer die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen, während auch dann eine Maklercourtage nicht zu zahlen ist. ——————

Wird die zu 4 vorbehaltene Genehmigung nicht erteilt, so ist auch in diesem Falle der Verkauf ungültig, eine Maklercortage ist nicht zu zahlen, während dann der Verkäufer die Notariatskosten allein trägt. ——————————

Werden endlich die zu 1 und 2 vorbehaltenen Genehmigungen unter Auflegung von sogen. Ausgleichszahlungen erteilt und wollen oder können weder Verkäufer noch Käufer die sogen. Ausgleichszahlungen nicht leisten, so sind sowohl Verkäufer als auch Käufer berechtigt, innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Erteilung sämtlicher Auflagen von

diesem

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -201
00199

Adolph Haudsen
Bergstraße 14

diesem Vertrage zurückzutreten. In diesem Falle hat jedoch diejenige Partei, die zurücktritt, die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen. Eine Maklercourtage ist auch im Falle dieses Rücktritts nicht zu zahlen. ----------

Sind bis zum 1. Juli 1939 die sämtlich vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, und kommt eine Vereinbarung über die Verlängerung der Bindung nicht zustande, so können sowohl Verkäufer als auch Käufer von diesem Vertrage innerhalb 3 Wochen zurücktreten. Auch dann sind die Notariatskosten je zur Hälfte zu tragen und eine Maklercourtage nicht zu zahlen. ----------

Für die Rücktrittserklärungen genügt die einfache schriftliche Form, die dem Käufer gegenüber der Firma A. Jacobsen & Co. zugesandt werden kann. ----------

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein: ----------

a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat, ----------

b) dass der Anspruch des Käufers auf Übertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und dass der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt, ----------

c) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10% des Kaufpreises haftet, ------

d) dass der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften, ----------

e) dass die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten und der Grunderwerbsteuer erfolgt.

erfolgt. ----------

Der beurkundende Notar hat an die Vertragschliessenden unter Hinweis auf § 7 (2) der V.O. vom 3. Dezember 1938 und § 4 der A.O. vom 26.April 1938 die Frage gerichtet, ob an dem Rechtsgeschäft ein Jude als Vertragschliessender beteiligt sei. Diese Frage ist von den Erschienenen wie folgt beantwortet worden: ----------

Der Käufer ist Arier, die Verkäufer sind Nichtarier. ----------

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer und Wertzuwachssteuer sollen an den Hausmakler Adolph Haueisen, Bergstrasse 14 zugestellt werden. ----------

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, mit der Anlage vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden. ----------

gez. Adolph Haueisen

" Hans G. Puttfarcken

L.S. " Dr.Baur

(not.)

Kosten R.K.O.v.25.Nov.35

Wert RM 141.124.16

Gebühr §§ 26, 29 II RM 440.--

Urkundensteuer § 45 " 3.--

RM 443.--

gez.Dr.B.

Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -202
00200

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Anlage.

Miete-Aufstellung über das Grundstück Jägerstrasse No.19 - 23.

Jägerstrasse No.19.

Keller		Dorst	Monatsmiete RM	45.—	nachtr.
"		leer letzte	" "	40.—	"
Laden		Brandt	" "	59.—	"
"		Kajer	" "	50.—	"
1. Stock		Schmidt	" "	60.—	"
1. "		Fritsch	" "	59.—	"
1. "	vord.Teilwohnung	v.d.Heyden Woche RM 8.50	" "	36.80	"
1. "	hint. "	Ströhl	" "	30.35	"
2. "	vord. "	Lange	" "	36.80	praen.
2. "	hint. "	Hoffmann	" "	30.35	nachtr.
3. "	vord. "	Eicker Woche RM 8.—	" "	34.65	"
3. "	hint. "	Lohse, Woche RM 6.5o	"	28.17	"
3. "	vord. "	Heuer " " 8.—	"	34.65	"
3. "	hint. "	Wenzel " " 6.5o	"	28.17	"
4. "		Steigemann	" "	49.70	praen.
4. "		Harms	" "	53.70	nachtr.
		Monatsmieten RM		676.34	

No. 21.

Haus 1 Ptr.		Stachowiak	Monatsmiete RM	38.15	praen.
1. Stock		Gerlitz	" "	39.05	nachtr.
2. "		Utesch	" "	39.05	"
Haus 2 Ptr.		Wilkens	" "	36.25	"
Ptr.		Lechel	" "	36.25	"
1. Stock		Busch	" "	38.15	"
1. "		Gransee	" "	36.55	praen.
2. "		Bittkowsky	" "	38.15	"
2. "		Runge	" "	38.15	"
Haus 3 Ptr.		Zarnowka	" "	36.25	nachtr.

Ptr.

	Ptr.	Wotenow	Monatsmiete RM	36.25	nachtr.
	1. Stock	Loof (abl. 5.Hau)	" "	36.25	praen.
	1. "	Pollmann	" "	36.25	nachtr.
	2. "	Bahlke	" "	38.15	"
	2. "	Freese	" "	38.15	"
Haus 4	Ptr.	Kauper	" "	36.55	praen.
	Ptr."	" f.d.Platz	" "	20.—	"
	Ptr. "	Leistner	" "	36.25	"
	1. Stock	Hofmann	" "	38.15	"
	1. "	Uhlmann	" "	38.15	"
	2. "	Stahlbohm	" "	38.15	nachtr.
	2. "	Müller	" "	38.15	"
Haus 5	Ptr.	Busse	" "	36.25	"
	Ptr.	Schulz	" "	36.25	praen.
	1. Stock	Jessen	" "	38.15	nachtr.
	1. Stock	Rabe	" "	36.55	"
	2. "	Brandt	" "	38.15	"
	2. "	Dost	" "	38.15	praen.
Haus 6	Ptr.	Kunze	" "	36.25	postn.
	Ptr.	Baade	" "	36.25	"
	1. Stock	Bulgrin	" "	38.15	"
	1. "	Kiell	" "	38.15	"
	2. "	Zimmermann	" "	38.15	"
	2. "	Kaminsky	" "	38.15	"
			Monatsmiete RM	1255.05	

Nr. 23.

Laden		Meyer	Monatsmiete RM	120.—	praenp
Keller		Döbbelin	" "	45.—	"
Hchptr.		Harnach	" "	50.—	nachtr.
1. Stock v. Teilw.		Lauritzen	" "	36.80	"
1. " h.	"	Breitenbach Woche RM 7.—	" "	30.35	"
1. " v.	"	Ihrcke Woche RM 8.50	" "	36.80	"
1. " h.	"	Saknus Woche RM 7.—	" "	30.35	"

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -203
00201

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14
181

2. Stock			Busse	Monatsmiete RM	59.62	praen.
2.	"		Woynecki	" "	59.22	nachtr.
3.	"	v. Teilw.	z.Zt.leer ab 1.5. an Stolp vermietet	" "	34.65	praen.
3.	"	h. "	Berthold Bartels Woche RM 6.50	" "	28.17	nachtr.
3.	"	v. "	Axiotis Woche RM 8.--	" "	34.65	praen.
3.	"	h. "	Schroeder Woche RM 6.50	" "	28.17	postn.
4.	"		Fischer	" "	51.30	"
4.	"		Osbahr	" "	53.70	praen.
				Monatsmiete RM	698.78	

Jägerstrasse No.	19	Monatsmiete RM	676.34
" "	21	" "	1.255.05
" "	23	" "	698.78

Monatsmieten RM 2.630.17 x 12 =

RM 31.562.04 Jahresmiete.

Ausserdem zahlt Herr Schmidt für die Keller unter der einen Seite der HinterhHuser monatlich RM 10.--.

-.-.-.-.-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -204

Kaufvertrag I.2-5.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird.

GM 30.- jährliche, mit GM 1124.16 zu lösende Grundmiete für die Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Angestellten des Großhamburgischen Bestattungsvereins r.V. eingetragener Verein,

GM 32900.- für Dr. Olga Herschel/Erbin von Sophie geb. Warburg, Dr. Wolfgang Arthur Herschel Witwe - Testamentsvollstreckung ist angeordnet zu 5% Zinsen jährlich als

Diese GM 32.900.- sind seitens der Gläubiger zur Rückzahlung auf den 1. April 1939 gekündigt.

GM 32.930.- Übertrag

GM	32.930.-	Übertrag

Die Verkäufer haben auf Grund gesetzlicher Bestimmungen einen Pristantrag beim zuständigen Amtsgericht Hamburg zum Aktenzeichen 103 Fr.542 gestellt.

Das Gericht hat die Sache solange zurückgestellt, bis eine der Parteien die Anberaumung eines Termins beantragt.

Der Käufer übernimmt es, sich direkt mit den Gläubigern wegen der Rückzahlung dieser GM 32.900.- zu einigen und die Rückzahlung aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Den GM 32.900.- liegt zu Gunsten der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg 11, eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung des Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt (§ 1179 BGB) an.

"	7.000.-	für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich mit Tilgungsverpflichtung,
"	2.000.-	für die Neue Sparcasse von 1864 zu 5 1/2% Zinsen jährlich,
RM	3.713.-	Sicherungshypothek für eine mit 5% jährlich verzinsliche Forderung für die Aktiengesellschaft in Fa. Hamburgische Elektricitätswerke in Hamburg,
GM/RM	45.613.-	und GM 30.- jährl., mit GM 1124.16 zu lösender Grundmiete, hier gerechnet mit

zusammen

RM	45.613.-	und RM 30.- jährl.Grundmiete.

Der Rest des Kaufpreises wird mit

RM	94.387.-	bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des Verkäufers ausbezahlt.
RM	140.000.-	und GM/RM 30.- jährl.Grundmiete.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist je zur Hälfte auf die Auswanderer-Guthaben der Herren Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg, zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. Juli 1939 zu erbringen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -205

00203 183

12./6.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9 - 13 Uhr.
Geschäftszeichen: F 39

Hamburg, den ~~10 MAI 1939 193~~
Gr.Burstah 31
Fernspr.: 36 lo o3

An Herrn Adolph Hanssen
Hamburg 1
Burgstr. 14

Anlagen!
Betr.: Antrag vom 2. V. 1939
1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F 39/39142/39

Hiermit erteile ich Herrn/~~Frau/Fräulein/der Firma~~ Hans Georg Tuchardt Kaufmann, Hamburg, Borstelerchaussee 77 gemäss §§ ~~14~~ 15 ~~und 12~~ des Devisengesetzes vom ~~4. Februar 1935~~ 12. Dezember 1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Fägerstr. 19/23 eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Nord Bl. 861 für Max Abraham Friedländer und Theodor Friedländer zum Preise von 140.000.- (i.W. ~~RM~~ einhundertvierzigtausend) zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 21.4.1939, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Heinrich Baur in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

s. Kaufvertrag S. 3-5

b.w.

F, in Cali (Colombien)

x als Mitunternehmer je zu Drittel

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~in Höhe von rd.~~

~~RM~~ _____ zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist auf ~~ein eigenes Kreditsperrkonto~~ die Auswanderersperrkonto Inhaber F bei der Hamburger Sparkasse von 1827 zu verbringen. (F der Herren Max bzw. Israel und Ludwig Israel Friedländer)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf ~~Sperrkonto~~ Erträgnisse ist meinem Sachgebiet ~~JK~~ durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31.12.39 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gemäss § ~~5 der X. Durchführungsverordnung vom 16. September 1937 zum Devisengesetz~~ 40 der Ges. die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Beil. begl. Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. Dez. 1939 unwirksam.

~~Abschrift~~ begl. Abschr. für Grundbuchamt

~~Abschr. für Sachg. J~~

Im Auftrag

~~Hv. V 34~~

~~114 E.d.A. 400 X 2.6.1938~~

Max bzw. Friedländer (Akte)

Gültigkeit verlängert bis 31. Dez. 1939.

Im Auftrag

Gültigkeit verlängert bis 31. Dez. 1939.

Im Auftrag

26. SEP 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -206

00204

Gemeindeverwaltung der
Hansestadt Hamburg
Verwaltung für Handel,
Schiffahrt u. Gewerbe
III/G.

Hamburg, den 3 - Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. MAI 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

H a m b u r g
Gr. Burstah 31.

Gemäß Durchführungserlaß des RWM vom 6. Februar 1939 zur Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 wird Ihnen mitgeteilt, daß bei der Verwaltung ein Antrag auf Verkauf des im Besitz der ~~Juden / der Jüdin~~ Wwe. Otto Konrad Friedländer, London
& Ludwig Konrad " "
wohnhaft
befindliche Grundstück Hamburg, Eppendorf, Am Hohen Pfahl Häuserblock Hbg. Langenhorn 14
Hbg. Jagerstr. 19/23
eingegangen ist. Käufer dieses Grundstückes ist der/~~die~~
Kaufm. Georg Hüttenrauch
wohnhaft Cali (Columbien)

Im Auftrage

Stadtsekretär.

F2 20/6/39.
i/ Vermögen
v/d Frau
Dr. Otto u. Ludw. Friedländer
J.A.

17 JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 1 -207

Zweitschrift !

00205 101

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 2. Mai 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

Eing. 9/6

Anden
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle,
H i e r , Gr. Burstah No.31.

Geschäftszeichen: F 39
Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Friedländer als Verkäufer
des Grundstücks: Jägerstrasse No.19/23, St.Pauli Nord Blatt 861.
Käufer : der Arier Kaufmann Hans Georg Puttfarcken Cali (Columbien)

Anbei überreiche ich eine Abschrift des am 21. April 1939 vor dem Notar Dr. jur. Heinrich B a u r abgeschlossenen Kaufvertrages mit der Bitte, den Vertrag und dessen Ausführung genehmigen zu wollen.-

Dortseits ist die einfache Genehmigung nur nötig. Die weitere Genehmigung über die einzubringenden Devisen (vgl. § 12 Absatz 6 Ziffer 3 des Kaufvertrages) hat der Käufer Puttfarcken in Berlin beantragt.-

Ich darf höflichst um Beschleunigung bitten.-

Heil Hitler !

gez.: Adolph Haueisen-

Adolph Haueisen

1 Vertrag .

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 - 208

102

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher: Sammelnummer 33 32 45
Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k
Bankkonten: Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

H/L

Hamburg 1, den 7. Juni 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

00206

Eing. 7/6

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -

Hamburg 11.

Gr. Burstah No.31.

F. 39.

Betr.: Verkauf des Friedländer ' schen Grundstücks Jägerstrasse No. 19/23 , St. Pauli Nord Blatt 861 an Hans Georg Puttfarcken.

In dieser Sache beziehe ich mich auf die Unterredung mit Ihrem Sachbearbeiter, Herrn Dr. Roehe.-

Ich überreiche Ihnen anbei die Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters zum Verkauf des Grundstücks vom 1. ds. Mts. in Urschrift und in Abschrift.-

pl. Ich bitte, auf der Abschrift zu vermerken, dass Sie die Urschrift gesehen haben und dann die Urschrift dem Überbringer dieses Schreibens wieder mitzugeben.-

Dann bitte ich um Aushändigung der dort bereits vorliegenden Devisen-Genehmigung zum Verkauf.-

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

2 Einlagen !

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -209

103

Abschrift !

Der Reichsstatthalter in Hamburg

00207

III/G. den 1. Juni 1939

Herrn
Adolph H a u e i s e n ,

Hamburg 1
Bergstrasse 14

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl.I S. 1709) genehmige ich den am 21. April 1939 vor dem

Notar Dr. jur. Heinrich B a u r , Hamburg,

zwischen

1.) Herrn Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r ,

2.) Herrn Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r ,

beide in London

Bevollmächtigter Herr Adolph Daniel Herm. Peter Haueisen, Hamburg, Bergstr. 14

und

Herrn Hans Georg P u t t f a r c k e n , Cali (Columbien)
z. Zt. Hamburg, Borstelerchaussee 11

abgeschlossenen Kaufvertrag über das

Grundstück Hamburg, Jägerstr. 19/23,
eingetragen im Grundbuch von St. Pauli - Nord Blatt 861

und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.
Die Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt, dass der in bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der die Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über das nur mit Zustimmung des zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.-

Im Auftrage
gez. v. Allwörden
Senator.

Gebühr RM 500.-

Beglaubigt:
gez. Unterschrift.
Stadtamtmann.

Anschrift: Hamburg 36, Stadthausbrücke 22/24, Fernspr. 34 1017.

Siegel: Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe, Hansestadt Hamburg.

Abschrift!

Abschrift hat mir heute vorgelegen.

8.6.39. H. Roese

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -210

104

No. 951 der Urkundenrolle von 1939. 00208

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Urkundensteuermarken RM 3.-- Urkundensteuer gem. § 45 Urk.St.Ges. in Marken entwertet.
Hamburg, den 21.April 1939

L.S. (not.) gez. Dr.Baur
Notar

Verhandelt in der Hansestadt Hamburg am 21. (einundzwanzigsten) April 1939 (neunzehnhundertneununddreissig). ----------

Vor mir, ----------

Dr. juris Heinrich B a u r , ----------

Notar zu Hamburg, ----------

erschienen heute in meiner Amtsstube, Bergstrasse No.11

St.

1. der

1. der mir von Person bekannte Hausmakler Herr Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n , hierselbst, Bergstrasse 14, ----------

handelnd laut mir vorgelegter notarieller, in beglaubigter Abschrift anhängender Vollmacht Hamburg, den 19. Januar 1939 - Urk.Rolle 1939 No.259 des Dr. juris Wolf Harm, Notar in Hamburg - als von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiter Bevollmächtigter ----------

a) des Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r , ----

b) des Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r , ------

beide in London (England) ----------

2. Herr Hans Georg P u t t f a r c k e n , Kaufmann, ----

Cali (Columbien), z.Zt. Hamburg, Borstelerchaussee 11

zu 2 mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Horst Korell, ----------

und erklärten zu meinem Protokoll: ----------

Wir schliessen durch die Vermittelung der Hausmaklerfirmen Adolph Haueisen für die Verkäufer und A. Jacobsen & Co. für den Käufer folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "Verkäufer", die kaufende als "Käufer" bezeichnet wird: ----------

§ 1.

Es verkaufen die Herren Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer das ihnen gehörige Grundstück, belegen Jägerstrasse No. 19/23, eingetragen im Grundbuche von St. Pauli Nord Blatt Nr. 861, 1508,4 qm gross

nebst

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -211

105

00209

Adolph Nelsen
Bergstraße 14

nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Hans Georg Tuttfarcken. ----------

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen. ----------

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 140.000.-- RM (schreibe: Einhundertvierzigtausend Reichsmark) ausser 30.-- GM jährlicher, mit 1124,16 GM zu lösender Grundmiete und wird wie folgt berichtigt: ----------

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird. -

GM 30.-- jährliche, mit GM 1124,16 zu lösende Grundmiete für die Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Angestellten des Grosshamburgischen Bestattungsvereins r.V. eingetragener Verein ----------

GM 32.900.-- für Dr. Olga Herschel als Erbin von Sophie geb. Warburg, Dr. Wolfgang Arthur Herschel Witwe - Testamentsvollstreckung ist angeordnet- zu 5% Zinsen jährlich. ----------

Diese GM 32.900.-- sind seitens der Gläubiger zur Rückzahlung auf den 1. April 1939 gekündigt.

digt. Die Verkäufer haben auf Grund gesetzlicher Bestimmungen einen Fristantrag beim zuständigen Amtsgericht Hamburg zum Aktenzeichen 103 Fr. 542 gestellt. ----------

Das Gericht hat die Sache solange zurückgestellt, bis eine der Parteien die Anberaumung eines Termins beantragt. ----------

Der Käufer übernimmt es, sich direkt mit den Gläubigern wegen der Rückzahlung dieser GM 32.900.-- zu einigen und die Rückzahlung aus eigenen Mitteln zu beschaffen. -------

Den GM 32.900.-- liegt zugunsten der Hamburger Sparcasse von 1827 eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung des Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt (§ 1179 BGB) an. ----------

GM 7.000.-- für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich mit Tilgungsverpflichtung

" 2.000.-- für die Neue Sparcasse von 1864 zu 5½% Zinsen jährlich ----------

RM 3.713.-- Sicherungshypothek für eine mit 5% jährlich verzinsliche Forderung für die Aktiengesellschaft in Firma Hamburgische Electricitätswerke in Hamburg ----------

GM/RM 45.613.-- und GM 30.-- jährl., mit GM 1124,16 zu lösender Grundmiete, hier gerechnet mit ----------

zusammen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -212

106
00210
Adolph Hauelsen
Beregstraße 14

zusammen RM 45.613.-- und RM 30.-- jährl. Grundmiete. ----------

Der Rest des Kaufpreises wird mit -------

RM 94.387.-- bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des

Verkäufers ausbezahlt. - ----------

RM 140.000.-- und GM/RM 30.-- jährl. Grundmiete. ----------

Die GM 7.000.-- der Hamburger Sparcasse von 1827 bestanden Ende März 1939 nur noch in Höhe von RM 6.642.06; die Zinsen und Tilgung laufen stets vom 21. eines Monats bis zum 20. incl. des anderen Monats. Die Zinsrate beträgt monatlich RM 27.92, die Tilgungsrate RM 11.25 zusammen demnach RM 39.17. Bis zur Auflassung verringert sich das Kapital durch weitere Tilgungen noch mehr. ----------

Die RM 3.713.-- bestanden einschl. der Tilgung von monatlich RM 1o4.-- am 1. April 1939 nur noch in Höhe von RM 2.912.--. ----------

Diese RM 3.713.-- sind mit monatlich RM 104.- zu tilgen, während die H.E.W. vierteljährlich eine Zinsrechnung schickt. ----------

Die sich bei der Auflassung ergebenden Unterschiedsbeträge zwischen eingetragene m Betrag und noch bestehenden Betrag zahlt der Käufer an den Verkäufer zusammen mit den RM 94.387.-- in bar. Der Verkäufer tritt seinen Anspruch auf Löschung der Unterschiedsbeträge gegen die Hamburger Sparcasse und die H.E.W. an den Käufer ab, der sie seinerseits mit den Gläubigern direkt verrechnet. ----------

§ 3.

§ 3.

Zur Sicherung des Anspruches des Käufers auf Auflassung hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers die Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen.

§ 4.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäss § 416 B.G.B. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken, für die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer zu sorgen.

Diese Vorschriften finden auf Aufwertungshypotheken und andere Hypotheken, bei denen das Kündigungsrecht des Gläubigers durch Gesetz oder Verordnung beschränkt ist oder werden wird, mit der Massgabe Anwendung, dass der Käufer nicht verpflichtet ist, diese Hypotheken auf einen früheren Zeitpunkt zu kündigen, als den, auf welchen der Gläubiger nach den in Betracht kommenden Gesetzen und Verordnungen regelmässig zuerst kündigen kann.

§ 5.

Die Auflassung soll nach Erhalt der vorbehaltenen Genehmigungen erfolgen. Damit soll die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten.

§ 6.

Mit dem 1. Juli 1939 (Verrechnungstag)

gehen

00211 107
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -213

gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Rente und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. Sind bis zum 1. Juli 1939 die vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, so soll der Verrechnungstag auf den 1. desjanigen Monats verlegt werden der auf das Vorliegen der vorbehaltenen Genehmigungen folgt.

§ 7.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen. ----------

§ 8.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr. Die jetzt bezahlten Mieten ergeben sich aus der Anlage. ----------

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 24.Oktober 1936 Aktenz.: St-Pauli Nord III 59/46 auf den Zeitpunkt vom 1. Januar 1935 mit RM 109.000.-- festgesetzt. Der beurkundende Notar bestä-

tigt

tigt, dass ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, dass dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und dass er rechtskräftig geworden ist. ----------

§ 9.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück nicht belastet. ----------

Der Käufer übernimmt alle sonst etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 10.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, dass ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist. ----------

§ 11.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt. ----------

§ 12.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Ent-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 214
00212 108
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

wurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Gross-Hamburger Hausmakler, trägt jede Partei zur Hälfte. -

Die Maklergebühr wird mit 2 vom Hundert des Kaufpreises seitens des Verkäufers an die Hausmaklerfirma Adolph Hausisen, von seiten des Käufers mit 2 vom Hundert des Kaufpreises an die Hausmaklerfirma A.Jacobsen & Co. bezahlt. ----------

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf. ----------

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein z u tragen. ----------

Der Verkäufer erklärt, dass eine Wertzuwachssteuer nicht zur Erhebung gelangt, da dafür die gesetzlichen Voraussetzungen nicht vorliegen. ----------

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, insbesondere auf Grund ----------

1. des Gesetzes über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933, ----------
2. der Devisengesetzgebung. ----------

3.

3. unter der Voraussetzung, dass der Käufer seitens der Devisenstelle die Genehmigung erhält, Devisen nach Deutschland hereinzubringen und zwar zu einem zwischen ihm und der Devisenstelle zu vereinbarenden Kurswert, damit der Käufer daraus die vertraglichen Auszahlungen leisten kann,
4. auf Grund der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3.12.1938. ----------

Werden die Genehmigungen zu 1 und 2 nicht erteilt, so ist dieser Vertrag ungültig. Die dann entstandenen Notariatskosten tragen die Parteien gemeinschaftlich, während eine Maklercourtage dann nicht zu zahlen ist. -----

Wird die zu 3 vorbehaltene Genehmigung mangels einer Einigung über den Kurswert für die Devisen zwischen dem Käufer und der Devisenstelle nicht erteilt, so ist dieser Vertrag ebenfalls ungültig, doch hat alsdann der Käufer die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen, während auch dann eine Maklercourtage nicht zu zahlen ist. --------

Wird die zu 4 vorbehaltene Genehmigung nicht erteilt, so ist auch in diesem Falle der Verkauf ungültig, eine Maklercortage ist nicht zu zahlen, während dann der Verkäufer die Notariatskosten allein trägt. ----------

Werden endlich die zu 1 und 2 vorbehaltenen Genehmigungen unter Auflegung von sogen. Ausgleichszahlungen erteilt und wollen oder können weder Verkäufer noch Käufer die sogen. Ausgleichszahlungen nicht leisten, so sind sowohl Verkäufer als auch Käufer berechtigt, innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Erteilung sämtlicher Auflagen von diesem

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -215
00213
Adolph Hauelsen 109
Bergstraße 14

diesem Vertrage zurückzutreten. In diesem Falle hat jedoch diejenige Partei, die zurücktritt, die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen. Eine Maklercourtage ist auch im Falle dieses Rücktritts nicht zu zahlen. ----------

Sind bis zum 1. Juli 1939 die sämtlich vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, und kommt eine Vereinbarung über die Verlängerung der Bindung nicht zustande, so können sowohl Verkäufer als auch Käufer von diesem Vertrage innerhalb 3 Wochen zurücktreten. Auch dann sind die Notariatskosten je zur Hälfte zu tragen und eine Maklercourtage nicht zu zahlen. ----------

Für die Rücktrittserklärungen genügt die einfache schriftliche Form, die dem Käufer gegenüber der Firma A. Jacobsen & Co. zugesandt werden kann. ----------

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein: ----------

a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat, ----------

b) dass der Anspruch des Käufers auf Übertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und dass der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt, ----------

c) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10% des Kaufpreises haftet, -----

d) dass der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften, ----------

e) dass die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten und der Grunderwerbsteuer

erfolgt. ----------

Der beurkundende Notar hat an die Vertragschliessenden unter Hinweis auf § 7 (2) der V.O. vom 3. Dezember 1938 und § 4 der A.O. vom 26.April 1938 die Frage gerichtet, ob an dem Rechtsgeschäft ein Jude als Vertragschliessender beteiligt sei. Diese Frage ist von den Erschienenen wie folgt beantwortet worden: ----------

Der Käufer ist Arier, die Verkäufer sind Nichtarier. ----------

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer und Wertzuwachssteuer sollen an den Hausmakler Adolph Haueisen, Bergstrasse 14 zugestellt werden. ----------

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, mit der Anlage vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden. ----------

gez. Adolph Haueisen
" Hans G. Puttfarcken
" Dr.Baur

L.S.
(not.)

Kosten R.K.O.v.25.Nov.35
Wert RM 141.124.16
Gebühr §§ 26, 29 II RM 440.--
Urkundensteuer § 45 " 3.--
RM 443.--

gez.Dr.B.

Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -216
00214

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Anlage.

Miete-Aufstellung über das Grundstück Jägerstrasse No.19 - 23.

Jägerstrasse No.19.

Keller		Dorst	Monatsmiete RM	45.--	nachtr.
"		leer letzte	" "	40.--	"
Laden		Brandt	" "	59.--	"
"		Kujer	" "	50.--	"
1. Stock		Schmidt	" "	60.--	"
1. "		Fritsch	" "	59.--	"
1. "	vord.Teilwohnung	v.d.Heyden Woche RM 8.50	" "	36.80	"
1. "	hint. "	Ströhl	" "	30.35	"
2. "	vord. "	Lange	" "	36.80	praen.
2. "	hint. "	Hoffmann	" "	30.35	nachtr.
3. "	vord. "	Eicker Woche RM 8.--	" "	34.65	"
3. "	hint. "	Lohse, Woche RM 6.5o	"	28.17	"
3. "	vord. "	Heuer " " 8.-- "	"	34.65	"
3. "	hint. "	Wenzel " " 6.5o "	"	28.17	"
4. "		Steigemann	" "	49.70	praen.
4. "		Harms	" "	53.70	nachtr.

Monatsmieten RM 676.34

No. 21.

Haus 1 Ptr.		Stachowiak	Monatsmiete RM	38.15	praen.
	1. Stock	Gerlitz	" "	39.05	nachtr.
	2. "	Utesch	" "	39.05	"
Haus 2 Ptr.		Wilkens	" "	36.25	"
	Ptr.	Lechel	" "	36.25	"
	1. Stock	Busch	" "	38.15	"
	1. "	Gransee	" "	36.55	praen.
	2. "	Bittkowsky	" "	38.15	"
	2. "	Runge	" "	38.15	"
Haus 3 Ptr.		Zarnowka	" "	36.25	nachtr.

Ptr.

Ptr.	Wotenow	Monatsmiete RM	36.25	nachtr.
1. Stock	Loof (abl. 5.Rau)	" "	36.25	praen.
1. "	Pollmann	" "	36.25	nachtr.
2. "	Bahlke	" "	38.15	"
2. "	Freese	" "	38.15	"
Haus 4 Ptr.	Kauper	" "	36.55	praen.
Ptr. "	" f.d. Platz	" "	20.--	"
Ptr. "	Leistner	" "	36.25	"
1. Stock	Hofmann	" "	38.15	"
1. "	Uhlmann	" "	38.15	"
2. "	Stahlbohm	" "	38.15	nachtr.
2. "	Müller	" "	38.15	"
Haus 5 Ptr.	Busse	" "	36.25	"
Ptr.	Schulz	" "	36.25	praen.
1. Stock	Jessen	" "	38.15	nachtr.
1. Stock	Rabe	" "	36.55	"
2. "	Brandt	" "	38.15	"
2. "	Dost	" "	38.15	präen.
Haus 6 Ptr.	Kunze	" "	36.25	postn.
Ptr.	Baade	" "	36.25	"
1. Stock	Bulgrin	" "	38.15	"
1. "	Kiell	" "	38.15	"
2. "	Zimmermann	" "	38.15	"
2. "	Kaminsky	" "	38.15	"
	Monatsmiete	RM	1255.05	

Nr. 23.

Laden	Meyer	Monatsmiete RM	120.--	praenp
Keller	Döbbelin	" "	45.--	"
Hchptr.	Harnach	" "	50.--	nachtr.
1. Stock v. Teilw.	Lauritzen	" "	36.80	"
1. " h. "	Breitenbach Woche RM 7.--	" "	30.35	"
1. " v. "	Ihrcke	" "	36.80	"
1. " h. "	Woche RM 8.50 Saknus Woche RM 7.--	" "	30.35	"

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -217
00215
Adolph Haueisen
Bergstraße 1

2. Stock			Busse	Monatsmiete RM	59.62	praen.
2.	"		Woynecki	" "	59.22	nachtr.
3.	"	v. Teilw.	z.Zt.leer ab 1.5. an Stolp vermietet	" "	34.65	praen.
3.	"	h. "	Berthold Bartels Woche RM 6.50	" "	28.17	nachtr.
3.	"	v. "	Axiotis Woche RM 8.--	" "	34.65	praen.
3.	"	h. "	Schroeder Woche RM 6.50	" "	28.17	postn.
4.	"		Fischer	" "	51.30	"
4.	"		Osbahr	" "	53.70	praen.
				Monatsmiete RM	698.78	

Jägerstrasse	No.	19	Monatsmiete RM	676.34
"	"	21	" "	1.255.05
"	"	23	" "	698.78

Monatsmieten RM 2.630.17 x 12 =

RM 31.562.04 Jahresmiete.

Ausserdem zahlt Herr Schmidt für die Keller unter der einen Seite der Hinterhäuser monatlich RM 10.--.

-.-.-.-.-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -218

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

00216

F 39 Hamburg, Juni 1939. 112

1.) An Herrn Adolph Haueisen, Hamburg 1, Bergstr.14.

Anlagen!

Betr.: Antrag vom 2.5.39.

1 begl. Abschrift für das Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F 39/~~263~~ 3942/39

Hiermit erteile ich ~~dem~~ Herrn Hans Georg Puttfarcken, Cali (Columbien), z.Zt. Hamburg, Borstelerchausseell gem. §§ 14,15 und 21 Dev.Ges. ~~vom~~ die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Jägerstr.19/23, eingetragen im Grundbuch von St.Pauli Nord Blatt Nr.861, 1508, für Max Otto Israel und Ludwig Friedländer, zum Preise von RM 140 000.- (Hundertvierzigtausend) ausser GM 30.- (dreissig) jährlicher, mit GM 1 124.16 zu lösender Grundmiete zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 21. April 1939, geschlossen vor dem Notar Dr.jur. Heinrich Baur in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

s.Kaufvertrag § 2 < >

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~RM~~ zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist auf das Auswanderergu thaben der Herren Max Otto Israel

b.w.

Friedländer und Ludwig Israel Friedländer, beide in London, bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co.,K.-G.,Hamburg, zu verbringen.

Ueber die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31.Juli 1939 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gem.§§ 39-42 Dev.Ges. die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuche auf den Namen des Käufers.

Beiliegende begl.Abschrift ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Diese Genehmigung wird mit dem Ablauf des 31.Juli 1939 unwirksam.

2.) Kzl.fertige eine weitere Abschrift ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ und sende diese an "Y".

3.) z.d.A.Max Otto Israel Friedländer (Akte)

I.A. Dr.R.

Abschrift für das Sachgebiet F 39 nebst Anlagen 00217

9.November 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.1 -219

B 5

Herrn
Adolph Haueisen

2 Anlagen

H a m b u r g 1

Bergstr. 14 I.

Betr.: Ihr Antrag vom 22.6.1939

Genehmigungsbescheid Nr. B 5/581/39
C 7-VII-Sonst.mittel
u.südam.Länder.

Im Nachgange zu meinem Genehmigungsbescheid F 39/39142/39 vom 12.6.1939 genehmige ich hiermit gemäß §§ 14,15 und 44 des Devi. engesetzes vom 12.12.38 in Verbindung mit Richtlinien II/75 die Aufnahme eines Hypohtekdarlehns bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in Höhe von

RM. 60.000.- (Sechzigtausend-RM.)

zugunsten des Herrn Hans Georg Puttfarcken, Cali/Columbien, und die Eintragung einer entsprechenden Hypothek in das seitens des Herrn Puttfarcken erworbene Grundstück Jägerstr. Nr. 19/23, Grundbuch: St. Pauli Nord Bl. 861.

Gleichzeitig genehmige ich die Verwendung des Darlehnserlöses für die in Ihrem Antrage vom 22.v.Mts. im Einzelnen aufgeführten Zwecke.

Die Eintragung der obigen Hypothek von RM.60000.- sowie die Löschung der genannten 4 alten Hypotheken ist meinem Sachgebiet Y anhand eines Grundbuchauszuges bis zum 31. Dezember 1939 nachzuweisen.

Eine Verfügung über die Hypothekenforderung bezw. das Grundstück, insbesondere eine Veräusserung ist an meine vorherige Genehmigung gebunden. Die von Herrn Puttfarcken regelmässig zu zahlenden Zins- und Tilgungsraten sind aus den Erträgnissen des vorbezeichneten Grundstücks oder, falls diese nicht ausreichen, in effektiven Devisen bezw. freien Reichsmark zu entrichten.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat ungültig.

Im Auftrag
gez. Lietz

V.

1.) Kenntnis genommen

2.) nichts zu veranlassen.

3.) z.d.A.-F-Akte

Staatsarchiv Hamburg

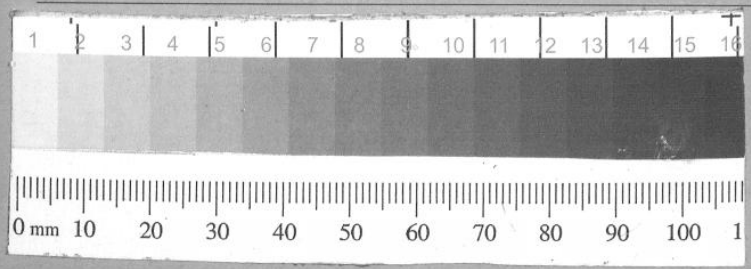
Signatur

314-15_F 622 Band 2

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 622 Bd. 2



REGIS GmbH
Art.-Nr. 37160-D6/HAM
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

F 622 Bd. 2

13a. II

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 0

Max Otto Friedländer

Für Staatsarchiv wertvoll

ja nein

Grund: Vermögenserklärung u. Entziehung d. Gesetze

Name und Dienstbezeichnung

F/Ausw.

Max O. Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 1

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Max Otto Friedländer
England

Max Otto Friedländer
England.

Nr.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 2

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 333245

Börsenstand Pf. 22A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 4. März 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
als Devisenstelle
H i e r , Gr.Burstah No.31 .

Geschäftszeichen : F 33 Gebrüder Friedländer.

Unter höflicher Bezugnahme auf mein Schreiben vom 2.ds.Mts. beehre ich mich, anbei die Abschrift des am 2.ds.Mts. notariell abgeschlossenen Kaufvertrages - Urk.Rolle Nr.213/39 des Notars Dr.jur.Robert Martin - über die an die Arier

Alfred Albert Karl D u b i c k und
Ernst Walter S t e h r zu gleichen Teilen

verkauften Grundstücke

Eimsbüttel Blatt No.1360 Eimsbüttelerchaussee hinter No.87, Terrasse 6 - 12

und

Eimsbüttel Blatt No.264 Eimsbüttelerchausssee No.89 und Terrasse 1 - 5

zu überreichen.

Ich bitte, diesen Vertrag und dessen Ausführung zu genehmigen.

Zugleich mit der Auflassung sind zu löschen :

GM/RM 4.250.- Grundschuld der Hamburger Sparcasse von 1827 in Eimsbüttel Blatt No.1360 Abt.III No.13

GM/RM 4.250.- Grundschuld der Hamburger Sparcasse von 1827 in Eimsbüttel Blatt No.264 Abt.III No. 16a

vgl.die Ihnen übersandten Grundbuchauszüge .

Der auf diese Grundschulden von zusammen GM/RM 8.500.- noch schuldige Betrag von etwa RM 1500.- ist aus der vertraglichen Auszahlung von RM 121.000.- zu entnehmen.

Der dann nach Abzug der staatlichen und sonstigen Abgaben und Unkosten des Verkaufs verbleibende Betrag wird auf ~~das~~ neue Friedländer'sche Sperrkonto bei der Firma M.M.Warburg

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 3

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 333245

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 4. März 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

II. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
zur Geschäftsnummer : F . 3 3

oder Hamburger Sparcasse von 1827
burg & Co. von mir eingezahlt .

Eine Abrechnung über die Verwendung des Kaufpreises bezw. aller Zahlungen aus den RM 121.000.- geht Ihnen nach Ausführung des Vertrages von mir zu .

Der Einfachheit halber bitte ich die Genehmigung auf dem Doppel dieses Schreibens zu vermerken.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

1 Kaufvertrag .

DR. ROB. MARTIN, DR. A. STURM,
DR. H. THEISSEN
NOTARE
HAMBURG
Schauenburger Straße 55

UR.-No. 213 / 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 4

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

H.

ABSCHRIFT

Verhandelt in der Hansestadt H a m - b u r g am 2. (zweiten) M ä r z 1939 (neunzehnhundertneununddreissig).

Vor

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 5

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Vor mir,

Dr. juris Robert M a r t i n ,

Notar zu Hamburg,

erschienen heute in meiner Amtsstube Schauenburgerstraße No. 55

1. der mir von Person bekannte Hausmakler, Herr Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n , hierselbst, Bergstraße 14, handelnd laut mir vorgelegter notarieller, in beglaubigter Abschrift anhängender Vollmacht Hamburg, den 19. Januar 1939 - Urk.Rolle 1939 No. 259 des Dr. juris Wolf Harm, Notar in Hamburg - als von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreiter Bevollmächtigter
   a) des Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r ,
   b) des Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r ,
   beide in London (England),
2. der Kaufmann Herr Alfred Albert Karl D u b i c k , Hamburg 39, Heilholtkamp 75,
3. der Kaufmann Herr Ernst Walter S t e h r , Hamburg-Volksdorf, Hirtenkamp 19,

zu 2 u. 3 mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Alex J a w o r s k i , Hamburg, Pferdemarkt 14,

und erklärten zu meinem Protokoll :

Wir schliessen durch die Vermittelung der Hausmaklerfirmen John R o s e n b e r g und Adolph H a u -

H a u e i s e n für die VerkKufer und A. J a w o r s k i für die KKufer folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "der VerkKufer" , die kaufende als "der KKufer", die beiden Grundstücke als "das Grundstück" bezeichnet wird :

§ 1.

Es verkaufen die Herren Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer die ihnen gehörigen Grundstücke

1. Eimsbüttelerchaussee hinter No. 87 Terrasse 6 - 12 Eimsbüttel Blatt No. 1369 gross 1796,o qm
2. Eimsbüttelerchaussee No. 89 und Terrasse 1 - 5 Eimsbüttel Blatt 264 gross 1738,4 qm

nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in ihrem gegenwärtigen Zustande, wie sie von dem KKufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen waren und wie sie von dem VerkKufer besessen und benutzt worden sind oder hätten besessen und benutzt werden können, an die Herren

Alfred Albert Karl D u b i c k und
Ernst Walter S t e h r
zu gleichen Teilen.

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der KKufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen.

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 175.000.-- RM. (schreibe : Einhundertfünfundsiebenzigtausend Reichsmark)

aus-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 6

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

ausser zus. 50.-- GM. jährlicher, mit zus. 1875.-- GM. zu lösenden Renten und wird wie folgt berichtigt :

1. Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird :

Eimsbüttel Blatt No. 1360 :

GM. 25.-- jährliche, mit GM. 937,50 zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior,

GM. 18.000.-- zu 5 % jährlichen Zinsen für die Hamburger Sparcasse von 1827,

RM. 5.000.-- zu 5 % Zinsen jährlich für Hermann Harder

GM/RM. 23.000.-- und GM. 25.-- jährl. Rente

Eimsbüttel Blatt No. 264 :

GM. 2.000.-- Aufwertungshypothek zu 6 % Zinsen jährlich für den Landesfürsorgeverband des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium in Dresden

GM. 25.

GM. 25.-- jährl., mit GM.937,50 zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior

GM.24.000.-- zu 5 % Zinsen jährlich für die Hamburger Sparcasse von 1827

RM. 5.000.-- zu 5 % Zinsen jährlich für Hermann Harder

GM/RM. 31.000.-- und GM. 25.- Rente

zusammen GM/RM. 54.000.-- und zus. GM. 50.-- jährliche Renten, hier gerechnet mit

RM. 54.000.-- und RM. 50.-- jährlichen Renten.

2. " 121.000.-- Der Rest des Kaufpreises von wird bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des Verkäufers ausbezahlt.

RM.175.000.-- und RM. 50.-- jährliche Renten.

Ausser den GM. 18.000.-- und GM. 24.000.-- ist in jedem der beiden Grundstücke für die Hamburger Sparcasse von 1827 eine Grundschuld von GM. 4.250.-- eingetragen ; diese zusammen GM. 8.500.-- bestanden am 31. December 1938 nur noch in Höhe von zusammen GM. 1.500.--, auf die im Januar , Februar und März 1939 weitere Tilgungszahlungen erfolgt sind.

Zusammen mit den GM. 18.000.-- und GM. 24.000.-- = GM. 42.000.-- und den Grundschulden von zus. GM. 1.500.-- sind an monatlichen Tilgungen zu leisten :

RM.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 7
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

RM. 104.19 für Eimsbüttel Blatt 1360
" 105.49 " " " 264.

Aus der Auszahlung von RM. 121.000.-- werden bei der Auflassung der Restbetrag auf die zus. GM. 8.500.-- Grundschulden bezahlt und die beiden Grundschulden zugleich mit der Auflassung gelöscht.

Die Löschungskosten trägt der Verkäufer allein.

§ 3.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäß § 416 BGB. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken, für die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer Sorge zu tragen.

Diese Vorschriften finden auf Aufwertungshypotheken und andere Hypotheken, bei denen das Kündigungsrecht des Gläubigers durch Gesetz oder Verordnung beschränkt ist oder werden wird, mit der Maßgabe Anwendung, daß der Käufer nicht verpflichtet ist, diese Hypotheken auf einen früheren Zeitpunkt zu kündigen, als den, auf welchen der Gläubiger nach den in Betracht kommenden Gesetzen und Verordnungen regelmäßig zuerst kündigen kann.

§ 4.

Die Auflassung soll nach Erhalt der vorbehaltenen Genehmigungen erfolgen. Damit soll die Über-

ga-

gabe des Grundstücks als beschafft gelten.

§ 5.

Mit dem 1. April 1939 (Verrechnungstag) gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Renten und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet.

Sind bis zum 1. April 1939 die vorbehaltenen Genehmigungen nicht erteilt, so soll der Verrechnungstag auf den 1. desjenigen Monats verlegt werden, der auf das Vorliegen der vorbehaltenen Genehmigungen folgt.

§ 6.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Auflassung auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen.

§ 7.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr. Die jetzt bezahlten Mieten ergeben sich aus

den

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 8
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

den Anlagen 1 und 2.

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 30. 9. 1935 Aktenz. : III/72/78 und III 72/79 auf den Zeitpunkt vom 1. Januar 1935 mit RM. 68.200.-- für Blatt 1360

RM. 89.500.-- " " 264

festgesetzt. Der beurkundende Notar bestätigt, daß ihm diese Bescheide bei der Beurkundung vorgelegen haben. Der Verkäufer versichert, daß diese Einheitswerte die zuletzt festgesetzten sind und daß sie rechtskräftig geworden sind.

§ 8.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück wie folgt belastet :

Eimsbüttel Blatt No. 1360

No. 2 Der Eigentümer hat den an diesem Platze liegenden Grenzgraben auf seine Kosten auszuschlagen und allezeit ordnungsmässig reinzuhalten, darf auch nur in einem Abstande von vier Fuss von dem Grenzgraben Baulichkeiten errichten und hat solche vier Fuss stets frei zu halten, damit die Grenzbeamten zu jeder Zeit ungehindert die Grenze begehen können.

No. 3 Baubeschränkung

" 4 Baubeschränkung sowie Fenster - und Gesimse-Gerechtsame

zugunsten von Eimsbüttel Blatt 264

" 5 Baubeschränkung, Zugang - sowie Fenster- und Thürengerechtsame zugunsten von Eimsbüttel Blatt 263.

Eims-

Eimsbüttel Blatt No. 264

No. 2 wie oben bei Blatt 1360 unter No. 2

" 3 Baubeschränkung

" 4 Baubeschränkung wie oben zu 5 zugunsten von Eimsbüttel Blatt 263.

Der Wortlaut der vorstehenden Baubeschränkungen hängt dem Vertrag als Anlage 3 an.

Der Käufer übernimmt diese Beschränkungen und Lasten. Ferner übernimmt er alle sonst noch etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 9.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmaße des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, daß ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist.

§ 10.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt.

§ 11.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 9
Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

rung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Groß-Hamburger Hausmakler , trägt jede Partei zur Hälfte.

Die Maklergebühr wird mit zusammen 3 % des Kaufpreises seitens des Verkäufers an die Hausmakler John Rosenberg und Adolph Hauseisen, mit 2 % des Kaufpreises von Seiten des Käufers an den Hausmakler A. Jaworski bezahlt.

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer , die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen.

Der Verkäufer erklärt, daß eine Wertzuwachssteuer nicht zur Erhebung gelangt, da dafür die gesetzlichen Voraussetzungen nicht vorliegen.

§ 12.

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, insbesondere auf Grund

1.

1. des Gesetzes über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933,
2. der Devisengesetzgebung.

Werden diese Genehmigungen nicht erteilt, so ist dieser Vertrag ungültig. Die dann entstandenen Notariatskosten tragen die Parteien je zur Hälfte.

Werden indes diese Genehmigungen unter Auflegung von sogen. Ausgleichszahlungen erteilt und wollen oder können weder Verkäufer noch Käufer diese sogen. Ausgleichszahlungen nicht leisten, so sind sowohl Verkäufer als auch Käufer berechtigt, innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Erteilung sämtlicher Auflagen von diesem Vertrage zurückzutreten. In diesem Falle hat jedoch diejenige Partei, die zurücktritt, die entstandenen Notariatskosten allein zu tragen.

Eine Maklercourtage ist im Falle der Ungültigkeit des Vertrages bezw. des Rücktritts der einen oder anderen Partei nicht zu zahlen.

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein :

a) daß er das Grundbuch auf Verlangen der Beteiligten nicht eingesehen hat,
b) daß der Anspruch des Käufers auf Übertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann und daß der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem

Grund-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 10

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

9

Grundstück erwirbt,

c) daß der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10 % des Kaufpreises haftet,

d) daß der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften,

e) daß die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten erfolgt ,

f) daß der Vertrag behördlicher Genehmigung , ev. unter der Bedingung von Auflagen bedarf.

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer sowie Wertzuwachssteuer sollen an den Hausmakler Adolph Haueisen, Bergstraße 14, zugestellt werden.

Auf die von mir, dem Notar mit Rücksicht auf die Anordnung vom 26. April 1938 bezw. Verordnung vom 3. Dezember 1938 gestellte Frage erklärten die Erschienenen, daß die Käufer Arier seien und die Verkäufer Juden seien.

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, mit den drei Anlagen vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir

dem

dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden.

gez. Adolph Hauseisen
" Walter Stehr
" Alfred Dubick
(L.S.Not.) " Dr. Rob. Martin.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 11

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

10

Beglaubigte Abschrift.

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Diese Urkunde ist innerhalb vierzehn Tagen gem. Urkundensteuergesetz vom 5. 6. 1936 zu versteuern.

(2 Steuermarken) RM.300.-- Urkundensteuer gem. § 27 Urk.St.-Ges. in Marken entwertet.

Hamburg, den 20. Jan. 1939
(L.S.Not.) gez. . Harm Dr.
Notar.

V o l l m a c h t.

Wir die unterzeichneten

1. Ludwig F r i e d l ä n d e r , Werderstrasse No. 46
2. Max Otto F r i e d l ä n d e r , Leinpfad No.35
3. Selinna Hedwig, geb. Eysler, des Max Otto F r i e d l ä n d e r Ehefrau unter Zustimmung meines mitunterzeichneten Ehemannes Leinpfad No. 35

bevollmächtigen hierdurch

1. Fräulein Daniela Annita Meta Gesche D r e y e r , Hamburg, Wiesendamm No. 18 III.
2. den Hausmakler Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n Hamburg, Bergstrasse 14

und zwar jeden Bevollmächtigten für sich

uns in allen unseren Angelegenheiten betreffend wen und was sie immer wollen, nichts ausgenommen, auch jeglichen Banken, Sparcassen gegenüber, sowie gegenüber sämtlichen

Be-

Behörden, Devisenstellen usw. usw. zu vertreten, soweit solche Vertretung zulässig ist. Unsere Bevollmächtigten sind befreit von den Beschränkungen des § 181 BGB. Unsere Bevollmächtigten sind ermächtigt, Unterbevollmächtigte zu ernennen und Gelder für uns in Empfang zu nehmen, insbesondere Bank- und Sparkassenguthaben jeglicher Art zu erheben.

Diese Vollmacht soll auch über unseren Tod hinaus Geltung haben.

Diese Vollmacht erstreckt sich, soweit dies gesetzlich zulässig ist, auch auf alle Angelegenheiten, in denen wir Vertreter Dritter sind.

Ich, Max Otto Friedländer , genehmige als Ehemann die vorstehenden Erklärungen meiner Ehefrau.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

gez. Ludwig Israel Friedländer
* Max Otto Israel Friedländer
* Hedwig Sarah Friedländer geb. Eysler

Urk. Rolle 1939 Nr. 259

Hiermit beglaubige ich, Dr. juris Wolf H a r m , Notar in Hamburg, die umstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften :

1. des Herrn Ludwig Israel F r i e d l ä n d e r , wohnhaft zu Hamburg, Werderstrasse Nr. 46,
2. der in Hamburg , Leinpfad Nr. 35, wohnhaften Eheleute :
   Herrn Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r , und
   Frau

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 12

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Frau Selina Hedwig Sara F r i e d l ä n d e r,
geborenen Nysler,
mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten
Hausmakler Herrn Adolph Haueisen.-

Hamburg, den 19. (neunzehnten) Januar 1939
(neunzehnhundertneunundreißig).-

(L.S.Not.) gez. Harm Dr.

Kosten: K.K.O. v. 26.11.35
Wert: RM. 300.000.--
Gebühr §§ 26, 39 RM. 100.--
Urkundensteuer " 300.--
RM. 400.-- gez. H.

Hiermit beglaubige ich,
Dr. Robert M a r t i n,
Notar in Hamburg,
die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit der mir vorgelegten Hauptschrift, welche eine Urschrift ist.

Hamburg, den 2. M ä r z 1939.

(L.S.Not.) gez. Dr. Rob. Martin.

Folgt Kostenberechnung.

Anlage 1.

Hamburg, den 2. März 1939.

Herrn
Adolph Heueisen
Bergstrasse 14, I.
H a m b u r g .

Aufstellung der Mieter im Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89 Haus 1 - 5

Vorderhaus.

Laden, Keller, Albert Dietrich ,
" " Hermann Karstens ,
Hchptr. rechts, Heinrich Beck,
" links Johs. Staack ,
I. Stock rechts , Dessau & Gärtner ,
I. " links , Otto Biegemann,
II. " rechts , Rudolf Heinze ,
II. " links , Erna Gey,
III. " rechts , Martha Saure,
III. " links , Walter Vogt

Haus 1.

Parterre , rechts, Hugo Hölzle
" links , Wilh. Poemöller,
I. Stock rechts, Anton Kruse,
I. " links , P. Sennewald,
II. " rechts, R. Sowart,
II. " links, Joh. Heruday,

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 13

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Monatsmiete	Mk.	95.--	postnumerando
"	"	80.--	pränumerando
"	"	66.50	pränumerando
"	"	65.--	"
"	"	63.17	postnumerando
"	"	68.--	pränumerando
"	"	62.70	postnumerando
"	"	62.70	pränumerando
"	"	65.--	"
"	"	62.90	postnumerando

Monatsmiete Mk. 690.97

Monatsmiete	Mk.	38.05	postnumerando
"	"	38.05	"
"	"	38.00	"
"	"	38.45	"
"	"	36.90	pränumerando
"	"	38.40	postnumerando

Haus 2

Haus 2.

Parterre, rechts, Walter Ganz
" links , Eduard Loreck
I. Stock ,rechts, Walter Stammig
I. " links , Walter Kropp
II. " rechts ,Ferdinand Möller
II. " links, Aug. Ulrich

Haus 3.

Parterre , rechts, A. von Stransky,
" links , K. Kolmorgen,
I. Stock ,rechts , Adolf Eggers
I. " ,links , W. Springhorn,
II. " rechts, Erna Günne,
II. " links, A. Sierck.

Haus 4.

Parterre , rechts, Ernst Tews,
" ,links , C. Bartholomäus,
I. Stock ,rechts, O. Wilhelms,
I. " ,links, K. Schacht,

Haus 4.

II. Stock, rechts , Rzenikowsky,
II. " , links , Wittmack

Haus 5.

Parterre, rechts, Ernst jr. ,
" links, O. Paulsen ,
I. Stock, rechts, Ernst senior,
I. " , links , Franz Holst,
II. " , rechts, Adolf Rohm,
II. " , links, Paul Strachow,

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 14

Adolph Hagedorn
Bergstraße 14

13

Monatsmiete	Mk.	36,90	postnumerando
"	"	36,90	pränumerando
"	"	38,05	"
"	"	38.40	postnumerando
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	38.45	"
"	"	38.00	pränumerando
"	"	45.25	"
"	"	38.45	postnumerando
"	"	38.80	pränumerando
"	"	38.45	postnumerando
"	"	38.45	Pränumerando
"	"	33.15	"
"	"	39.00	postnumerando
"	"	38.45	pränumerando
"	"	38.45	"
"	"	38.05	postnumerando
"	"	38.45	"
"	"	39.00,	"
"	"	39.00	"
"	"	39.00	"
"	"	38.45	"
Monatsmiete	Mk.	1149.10	

Vor-

Vorderhaus Monatsmiete Mk. 690.97
Haus 1 - 5 " " 1149.10
zusammen: Mk. 1840.07 x 12
= Jahresmiete Mk. 22.080.84

Anlage 2.

Aufstellung der Mieter im Grundstück Eimsbüttteler Chaussee hinter Nr. 87 Haus 6 - 12.

Haus 6.

Parterre , rechts, M. Heyen,
" links , W. Beisse,
I.Stock , rechts, A. Engelder,
I. " , links , A. Pahl,
II." , rechts, A. Thordsen,
II." , links , E. Günther ,

Haus 7.

Parterre , rechts, Alfred Sumbel
" , links , M. Erichsen,
I. Stock, rechts, G. Weise,
I. " , links , A. Hasselfeld,
II." , rechts, K. Lettow,
II." , links , J. Engelking,

Haus 8.

Parterre, rechts, leer z.1.April vermietet an R. Gebert

Par-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 15

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Monatsmiete	Mk.	36,90	postnumerando
"	"	36.90	"
"	"	36.90	"
"	"	36.90	pränumerando
"	"	36.90	postnumerando
"	"	35.25	"
"	"	31.80	"
"	"	31.80	"
"	"	32.85	"
"	"	32.85	"
"	"	32.85	"
"	"	32.85	"
"	"	36.90	pränumerando

Par-

Parterre , links, G. Bertram,
I. Stock , rechts, R. Geick
I. " , links , O. Schäfer,
II. " , rechts, M. Schuchhardt,
II. " , links , J. Stegmann,

Haus 9.

Parterre, rechts, M. Schachtschabel,
" , links , R. Krieger,
I. Stock, rechts, Fr. Petersen,
I. " , links , W. Bellpott,
II. " , rechts, M. Föller,
II. " , links , W. Schieck,

Haus 10.

Parterre, rechts, A. Flügel,
" , links, E. Schultz,
I. Stock, rechts, Johs. Münter,
I. " , links , G. Griese,
II. " , rechts, W. Berger ,
II. " , links , H. Dehnert,

Haus 11.

Parterre , rechts, Hanno Galle,
" , links , W. Dorl,
I. Stock , rechts , J. Seidig,
I. " , links, R. Koslowsky,
II. " , rechts, H. Cohn,
II. " , links , H. Kern,

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 16

Adolph Haueisen
Bergstraße

Monatsmiete	Mk.	36,90	postnumerando
"	"	36.90	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	35.95	"
"	"	36.90	"
"	"	36.84	pränumerando
"	"	36.15	postnumerando
"	"	38.05	pränumerando
"	"	36.90	"
"	"	35.95	"
"	"	36.90	"
"	"	36.90	"
"	"	38.05	postnumerando
"	"	38.05	pränumerando
"	"	38.05	postnumerando
"	"	36.90	"
"	"	36.90	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"
"	"	38.05	"

Haus 12.

Haus 12.

Parterre, links, Kanemeyer ,
I. Stock, " Ciriax,
II. " " Mohr

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 17

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14
16

Monatsmiete	Mk. 38.05	postnumerando	
"	" 38.05	"	
"	" 38.05	"	
Monatsmiete	Mk.1424.44	x 12 =	Jahresmiete Mk. 17.093,28

Anlage 3.

Eimsbüttel Blatt 1360:

No. 1 gel.

" 2 .....

" 3"dass die auf dem Grundrisse vom 3.11.1888 mit b und c und brauner Farbe bezeichneten Theile der Plätze No. 366 und 366 A nach Maßgabe der §§ 36 und 41 des Baupolizeigesetzes vom 23. 6. 1882 zu gegenseitigen Gunsten unbebauet und zugänglich bleiben müssen und dem Platz No. 366 ein unbeschränkter Verkehr und Ausgang nach der Straße über den mit d und brauner Farbe bezeichneten Theil des Platzes No. 366 A zusteht und diese Clausel ohne Zustimmung der Baupolizei-Behörde nicht getilgt werden kann. "

" 4 "daß der mit e und brauner Farbe bezeichnete Theil des Platzes No. 366 A nach Maßgabe des § 36 des Baupolizeigesetzes vom 23.6. 1882 zu Gunsten des Platzes No. 366 unbebaut bleiben muss und dem Platz No. 366 an

der

der mit f - g bezeichneten Grenze nach Maßgabe des § 78 desselben Gesetzes die immerwährende Gerechtsame für Gesimse und ausschlagende Fenster in sämmtlichen Stockwerken einschl. des Bodens zusteht und diese Clausel ohne Zustimmung der Baupolizeibehörde nicht getilgt werden kann."

No. 5"daß die auf dem Grundrisse vom 18. August 1892 mit c - a und d - a bezeichneten, braun umränderten Flächen des Grundstücks Pag. 13221 nach Maßgabe des § 36 des Baupolizeigesetzes vom 23.Juni 1882 zu Gunsten des Grundstücks Pag. 5893 unbebauet bleiben müssen, daß das Grundstück Pag. 5893 die Gerechtsame des Zugangs über diese mit c - a und d - a bezeichneten Flächen des Grundstücks Pag. 13221 haben soll und daß das Grundstück Pag. 5893 nach Maßgabe des § 78 des Baupolizeigesetzes vom 26. Juni 1882 die Gerechtsame haben soll, in den, an der Grenze gegen das Grundstück Pag. 13221 aufzuführenden Mauern ausschlagende Fenster und Thüren anzubringen und dass diese Annotation ohne Zustimmung der Baupolizeibehörde nicht getilgt werden darf.

Hinsbüttel Blatt 264.

No. 3 und 4 eingetragen dieselben Beschränkungen wie Bl.1360

Platz No. 366		jetzt Blatt		264
" "	366 a	"	"	1360
Pag. 5897		"	"	264
" 5893		"	"	263.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 18

17

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 19

18

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 22. Juni 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr. Burstah No. 31.

Betrifft : meinen Antrag vom 4. März 1939 auf devisenrechtliche Genehmigung des Kaufvertrages und dessen Ausführung über die Grundstücke
Eimsbüttelerchaussee hinter No. 87 , Terrasse 6-12
Eimsbüttel Blatt No. 1360
Eimsbüttelerchaussee No. 89 und Terrasse 1-5
Eimsbüttel Blatt No. 264

Verkäufer : Max Otto Jsrael Friedländer und
Ludwig Jsrael Friedländer, beide in London

Käufer : Alfred Albert Karl Dubick und Ernst Walter Stehr .

In dieser Sache beehre ich mich, anbei ergebenst die Urschrift der Verkaufsgenehmigung des Herrn Reichsstatthalters mit einer Abschrift für Ihre Akte ergebenst zu überreichen.

Ich erbitte nunmehr die mit meinem Antrage vom 4.3.39 erbetene Devisengenehmigung, in der ich auch die Löschung der beiden für die Hamburger Sparcasse von 1827 eingetragenen beiden Grundschulden von je GM/RM 4.250.- aufzunehmen bitte.

Die Urschrift der Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters erbitte ich zurück.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

2 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 20

18

Abschrift !

Der Reichsstatthalter in Hamburg

III/G

Hamburg, den 21. Juni 1939.

Herrn
Adolf Haueisen,
Hamburg,
Bergstr. 14.

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl.I S.1709) genehmige ich den am 2.3.1939 vor dem Notar Dr. juris Robert M a r t i n , Hamburg, zwischen

Herrn Adolf Daniel Hermann Peter Haueisen, Hamburg, Bergstr.14, handelnd in Vollmacht für

a) Herrn Max Otto Israel Friedländer, wohnhaft in London,

b) Herrn Ludwig Israel Friedländer, wohnhaft in London,

als Verkäufer,

und

1.) Herrn Alfred Albert Karl Dubick, Hamburg, Heilholtkamp 75,
2.) Herrn Ernst Walter Stehr, Hamburg-Volksdorf, Hirtenkamp 19,

als Käufer,

abgeschlossenen Kaufvertrag über die Grundstücke

Hamburg, Eimsbüttelerchaussee hinter Nr. 87, Terrasse 6-12,
Eimsbüttelerchaussee Nr. 89 und Terrasse 1 - 5 ,

eingetragen im Grundbuch von Eimsbüttel, Blatt 1360 und Blatt 264,

und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.

Den Käufern wird auferlegt, eine Ausgleichsabgabe in Höhe von RM 10.000. auf das bei der Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe geführte Sonderkonto zu Gunsten des Deutschen Reiches einzuzahlen.

Die Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt, dass der in bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der die Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über das nur mit Zustimmung des zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.

Diese Entscheidung kann innerhalb einer Frist von 2 Wochen durch Beschwerde beim Reichswirtschaftsminister, Berlin, angefochten werden.

Original hat mir heute vorgelegen! 26.6. Kr.

Im Auftrage:
gez. v. Allwörden. Senator.

Beglaubigt:
gez.: Unterschrift.
Stadtamtmann.

Gebühr RM 600.-

Siegel:
Hansestadt Hamburg,
Verwaltung für Handel,
Schiffahrt u. Gewerbe.

Anschrift: Hbg., 36, Stadthausbrücke 22/24,
Fernspr.: 341017.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 2 - 21

20

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9 - 13 Uhr.
Geschäftszeichen: F 39

Hamburg, den 26. Juni 1939 ~~2. MAI 1939~~ ~~193~~
Gr.Burstah 31
Fernspr.: 36 10 03

An Herren Kaufmakler Adolph Hamburger
Hamburg 1
Bergstr. 14

Anlagen!
Betr.: Antrag vom 4.3.39
1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.
1 Abschr. an "G"

Einzelgenehmigung F 39/39/07/39

Hiermit erteile ich Herrn/~~Frau/Fräulein/der~~ den Alfred Dubick Hamburg 39, Heilholtkamp 25 II und Walter Becker Hamb.-Volksdorf, Hirtenkamp 19 ~~Firma~~ gemäss §§ ~~11~~ und ~~12~~ des Devisengesetzes vom ~~4. Februar 1935~~ 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Einsbüttelerlandstrasse 87 unter Nr. 89 und Terrasse 6-12 und Terrasse 1-5 Einsbüttel Bl. 1360 und 264 eingetragen im Grundbuch von ~~Für~~ für Max Otto Israel & Ludwig Israel Friedländer Erben zum Preise von RM 135 000.- (in Worten: einhundertfünfunddreissigtausend RM) in laufenden Renten mit 4 vH. 1875 RM (i.W.) zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 2.3.39, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Robert Martin in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt: <>

3. anliegende notarielle Verhandlung
L. 4-6

b.w.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~in Höhe von rd. RM~~ _____ zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist auf ein ~~eigenes Kreditsperrkonto~~ Auswandererguthaben ~~Auswandererspperrkonto~~ bei der Hamburger Bank v. 1825 oder zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf ~~Sperrkonto~~ Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "K" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 30. Juni 1939 _____ zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich ~~gemäss § 5 der X. Durchführungsverordnung vom 16. September 1937 zum Devisengesetz die~~ Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Beil. begl. Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Diese Genehmigung wird mit dem 30. Juni 1939 / 31. Juli 1939 unwirksam.

Im Auftrag

~~114 - 400 X 2.6.1938~~

Z. d. A.

Friedländer

(Hsch)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 22

20a

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 5. Mai 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr. Burstah No. 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. MAI 1939

F

F. 33

Betrifft : Verkauf des Grundstückes Berlin West Band 39 Blatt 1463 ,belegen Woyrschstrasse No.22

Verkäufer : der Nichtarier Max Otto Jsrael Friedländer, früher Hamburg Leinpfad No.35 , jetzt in London

Käufer : die Arierin die verwitwete Oberregierungs-und Forstrat Luise H o l l w e g ,geb.Polzin in Berlin-Halensee, Nestorstrasse 11 .

In dieser Sache beehre ich mich, anbei ergebenst zu überreichen :

1. notarielle Abschrift des Kaufvertrages vom 28.April 1939 - No.104 Jahr 1939 der Urkundenrolle des Robert Heine -Notar zu Berlin -

2. notarielle Abschrift der Genehmigungserklärung des Unterzeichneten vom 3.Mai 1939 -No.106 Jahr 1939 der Urkundenrolle des vorbezeichneten Notars - wonach der Kaufvertrag vom 28.4.39 genehmigt wird

3. Abschrift eines Auszuges- aus dem Grundbuch ,die sich übrigens schon bei den dortigen Akten des Max Otto Jsrael befindet . Friedländer

Ich erbitte die Genehmigung dieses Kaufvertrages und dessen Ausführung . Dazu gehört auch die Löschung folgender Rechte :

GM 1.989,24 Abt.III No.20 Eigentümergrundschuld Max Otto Friedländer

" 4.000.-- " III " 21 dto.

" 100.000.- unverzinsliche Gesamtgrundschuld für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St.Pauli-Eimsbüttel in Altona (jetzt Finanzamt Hamburg-Nord Reichsfluchtsteuerstelle)

Die Löschungsbewilligung über die GM 100.000.- habe ich direkt vom Finanzamt Hamburg-Nord erbeten.

Der Einfachheit halber bitte ich die Genehmigung für das Grundbuchamt auf dem beiliegenden Doppel dieses Schreibens zu vermerken.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

3 Einlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 23

F. 33

206

Adolph Haueisen
Bergstraße 141
Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Auszug aus dem Grundbuch

Berlin West Band 39 B l a t t No. 1463.

			Grdst.	Gebdf.
Hofraum mit Gebäuden, Wolfgangstrasse 22	Kart. Bl.8 Parz.	3126/165	M. R. 460	R 460

- Grösse : 522 qm -

2) Director Max Otto Friedländer in Berlin — aufgel. 22.1.1922 eingetr.10.3.1922

Abt. II : 1 - 3 gelöscht

Abt. III :

No. 17	GM	8.246.77	verwitwete Frau Ilse Christmann geborene Frömmhagen in Hbg. ab 1.2.1938 5 % Brf.
" 18	"	5.247.95	
" 19	"	2.997.65	
" 20	"	3.507.63	
	GM	20.000.—	
" 20	"	1.989.24	Grundschuld für Max Otto Friedländer Brf.
" 21	"	4.000.—	dto. Brf.
" 22	"	5.984.78	Aufw. Kaufmann Robert Frosch in Berlin sof. Zwangsvollstr. Brf.
" 24	"	100.000.—	unverzinsliche Grundschuld für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli - Eimsbüttel in Altona ohne Brf.
	GM	131.974.02	

Das im Bezirk des Amtsgerichts Hamburg belegene Grundstück Winterhude Band 12 Blatt 559 haftet mit.
20.9.35
28.10.35

Hamburg, den 23. Februar 1939.

Für richtige Abschrift :

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 24

F. 33

Adolph Hauelsen
Bernstraße 14

20c

Abschrift.

Zur Urschrift 3,oo RM Urkundensteuer entrichtet.

Berlin, den 3. Mai 1939.

Robert Heine Notar in Berlin

Heine
Notar.

Nr. 104 Jahr 1939 der Urkundenrolle.

V e r h a n d e l t

zu Berlin am 28. April 1939.

Vor dem unterzeichneten Notar im Bezirke des Kammergerichts

R o b e r t H e i n e

mit dem Amtssitz in Berlin SW. Saarlandstrasse 70 erschienen heute

1. der Regierungsoberinspektor a.D. Ernst R ö h r m a n n in Berlin NW. Brückenallee 9,
2. die verwitwete Oberregierungs- und Forstrat Luise Hollweg geb. Polzin in Berlin - Halensee, Nestorstrasse 11 wohnhaft.

Der Erschienene zu 1 ist dem Notar von Person bekannt. Die Erschienene zu 2 legte dem Notar ihren vom Polizeipräsidenten in Berlin am 30.August 1938 ausgestellten Führerschein Listennummer 13640/1938 vor. Hierdurch verschaffte sich der Notar die Gewissheit von der Persönlichkeit der Erschienenen zu 2.

Der Erschienene zu 1 erklärte, dass er in dieser Verhandlung nicht im eigenen Namen, sondern für den Direktor Max Otto Israel Friedländer, früher in Hamburg Leinpfad 36, jetzt in London

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 25

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

wohnhaft handele, der ihm zwar hierzu eine Vollmacht noch nicht erteilt habe, dessen Vollmacht oder Genehmigung er aber nachzureichen versprach.

Hierauf schlossen die Erschienenen folgenden 20 d

K a u f v e r t r a g:

§ 1.

Der Direktor Max Otto Israel Friedländer verkauft an Frau Luise Hollweg geb. Polzin das ihm gehörige in Berlin W. Woyrschstrasse 22 belegene im Grundbuche des Amtsgerichts Schöneberg von Berlin-West Band 39 Blatt 1463 verzeichnete Grundstück für den Kaufpreis von 62.000 RM (zweiundsechzigtausend Reichsmark).

§ 2.

Das Grundstück wird verkauft, wie es steht und liegt, ohne Gewährleistung für Grösse und Beschaffenheit des Grund und Bodens und der darauf errichteten Baulichkeiten. Der Verkäufer versichert, dass ihm von dem Vorhandensein von Schwamm nichts bekannt ist.

§ 3.

Der Kaufpreis wird, wie folgt, belegt:

1. Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis die in Abteilung III unter Nummer 17 bis 20 für Frau Ilse Christmann geb. Frommhagen in Hamburg eingetragenen Hypotheken von insgesamt 20.000 GM und die in Abteilung III unter Nummer 22 für den Kaufmann Robert Frosch in Berlin eingetfagene Hypothek von 5.984,78 GM.
2. Die Käuferin hinterlegt bis zum 10.Mai 1939 auf ein bei der Deutschen Bank, Depositenkasse C 3 in Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 92 zu errichtendes Konto 36.015,22 RM. Dieses Konto ist dergestalt zu errichten, dass darüber die Käuferin und der durch seinen Bevollmächtigten Adolph Haueisen in Hamburg 1 Bergstrasse 14 vertretene ~~Käufer~~ Verkäufer nur gemeinschaftlich

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 2 26

Adolph Hagedorn
Bergstraße 14
20 c

verfügen dürfen.

Die auf diesem Konto auflaufenden Bankzinsen stehen der Käuferin bis zur Übergabe des Grundstücks und für die Folgezeit dem Verkäufer zu.

Der auf diesem Konto hinterlegte Kapitalbetrag nebst den dem Verkäufer zustehenden Zinsen ist an den Verkäufer auszuzahlen, nachdem die Genehmigung auf Grund der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 und die Genehmigung der Devisenstelle erteilt ist. Ausserdem ist Voraussetzung für die Auszahlung, dass die Käuferin im Grundbuche als Eigentümerin des Grundstücks eingetragen und die im § 4 übernommene Löschungsverpflichtung erfüllt ist. Die Käuferin verpflichtet sich, die Grunderwerbssteuer binnen einer Woche, nachdem die beiden vorerwähnten Genehmigungen erteilt sind, zu entrichten und den Antrag auf Eintragung ihres Eigentums dem Grundbuchamt einzureichen.

§ 4.

Deer Verkäufer verpflichtet sich, alle von der Käuferin nicht übernommenen in Abteilung II und III des Grundbuchs eingetragenen Lasten auf seine Kosten zur Löschung zu bringen. Er beantragt dementsprechend die in Abteilung III unter Nummer 20, 21 und 24 eingetragenen Grundschulden von 1.989,24 GM, 4.000 GM und 100.000 GM im Grundbuche zu löschen.

§ 5.

Die Übergabe des Grundstücks erfolgt, nachdem der Vertrag auf Grund der Verordnung vom 3. Dezember 1938 genehmigt ist und zwar zu dem auf die Zustellung des Genehmigungsbescheides folgenden Monatsersten. Nutzungen und Lasten gehen an diesem gleichen Monatsersten auf die Käuferin über.

§ 6.

Der Verkäufer verpflichtet sich, in besonderer Urkunde die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs der Käu-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 27
Adolph Haeusen
Bergstraße 14

ferin auf Übertragung des Eigentums an dem verkauften Grundstücke zu bewilligen und zu beantragen.

20f

§ 7.

Die Kosten und die Urkundensteuer dieser Verhandlung sowie die durch die einzuholenden Genehmigungen entstehenden Kosten trägt der Verkäufer; die Gerichtskosten, sowie die Grunderwerbssteuer übernimmt die Käuferin. Sie trägt auch die durch die Eintragung der im § 6 erwähnten Vormerkung entstehenden Notariats- und Gerichtskosten.

Die Wertzuwachssteuer trägt der Verkäufer. Solange die Wertzuwachssteuer nicht gezahlt oder sichergestellt, oder die Käuferin von der Haftung für diese Steuer nicht befreit ist, darf die Auszahlung des bei der Deutschen Bank hinterlegten Restkaufpreises in Höhe der Wertzuwachssteuer nicht erfolgen.

Nunmehr erklärten die Erschienenen die Auflassung, wiefolgt:

Wir sind darüber einig, dass das Eigentum an dem in Berlin W. Woyrschstrasse 22 belegenen im Grundbuche des Amtsgerichts Schöneberg von Berlin-West Band 39 Blatt 1463 verzeichneten Grundstücke auf die Käuferin Luise Hollweg geb. Polzin übergehen soll.

Wir bewilligen und beantragen die Eintragung der Eigentumsänderung in das Grundbuch.

Der Einheitswert des Grundstücks beträgt 61.700 RM.

Die Käuferin versichert an Eidesstatt, dass sie deutschblütiger Abstammung ist.

Die Niederschrift wurde vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

Ernst R ö h r m a n n

Luise H o l l w e g geb. Polzin

H e i n e

Notar.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 28

F. 33

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

209

Abschrift.

Zur Urschrift 62,oo RM Urkundensteuer entrichtet.

Berlin, den 3. Mai 1939.

Robert Heine Notar in Berlin

Heine
Notar.

Nr. 106 Jahr 1939 der Urkundenrolle.

V e r h a n d e l t

zu Berlin am 3. Mai 1939.

Vor dem unterzeichneten Notar im Bezirke des Kammergerichts

R o b e r t H e i n e

mit dem Amtssitz in Berlin SW. Saarlandstrasse 70 erschien heute der Hausmakler Adolph H a u e i s e n in Hamburg 1 Bergstrasse 14 wohnhaft.

Der Erschienene legte dem Notar seine vom Amtsgericht in Hamburg am 18. Februar 1932 ausgestellte mit Lichtbild versehene Ausweiskarte 227 vor. Hierdurch verschaffte sich der Notar die Gewissheit von der Persönlichkeit des Erschienenen.

Der Erschienene erklärte:

In der Verhandlung vom 28. April 1939 Nummer 104 der Urkundenrolle des amtierenden Notars ist der Regierungsoberinspektor a.D. Ernst Röhrmann in Berlin NW. Brückenallee 9 für den Direktor Max Otto Israel Friedländer, früher in Hamburg, Leinpfad 35, jetzt in London wohnhaft aufgetreten und hat das diesem gehörige

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 29

Adolph Haueisen
Bergstraße 14 20 h

in Berlin Woyrschstrasse 22 belegene, im Grundbuche des Amtsgerichts Schöneberg von Berlin-West Band 39 Blatt 1463 verzeichnete Grundstück an die verwitwete Oberregierungs-und Forstrat Luise Hollweg geb. Polzin in Berlin - Halensee, Nestorstrasse 11 verkauft und aufgelassen.

Der Direktor Max Otto Israel Friedländer hat mir in der Urkunde vom 19.Januar 1939 Nummer 259 der Urkundenrolle des Notars Dr.Wolf Harm in Hamburg Vollmacht erteilt, ihn in allen seinen Angelegenheiten zu vertreten.

Auf Grund dieser Vollmacht genehmige ich namens des Max Otto Israel Friedländer sämtliche von Herrn Röhrmann in der vorerwähnten Urkunde vom 28. April 1939 abgegebenen Erklärungen.

Ich bewillige und beantrage ferner namens meines Vollmachtgebers Max Otto Israel Friedländer, dass auf dem verkauften im Grundbuche von Berlin-West Band 39 Blatt 1463 verzeichneten Grundstück für die Käuferin Frau Luise Hollweg geb. Polzin eine Vormerkung zur Sicherung des Rechts auf Eigentumsübertragung, das der Käuferin auf Grund des vorerwähnten Vertrages vom 28.April 1939 zusteht, eingetragen wird. Die Kosten und Urkundensteuer für die Eintragung dieser Vormerkung hat in § 7 des Kaufvertrages vom 28. April 1939 die Käuferin übernommen.

Die Vollmacht vom 19.Januar 1939 wurde dem Notar vorgelegt und von ihm in beglaubigter Abschrift als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Die Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Beteiligten genehemigt und von ihm eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

Adolph H a u e i s e n ,

H e i n e ,

Notar.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 30

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

Anlage zum Protokoll vom 3.Mai 1939.
Nummer 106 Jahr 1939 der Urkundenrolle.
Berlin, den 3.Mai 1939.
Heine
Notar.

20 c

Adolph Haueisen
Bergstrasse 14.

V o l l m a c h t.

RM.300.-- Urkundensteuer gem. § 27 UrkStGes. in Marken entwertet.
S. Dr.Harm Notar.

2 Urkundensteuermarken über je 200 RM und 100 RM.

Wir die unterzeichneten

1. Ludwig Friedländer, Werderstrasse No.46
2. Max Otto Friedländer, Leinpfad No. 35,
3. Selina Hedwig, geb. Eysler, des Max Otto Friedländer Ehefrau unter Zustimmung meines mitunterzeichneten Ehemannes, Leinpfad No. 35

bevollmächtigen hierdurch

1. Fräulein Daniela Annita Meta Gescha D r e y e r, Hamburg, Wiesendamm No. 18 III.

2. den Hausmakler Adolph Daniel Hermann Peter H a u e i s e n Hamburg, Bergstrasse 14

und zwar jeden Bevollmächtigten für sich

uns in allen unseren Angelegenheiten betreffend wen und was sie immer wollen, nichts ausgenommen, auch jeglichen Banken, Sparcassen gegenüber, sowie gegenüber sämtlichen Behörden, Devisenstellen usw.usw. zu vertreten, soweit solche Vertretung zulässig ist. Unsere Bevollmächtigten sind befreit von den Beschränkungen des § 181 des B.G.B. Unsere Bevollmächtigten sind ermächtigt, Unterbevollmächtigte zu ernennen und Gelder für uns in Empfang zu nehmen, insbesondere Bank- und Sparkassenguthaben jeglicher Art zu erheben.

Diese Vollmacht soll auch über unseren Tod hinaus Geltung haben.

Diese Vollmacht erstreckt sich, soweit dies gesetzlich zulässig ist, auch auf alle Angelegenheiten, in denen wir Vertreter Dritter sind.

Ich, Max Otto Friedländer genehmige als Ehemann die vorste-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 31

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

henden Erklärungen meiner Ehefrau.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

Ludwig Israel Friedländer

Max Otto Israel Friedländer
Hedwig Sarah Friedländer geb. Eysler.

Urk.Rolle 1939 Nr. 259.

Hiermit beglaubige ich, Dr. juris Wolf H a r m, Notar in Hamburg, die umstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften

1. des Herrn Ludwig Israel Friedländer, wohnhaft zu Hamburg, Werderstrasse Nr. 46,
2. der in Hamburg, Leinpfad Nr. 35 wohnhaften Eheleute Herrn Max Otto Israel Friedländer, und Frau Selina Hedwig Sara Friedländer, geborenen Eysler,

mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Adolph Haueisen.

Hamburg, den 19. (neunzehnten) Januar 1939 (neunzehnhundertneununddreissig).

Kostenr R.K.O.v.25.11.35.
Wert RM. 300.000
Gebühr §§ 26,39 RM 100,--
Urkundensteuer " 300,--
RM.400,--

S. Dr.H a r m .

Hiermit beglaubige ich, dass die vorstehende Abschrift (Photokopie) mit der mir vorliegenden Urschrift wörtlich übereinstimmt.

Berlin, den 3. Mai 1939.

H e i n e

Notar.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 32

Telefonisch
mitgeteilt, dass [illegible]
Senatsverwaltung Berlin
fehlt. + Finanzamt
100.000.-

25.984,78
36.015,22

62.000 —

...isch, französisch u. Spanisch im Film

Unser Zeichen: Datum:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 33

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 4. Januar 1940.
Bergstraße 14
Haus Timcke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-5. JAN. 1940 Vm.
Anl.

F 20 2

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg als Devisenstelle
H i e r .

Betrifft : meinen Antrag vom 5.Mai 1939 zu F 33
Verkauf des Grundstückes B e r l i n , Woyrschstrasse No.22
Berlin West Band 39 Blatt No.1463
Verkäufer : ~~die~~ er Nichtarier Max Otto Jsrael Friedländer, früher in Hamburg.Leinpfad No.35 jetzt in London
Käufer : die Arierin, verwitwete Oberregierungs-und Forstrat Luise Hollweg, geb.Polzin in Berlin-Halensee, Nestorstrasse 11.

Nachdem nun endlich die Verkaufsgenehmigung erteilt ist, überreiche ich anbei die Urschrift dieser Verkaufsgenehmigung Berlin 30.12.1939 mit einer Abschrift für Ihre Akte .

Die Urschrift erbitte ich mit Ihrer Genehmigung zur Ausführung des Kaufvertrages zurück. Zu Ihrer Genehmigung gehört auch , wie ich dies in meinem Antrage vom 5.Mai 1939 erwähnt habe, die Löschung folgender Rechte im Grundbuche :

GM 1.989,24 Abt.III No.20 Eigentümergrundschuld für Max Otto Jsrael Friedländer
" 4.000.- Abt.III No.21 wie vor
" 100.000.- unverzinsliche Gesamtgrundschuld für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt Hamburg St.Pauli-Eimsbüttel in Altona, jetzt Finanzamt Hamburg-Nord Reichsfluchtsteuerstelle .

Das Finanzamt Hamburg Nord hat mir die Löschungsbewilligung über die GM 100.000.- bereits im Oktober 1939 übersandt, weil keine Forderungen mehr bestehen. Diese Löschungsbewilligung habe ich am 4.10.39 zu treuen Händen an den Berliner Notar Robert Heine, Berlin SW 11, Saarlandstrasse No.70 eingesandt, der sie für die Auflassung des Grundstücks braucht.

Ich wäre dankbar, wenn ich Ihre Genehmigung in 3 facher Ausfertigung bekommen könnte.

Heil Hitler !

2 Einlagen.

385

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 34

Abschrift !

Der Oberbürgermeister
- Preisstelle für Grundstücke -
- Hauptvermessungsamt -

Berlin C. 2 den 30. Dezember 1939.
Jüdenstr. 18 - 19.

Geschäftszeichen: Verm 5 b/2123/39

Anr. 52 0021 , App. 2985

20 K

Zugestellt am 30.12.39
gez. Röhrmann.

An
Herrn Regierungsoberinspektor a.D.
Ernst R ö h r m a n n ,
in B e r l i n NW.
Brückenallee 9.

Betrifft: Grundstück Woyrschstrasse 22
Eingetragen im Grundbuch von Berlin - West
Band 39 Blatt 1463.

Auf Grund des § 8 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 - RGBl. I S. 1709 - wird - der - die zwischen dem Direktor Herrn Max Otto Israel Friedländer, früher Hamburg , jetzt London ,

Veräusserer

und der Frau Luise Hollweg geb. Polzin, Berlin - Halensee, Nestorstrasse 11 ,

Erwerber ,

von dem Notar Robert Heine , Berlin SW., Saarlandstr. 70 am 28. April 1939 Nr. 104 der Urkundenrolle für 1939 beurkundete

- Kaufvertrag - und Auflassung

genehmigt.

Die Reichshauptstadt Berlin hat auf die Ausübung des ihr gemäss § 10 der vorgenannten Verordnung zustehenden Vorkaufsrecht verzichtet 1

Die Genehmigung ersetzt die nach der Grundstücksverkehrsbekanntmachung vom 26. Januar 1937 , dem Gesetz über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 , der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Sicherung der Reichsgrenze und über Vergeltungsmassnahmen vom 17. August 1937 sowie die nach preisrechtlichen Vorschriften erforderlichen Genehmigungen. Eine nach

b.w.

Eine nach devisenrechtlichen Bestimmungen etwa erforderliche Genehmigung wird durch diese Entscheidung nicht ersetzt.

Soweit diese Genehmigung Auflagen enthält , steht dem Betroffenen binnen 2 Wochen nach Zustellung die Beschwerde zu.- Diese ist bei der Genehmigungsbehörde schriftlich einzulegen und zu begründen.

Im Auftrage

gez.: Schiepe

Stempel:

Reichdhauptstadt Berlin
Hauptverwaltung
2109

1) Gilt nur für Berlin.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 35

Abschrift.

Finanzamt Hamburg - Nord
Reichsfluchtsteuerstelle

Hamburg, 6.Mai 1939.

20 e

Löschungsbewilligung.

In dem Grundstück Berlin-West Band 39 Blatt 1463, belegen Woyrschstr.22, ist in Abt.III Nr. 24 für das Deutsche Reich, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamts Hamburg-St.Pauli-Eimsbüttel, eine Gesamtgrundschuld von

GM. 100.000,-- (einhunderttausend Goldmark)

eingetragen.

Infolge Änderung der Zuständigkeit in der Besteuerung ist die Vertretungsbefugnis für das Deutsche Reich auf mich übergegangen.

Ich bewillige die Löschung der vorgenannten Gesamtgrundschuld im Grundbuch. Das Grundstück Winterhude Blatt 559, belegen Hamburg, Leinpfad 35, ist aus der Mithaft entlassen.

Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigner.

Der Vorsteher
des Finanzamts Hamburg - Nord
gez.: Siben
Oberregierungsrat

Die Richtigkeit dieser Abschrift beglaubigt,
Hamburg, den 4.Januar 1940

Finanzamt Hamburg Nord Hamburg

Steuerinspektor

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 36

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 6. Januar 19 40.
Bergstraße 14
Haus Timcke

20 m

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr. Burstah No. 31.

Betrifft : meinen Antrag vom 5. Mai 1939 zu F 33
Verkauf des Grundstücks Berlin, Woyrschstrasse No. 22
Berlin West Band 39 Blatt No. 1463

Verkäufer : der Nichtarier Max Otto Friedländer

Käufer : die Arierin verwitwete Oberregierungsrat und Forstrat Luise Hollweg , geb. Polzin in Berlin-Halensee

---

Unter Bezugnahme auf meinen Antrag vom 5. Mai 1939 erkläre ich als Generalbevollmächtigter des Max Otto Jsrael Friedländer, dass ich den Verkaufserlös für obiges Grundstück in voller Höhe an Erfüllungsstatt annehme.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 37

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

In Höhe von

RM 25.984.78 übernimmt der Käufer die in Abs.III unter Nr. 17 - 20 für Frau Ilse Christmann sowie unter Nr. 22 für Robert Frosch eingetragenen Hypotheken in Anrechnung auf den Kaufpreis.

Der Rest in Höhe von

RM 36.015.22 wird in bar bezahlt.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 6 Januar 1940.
Gr. Burstah 31, Hindenburghs.
Fernspr.: 36 lo o3

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9-13 Uhr
Gesch.Zeichen: F33.

20 m

1) An Herrn Adolph Haueisen

Hamburg 1
Borgstr. 14.

3 Anlagen. X
Betr.: Antrag vom 5.5.39 + 4.1.40.
1 begl.Abschrift f.d.Grundbuchamt.

E i n z e l g e n e h m i g u n g F33/33815/39.
86 - VIII - Großbritannien.

Hiermit erteile ich ~~Herrn~~/Frau/~~Fräulein~~,
~~der Firma~~ Luise Hollweg geb. Polzin, Berlin-Halensee,

gemäss §§ 14,15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Berlin W, Woyrschstr. 22,

eingetragen im Grundbuch von Berlin-West, Band 39, Blatt 1463

für Max Otto Israel Friedländer, früher Hamburg, jetzt London,

zum Preise von RM 62.000.- (i.W.: zweiundsechzigtausend ~~Mark~~
) zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 28. April 1939
geschlossen vor dem Notar Robert Heine in Berlin SW,
Saarlandstr. 70 getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird ~~in voller Höhe~~ unter Anrechnung der Forderung
RM 25984,78 ~~zugunsten des Käufers~~ b.w.
~~zur~~ die in Abt. III unter A 17 - 20 sowie 22
für Rb. Frau Luise Christiansen eingetragenen Hypotheken in Anrechnung auf den
Kaufpreis. ~~Im übrigen~~ Der Rest in Höhe von
RM 36.015,22 wird in bar bezahlt.

204 - 19.9.39.

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche anbei mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~in Höhe von rd.~~

~~RM~~ _____ zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein ~~Vorzugssperrkonto~~ Auswanderersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England, bei der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri. II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Sperrkonto ist meinem Sachgebiet -Y- durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 29. Februar 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der a) für Max Otto Israel Friedländer unter Nr. 20 und 21 eingetragenen Grundschulden von RM 1.989,24 (i.W. ---) und RM 4.000.- (i.W. ---) F

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:
a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)
b) Sachgebiet -Y-
c) Finanzamt, d) außerdem 1 unbegl. an Devisen z/K

3) zdA./Wv. bei (Hamburg-Nord) I.A.

F b) der für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St. Pauli-Eimsbüttel, ~~sowie~~ unter Nr. 24 eingetragenen unverzinslichen Grundschuld von RM 100.000 (i.W. ---).

3.) zdA - F- Akte Max Otto I. Friedländer, England.

I.A.

Abschr. f.d.Akte
StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 39

den 26. Juni 1939

21

F 39

Herrn Hausmakler Adolph H a u e i s e n
Hamburg 1
Bergstr.14

1 begl.Abschr.
f.d.Grundbuchamt !

Betr:Antrag vom 4.März 1939

Einzelgenehmigung F 39/39107/39

Hiermit erteile ich den Herren Alfred DUBICK,Hamburg 39, Heilholtkamp 75, und Walter STEHR, Hamburg - Volksdorf, Hirtenkamp 19, gemäß §§ 14,15 und 21 Dev.Ges. vom 12.Dez. 1938 die Genehmigung, die Grundstücke in Hamburg, Eimsbüttelerchaussee hinter 87/89 Terrasse 1 - 5 und 6 - 12, eingetragen im Grundbuch von Eimsbüttel, Bl. 1360 und 264, für Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer,London, zum Preise von

RM 175.000.- (hundertfünfundsiebzigtausend Reichsmark)
außer zus. GM 50.- (fünfzig Goldmark) jährlicher,
mit zus. GM 1875.- (tausendachthundertfünfundsiebzig Goldmark)
zu lösender Renten

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 2. März 1939, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Robert Martin in Hamburg, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird:

E i m s b ü t t e l Blatt 1360

GM 25.- jährliche, mit GM 937.50 zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior,
" 18.000.- zu 5% jährlichen Zinsen f.d.Hamburger Sparcasse von 1827,
RM 5.000.- zu 5% Zinsen jährlich für Hermann Harder
GM/RM 23.000.- und GM 25.- jährl. Rente.

GM	2.000.-	Aufwertungshypothek zu 6% Zinsen jährlich f.d.Landesfürsorgeverband des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium in Dresden,
"	25.-	jährl., mit GM 937.5o zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior,
"	24.000.-	zu 5% Zinsen jährlich f.d.Hamburger Sparcasse von 1827,
RM	5.000.-	zu 5% Zinsen jährlich für Hermann Harder
GM/RM	31.000.-	und GM 25.- Rente,

Das ist

zusammen GM/RM 54.000.- und zus. GM 50.- jährliche Renten,

hier gerechnet mit

RM 54.000.- und RM 50.- jährlichen Renten.

Der Rest des Kaufpreises von

RM 121.000.- wird bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des Verkäufers ausbezahlt.

RM 175.000.- und RM 50.- jährliche Renten.

Außer den GM 18.000.- und GM 24.000.- ist in jedem der beiden Grundstücke für die Hamburger Sparcasse von 1827 eine Grundschuld von GM 4250.- eingetragen; diese zus. GM 8500.- bestanden am 31. Dezember 1938 nur noch in Höhe von zusammen GM 1500.-, auf die im Januar, Februar und März 1939 weitere Tilgungszahlungen erfolgt sind.

Zusammen mit den GM 18.000.- und GM 24.000.- = GM 42.000.- und den Grundschulden von zus.GM 15oo.- sind an monatlichen Tilgungen zu leisten:

RM 104.19 für Eimsbüttel Blatt 1360
RM 105.49 " " " 264.

Aus der Auszahlung von RM 121.000.- werden bei der Auflassung der Restbetrag auf die zus.GM 8500.- Grundschulden bezahlt und die beiden Grundschulden zugleich mit der Auflassung gelöscht.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist zu

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 40

22

gleichen Teilen auf ein Auswanderer-Guthaben der Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer, London, bei der Hamburger Sparcasse von 1827 oder dem Bankhaus M.M. Warburg & Co K.G., Hamburg, zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 30. Juni 1939 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gemäß §§ 39/43 Dev.Ges. vom 12. Dezbr. 1938 die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücke im Grundbuch auf den Namen des Käufers, sowie Löschung der Grundschulden von je GM/RM 4250.- (GM/RM viertausendzweihundertundfünfzig).

Diese Genehmigung wird mit dem 31. Juli 1939 unwirksam.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

gez. F ü r s t

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 41

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 20. Juni 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. JUN. 1939 Vm.
Anl.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Akte F. 33

Vom Firma Strasburger Holland sind laut beiliegendem Beleg auf dem Konto 6/12 D. Dreyer, Verwaltung Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 ... RM. 671,16 eingegangen. Ich bitte hierdurch um die Genehmigung den auf M. O. Isr. Friedländer entfallenden 1/2 Anteil in Höhe von RM. 335,58 (Dreihundertfünfunddreissig Mark u. 58 Pf.) auf das Ausländersperrkonto desselben bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Kto. 80/113 626 umlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.
i. V. für Max Otto Israel
Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd 2 - 42

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg den 20. Juni 1931

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
Hamburg 11

Dy. Kurstab 31.

Betr. Car Otto Israel Friedländer, Akte F. 33

Vom dies Straßburger Holland sind laut beiliegendem Beleg auf dem Konto 6/12 D. Dreyer, Verwaltung Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 -- Mk. 671,16 eingegangen. Ich bitte hierdurch um die Genehmigung dem auf 16. 6. Fa. Friedländer entfallenden 1/2 Anteil in Höhe von Mk. 335,58 (Dreihundertfünfunddreißig Mark & 58 Pf.) auf das Ausländersperrkonto desselben bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Kto. 80/113 626 einlegen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Car Otto Israel
Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 43

Falls es sich um einen Ausfuhr-
erlös handelt, bitten wir um
Einreichung der Exportvaluta-
Erklärung (Vordruck II).

Reichsbank

O. Vordr. Nr. 70
17. 4. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 44

ZAHLUNGSMELDUNG

an die
Deutsche Verrechnungskasse
BERLIN S.W. 111.

A.L.

Eingezahlt auf Konto „Duitschland" des „Nederlandsch Clearinginstituut" bei „De Nederlandsche Bank N.V.", Amsterdam, durch
Rotterdamsche Bankvereeniging N.V.Rotterdam.

Falls Ausfuhrgut, in E. v. E. II einzusetzen als
Reichsmark aus Verrechnungsabkommen.

UMRECHNUNG DES HFL-BETRAGES

Kurs = RM.
./. D.V.K. Gebühr „
./. Postscheck-gebühren „
Es werden überwiesen RM

f
(RM. 671.16)
f ( )
Umrechnungskurs ( )

Deutsche Verrechnungskasse
* * *
Überweisungsweg geprüft:
Vor- und nach gerechnet: /
Tagesstempel D.V.K.

Gegenwert zu zahlen an: D.Dreyer,Verwaltung Friedländer Hamburg 4, Thalstr.83, auf Konto 6/12 Hamburger Sparkasse von 1827.

Zu Gunsten von:

Firma und Adresse des Einzahlers:
Circus Strassburger

Dieser Raum wird von den beteiligten deutschen Stellen ausgefüllt

Der von der Deutschen Verrechnungskasse überwiesene Betrag ist gutgeschrieben worden und wie nebenstehend zu verwenden
Reichsbank
* * *
Reichsbank 15 VI. 39 Hamburg
Tagesstempel Reichsbank

Für Vermerke der Bankverbindung des Begünstigten:

Datum 8.VI.39. Nummer 123061
NEDERLANDSCH CLEARINGINSTITUUT

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 45

26

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 3 Juli 39
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr. F 39

~~Firma~~ Fa. Daniela Dreyer

Hamburg 1 Neuer Wall 83

Genehmigungsbescheid Nr. F 39/31573 39

Auf den Antrag vom 20. 6. 39

Hiermit genehmige ich gemäss §§ ~~15 - 20~~ 14.2 Dev. Ges. ~~vom 4.2.1935 in Verbindung mit RE 7o/36~~ die Umlegung des bei ~~Ihnen~~ der Hamburger Sparkasse v. 1827 geführten Verwaltungs-Sperrguthabens ~~der/des~~ ~~Bank- & Wechselhauses~~ Fa. D. Dreyer Verwaltung

in Höhe von
RM 335.18 (i.W. . . .)

auf ~~ein gleichartiges Sperrguthaben~~ das Auswanderer Konto Frau Henriette Friedländer desselben Kontoinhabers bei der Hamburger Sparkasse v. 1827

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

~~131 - 500 X 13.6.1938~~

p/ p. d. A. Hella Marbach

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 46

27

L.& M. Friedländer.
H a m b u r g 4
Thalstrasse 83
Telefon 42 56 24

Hamburg, den 11. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. JUL. 1939 Vm.
Anl.

2

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31
H a m b u r g 11.

Max Otto

Betr. Aktenzeichen F. 33- ~~Ludwig~~ Israel Friedländer.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, vom Postscheckkonto 8146 Ludwig Israel Friedländer, den auf Max Otto Israel Friedländer entfallenden 1/2 Anteil des gesamten Restguthabens auf das Ausländersperrkonto desselben bei der Hamburger Sparcasse von 1827 umlegen zu dürfen.

Gesamtguthaben am 1o. Juli Mk. 442,2o, davon 1/2 Anteil Mk. 221,1o, es kann jedoch sein, dass bis zum Eintreffen der Genehmigung weitere Eingänge kommen, daher bitte ich die Genehmigung auf Umlegung des Restguthabens auszustellen, damit ich das Konto aufheben kann.

Abrechnung anbei.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 47

28

Hamburg, den 11. Juli 1939

Abrechnung Postscheckkonto 8146 Ludwig Israel Friedländer
anschliessend an die per 17. Mai 1939 eingereichte Abrechnung.

Mieteeingänge vom Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89		
vom 18. Mai bis 31. Mai 39	Mk.	93.-
" 1.Juni bis 3o.Juni 39	"	177.1o
Mieteeingänge vom Grundstück Jägerstrasse 19/23.		
vom 1. Juni bis 3o. Juni 39	"	73.1o
Mieteeingänge vom Grundstück Eimsbütteler Chaussee 89.		
vom 1. Juli bis 1o. Juli 39	"	99.oo
	Mk.	442.2o

Davon ½ Anteil Ludwig Isr. Friedländer = Mk. 221.1o
" ½ " Max Otto Isr. Friedländer= " 221.1o

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 48

29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15 Juli 1939.
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 1o o3

Gesch.Nr. F 33.

~~Firma~~ 1.) Frl.
Daniela Dreyer

Hamburg 4
Rhalstr. 83

Genehmigungsbescheid Nr. F 33/33453/39.

Auf den Antrag vom 11.7.39 45 - VII - Großbritannien.

Hiermit genehmige ich gemäss §§ 15 - 20 Dev. Ges. vom 4.2.1935 in Verbindung mit RE 7o/36 die Umlegung des bei ~~Ihnen~~ geführten Auswanderer ~~Sperr~~guthabens ~~der~~/des Herrn Ludwig Israel Friedländer, England,

in Höhe von
RM 221,10 (i.W. zweihunderteinundzwanzig 1o/1oo)

auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben ~~Kontoinhabers~~ ~~bei~~ Herrn Max Otto Israel Friedländer, England, bei der Hamburger Sparcasse von 1827.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

F dem Postscheckamt Hamburg
unter Nr. 8146

~~Im Auftrag~~

131 - 500 X 13.6.1938

2.) z.d.A. - F - Akte Max Otto I. Friedländer, England.

I.A. Peters.

14. JUL 1939

30

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 25. Mai 1939
StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 49

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. MAI 1939 vorm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. F. 33- Max Otto Israel Friedländer, England.

Herr Max Otto Israel Friedländer, England möchte seiner Nichte, ~~Frau~~ leiblichen Frau Alice Eysler, Wien VIII, Alserstrasse 21 bis zu ihrer Auswanderung monatlich Mk. 2oo.- (Zweihundert Mark) von seinem Sperrkonto als Unterstützung überweisen lassen.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung, dass ich vorerst für die Monate Mai und Juni je Mk. 2po.- (Zweihundert Reichsmark) vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Einzelgenehmigung | F.....

gemäß §.....
Dev.-Ges. v.

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über / von

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 50

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 41.

Hamburg, 1. Juni 1939.

Frl. Daniela Dreyer

1/ Herrn Ludwig u. Max Otto Friedländer,
Hamburg 4
Thalstraße 27.

Betrifft Ihren Antrag vom 25. Mai d. Js.
i/S. Max Otto Israel Friedländer, England.

Bevor sich zu Ihrem Antrage Stellung nehmen kann bitte ich die Begünstigte, Frau Alice Hyslop, zu veranlassen, anliegende Schenkungserklärung auszufüllen und 1 Anlage. 0 einzureichen.

2/ z. d. A. b. F.
für andere Akte.
Max Otto Isr. Friedländer
England.

I. A.

Steuerlich geprüft 21/5.39

Juni 1939

D R. H. R U S C H E W E Y H
R E C H T S A N W A L T
HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 27, FERNRUF 33 31 04

Abschrift.

Hamburg, den 25.1.1939.

Geschäftszeichen
D. 12/ 656

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g

Betr.: Gotthold & Co.

In Erledigung des dortigen Schreibens vom 17.1.39 überreiche ich in der Anlage mit der Bitte um Rückgabe den Bankbeleg über den von mir eingereichten Scheck über RM 271.87 a/Villingen. Mir ist auf meinem eigenen Geschäftskonto bei der Commerz- und Privat-Bank A.G. dafür ein Betrag von .....RM 271.62 gutgeschrieben. Dieser Betrag gehört der Firma Gotthold & Co. und damit ihren drei Inhabern Herbert und John Gotthold und Hermann Bauer. Nach mir gewordener Anweisung ist dieser Betrag wie folgt zu teilen:

Herbert Gotthold	34,78%	=	RM 94.46
John Gotthold	3,09%	=	" 8.40
Hermann Bauer	62,13%	=	" 168.76.

Da die Herren Herbert und John Gotthold mich angewiesen haben, ihr hiesiges Sperrmarkguthaben in einem Kontozusammenzufassen und ihre Beteiligung im Innenverhältnis nicht zu beachten, habe ich den auf sie entfallenden Betrag von .....RM 102.86 auf mein Konto "Dr.Herbert Ruscheweyh Verwaltung Gotthold" bei der Commerz- und Privat-Bank A.G. überwiesen. Wegen des auf Herrn Bauer entfallenden Betrages von .....RM 168.76 habe ich den früheren Anwalt, Herrn Dr.Klaas, um Verfügung gebeten. Meines Erachtens steht dieser Anteil, allerdings im Wege der Verrechnung den Herren Gotthold zu-Das muß aber noch geklärt werden. Ich berichte darüber demnächst abschliessend.

Der Rechtsanwalt:
gez.Ruscheweyh.

RF.Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 51

32

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 7. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
8. JUN. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

2

Betr. Aktenzeichen F. 41, Max Otto Isr. Friedländer.

Zu meinem Antrag vom 25. Mai d. J. sende ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 1. Juni, welches heute in meinen Besitz gelangte, in der Anlage die von Frau Alice Eysler unterschriebene Schenkungserklärung.

Hochachtungsvoll
Daniela Meyer
i. V. für Max Otto Isr. Friedländer.

1 Anlage.

V.

1.) Kenntnis genommen

2.) nichts zu veranlassen

3.) 2 d A - F - Akte Max Otto I. Friedländer

F. A.

England.

9. JUN. 1939

kü.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 52

33

Wien
Hamburg, den 2

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr.:
Zu Gesch.Nr.:
Akte: F

Die aus dem Vermögen des Max Otto Israel Friedländer, England erfolgende unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermitt an Eidesstatt, den/die von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen Betrag/Beträge in Höhe von

Insgesamt RM. 400.---- i/W. Vierhundert Mark für die Monate Mai und Juni 1939

lediglich zum eigenen Verbrauch zu Zahlungen im Inland zu verwenden und verpflichte mich, keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkenden in irgendeiner Form vorzunehmen.

Name: Alice Sara Lysler
Anschrift: Wien VIII. Alserstrasse 21.
Verwandschaftsverhältnis zum Kontoinhaber: Onkel

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 53

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg , den 15. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. JUL. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Max Otto Israel Friedländer, England Akte F. 33.-

Am 25. Mai stellte ich den Antrag auf Genehmigung, dass ich vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, der Nichte des Herrn Friedländer, Frau Alice Eysler , Wien vorerst für die Monate Mai und Juni je Mk. 2oo.- (Zweihundert Mark) zur Unterstützung überweisen lassen darf.

Am 7. Juni sandte ich Ihnen dann die gewünschte von Frau Eysler unterschriebene Schenkungserklärung. Da ich bis heute noch keinen Bescheid habe, bitte ich hierdurch ergebenst um möglichst baldigen Bescheid.

Hochachtungsvoll
Daniela Ahrens
i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 54

22. 11 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 33.

Hbg., den 21. Juli 1939.

1.) Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Rhaloh. 83.

Betr. Ihren Antrag vom 25.5.39.

Einzelgenehmigung F 33/33467/39
IV - Großbritannien.

Hiermit erteile ich der Hamburger Sparkasse von 1827 in Hamburg die Genehmigung zur Verfügung über RM 400.- (vierhundert 00/00 Reichsmark) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderersperrkontos des Herrn Max Otto F. Friedländer, England,

zwecks Zahlung an Frau Alice Sara Eysler, Wien VIII, Alserstr. 21.
Grund der Zahlung: freiwillige und unentgeltliche Zuwendung an die Nichte des Kontoinhabers.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2.) Z Steuerlich geprüft

3.) 2 d.A.-F- Akte Max Otto F. Friedländer, England, Band I.

Kanzlei eing.: 22. JUL 1939
Ausgefertigt: 25
Gelesen:
Abgesandt: 26/7 1a
Anlagen:

F. A.

19. JUL 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 55

Ludwig und Max Otto Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24
Dresdner Bank, Depositen-Kasse Reeperbahn
Konto 6/12 bei der Hamburger Sparcasse v. 1827

Hamburg, den 9. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. JUN. 1939
Verl. Entl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Akte F. 33.-

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung, dass Herr Steffin zur Zeit in Afrika die Hypothekenzinsen für die Hypothek in Fichtenau bei Berlin insgesamt laut nachstehender Aufstellung Mk.271,8o auf das Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 , Konto Nr. 8o/113626 überweisen darf.

Restschuld Mk. 146,8o,
hinzu kommen 5% Hypothekzinsen auf Mk. 5.ooo.-
Hypothek Fichtenau bei Berlin für die
Zeit vom 1.1. 1939 bis 3o. 6. 1939 ist..... " 125.oo

Mk. 271.8o

In Anbetracht dessen , dass die Überweisung sicher eine etwas längere Zeit in Anspruch nehmen wird, bitte ich, die Genehmigung nicht so kurzfristig auszustellen.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i, V. für Max Otto Israel Friedländer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg., den 12. Juni 1939.

F 33.

1.) an Einsender d/Doppel.

Bevor ich zu Ihrem anstehenden Antrag Stellung nehmen kann, wollen Sie mir genau angeben

a) ob die Zinsen von dem z. Zt. in Afrika befindlichen Herrn Steffin in effektiven Devisen bezahlt werden sodaß von mir nur eine Genehmigung zur Entnahme des Reichsmarkgegenwertes auf ~~Inländer~~ Sonder- konto gemäß Nr. IV, 53 der Herrn Max Otto F. Friedländer, England, nach Ablieferung der Devisen zu erteilen sein würde.

b) ob und in welcher Weise Herr Steffin die Zinsen in Reichsmark bezahlt.

Z. A.

Kanzlei eing.: 14. JUN 1939 12. JUN. 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 56

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 13. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
14. JUL. 1939 Vm.
3 Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g .

Betr. Max Otto Israel Friedländer- Akte F. 33.

Zu meinem Antrag vom 9. Juni und Ihrer Antwort vom 13. Juni Hypothekenzinsen Steffin betreffend, teile ich heute folgendes mit:

Zur Tilgung der Hypothekenzinsen bis einschliesslich 3o. Juni 1939 insgesamt Mk. 271,8o für die Hypothek von Mk. 5.ooo.- in Fichtenau bei Berlin sandte vor einigen Tagen Herr Alfons Steffin aus Rehoboth, Südafrika einen Scheck auf London im Betrage von £. 23.13.3 , den ich am 1o. Juli laut einliegender Empfangsbestätigung der Hamburger Sparcasse von 1827 ablieferte. Der Gegenwert ist am 12. Juli dem Konto " 6/12 D.Dreyer, Verwaltung Friedländer " bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in Reichsmark mit MK.275,54 gutgebracht worden. Ich lege auch dafür einen Beleg versehen mit dem Stempel " Freies Geld" bei und bitte hierdurch um die Genehmigung, dass ich diesen Betrag von Mk. 275,54 auf das Ausländersperrkonto 8o/113626 des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 umlegen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i.V.für Max Otto Israel Friedländer.

In der Anlage 2 Belege der Hamburger Sparcasse von 1827, die ich nach Durchsicht zurückerbitte für meine Akten.

Durch Einschreiben!

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 57

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr F 33.

Hamburg 11, den 17. Juli 1939.
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

2 Anl.

X

1/ An Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83.

Betrifft: Ihren Antrag vom 9.6.39.

Einzel-/~~Sammel~~-**Genehmigung-Nr.** F 33/33467/39
65 / II / Großbritannien.

Gültig für Einzahlungen vom 18. Juli 1939 bis 15. August 1939

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. August 1940.

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 275,54
(in Worten: zweihundertfünfundsiebzig 54/100)
auf ein Sonderkonto gemäß Ri IV/53 des
Herrn Max Otto Israel Friedländer, England,
bei
der Hamburger Sparcasse von 1827 in Hamburg.

Grund der Zahlung:
5% Zinsen auf RM 5.000.- Hypothek
Restschuld = RM 146,80
Zinsen bis 30.6.39 128,74
275,54

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~/Auswanderer-sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1941
Im Auftrag
F 19 pr.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 200.– je Kalendermonat. Ich weise besonders darauf hin, daß die Verwendung des Sonderguthabens zu unentgeltlichen Zuwendungen für Rechnung eines Dritten unzulässig ist.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM 2.000,– und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM — je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

In den Fällen zu 1—3 darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftrag:~~

2) Kanzlei sende Abschr. v. 1) an ~~Reichsk.~~, Abt. D. Kred.-Abt.— Reisestelle, Berlin S. W. 111
3.) Kzl. sende Abschrift von 1) an Sachgebiet Y
4.) ~~E. m. f.~~ Z. Abschrift Akte Hans Otto F. Friedländer, Steuerlich geprüft England,
5.) z. d. A., bl. fl. Akte

17. JUL 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 58

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 25. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. JUL. 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, England, Akte F. 33.-

Ich übersende Ihnen beifolgend einen von Herrn Friedländer unterschriebene Rückkaufs- Bescheinigung, nach welcher Herr Friedländer bei der Stuttgart- Lübeck Lebensversicherung für einen aufgewertete Lebensversicherung noch R.M. 325,90 (Dreihundertfünfundzwanzig Mark & 90 Pf.) verfügbar hat.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung, dass ich die Rückkaufs-Bescheinigung an die Versicherung weiterleiten darf und ferener, dass die Versicherung den Betrag auf das Auswanderer- Sperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co., Hamburg überweisen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

Amlage: Rückkaufs- Bescheinigung.

Durch Einschreiben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1./ an Einsender z/Doppel.

Einzelgenehmigung F 33/33501/39

66 - VIII - Großbritannien.

1 Anlage!

X

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung ~~in~~ von

Rℳ 325,90 (dreihundertfünfundzwanzig 90/100),

wie umseitig beantragt — genehmigt. Die gem. Ri II, 43 erforderliche Erklärung (Annahme an Erfüllungs Statt) ist mir unverzüglich nachzureichen.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4. August 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2./ 2 d A - F - Akte Max Hellm. F. Friedländer, England.

i. A.

4. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 59

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 1. August 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
2. AUG. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Akte F. 33 -

Die Reichsfluchtsteuer einschl. Zinsen für Herrn M.O.Isr. Friedländer ist bezahlt, die Quittung des Finanzamtes Hamburg- Nord Nr. 6059 ist in unserem Besitz.

Ich bitte nun um die Genehmigung, dass aus dem Verkaufserlös für die Grundstücke an den Jüdischen Relgionsverband die Auswandererabgabe in Höhe von RM. 11.316,20 (Elftausenddreihundertundsechzehn Mark & 20 Pf.) laut beiliegender Mitteilung auf das Sonder-konto " A." des Verbandes bei der Firma M.M.Warburg & Co. KG., Hamburg überwiesen werden darf.

F bei der Fa. Ad. Lauenstein, Abg. 1,

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1.) an Einsender a/Doppel.

1 Anlage!

X

Anzeigenehmigung F 331335 00/39
V - Großbritannien

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über von
RM 11.316,20 (elftausend-
dreihundertsechzehn 20/100),

~~wie~~ umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. August 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2.) 2 d.A. - F-Akte Max Otto F. Friedländer, England

i.A.

4. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 60

71

Wien
Hamburg, den 31/7 39

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
5. AUG. 1939 Vm.
Anl.

F

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

2

Betr.: ~~AKXXXXXXXXX~~ Max Otto Israel Friedländer, England
Zu Gesch.Nr.:
Akte: F. 33

Die aus dem Vermögen des Max Otto Israel Friedländer,
England
erfolgende unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermitt an Eidesstatt, den/die von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen Betrag/Beträge in Höhe von

RM 200.- i/W Zweihundert Mark für Monat Juli 1939

lediglich zum eigenen Verbrauch zu Zahlungen im Inland zu verwenden und verpflichte mich, keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkenden in irgendeiner Form vorzunehmen.

v. 31.7.39.

Name: Alex. Jos. Lysle
Anschrift: Wien VIII. Alserstrasse 21.
Verwandschaftsverhältnis zum Kontoinhaber: Onkel

1.) Kenntnis genommen
2.) nichts zu veranlassen
3.) z.d.A.- F-Akte Max Otto I. Friedländer, England.

I.A.

Lü.

AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 61

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 5. August 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 7. AUG. 1939
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Akte F. 33- Max Otto Israel Friedländer, England.

Auf dem Konto 6/12 D.Dreyer, Verwaltung Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 sind vom Circus Strassburger aus Holland, (Beleg beim Antrag Ludw. Isr. Friedländer,) eingegangen: RM.1.o49,1o (Eintausendneunundvierzig Mark & 1o Pf.)

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, den auf Max Otto Israel Friedländer, England entfallenden 1/2 Anteil, das ist ...Mk. 524,55 (Fünfhundertvierundzwanzig Mark und 55 Pf.) auf das Ausländer-sperrkonto desselben bei der Hamburger Sparcasse von 1827 ~~umlegen~~ einzahlen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer.
i.V. für Max Otto Israel Friedländer.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33,

1.) an Einsender z/Doppel.

Einzelgenehmigung F 33/33507/39
618 - III - Großbritannien.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung /~~ Zahlung über/von

Rk 524,55 (fünfhundert-
vierundzwanzig 55/100),

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Devisen-Ri II, 43 Erforderliche Erklärung (Annahme an Erfüllungs Statt) ist nur ausnahmsweise nachzureichen.

Hamburg, den 9 August 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2.) z d A - F-Akte Mappe 611a F. Friedländer, England.

F. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 62

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 1o. August 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Einzelgenehmigung F. 33/33507/39
C. 18- VIII- Grossbritannien.

Ich nehme Bezug auf die als Photocopie bereits zur Akte gereichte Generalvollmacht des Herrn Max Otto Israel Friedländer auf mich und erkläre, in Erledigung der Auflage vom 9.8.39, dass die Zahlung von RM. 524,55 (Fünfhundertvierundzwanzig 55/100) abseiten des Circus Strassburger in voller Höhe als Erfüllung der Forderung angenommen wird.

Daniela Dreyer.
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Siehe auch Genehmigung
F. 33/33508/39

V. 16/8.39.

1.) Kenntnis genommen
2.) nichts zu veranlassen
3.) z.d.A.-F. Akte Max Otto I. Friedländer, Hyld.

I.A.

Hm.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 63

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 4. Juli 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
Sachgebiet Y
H i e r , Gr. Burstah No. 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle
24. JUL 1939 Nm.
1 Anl.

Sachgebiet Y

zur Einzelgenehmigung F 39/39167/39 vom 16.5.39 .

In dieser Sache überreiche ich anbei die gewünschte Abrechnung über die Verwendung des Verkaufserlöses von RM 10.000.- für die Hypothek von RM 11.000.- Friedländer/Niewöhner/Kruse .

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

1 Einlage.

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 64

A b r e c h n u n

für die Herren Ludwig und Max Otto F r i e d l ä n d e r
L o n d o n

1939		Debet	Credit
April	Per Verkaufserlös für die RM 11.000.- Restkaufgeldforderung im Grundstück der Frau Hedwig Niewöhner, geb.Lüttgens, belegen Thalstrasse No.77/81, St.Pauli Süd Blatt 948		RM 10.000.--
	D a g e g e n :		
	An bare Auslagen an Notar Dr.Cronewitz, Wandsbek für weitere Abschriften des Kaufvertrages zur Einholung der Verkaufsgenehmigung durch den Herrn Reichsstatthalter . . . . . RM	10.--	
	" bare Auslagen an das Amtsgericht Hamburg für Eintragung der Auflassungsvormerkung zugunsten von Frau Niewöhner bis zur Genehmigung des Verkaufs durch den Herrn Reichsstatthalter . . . . . "	67,75	
	" bare Auslagen für Abzüge Ihrer Generalvollmacht . . . . . "	6,30	
	" Genehmigungsgebühr an die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe "	120.--	
	" bare Auslagen für weitere Gerichtskosten an das Grundbuchamt für Eintragung der RM 11.000.- für Kruse anstatt für Sie . . . . . "	33,40	
	" Courtage für Verkauf der RM 11.000.- an Julius Kruse für RM 10.000.- "	220.--	
	" Porti, Kopialien . . . . . "	12,55 "	470.--
	Von dem Saldo von		RM 9.530.--

habe ich entsprechend der Einzelgenehmigung der Devisenstell Hamburg vom 16.Mai 1939 F 39/39167/39 an das Finanzamt Hamburg Nord vergütet :

RM 4.765.- für Reichsfluchtsteuer Ludwig Jsrael Friedländer zum Steuerzeichen : 105/179

" 4.765.- für Reichsfluchtsteuer Max Otto Jsarel Friedländer zum Steuerzeichen : 103/120

H a m b u r g , den 4. Juli 1939.

Adolph Hauelsen

Durchschlag an :

1. Devisenstelle Hamburg Sachgebiet Y
2. Herrn Ludwig Friedländer, London
3. Herrn Max Otto Friedländer, London
4. Fräulein Daniela Dreyer, Hamburg, Thalstrasse 83 .

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 65

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 8. Juni 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
Sachgebiet Y

H i e r , Grosser Burstah No.31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 8. JUN. 1939 Nm. Anl.

Betrifft : F 31 Einzelgenehmigung F 31/31369/39 vom 6.4.1939
und 27.4.1939

Verkaufserlös für das Grundstück Leinpfad No.35
Winterhude Blatt 559
Verkäuferin : Frau Hedwig Friedländer geb.Eysler
Käuferin : Frau Baronin von Perfall .

In dieser Sache beehre ich mich, anbei ergebenst zu überreichen :

1. meine Generalabrechnung vom 8.6.1939
2. die dazugehörige sogen.Grundstücksabrechnung vom 3.6.1939 , schliessend mit einem Saldo von RM 861.- zugunsten der Käuferin. Diese RM 861.- hat die Käuferin vom Kaufpreis von RM 38.000.- abgezogen und RM 37.139.- vergütet.

Den Restbetrag von RM 35.585,97 vergüte ich morgen gemäss Ihrer Zustimmung an das Finanzamt Hamburg Nord für Reichsfluchtsteuer der Eheleute Max Otto Jsrael Friedländer zur Steuernummer 103/120.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

2 Einlagen.

Geprüft
Hamburg, 9/8 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 66

A b r e c h n u n g

Frau Senia Hedwig, geb. Eysler, des Herrn Max Otto Friedländer Ehefrau
London.

97

			Debet	Credit
1939 Juni	7	Per Zahlung seitens Frau Baronin von Perfall, geb. Albrecht für Kaufpreis für das Grundstück Leinpfad No. 35, Winterhude Blatt No. 559 RM 38.000.- abzügl. Saldo lt. beiliegender Sonderabrechnung " 861.-		RM 37.139.--
		Dagegen:		
März	13	An Courtage für Verkauf dieses Grundstücks an Frau Baronin von Perfall für RM 38.000.- einschl. Entgelt für alle bisherigen Verkaufsbemühungen, Besorgung der Behördengenehmigungen Aufmachung der Wertzuwachssteuer-Erklärung lt. Abrede 2 % . . . . RM	760.--	
		" Vertragsgebühr . . . . . "	38.--	
		" Auflassungsgebühr . . . . . "	38.--	
Mai	31	" Zahlung an die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe für die Verkaufsgenehmigung . . . . . "	120.--	
1938 Dec.	24	" bare Auslagen für Insertionskosten im Fachblatt . . . . . "	9.--	
1939		" bare Auslagen für 1 Verkaufsschild "	13.--	
Juni	2	" Zahlung an das Finanzamt für Grundsteuer für April und Mai 1939 je RM 128,35 + RM 0,20 für 1 neuen Steuerbescheid . . . . . "	256,90	
Juni	8	" 1/2 Beurkundungsgebühr an die Notare Dres. Martin & Sturm . . . . . "	110,13	
		" Zahlung an das Amtsgericht, Grundbuchamt für Löschung von GM 100.000.- Gesamtgrundschuld Deutsches Reich . . .	120.--	
		Auflassungseintragung einschl. Urkundensteuer . . . 1/2 . .	67,50	
		" Porti, Kopialien etc. . . . . "	20,50	" 1.553,03
		Saldo zu Ihren Gunsten		RM 35.585,97

die gemäss Schreiben des Finanzamtes Hamburg-Nord vom 15.4.1939 und mit Genehmigung der Devisenstelle am 9. Juni 1939 vergütet werden an Reichsbankhauptstelle Konto No. 117 für Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg Nord für Reichsfluchtsteuer für Eheleute Max Otto Jsarel Friedländer, Steuernummer 103/120.

Hamburg, den 8. Juni 1939.

Adolph Haueisen

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

A b r e c h n u n g über öffentliche Abgaben und alle sonstigen Gefälle von dem Grundstück L e i n p f a d No.35 , Grundbuch von W i n t e r h u d e Blatt No.559, welches für den Preis von RM 38.000.- seitens der Frau Hedwig F i r i e d l ä n d e r geb.Eysler an Frau Baronin Hedwig v o n P f e r f a l l ,geb.Albrecht durch die Vermittelung der Hausmaklerfirmen Nic.von der Meden & Co. für die Käuferin und Adolph Haueisen für die Verkäuferin verkauft worden ist.

Da das Grundstück frei von hypothekarischen Belastungen zu liefern ist,ist der gesamte Kaufpreis bar auszuzahlen.

Nach dem Kaufvertrage gehen,da die Wohnsiedlungsgenehmigung am 31.Mai 1939 erteilt ist,die Nutzungen und Lasten mit dem 1.Juni 1939 auf die Käuferin über .

Die Verkäuferin hat bezahlt :

die Grund-u.Hauszinssteuern,Sielbenutzungsgebühr bis 31.5.1939

das Wassergeld bis 31.5.1939

die Haftpflichtversicherungsprämie für 1 Jahr mit RM 8,90 bis 1.Oktober 1939

die Prämie für Wasserleitungsschädenversicherung bis 1.Oktober 1939 mit RM 47,80 für 1 Jahr

die Schornsteinfegerrechnung mit RM 6,12 pro Quartal bis 1.April 1939

die Feuerversicherungsprämie mit RM 32,88 bis 31.12.1939 .

die sogen.Genehmigungsgebühr mit RM 120.- an die Verwaltung für Handel,Schiffahrt und Gewerbe

Die Käuferin hat bezahlt bezw.bezahlt :

die Grunderwerbssteuer mit RM 1900.-

ferner fordert die Hamburger Feuerkasse von ihr direkt nach Umschreibung des Grundstücks die Umschreibegebühr für den Versicherungsschein mit RM 10.-.

Danach findet folgende Verrechnung statt :

Die Verkäuferin hat der Käuferin zu vergüten :

die Hälfte der Grunderwerbsteuer mit . . . . . RM 950.-

Uebertrag

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 68

49

Uebertrag . . . . . RM 950.-

2 Monate von 1.April - 31.Mai 1939 :

des Schornsteinfegerlohnes von RM 6,12 pro Quartal . . . . . " 4,08

ferner die Hälfte der Gebühr an die Hamburger Feuerkasse für Umschreibung des Versicherungsscheines " 5.--

RM 959,08

Dagegen hat die Käuferin der Verkäuferin zu vergüten :

4 Monate, vom 1.Juni - 30.September 1939 :

der Haftpflicht-Prämie von RM 8,90 p.a. RM 2,97

der Wasserleitungsschädenprämie v.RM 47,80 " 15,93

7 Monate vom 1.Juni - 31.December 1939 :

der Feuerversich.Prämie von RM 32,88 p.a. " 19,18

ferner die Hälfte der Genehmigungsgebühr an die Verwaltung für Handel, Schiffahrt u.Gewerbe von RM 120.- . . . " 60.-- " 98,08

demnach Saldo zugunsten der Käuferin . . RM 861.--

J.v.

H a m b u r g , den 3.Juni 1939.

Adolph Sammet

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 69

Abschrift f. Y

den 26. Juni 1939

F 39

Herrn Hausmakler Adolph H a u e i s e n
Hamburg 1
Bergstr.14

1 begl.Abschr.
f.d.Grundbuchamt !

Betr:Antrag vom 4.März 1939

Einzelgenehmigung F 39/39107/39

Hiermit erteile ich den Herren Alfred DUBICK,Hamburg 39, Heilholtkamp 75, und Walter STEHR, Hamburg - Volksdorf, Hirtenkamp 19, gemäß §§ 14,15 und 21 Dev.Ges. vom 12.Dez. 1938 die Genehmigung, die Grundstücke in Hamburg, Eimsbüttelerchaussee hinter 87/89 Terrasse 1 - 5 und 6 - 12, eingetragen im Grundbuch von Eimsbüttel, Bl. 1360 und 264, für Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer,London, zum Preise von

RM 175.000.- (hundertfünfundsiebzigtausend Reichsmark)
außer zus. GM 50.- (fünfzig Goldmark) jährlicher,
mit zus. GM 1875.- (tausendachthundertfünfundsiebzig Goldmark)
zu lösender Renten

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 2. März 1939, geschlossen vor dem Notar Dr. jur. Robert Martin in Hamburg, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird:

E i m s b ü t t e l Blatt 1360

GM 25.- jährliche, mit GM 937.5o zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior,
" 18.000.- zu 5% jährlichen Zinsen f.d.Hamburger Sparcasse von 1827,
RM 5.000.- zu 5% Zinsen jährlich für Hermann Harder
GM/RM 23.000.- und GM 25.- jährl. Rente.

GM	2.000.-	Aufwertungshypothek zu 6% Zinsen jährlich f.d.Landesfürsorgeverband des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium in Dresden,
"	25.-	jährl., mit GM 937.5o zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior,
"	24.000.-	zu 5% Zinsen jährlich f.d.Hamburger Sparcasse von 1827,
RM	5.000.-	zu 5% Zinsen jährlich für Hermann Harder
GM/RM	31.000.-	und GM 25.- Rente,

Das ist

zusammen GM/RM 54.000.- und zus. GM 50.- jährliche Renten,

hier gerechnet mit

RM 54.000.- und RM 50.- jährlichen Renten.

Der Rest des Kaufpreises von

RM 121.000.- wird bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des Verkäufers ausbezahlt.

RM 175.000.- und RM 50.- jährliche Renten.

Außer den GM 18.000.- und GM 24.000.- ist in jedem der beiden Grundstücke für die Hamburger Sparcasse von 1827 eine Grundschuld von GM 4250.- eingetragen; diese zus. GM 8500.- bestanden am 31. Dezember 1938 nur noch in Höhe von zusammen GM 1500.-, auf die im Januar, Februar und März 1939 weitere Tilgungszahlungen erfolgt sind.

Zusammen mit den GM 18.000.- und GM 24.000.- = GM 42.000.- und den Grundschulden von zus.GM 1500.- sind an monatlichen Tilgungen zu leisten:

RM 104.19 für Eimsbüttel Blatt 1360
RM 105.49 " " " 264.

Aus der Auszahlung von RM 121.000.- werden bei der Auflassung der Restbetrag auf die zus.GM 8500.- Grundschulden bezahlt und die beiden Grundschulden zugleich mit der Auflassung gelöscht.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist zu

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 70

gleichen Teilen auf ein Auswanderer-Guthaben der Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer, London, bei der Hamburger Sparcasse von 1827 oder dem Bankhaus M.M. Warburg & Co K.G., Hamburg, zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. Juli 1939 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gemäß §§ 39/43 Dev.Ges. vom 12. Dezbr. 1938 die Umschreibung der vorstehend bezeichneten Grundstücke im Grundbuch auf den Namen des Käufers, sowie Löschung der Grundschulden von je GM/RM 4250.- (GM/RM viertausendzweihundertundfünfzig).

Diese Genehmigung wird mit dem 31. Juli 1939 unwirksam.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Geprüft Kl 7/5 Im Auftrag

Hamburg, 29. Juni 1939 gez. F ü r s t

Hamburg, 29 JUN 1939

ha

Abschr. f. Y

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 71

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Hamburg 11, den 13. Juli 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

An
Herrn Adolph Haueisen
Hamburg 1
Bergstr. 14

Auf den Antrag vom 4. Juli 1939

Anl. 1

Einzelgenehmigung

F 39/39396/39
V / Gr.Brit.

in Abänderung meiner Genehmigung
F 39/39107/39 vom 26.6.1939

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über RM 26.210.-

(in Worten sechsundzwanzigtausendzweihundertundzehn Reichsmark)

zu Lasten ~~Ihres/des~~ Sperr-Guthabens der Sperrforderung des Herrn Ludwig Isr. Friedländer, England, bei Ihnen

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Nord

für Reichsfluchtsteuer ~~Steuer~~ (Steuer-Nr. 105,179)
des Herrn Ludwig Isr. Friedländer, England.

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 31. Juli 1939

Im Auftrag:
gez. Fürst

OFPrä.Hmb. Devst. F 6

4000. 11. 4. 38

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 72

Abschrift f. Y

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Hamburg 11, den 13. Juli 1939 193
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

An
Herrn Adolph Haueisen
Hamburg 1
Bergstr.14

Auf den Antrag vom 4. 7. 1939

Anl. 1

Einzelgenehmigung

F 39/39401/39
V / Gr.Brit.

in Abänderung meiner Genehmigung F 39/39107/39 v.26.6.1939

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über RM 16.230.03

(in Worten sechszehntausendzweihundertunddreißig 03/100 Reichsmark)

zu Lasten Ihres/des Sperr-Guthabens der Sperrforderung des Herrn Max Otto Isr. Friedländer, England, bei Ihnen

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg - Nord

für Reichsfluchtsteuer Steuer (Steuer-Nr. 105/169)

des Herrn Max Otto Isr. Friedländer, England.

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 31. Juli 1939.

Im Auftrag:

gez. F ü r s t

ha

OFPrä.Hmb. Devst. F 6

4000. 11. 4. 38

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 73

54

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 16. August 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr. Burstah No. 31.

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg
16. AUG. 1939 Vm.
Anl.

Betrifft : Sachgebiet Y

In der Sache Ludwig Jsrael Friedländer und Max Otto Jsrael Friedländer, London, überreiche ich anbei :

T39/39+32/39 3 Abrechnungen über das Grundstück Werderstrasse 46
1/39107/39 3 Abrechnungen über die Grundstücke
Eimsbüttelerchaussee hinter No. 87 Terrasse 6/12
" No. 89 und Terrasse 1-5 .

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

6 Einlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 74

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

A b r e c h n u n g für die Herren Ludwig und Max Otto **F r i e d l ä n d e r**
L o n d o n .

			Debet	Credit
		In Sachen der Grundstücke : 1.) Eimsbüttelerchaussee No.89 und Terrasse 1 - 5 ,Eimsbüttel Blatt 264 2.) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 und Terrasse 6-12,Eimsbüttel 1360		
1939				
Juli	5	Per Zahlung der Käufer Dubick & Stehr : vertragl.Auszahlung . . . . RM 121.000.- 1/2 Grunderwerbsteuer . . . " 4.647,50 für Grundbuchgebühren . . . " 352,50		RM 126.000.--
Aug.	8	" Saldo der beiliegenden sogen.Grundstücks-abrechnung		" 921,10
				RM 126.921,10
		Dagegen :		
1939				
Juli	5	An Grunderwerbsteuer . . . . . RM	9.295.--	
"	"	" Courtage John Rosenberg lt.Abrede "	2.803,12	
Aug.	5	" M.M.Warburg & Co. K.G. für Frl. Clara Melchior 1 Jahr Rente vom 1.7.38 - 1.7.39 "	50.--	
"	16	" meine beiliegende Auslagen-und Courtagerechnung . . . . . "	5.043,13	
		" für Unvorhergesehenes zunächst zurückbehalten vorbehältlich demnächstiger Abrechnung (Bettels - Gehalt Frl.Dreyer etc. etc.) . . . . . "	3.000.--	20.191,25
				RM 106.729,85
		davon : Herr Ludwig Friedländer . . . . RM 53.364,93 " Max Otto Friedländer . . . " 53.364,92		RM 106.729,85
		S o n d e r a b r e c h n u n g für Herrn Ludwig Friedländer :		
		Per Saldo wie obenstehend		RM 53.364,93
		Dagegen :		
1939				
Juli	19	An Zahlung an Finanzamt Hamburg-Nord für restliche Reichsfluchtsteuer RM	26.210.--	
"	25	" Zahlung an dasselbe für Zinsen . . "	669,05	
Aug.	9	" Zahlung an den jüdischen Religions-verband . . . . . "	6.195.--	33.074,05
		Saldo zu Ihren Gunsten		RM 20.290,88

welcher

welcher Betrag an
M.M.Warburg & Co. K.G. Hamburg
auf Auswandererkonto Ludwig Israel
F r i e d l ä n d e r ,London
gemäss
Einzelgenehmigung F 39/39107/39 vom 26.Juni 1939
in Verbindung mit Einzelgenehmigung F 39/39396/39
V./Gr.Britannien
" " " " " F 33/33499/39
V./Gr.Britannien
am 16.August 1939 vom Unterzeichneten bezahlt worden ist.

S o n d e r a b r e c h n u n g für Herrn Max Otto Friedländer :

Per Saldo der umstehenden Abrechnung RM 53.364,92

D a g e g e n :

1939				
Juli 19	An Zahlung an Finanzamt Hamburg-Nord für restl.Reichsfluchtsteuer . .	RM	16.230,03	
" 25	" Zahlung an dasselbe für Zinsen .	"	1.091,24	
Aug. 9	" Zahlung an den jüdischen Religionsverband	"	11.316,20	28.637,47
	Saldo zu Ihren Gunsten	RM		24.727,45

J.V.

welcher Betrag an
M.M.Warburg & Co. K.G. Hamburg auf
Auswandererkonto Max Otto Israel Friedländer
London gemäss
Einzelgenehmigung F 39/39107/39 vom 26.Juni 1939
in Verbindung mit Einzelgenehmigung F 39/39401/39
V.Gr.Britannien
" " mit Einzelgenehmigung F 33/33499/39
V.Gr.Britannien
am 16.August 1939 vom Unterzeichneten bezahlt worden ist.

H a m b u r g , den 16.August 1939.

Durchschlag dieser Abrechnung gesandt an :
1. Devisenstelle Hamburg,Sachgebiet Y
2. Fräulein Daniela Dreyer,Hamburg,Thalstrasse 83 .

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 75

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Rechnung

für

die Herren Ludwig und Max Otto Friedländer, London

56

In Sachen der Grundstücke :
1.) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87
Terrasse 6-12,
Eimsbüttel Blatt No.1360
2.) Eimsbüttelerchaussee No.89 und
Terrasse 1 - 5
Eimsbüttel Blatt No.264

			Auslagen	Honorar
1939 März	2	An Courtage für Verkauf Ihrer obigen Grundstücke an die Herren Alfred Dubick und Walter Stehr zum Preise von RM 175.000.- + " 10.000.- Ausgleichsabgabe + " 50.-jährl.,mit zus. 1.875.- zu lösenden Renten RM 186.875.- lt.Abrede 1 1/2 %		RM 2.803,13
	"	Vertragsgebühren RM 98.- + RM 87.-		" 185.--
	"	Auflassungsgebühren " 98.- + RM 87.-		" 185.--
	"	Zahlung an die Notare Dres.Martin u. Sturm für Beurkundung des Kaufvertrages . . . . . RM	353,38	
Juni	22	" Zahlung an die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe für Genehmigungsgebühr . . . . . "	600.--	
"	22	" Zahlung an die Hamburger Sparcasse von 1827 zur Abrundung der von den Käufern zu übernehmenden Hypotheken auf RM 18.000.- Eimsbüttel Blatt 1360 " 24.000.- " " 264 RM 69,90 + RM 12,33 + RM 0,49	" 82,72	
"	"	" Honorar für meine vielfachen Bemühungen um die Verkaufsgenehmigung einschl.Verhandlungen mit der Bauverwaltung,der Verwaltung für Handel,Schiffahrt u.Gewerbe, der Hambg.Grundstücksverwaltungsgesellschaft von 1938		" 500.--
Juni	29	" Zahlung an Hamburger Sparcasse von 1827 für Beglaubigungsgebühren betr.Löschung von RM 4.250.- Grundschulden in Blatt1360 und Blatt 264 . . . . . "	11.--	
Juli	1	" Zahlung an die Kämmerei für Säumniszuschläge auf die Grundsteuerrate für Juni 1939 "	19,40	
	"	Ausfertigung der Löschungsanträge betr.je GM 4.250.- Grundschulden Haspa		" 10.--
Juli	6	" Zahlung an das Amtsgericht Hamburg für Grundbuchgebühren	239,50	
		Uebertrag . . . RM	1.302.--	RM 3.683,13

		Auslagen	Honorar
	Uebertrag	RM 1.302.--	RM 3.683,13
März 29 An	Zahlung an die Grundsteuerverwaltung für 2 Friedensmietesaufstellungen	" 9.--	
"	Porti, Kopialien	" 49.--	
		RM 1.360.--	RM 3.683,13
			" 1.360.--
			RM 5.043,13

J.V.

Betrag durch Verrechnung dankend erhalten.

H a m b u r g , den 16. August 1939.

Adolf Lamm

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 / 76-78

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 76

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

57

Abrechnung über öffentliche Abgaben, Rente und alle sonstigen Gefälle von den Grundstücken

1) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 Terrasse 6 - 12,
- Eimsbüttel Blatt No. 1360 -

2) Eimsbüttelerchaussee No. 89 und Terrasse 6 - 12,
- Eimsbüttel Blatt No.264 -

welche von den Herren Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer durch Vermittelung der Hausmaklerfirmen John Rosenberg und Adolph Haueisen für die Verkäufer und Alex Jaworski für die Käufer zum Preise von zus. RM 175.000.- und zus. GM 50.- jährlichen Renten an die Herren Alfred Albert Karl D u b i c k und Ernst Walter S t e h r zu gleichen Teilen verkauft wurden.-

In Anrechnung auf den Kaufpreis wurde folgende Belastung übernommen:

Eimsbüttel Blatt No.1360:

GM 25.- jährl., mit GM 937.50 zu lösende Rente für die unverehelichte Clara Emilie Melchior, fällig am 1. Juli jeden Jahres nachträglich bezahlt bis 30. Juni 1939 einschl.

GM 18.000.— für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich, fällig monatlich nachträglich, bezahlt bis 30. Juni 1939 einschl.

" 5.000.— für Hermann H a r d e r zu 5% Zinsen jährl., fällig monatlich nachträglich, bezahlt bis 30. Juni 1939

Eimsbüttel Blatt No.264:

GM 2.000.— für den Landesfürsorgeverband des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Sächsische Arbeits-und Wohlfahrtsministerium in Dresden zu 6% Zinsen jährlich, fällig vierteljährlich nachträgl. an jedem Quartalsersten, bezahlt bis 30.Juni 1939 einschl.

" 25.- jährl., mit GM 937.50 zu lös.Rente für Fräulein Melchior, wie vor, fällig und bezahlt wie in Blatt 1360,

" 24.000.— für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich, fällig und bezahlt wie in Blatt 1360,

" 5.000.— für Hermann Harder zu 5% Zinsen jährlich, fällig und bezahlt wie in Blatt 1360

" 31.000.- u.GM 25.-jährl.Rente

GM 54.000.- und GM 50.- jährliche Renten
" 121.000.- sind bei der Auflassung ausbezahlt

GM 175.000.- und GM 50.- jährliche Renten.

Nach dem Kaufvertrage übernehmen die Käufer, da die vorbehaltenen Genehmigungen im Monat Juni 1939 erteilt sind, die Nutzungen und Lasten mit dem 1. Juli 1939.-

Die Verkäufer haben bezahlt :

die Renten und Zinsen bis zum 30. Juni 1939 einschl.
die Feuerkassenprämien bis zum 31. Dezember 1939
das Wassergeld bis 30. Juni 1939 einschl.
die H.E.W. - Beträge bis 30. Juni 1939 einschl.
die Wasserleitungsschädenversicherungsprämie bis 1. Oktober 1939
die Glasversicherungsprämie bis 1. Oktober 1939
die Ungezieferversicherung bis 27. Juli 1939
den Schornsteinfegerlohn)
die Treppenreinigung) bis 30. Juni 1939
den Laternenbeitrag a.d.Gaswerk)
die Haftpflichtversicherungsprämie bis 1. Oktober 1939

Die Verkäufer haben laut besonderer Aufstellung an Juli-Mieten einkassiert:

1) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 Terrasse 6/12. . RM 256.49
2) " " " No.89 u.Terrasse 1/5. . . . . " 774.90
zusammen . . . . RM 1031.39

und daraus die Grundsteuern für Juli 1939 bezahlt für:

1) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 Terrasse 6/12 . . . . . RM 424.55
2) Eimsbüttelerchaussee No.89 und Terrasse 1/5 . . . . . " 570.85 . . . " 995.40

sodass den Käufern hieraus zukommen . . . . . RM 35.99

Von den Mieterückständen bis 30. Juni 1939

RM 1.290.95 für 1) Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 Terrasse 6/12
" 1.190.14 " 2) Eimsbüttelerchaussee No.89 u.Terrasse 1/5
RM 2.481.09

sind laut Abrede

RM 613.25 für 1) Eimsb.Chaussee hinter No.87 Terrasse 6/12
" 594.98 " 2) Eimsb.Chaussee No.89 u.Terrasse 1/5
RM 1208.23 den Käufern ohne Entgelt zum evtl. Hereinbringen überlassen, da es sich hier um Rückstände zum Teil aus 1938 handelt, die wohl als uneinbringlich zu bezeichnen sind.

" 1.208.23

Die verbleibenden Rückstände von

RM 1.272.86

werden den Käufern gegen eine Zahlung von RM 1.000.- überlassen, die da auch hier evtl. mit einem Verlust gerechnet werden muss.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 78

Weiter haben die Käufer für Grundbuchgebühren den Verkäufern zur Verfügung gestellt . . . . . RM 352.50
Abteilig für die Käufer sind nur entstanden . . " 202.50
sodass . . . RM 150.-

den Käufern zu vergüten sind.

Endlich zieht die Hamburger Feuerkasse für die Umschreibung der Versicherungsscheine je RM 10.- mit zus. RM 20.- ein, von denen die Verkäufer die Hälfte mit RM 10.- zu erstatten haben.

Danach findet folgende Verrechnung statt:

Die Käufer haben den Verkäufern zu vergüten:

für rückständige Mieten . . . . . RM 1.000.--

ferner:

½ Jahr, vom 1.Juli - 31.Dez. 1939
der Feuerkassenprämien von
RM 57.68 zu 1)
" 72.76 " 2)
RM 130.44 . . . . . " 65.22

¼ Jahr, vom 1.Juli - 30.Sept.1939:
der Wasserleitungsschädenprämie von RM 138.85 p.a. . . " 34.71
der Glasversicherungsprämie von RM 7.45 p.a. . . . . " 1.86
der Haftpflichtversicherungsprämie von RM 33.60 p.a. . " 8.40

27 Tage, vom 1.- 27.Juli 1939:
der ~~Treppenreinigungsgebühren Garz & Dillyhn von~~ RM 23.-
vom 27.4. - 27.7.1939 Ungeziefer-versicherung . . . . . " 6.90
Fritz Wittrock
RM 1.117.09

Dagegen haben die Verkäufer den Käufern zu vergüten :

Differenz Juli-Mieten nach Abzug der von den Verkäufern bezahlten Juli-Grundsteuern RM 35.99
für Grundbuchgebühren . . . . . " 150.--
" Umschreibung der Feuerkassenbücher . . " 10.-- " 195.99

Demnach Saldo zugunsten der Verkäufer . . . . RM 921.10

Hamburg, den 4. August 1939.

Adolph Hauelsen

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Abschrift f. Y

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 79

den 19. Juli 1939

60

F 39

Herrn Adolph H a u e i s e n
Hamburg 1
Bergstr.14

1 begl.Abschr.
f.d.Grundbuchamt !

Betr: Antrag vom 16. Mai 1939

Einzelgenehmigung F 39/39432/39

Hiermit erteile ich Fräulein Gretchen Henny Auguste BRANDES, Bremen, Brandtstr.12, gemäß §§ 14,15 und 40 Dev.Ges. vom 12. Dez. 1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Werderstr. 46, eingetragen im Grundbuch von Harvestehude, Bl. 1079, für Ludwig Friedländer, früher in Hamburg, jetzt in London, zum Preise von

RM 20.000.- (zwanzigtausend Reichsmark)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 8. Mai 1939, geschlossen vor dem Notar Dr. Wolf Harm in Hamburg, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Die Käuferin übernimmt als Selbstschuldnerin an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird :

GM √	3.187.-	Aufwertungshypothek für Ulrich Bisthorst Testament zu 5 1/2% Zinsen jährlich, hier gerechnet mit
RM √	3.187.-	zahlt die Käuferin bei der Beurkundung des Vertrages
" √	2.000.-	zu treuen Händen an die Hausmaklerfirma Adolph Haueisen, die nach Genehmigung des Kaufvertrages auf den Kaufpreis verrechnet werden und
" √	14.813.-	restliche in bar bei der Auflassung des Grundstücke an die Aufgabe des Verkäufers.
RM √	20.000.-	

Geprüft K/...
Hamburg, ... 193...

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu

nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist an das Finanzamt Hamburg - Nord für Reichsfluchtsteuer zu vergüten.

Über die Verwendung der Kosten sowie des Restbetrages ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. August 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Abt. III unter Nr. 9 für das Deutsche Reich eingetragenen Sicherungshypothek von RM 16.000.- (sechzehntausend)

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August 1939 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift dieser Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

gez. F ü r s t

Hamburg 21 JUL 1939

ha

1/ Y3 notiert Termin für Wvl f.

2/ Y4/ dagegen f.l.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 80

Abschrift an Sachgebiet I.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 33

In Zuschriften gefl. angeben!

15. August 1939

Hamburg 11,
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Herrn

Adolph Haueisen

H a m b u r g 1.-
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Bergstrasse 14

Betr.: Ihren Antrag vom 28.Juli 1939
wegen Ludwig J.Friedländer,England.-
-.-

Auf Ihren obigen Antrag erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Restbetrag aus dem Verkauf des Grundstückes Hamburg, Werderstrasse 46, auf ein Auswandererspperrkonto des

Herrn Ludwig Israel Friedländer,England,

bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co.,K.G.,Hamburg, eingezahlt werden kann.

Dieser Bescheid ist mit meiner Einzelgenehmigung F 39/39432/39 fest zu verbinden.-

Im Auftrag
gez.Schnack

Hn/

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 81

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

A b r e c h n u n g
für
Herrn Ludwig F r i e d l ä n d e r , London

in Sachen des Grundstücks Werderstrasse No.46, Harvestehude 1079/2899

62

1939			Debet	Credit
Mai	8	Per Anzahlung abseiten der Käuferin des Grundstückes, Fräulein Brandes		RM 2.000.--
Juli	21	" restliche Auszahlung von derselben RM 14.813.- abzügl. " 500.- = Ihre Hälfte an der Grunderwerbsteuer RM 14.313.-		" 14.313.--
Aug.	8	" Zahlung von Frl. Brandes , Saldo der beiliegenden sogen. Grundstücks-abrechnung		" 53,05
				RM 16.366,05
		D a g e g e n :		
Aug.	14	An meine beiliegende Auslagen-und Courtage-Rechnung	RM 860,50	" 860,50
				RM 15.505,55

J.v.

Dieser Betrag ist mit Genehmigung der Devisenstelle Hamburg abgeschrieben an :

M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg auf Auswandererkonto Ludwig Jsrael F r i e d l ä n d e r .

H a m b u r g , den 16. August 1939.

Durchschlag dieser Abrechnung gesandt an :

1. Devisenstelle Hamburg, Sachgebiet Y
2. Fräulein Daniela Dreyer, Hamburg, Thalstrasse 83 .

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 82

63

Adolph Haueisen
Bergstraße 14 I.

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

A b r e c h n u n g

über öffentliche Abgaben, Zinsen und alle sonstigen Gefälle des Grundstücks Werderstrasse No.46, Grundbuch von Harvestehude Blatt 1079, welches von Herrn Ludwig Friedländer durch Vermittlung der Hausmakler Adolph Haueisen und Carl Drohn für den Kaufpreis von RM 20.000.- an Fräulein Gretchen Henny Auguste Brandes verkauft wurde.-

Die Käuferin übernimmt in Anrechnung auf den Kaufpreis folgende Belastung :

GM 3.187.--	Aufwertungshypothek für Ulrich Bisthorst Testament zu 5½% Zinsen p.a., fällig ¼ jährlich nachträglich und bezahlt bis zum 1.August 1939
" 16.813.--	zahlt Käuferin in bar an die Aufgabe des Verkäufers aus.-
RM 20.000.--	

Mit dem 1. August 1939 gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks von dem Verkäufer auf die Käuferin über.-

Der Verkäufer hat bezahlt:

die Zinsen wie vorstehend vermerkt	bis zum 1.August 1939
die Grundsteuer, Hauszinssteuer und Sielbenutzungsgebühr	bis zum 1.August 1939
den Feuerkassenbeitrag	bis zum 31.Dezember 1939
die Glasversicherungsprämie.....	bis zum 1. August 1939
die Wasserleitungsschädenvers.Präm.	bis zum 1.Oktober 1939
den Schornsteinfegerlohn.....	bis zum 30.Juni 1939
das Wassergeld bis zum 7.Juni 1939, von da ab war kein Verbrauch mehr.	

Danach hat Käuferin dem Verkäufer zu vergüten :

5 Monate, v. 1.8. - 31.12.1939 des Feuerkassenbeitrages von RM 18.07 p.a.	= RM	7.50
2 Monate, v. 1.8. - 1.10.1939 der Wasserleitungsschädenvers.Prämie von RM 41.30 p.a.	= "	6.88
	RM	14.38
weiter hat Käuferin dem Verkäufer zu vergüten ½ Gebühr für Genehmigung d.d.Deputation für Handel,Schiffahrt und Gewerbe	"	45.--
	RM	59.38

dagegen hat Verkäufer der Käuferin zu vergüten:

1 Monat, v. 1.7. - 1.8.1939 des Schornsteinfegerlohnes von RM 16.- p.a.	= RM	1.33
½ Gebühr für Umschreibung des Feuerkassenbuches	= "	5.-
	"	6.33
mithin Saldo zugunsten des Verkäufers	RM	53.05

J.v.

Hamburg, den 28. Juli 1939.

Adolph Haueisen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 83

Rechnung für

Herrn Ludwig Friedländer, London
in Sachen des Grundstücks Werderstrasse No.46.

64

1938				Auslagen		Honorar	
Dec.	14	An	Auslagen für 1 Verkaufsschild am Grundstück Werderstrasse No.46	RM	13.--		
"	16	"	Auslagen für 1 Anzeige im Fachblatt	"	9.--		
1939							
Mai	8	"	Courtage für Verkauf des Grundstücks an Fräulein Gretchen Brandes zum Preise von RM 20.000.- 2 %			RM	400.--
		"	Vertragsanfertigung			"	25.--
		"	Auflassungsgebühr			"	20.--
Juli	13	"	Zahlung an Notar Dr.Wäntig für Beurkundungskosten des Kaufvertrages	"	74,87		
"	11	"	Zahlung an die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe für Genehmigungsgebühr	"	90.--		
"	13	"	Zahlung an die Grundsteuerverwaltung für Grundsteuern Monat Juli	"	68,37		
"	20	"	Zahlung an Schornsteinfeger Anhalt vom 1.4.-30.6.1939	"	4.--		
"	29	"	Zahlung an die Fürsorgebehörde für Bisthorst Testament 5 1/2 % Zinsen auf GM 3187.- Hypothek vom 1.4.-31.7.1939	"	58,43		
Aug.	14	"	Gerichtskosten an das Grundbuchamt für Löschung der RM 16.000.- Sicherungshypothek Deutsches Reich, Finanzamt Hamburg-Eimsbüttel-St. Pauli und Eintragung der Auflassung . . .	"	62,50		
"		"	Ausfertigung des Löschungsantrages über RM 16.000.- wie vor			"	5.--
"		"	Porti,Kopialien	"	30,33		
				RM	410,50	RM	450.--
						"	410,50
						RM	860,50

J.v.

Betrag durch Verrechnung dankend erhalten.
Hamburg, den 16.August 1939.

Adolph Hauelsen

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 84

65

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 24. August 19 39.
Bergstraße 14
Haus Timcke

Der Oberfinanzpräsident in Hamburg (Devisenstelle)
24. AUG. 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg als
Devisenstelle
H i e r, Gr. Burstah No. 31.

Sachgebiet : Y 5

Unter Bezugnahme auf unsere telephonische Unterredung beehre ich mich, Ihnen in der Sache F r i e d l ä n d e r folgende Zahlungsbelege mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch zu überreichen :

1. wegen RM 10.000.- Hypothekerlös Kruse/Niewöhner :

√ RM 10.- Notar Dr. Cronewitz, Wandsbek
√ " 6,30 Kontophot G.m.b.H.
√ " 120.-- Genehmigungsgebühr Thalstr. 77/81
die Quittung lautet über RM 240.- die Hälfte mit RM 120.- hat der Erwerber Niewöhner bezahlt.
√ " 33,40 Grundbuchgebühren
√ " 25,50 "
√ " 42,25 "

2. Verkauf des Grundstücks Leinpfad No. 35 an von Perfall :

√ RM 120.- Genehmigungsgebühr Verwaltung für Handel, Schiffahrt u. Gewerbe
√ " 9.- Fachgruppe für 1 Anzeige
√ " 13.- " " 1 Verkaufsschild
√ " 256,70 Grundsteuern für April/Mai 39
√ " 0,20 Grundsteuerverwaltg. für Steuerzettel
√ " 110,13 Notare Dres. Martin & Sturm
√ " 187,50 Grundbuchgebühren

3. Verkauf Werderstrasse No. 46 an Frl. Brandes :

√ RM 13.- Fachgruppe für 1 Verkaufsschild
√ " 9.- " " 1 Anzeige
√ " 74,87 Notare Dres. Wäntig etc.
√ " 90.-- Genehmigungsgebühr Verwaltung für Handel, Schiffahrt u. Gewerbe
√ " 68,37 Grundsteuerverwaltung
√ " 4.-- Schornsteinfeger Anhalt
√ " 58,43 Sozialverwaltung für Zinsen Bisthorst Testament
√ " 62,50 Grundbuchgebühren

4.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 85

66

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 24. August 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

II. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
als Devisenstelle
Sachgebiet Y 5

4. Verkauf Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 und No.89

an Dubick & Stehr :

RM 9.295.- Grunderwerbsteuer
" 2.803,12 John Rosenberg
" 353,38 Notare Dres.Martin & Sturm
" 600.-- Genehmigungsgebühr Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe
" 50.-- M.M.Warburg & Co. für Rente Melchior vom 1.7.38 - 1.7.39
" 69,90
" 12,33 Hambg.Sparcasse von 1827 Spitzenbeträge der Hypotheken
" 0,49
" 11.-- Hambg.Sparcasse von 1827 für Beglaubigungsgebühren
" 11,20 +
" 8,20 Grundsteuerverwaltung Säumniszuschläge
" 235,50 Grundbuchgebühren
" 9.-- Grundsteuerverwaltung für 2 Friedensmieteaufstellungen.

Weiter übersende ich :

Bestätigungsschreiben von M.M.Warburg & Co. über auf Auswandererkonto Ludwig Jsrael bezw.Max Otto Jsrael Friedländer gezahlte

RM 24.727,45
" 20.290,88
" 15.505,55

An den jüdischen Religionsverband gezahlte

" 11.316,20
" 6.195.-- Ludwig Fr.

Was die bezahlten Reichsfluchtsteuern anbelangt so empfangen Sie anbei Durchschläge meiner Korrespondenz . Danach sind bezahlt :

für Ludwig Jsrael Friedländer :

RM 30.975.- Steuer und zwar
RM 4.765.-
" 26.210.-
" 669,05 Zinsen

für Max Otto Jsrael Friedländer :

RM 56.581.- Steuer und zwar
RM 35.585,97
" 4.765.--
" 16.230,03
" 1.091,24 Zinsen .

56.581.00
1.091,24
57.672,24

Die amtlichen Quittungen über die Bezahlung

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 86

67

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 24. August 1939.
Bergstraße 14
Haus Timcke

III. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
als Devisenstelle
Sachgebiet Y 5

Bezahlung kann ich mit dem besten Willen nicht nochmal vorlegen. Zweimal habe ich dies bereits getan und zwar zu F 39 und F 40 (Dr.Rocke und Wirth) . Nachdem diese Stellen sich von den Quittungen überzeugt haben, sind die Quittungen an Fräulein Dreyer, der 2.Bevollmächtigten der Herren Friedländer , dortseits zurückgegeben und von ihr an die Herren Friedländer nach London weitergegeben. Ihr Herr Wirth von F 40 wird Ihnen diese erfolgte Vorlage und Rückgabe der Quittungen auf Anfrage bestätigen.

Heil Hitler!

Adolph Haueisen

Diverse Einlagen.

Z 8332/39

Geprüft K/ 1/5

Hamburg, 26/8 1939

Reinschrift

Kfg.

1) Pf 3 Preise Termine 15.6., 3.7., 31.8.39. (nur) mtl. fl. Ihre Anfrage FT/ 3369 über Reise Abschluß an Mitgliedern ohne feste Termine

2) Post sofort Preisliste Anlagen zurück 29. Aug. 1939 fl.

3) Pf 6 z. Ein- & Ausfuhrgenehmigung Berlin

4) Fhr. FT/Madeira Friedländer, England

I. A.

fl.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 87

STUTTGART-LÜBECK LEBENSVERSICHERUNG
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER
ALLIANZ UND STUTTGARTER
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT
Vorsitzer des Aufsichtsrats: Reichsminister a. D. Dr. Kurt Schmitt
Vorstand: Dr. Rudolf Schloeßmann, Vorsitzer; Dr. Arno Eberhard, Hans Parthier, Richard Krause, Dr. Alwin Dietz, Dr. Paul Hörnig, Hans Zankl, Wilhelm Busekow, Dr. Herbert Mathy, Dr. Gerd Müller
Lübeck, Königstraße 1-3 · Fernsprecher 21412 · Drahtanschrift: Lebensbank Lübeck
Postscheckkonto: Hamburg 40696

68

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle
H a m b u r g 11
Gr. Burgstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. AUG. 1939 Vm.

2 F 2

Unser Zeichen Auszahlung Nbt.1.
Betreffend Aw 314 007 (144 973 Wilh.)
Max Friedländer

Ihr Schreiben vom 5.8. 1939 F 33
Ihr Zeichen Einzelgen. F 33/33501/39 C 6 VIII Grossbritannien
Lübeck, Königstraße 1-3, den 24. August 1939

Bitte geben Sie in der Antwort unser Zeichen an.

Unter Bezugnahme auf die von Ihnen am 5.ds.Mts. erteilte Einzelgenehmigung über Zahlung von RM 325,90 auf das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co, Hamburg, übersenden wir Ihnen anliegend die Nichtaufrechnungserklärung sowie die Erklärung zur Annahme an Erfüllungsstatt.

Wir werden den Betrag nun in den nächsten Tagen zur Auszahlung bringen

STUTTGART-LÜBECK LEBENSVERSICHERUNG
Zweigniederlassung der
Allianz und Stuttgarter
Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft
Für die Abtlg. Auszahlung

2 Erklärungen.

V. 28. AUG 1939

1.) Kenntnis genommen
2.) nichts zu veranlassen
3.) z d A - F - Akte Sache Otto F. Friedländer,
z. Zt. Inland.

VL

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 88

69

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g

F 33
Einzelgen.F 33/33501/39
C 6- VIII- Grossbritannien

Betrifft:Zahlung des Rückkaufswertes von RM 325,90 aus der Versicherung Nr.Aw 314 007 (144 973) des Herrn Max Otto Friedländer

Hierdurch erkläre ich, dass ich die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung sowie die Zahlung der Zinsen in Reichsmark auf mein Auswanderer-Sperrkonto :Max Otto Israel Friedländer
bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co,Hamburg
in voller Höhe des Nennwertes bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung, an dem der Zahlung vorangehenden Werktag an Erfüllungsstatt annehme. Die genannte Bank hat sich mir gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto für mich einzurichten.

Ich verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner Forderung genehmigt wird.

Es ist mir bekannt, dass ich über dieses Sperrkonto nur mit Genehmigung der zu langfristiger Kapitalanlage im Inland verfügen darf. Ich verpflichte mich hierdurch gleichzeitig, etwaige Rückflüsse aus der Anlage wieder auf das Sperrkonto zu bringen. Als Inland gilt das Gebiet des Deutschen Reiches. Soweit die Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besondere Erlasse des Reichswirtschaftsministeriums,Berlin, anderweitige Verwendungsmöglichkeiten des entstehenden Sperrguthabens gestatten, bleiben solche vorbehalten.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich hiermit sowohl dem Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle als auch gegenüber dem Schuldner ab.

V.St.B.

London, 20.8.39.

39, Ashford Court
Ashfordroad

(Unterschrift) Israel
Max Otto Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 89

Stuttgart-Lübeck
Lübeck
17.AUG.1939
Posteinlaufstelle

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLIESSFACH 744

16. August 1939.

70

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

Wir bestätigen hiermit, dass durch die von der Stuttgart-Lübeck Lebensversicherung Zweigniederlassung der Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft, Lübeck, beabsichtigte Überweisung in Höhe von

RM 325,90

auf ein Auswanderer -Sperrkonto zu Gunsten von Herrn Max Otto Friedländer, London, früher Hamburg, bei uns, die Gefahr einer Aufrechnung dieses Guthabens durch den Begünstigten uns gegenüber nicht besteht.

Heil Hitler!

M. M. W a r b u r g & C o.
Kommanditgesellschaft

ppa.

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 90

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
Z 2
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 28. August 1939
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

1.) Finanzamt
Hamburg - St. Georg,
- Erbschaftsteuerstelle -
Hamburg

Hiermit übersende ich Durchschrift meiner Sammelgenehmigung P 33/33542/39 vom 31.8.39
als Steuermerkmal
gem. Vfg. O.F.Präs. Hmb. O 2011 - 6734 I/3 v. 27.9.38.
Das Wohnsitzfinanzamt der Begünstigten bitte ich nötigenfalls von dort aus zu benachrichtigen.

2.) Verteilstelle 28. AUG 1939 Im Auftrage:
3.) Zd.A. F/Ausw.
Akte
Name Otto J. Friedländer
England.

1/V. 28. 8.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 91

72

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 14. August 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. AUG. 1939 Vm.
RM

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. F. 33- Max Otto Israel Friedländer, England.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, dass ich vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Isr. Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 an die Nichte desselben, Frau Alice Eysler, Wien VIII, Alserstrasse 21 eine monatliche Unterstützung von Mk. 2oo.- (Zweihundert Reichsmark) für die Monate August, September und Oktober 1939 überweisen lassen darf.

Die von Frau Alice, Sara Eysler unterschriebene Schenkungserklärung füge ich diesem Antrag bei.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 92

23

Wien, den 10. August 39
(Ort und Datum)

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Die aus dem Vermögen des Herr Otto Israel Friedländer, England
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, dass die von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommenen Beträge in Höhe von monatlich RM 200.— (in Worten: Zweihundert Reichsmark) für August, Sept. Okt. 1939 eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn O.I. Friedländer darstellt, der nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.a. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bezw. im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Alice Sara Lysler
(Unterschrift)

Verwandtschaftsverhältnis: Onkel.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 93

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 16. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G 4

Aktenzeichen: F 33.
(Bei allen Eingaben anzugeben)
Auf den Antrag von 14. 8. 39

1 Anlagen.

2K

1.) Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83.

Antrag vom 15.8.39.

Sammelgenehmigung

Nr. F 33/33542/39
IV Großbritannien

gültig vom 1. September 1939 bis zum 31. Dezember 19~~40~~ 39

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — RM 200.- (zweihundert) Betrag, auch in Worten
zu Lasten des Auswandererguthabens des Herrn Max Otto F. Friedländer, England, bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in Hamburg
— ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Frau Alice Eysler, Empfänger
Wien VIII, Alserstr. 21, Name, Anschrift zu ~~versenden~~ zahlen.

Zweck der Zahlung:
freiwillige und unentgeltliche Zuwendung an die Nichte des Kontoinhabers.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

~~Im Auftrag~~

2.) 2 Abschriften

3.) 2 d.A. - F-Akte Max Otto F. Friedländer, England.

Steuerlich geprüft
Vfg beabsichtigt
28. AUG 1939

F. A.

17. AUG 1939

OFPräsHmb Devst C 1

5000 8. 4. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 94

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 29. August 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. AUG. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31
H a m b u r g 11.

Betr. F. 33. Max Otto Israel Friedländer., England

Die auf meinen Antrag vom 14. August erteilte Sammelgenehmigung Nr. F 33/33542/39
IV. Gr. Britannien, gültig vom 1. September 1939 über eine freiwillige monatliche Unterstützung von Mk. 2oo.- (zweihundert Reichsmark) an Frau Alice Eysler, Wien gebe ich in der Anlage mit der höflichen Bitte um Abänderung wie nachstehend aufgegeben zurück:

Ich bitte die Genehmigung, wie in meinem Antrag vom 14. August erbeten, schon, wenn möglich, für Monat August zu erteilen.

Hochachtungsvoll
Max Otto Israel Friedländer
i.V. Daniela Dreyer

Durch Einschreiben!

1 Anlage.

V.

1./ Genehmigung ändern
in: bis 31. Dez. 1939. Zurückgesandt
2./ 2 dt. - F - Marke Max Otto I. Friedländer
Engld.
i. A.
8. SEP. 1939
Lü.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 95

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 2. September 1939
Brückenallee 9

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-4. SEP. 1939 Nm.
Rnl.

An

50207/39

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

in

Hamburg 11
Großer Burstah Nr.71
Hindenburghaus

F33

Betr. Hausgrundstück Woyrschstr.22 in Berlin.
Eigentümer Max Otto Jsrael Friedländer, London.
Dort. Gech.=Nr. F.39.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 5.Mai 1939 -Gesch.=Z.F.39- überreiche ich anbei:

1, die von mir am 16.3.39 beantragte Genehmigung des Gaurechtsamtes Berlin vom 7.8.39 zur Weiterverwaltung des genannten Grundstücks mit dem Hinzufügen, daß es sich nicht, wie es in der Genehmigung heißt, um die Grundstücke Woyrschstr.22 und Genthinerstr.9 sondern nur um das eine Grundstück Woyrschstr.22 handelt, das früher die Bezeichnung Genthinerstr.9 hatte;

2, die nach dem Grundstückskonto aufgestellten Abrechnungen ~~für~~ über die Einnahmen und Ausgaben betr.das genannte Grundstück in den Monaten Februar bis einschl.August 1939. Die zugehörigen Ausgabebelege befinden sich im Besitz von Frl. D r e y e r in Hamburg, Thalstraße 83, Büro M.& L. Friedländer.

Nach den Abrechnungen haben betragen:

A. Die Einnahmen:

Februar 1939	. . . . .	225,00 RM	✓
März "	. . . . .	938,37 "	✓
April "	. . . . .	938,37 "	✓
Mai "	. . . . .	949,37 "	✓
Juni "	. . . . .	960,37 "	✓
Juli "	. . . . .	960,37	
August "	. . . . .	960,37 "	✓

Zusammen Einnahme Febr./Aug.39 und Übertrag n.Bl.2: 5 932,22 RM ✓

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 96

77

B l a t t 2 zum Schreiben vom 2.9.39

Übertrag: Einnahme Febr./Aug.1939 . . . . . 5 932,22 RM

B. die Ausgaben:

Februar.	914,38	RM
März	1 150,03	"
Mai	1 468,66	"
Juni	496,45	"
Juli	945,57	"
August	829,10	"
Ausgaben Febr./August 1939 zusammen:	.//.	5 804,19 RM
Mithin Kassenbestand am 31.8.39 . . .		128,03 RM

Jch bitte nunmehr:

1., die Einnahmen und Ausgaben in der nachgewiesenen Höhe zu genehmigen, sowie zu genehmigen, daß der Kassenbestand auf den nächsten Monat vorgetragen wird,

2., allgemein zu genehmigen, daß ich die aus dem Grundstück aufkommenden Mieten weiter vereinnahmen und die Ausgaben für das Grundstück bis zur Höhe der Einnahmen bestreiten darf. Das Soll der Mieten geht aus den überreichten Abrechnungen hervor und beträgt z.Zt.monatl. 960,37 RM.

Gegen den mit 140.- RM Miete im Rückstand befindlichen Mieter F i s c h e r ist nach telephonischer Mitteilung des beauftragten Gerichtsvollziehers fruchtlos gepfändet worden. Sobald das Pfändungsprotokoll eingegangen ist, werde ich den Mietrest als uneinbringbar in Abgang stellen. Der bereits geräumte Keller wird zum Luftschutzraum umgearbeitet.

H e i l H i t l e r !

Lohmann

Regierungsoberinspektor a.D.
Verwalter des Grundstücks Woyrschstr.22

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 97

Abrechnung für Monat Februar 1939

78

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-								
3		Werner, Adolf				76	-								
4		Zörn, Bielefeld				72	-								
5		Tippelt				110	-								
6		Schilde				57	-								
		Jupe				90	-								
8		Kautz				48	37								
9		Bauer				60	-								
10		Winkler				50	-								
11		Frau Werner				50	-								
12		Fischer		80	-	20	-			100	-	-	-	100	-
		Zusammen:		80	-	958	37	-	-	325	-	225	-	100	-

Anmerkung zu lfd.Nr.2 bis 11:

Die betr.Mieter haben die Miete -wie bisher- auf das Bank= konto Max Otto Friedländer bei der Deutschen Bank, Deposi= tenkasse K 2 in Berlin W.35, Lützowstraße 33 eingezahlt.

Nr. 260 1/2 Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2. Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

Ausgaben im Monat Februar 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Steuern und Hypoth.-Zins. Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Instandsetz.-Kosten Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Betriebs-Unkosten Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Verwaltungs-Unkosten Pf.
		Die von mir verauslagten Ausgaben bis Ende Februar 1939 sind in der Abrechnung für März 1939 enthalten.								

Monats-Abschluß: Einnahmen im Monat Februar 1939 R.-M. 225 -

Vortrag aus Vormonat " - -

" 225 -

Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . . R.-M.

Instandsetzungs-Kosten . . . . . "

Betriebs-Unkosten . . . . . "

Verwaltungs-Unkosten . . . . . " R.-M. - -

In Worten R.-M. [redacted]

[redacted] Pf. [redacted]

Bestand R.-M. 225 -

abgeliefert R.-M. - -

bleibt Bestand R.-M. 225 -

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

, den 19 Berlin, den 1. März 1939

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 98

Abrechnung für Monat März 1939

79

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				4837				4837		4837		-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Fischer		100	-	20	-			120	-	-	-	120	-
		Zusammen:		100	-	95837	✓	-	-	105837	✓	93837	✓	120	- ✓

Anmerkung: Gegen Fischer schwebt die Räumungsklage.

Nr. 260 (neu) Norm A 4 L. Juergens, Buchdruckerei, Alexanderplatz, Neue Königstr. 43

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R. M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 99

Ausgaben im Monat März 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Pf.	Instandsetz.-Kosten RM	Pf.	Betriebs-Unkosten RM	Pf.	Verwaltungs-Unkosten RM	Pf.
1	Fischer	Reinigungsmaterial								224
2	Ortskrankenkaase	Frl.Tiegs f.Dez.38						315		
3	H.Scheibe	Schornsteinreinigung						748		
4	Fernsprechamt Ost	Fernsprechgebühren								875
5	A.Fischer	Scheuertücher								- 50
6	Dengel	Entrümpelung v.Böden								850
7	Städt.Wasserwerke	Be= und Entwässerung						12867		
8	G a s a g	Gasmessermiete						- 50		
9	B e w a g	Lichtrechnung						1320		
10	A.Fischer	Bohnermasse								120
11	O.Grützbach	Versch.Jnstandsetzungen				3545				
12	Frl.Tiegs	Hauswartlohn f.Jan.39								22 -
13	P.Lück,Töpfer	Ofenreparaturen				565				
14	A.Fischer	Reinigungsmaterial								- 90
15	Ortskrankenkasse	Frl.Tiegs f.Jan.39						315		
16	Clara Dreyer	Bindfaden								165
17	Fernsprechamt Ost	Fernsprechgebühren								905
18	Paul Krüger	Abfuhr von Gerümpel								10 -
19	Müllbeitig.Anstalt	Müllabfuhrgebühren						4860		
20	Unkrott	Vorhängeschloß				- 95				
21	G a s a g	Gasmessermiete						- 50		
22	Fernsprechamt	Fernsprächgebühren								180
23	Frl.Tiegs	Großreinemachen								7 -
24	Gerichtsk.Schönebg	Grundbuchauszüge								408
25	B e w a g	Lichtrechnung						1160		
26	Grützbach,Jnstall.	Versch.Jnstandsetzgn.				2757				
27	Paul Tietze	Jnstands.d.Steigeltg.				685				
28	Kaufmann,Ger.Vollz.	Vorschuß i/S.Fischer								70 -
29	Frl.Tiegs	Hauswartlohn f.Febr.39								22 -
	Übertragen auf nächste Seite:			•		7647		21685		16967

Ausgaben im Monat März 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M. | Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M. | Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M. | Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M. | Pf.
		Übertrag:		7647	21685	16967
30	A.Fischer	Reinigungsmaterial				103
31	Städt.Gesundh.Amt	Entmücken der Keller				3 -
32	Ortskrankenkasse	Frl.Tiegs f.Februar 39			315	
33	Städt.Wasserwerke	Be=u.Entwässerung			10018	
34	G a s a g	Gasmeasermiete			-50	
35	Feldbach, Baumstr.	Jnstands.Whng.Jupe		15 -		
36	H.Scheibe	Schornsteinreinigung			748	
37	Fernsprechamt Ost	Fernsprechgebühren				775
38	B e w a g	Lichtrechnung			8 -	
39	P.Lück, Töpfer	1 neuen Ofen, Bauer		18550		
~~36~~	Frl.Tiegs	Hauswartlohn für März				22 -
41	Röhrmann, Verwalter	für Januar/März 1939				90 -
42	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	1.1.-31.3.= 13 Wchn.			780	
		Zusammen:	- -	27697	34396	28345

Monats-Abschluß: Einnahmen im Monat März s. Seite 1 R.-M. 93837
Vortrag aus Vormonat (Miete Smietana f.Febr.) 225 -
R.-M. 116337

Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . . R.-M. - -
Instandsetzungs-Kosten . . . . . " 27697
Betriebs-Unkosten . . . . . " 34396
Verwaltungs-Unkosten . . . . . " 29345 R.-M. 91438

Bestand R.-M. 24899
abgeliefert R.-M. - -
bleibt Bestand R.-M. 24899

In Worten R.-M. [redacted]

[redacted] Pf.

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

, den 19

Berlin, 10. April 1939

Verwalter. Eigentümer.

Röhrmann Verwalter

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 100

87

Abrechnung für Monat April 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				4837				4837		4837		-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Fischer		120	-	20	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen:		120	-	95837		-	-	107837		93837		140	-

Nr. 260 (alt) Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2, Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamtbetrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 101

82

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

Ausgaben im Monat April 19 39

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Pf.
1	Steuerkasse 2 A	Steuern f.Februar/März	77910							
2	A.Fischer	Reinigungsmaterial							135	
3	Ortskrankenkasse	Frl.Tiegs für März					315			
4	Nord.Dt.Vers.Ges.	Glasversicherung, Restaurant					2110			
5	A.Frosch	Zinsen f. I.Quartal	8980							
6	Grawunder, Maler	Arbeiten bei Bauer			7390					
7	Untermann	Tapeten Whng.Bauer			1662					
8	G a s a g	Gasmessermiete					-50			
9	Zechlin	1 Ofen f.früher.Büro			6440					
10	Grützbach, Jnstall.	Verschied.Jnstands.			1075					
11	O. "	Räumngsarbeiten							550	
12	Frl.Tiegs	Großreinemachen							10	-
13	A.Fischer	Reinigungsmaterial							431	
14	Fernsprechamt Ost	Fernsprechgebühren							775	
15	B e w a g	Lichtrechnung					740			
16	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.2.bis 30.4.= 4 Wch.					240			
17	Frl. Tiegs	Hauswartlohn f.April							22	-
18	Röhrmann, Verwalter	für April 39							30	-
		Zusammen:	86890		16567		3455		8091	

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat April			R.-M.	93837
Vortrag aus Vormonat			"	24899
				118736
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . .	R.-M.	86890		
Instandsetzungs-Kosten	"	16567		
Betriebs-Unkosten	"	3455		
Verwaltungs-Unkosten	"	8091	R.-M.	1150 03
			Bestand R.-M.	37 33
			abgeliefert R.-M.	- -
			bleibt Bestand R.-M.	37 33

In Worten R.-M. _____

_____ Pf.

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

_____, den _____ 19

Berlin, den 31. April 1939

Röhrmann

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 102

Abrechnung für Monat Mai 19 39

83

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				125	-			125	-	125	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				4837				4837		4837		-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Dazinnes ab 15.5.39				11	-			11	-	11	-	-	-
13		Fischer		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen:		140	-	94937				108937		94937		140	-

Nr. 260 (alt) Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2, Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 103

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

Ausgaben im Monat Mai 19 39

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Pf.
1	Frau Christmann	Zinsen f.I.Quartal 29	250	-						
2	Grützbach	Beseitig.Rohrbruch etc.			3295					
3	Ortskrankenkasse	Frl. Tiegs f.April 39					315			
4	Schönberg	Prozeßkosten i/S.Fischer							2766	
5	Kasse Müllbes.Anst.	Müllabfuhr April/Juni					3240			
6	Steuerkasse 2 A	Steuern f.April/Mai 39	801	-						
7	Dräger	Ausbessern v.Linoleum			3358					
8	Lück,Töpfer	Ofenaufstellung u.Rep.			1505					
9	A.Fischer	Reinigungsmaterial							198	
10	Frl.Tiegs	Urlaubsvertretung							132	
11	Grützbach	Jnstandsetzungen			1335					
12	Sommer,Tischler	Versch.Reparaturen			71	-				
13	B e w a g	Lichtrechnung					440			
14	G a s a g	Gasmessermiete					-50			
15	Städt.Wasserwerke	Be= und Entwässerung					11404			
16	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.1.-28.4.= 4 Wchn.					240			
17	Frl. Tiegs	Hauswartlohn f.Mai 39							22	-
18	Röhrmann,Verwalter	für Mai 39							30	-
		Zusammen:	1051	-	16593		15689		9484	

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat Mai 39		R.-M.	94937
Vortrag aus Vormonat		"	3733
			98670
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . .	R.-M.	1051 -	
Instandsetzungs-Kosten	"	16593	
Betriebs-Unkosten	"	15689	
Verwaltungs-Unkosten	"	9484	R.-M. 146866
		Bestand R.-M.	481 96
		abgeliefert R.-M.	- -
		bleibt Rest R.-M.	481 96

In Worten R.-M. _____

_____ Pf.

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

_____, den _____ 19_____

Berlin, den 31. Mai 1939

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 104

Abrechnung für Monat Juni 1939

85

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				4837				4837		4837		-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Frl. Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
13		Fischer		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen:		140	-	96037		-	-	110037		96037		140	-

Nr. 260 (alt) Norm A 4 L. Juergens, Berlin C 2. Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 105

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

Ausgaben im Monat Juni 19 39

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Pf.
1	Fernsprechamt C.2	Fernsprechgebühren							1140	
2	Ortskrankenkasse	Frl.Tiegs für Mai 39					315			
3	A.Fischer	Reinigungsmaterial							275	
4	Steuerkasse 2 A	Steuern für Juni 39	39660							
5	Telschow,Glaser	4 Fenstersch. ersetzt			670					
6	Grützbach	Verschiedene Jnstands.			1655					
7	G a s a g	Gasmessermiete					-50			
8	B e w a g	Lichtrechnung					440			
9	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.29.5.-25.6.= 4 Wch.					240			
10	Frl.Tiegs	Hauswartlohn für Juni 39							22	
11	Röhrmann,Verwalter	für Juni 39							30	-
		zusammen:	39660		2325		1045		6615	

Monats-Abschluß: Einnahmen im Monat Juni 39 R.-M. 96037

Vortrag aus Vormonat Festsetzung " 48196

Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . . R.-M. 39660

Jnstandsetzungs-Kosten . . . . . " 2325

Betriebs-Unkosten . . . . . " 1045

Verwaltungs-Unkosten . . . . . " 6615 R.-M. 49645

Bestand R.-M. 18 04

abgeliefert R.-M. - -

bleibt Rest R.-M. 18 04

In Worten R.-M. [redacted]

[redacted] Pf.

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

, den 19

Verwalter. Eigentümer.

Berlin, den 1. Juli 1939

Röhrmann Verwalter

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 106

Abrechnung für Monat Juli 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
7		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				48	37			48	37	48	37	-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Frl. Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
13		Fischer		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen:		140	-	960	37	-	-	1100	37	960	37	140	-

Nr. 260 (alt) Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2. Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFF 314-15 / F622 Bd.2 - 107

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamtbetrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

Ausgaben im Monat Juli 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Pf.	Instandsetz.-Kosten RM	Pf.	Betriebs-Unkosten RM	Pf.	Verwaltungs-Unkosten RM	Pf.
1	A.Fischer	Reinigungsmaterial								-75
2	Frl.Tiegs	Reinig.v.Kellerräumen								7 -
3	Ortskrankenkasse	Frl.Tiegs für Juni 39						315		
4	Frau Christmann	Zinsen für II.Quart.39	250	-						
5	Frosch	" " " " "	89	80						
6	Steuerkasse 2 A	Steuern für Juli 39	396	60						
7	Städt.Wasserwerke	Be= und Entwässerung						124	82	
8	Scheibe	Schornsteinreinigung						12	48	
9	Tabbert	Jalousiereparaturen				320				
10	G a s a g	Gasmessermiete						-50		
11	A.Fischer	Reinigungsmaterial								227
12	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.26.6.= 30.7.= 5 W.						3	-	
13	Frl. Tiegs	Hauswartlohn								22 -
14	Röhrmann,Verwalter	für Juli 39								30 -
		Zusammen:	736	40		320		143	95	62	02

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat Juli 39 R.-M. 96037

Vortrag aus Vormonat Fehlbetrag " 1804

94233

Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . . R.-M. 73640

Instandsetzungs-Kosten . . . . . " 320

Betriebs-Unkosten . . . . . " 14395

Verwaltungs-Unkosten . . . . . " 6202

R.-M. 94557

Rest R.-M. 3 24

abgeliefert R.-M. - -

bleibt Rest R.-M. 3 24

In Worten R.-M. _____

_____ Pf. _____

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

_____, den _____ 19____

Berlin, den 1. August 1939

Röhrmann Verwalter

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 108

Abrechnung für Monat August 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
7		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				48	37			48	37	48	37	-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Frl. Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
13		Fischer		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen:		140	-	960	37	-	-	1100	37	960	37	140	-

Nr. 260 (alt) Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2. Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.	R.-M.	Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 109

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

Ausgaben im Monat August 19 39

Z 10653/39

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zinsen RM.	Pf.	Instandsetz.-Kosten RM.	Pf.	Betriebs-Unkosten RM.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten RM.	Pf.
1	A. Fischer	Reinigungsmaterial								-75
2	Tiegs	2 Scheuertücher								-50
3	Frl. Tiegs, Hauswart	Hinter-Großreinemachen, Aufg.								10 -
4	Bär, Klempner	Instandsetzungen				5 -				
5	Ortskrankenkasse	Frl. Tiegs f. Juli 39						315		
6	Steuerkasse 2 A	Steuern für August 39	39660							
7	Städt. Müllbes. Anst.	Müllabfuhr Juli/Sept.						24 30		
8	Lück, Töpfermstr.	2 Öfen (Tippelt, Nagel)			32250					
9	A. Fischer	Reinigungsmaterial								170
10	B e w a g	Lichtrechnung Juli/Aug						1020		
11	Inval. Vers. Frl. Tiegs	v. 31.7.-27.8.= 4 Wch.						240		
12	Tiegs, Hauswart	Hauswartlohn f. Aug. 39								22 -
13	Röhrmann, Verwalter	Für August 39								30 -
		Zusammen:	39660		32750		4005			6495

Gesehen 26/XII 26
10 OKT 1939
Hamburg, 193.....

Kann Beantragung
Gen bis 31.8.40 Bindel
Wfg
7/XI 16 3 Anlagen
2/ 3 d.A. Wg F. Mrs Ulr Mietkaution

Monats-Abschluß: Einnahmen im Monat August 1939 R.-M. 96037
Vortrag aus Vormonat Fehlbetrag " 3 24

Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen	R.-M.	39660		95713
Instandsetzungs-Kosten	"	32750		
Betriebs-Unkosten	"	4005		
Verwaltungs-Unkosten	"	6495	R.-M.	82910
			Bestand R.-M.	12803
			abgeliefert R.-M.	- -
			bleibt Bestand R.-M.	12803

In Worten R.-M. [redacted]

[redacted] Pf. [redacted]

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

....., den ..... 19.....

Berlin, den 31. August 1939

Röhrmann Verwalter

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 110

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: F 33.
(In Zuschriften gefl. angeben)

Hamburg 11, den 21. Sept. 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher [illegible] 10

Ihr Antrag vom: 2.9.39

1 Anlage! X

Beachte Ergänzungen: Ziffer 2c) Ziffer 3d) und e)

An Herrn Ernst Röhrmann
Berlin NW 87
Brückenallee 9.

Verwaltergenehmigung Nr. 50207/39.

gültig vom 1. Sept. 1939 **bis zum** 31. Aug. **1940.**

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Zinsen~~ Mieten — für ~~die~~ das von Ihnen für ~~die~~ den — ~~Hypothekengläubiger~~ Grundeigentümer — ~~in~~

Nachl. f. Israel Friedländer, England,

verwalteten Grundstück — ~~Hypotheken~~ — ~~Vermögenswerte~~

Berlin, Wayrschstr. 22
eingetragen im Grundbuch von Berlin West
Band 39 Blatt 1463

Manuskript eingegangen 22 SEP 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.

d) .....

.....

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die Mieter / ~~Schuldner~~ — des in Abs. 1 bezeichneten Grundstücks — ~~Hypotheken~~ — ~~Vermögenswerte~~ die Miet-/~~Zins~~zahlungen an Sie zu leisten.

4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich RM 1.000.–
(i. W.) tausend Mark Reichsmark
zusätzlich der am 2. 9. 39 rückständigen Erträgnisse von RM 140.–

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge,** die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln;** spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträgnisse geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**

a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,

b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,

c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,

d) **für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**

e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. **Sie sind verpflichtet,** bis zum 10. jedes ~~Monats~~/Quartals der Devisenstelle **eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen,** die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen ~~Monats~~/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den** von Ihnen verwalteten **Bestand zu errechnen.**

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichem bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

2.) Kzl. sende Abschrift von 1) an
a) Polizeiamt Y
b) Finanzamt Hamburg-Nord
c) ~~Kämmerei~~ Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei - Steuerverwaltung
~~3.) Polizeiamt Y zur Prüfung der Abrech~~
3.) 2 dopp. Abschr. Max Otto F. Friedländer, Hbg.

~~Im Auftrage~~
d) 3 Abschriften an Devisenstelle Berlin mit der Bitte, gemäß A v E. 168138 je 1 Abschrift an die zuständige Polizeiprüfstelle der Grundstücks- u. Hypothekenmakler und an die zuständige Finanzverwaltung der D.A.F. Abtlg. Haus u. Heim weiterzuleiten.
Z. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -111

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
HAMBURG 4
Thalstraße 83 Tel.: 42 56 24

Hamburg, den 14. Sept. 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. SEP. 1939 Vm
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Aktenzeichen F. 31, Max Otto Israel Friedländer.

Ich beziehe mich auf die am 8. Sept. zurückgesandte, abgelaufene Sammelgenehmigung

F. 31/31418/39
Sp. IV. England

in der Unterstützungssache Christian Bettels, Hamburg, Heussweg 24, welche vom 1. April bis 30. September 1939 gültig war.

Heute bitte ich um die Genehmigung, dass ich für weitere 6 Monate und zwar beginnend mit dem 1. Oktober 1939 an Herrn Christian Bettels als freiwillige Unterstützung monatlich .....Mk. 54,16
und die Hälfte des Krankenkassenbeitrages ist monatl....„ 5.50

Mk. 59.66

vom Auswanderersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll
Max Otto Israel Friedländer
i. V. Daniela Dreyer

357,96

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 112

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 21. Sept. 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G

Aktenzeichen: F 33.
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag vom 14. 9. 39.

1 Anlagen.

z./ Frl. Daniela Dreyer
Hamburg 4
Thalstr. 83.

Sammelgenehmigung

Nr. F 33/133645/39
IV Großbritannien.

gültig vom 1. Oktober 1939 bis zum 31. März 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — 59,66 Betrag, auch in Worten (neunundfünfzig 66/100 Reichsmark) zu Lasten des Auswandererguthabens des Herrn Max Otto F. Friedländer, England, bei der Hamburger Sparcasse von 1827

—~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Empfänger Herrn Christian Betels, Hamburg, Heußweg 24 Name, Anschrift zu ~~versenden~~ zahlen.

Zweck der Zahlung: Unterstützung,

Ausgef. eing.: 22. SEP 1939
Ausgefertigt: 23/9
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. **Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.**

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

~~Im Auftrag~~

z./ Abschrift von 1/ an Sachgebiet Z

z./ z.d.A. - F-Akte Max Otto F. Friedländer, England.

I. A.

OFPräsHmb Devst C 1

5000 5. 4. 39

SEP 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -113

Ludwig Isr. u. Max Otto Isr. Friedländer
H a m b u r g 4 Thalstr. 83
Telefon : 42 56 24

Hamburg, den 3. Oktober 39

94

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-4. OKT. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
H a m b u r g 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, Aktenzeichen F. 33.

Ich bitte hierdurch um die Genehmigung, dass ich den auf Herrn Max Otto Israel Friedländer entfallenden ½ Anteil an dem Rechnungsbetrag des Friedhofswesens des jüd. Religionsverbandes Hamburg = Mk. 6.75 (Sechs Mark & 75 Pfennig) , Originalrechnung ist beim Antrag Ludwig I.Friedländer, überweisen lassen darf vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto I. Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1927.

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer
i. V. Daniela Dreyer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33. 1./ an Einsender a/Doppel

Einzelgenehmigung F 33/33689/39
IV - Großbritannien.

Rdl 6,75 (sechs 75/100 Reichsmark),

Hamburg, den 6. Oktober 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2./ 2 d.A. - F-Akte Max Otto I. Friedländer, Hyld.

F. St.

5. OKT 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 114

Lüd.Isr. u.Max Otto Isr. Friedländer
Hamburg 4, Thalstr.83
42 56 24

Hamburg, den 5. Oktober 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 6. OKT. 39 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Betr. Max Otto Israel Friedländer, England Aktenzeichen F. 33.

Ich übersende Ihnen in der Anlage eine Gebührenanforderung der Palästina Treuhand-Stelle der Juden in Deutschland vom 23. 8. 1939 in Höhe von Mk. 21,15 für einen eventuellen Transfer an Frau Kitty Fränkel, Tel- Aviv, Tochter von Max Otto Israel Friedländer, England, mit der Anfrage, ob diese Zahlung der Gebühren vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei der Hamburger Sparcasse von 1827 genehmigt werden kann.

Hochachtungsvoll
Max Otto Israel Friedländer
i.V. Daniela Dreyer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
- 9. OKT 1939

1 Anlage.

1) An Einsender 1 Doppel
Ihrem obigen Antrag vermag ich nicht zu entsprechen.

2) z. d. A. bei F.: Akte Max Otto Israel Friedländer, Engld.

I. A.

- 9. OKT 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 115

PALÄSTINA TREUHAND-STELLE
DER JUDEN IN DEUTSCHLAND G.m.b.H.
BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 72, 2. HOF

Fernsprecher: Sammelnummer 22 89 36 · Telegramm-Adresse: PALTREU Berlin · Postscheckkonto: Berlin Nr. 375 88
Bankkonten: M. M. Warburg & Co., Komm.-Ges., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75 · A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7
Sprechzeit: 10-1 Uhr (außer Sonnabend)

SW

Frau
Daniela Dreyer
Hamburg 4.
Thalstr. 83
Büro Friedländer.

Betr.: Gebührenanforderung

Datum 23.8.39

Name des Transferenten: Kitty Froenkel, Tel-Aviv

Einzahlung in das Sonderkonto I von RM 1.057.50

Transferart: Unterhaltskosten

Nr. ..... für die Zeit vom 1.4.39 bis 30.9.39

Die Haavara hat uns beauftragt, Ihnen die zur Erwirkung der Genehmigung erforderliche Bereitwilligkeitserklärung zum Abschluß eines Transfervertrages über den **obengenannten Betrag** zu erteilen und Ihnen die neben dem Genehmigungsbescheid der Devisenstelle zur Einzahlung in das Sonderkonto I der Bank der Tempel-Gesellschaft, welches bei den Bankhäusern M. M. Warburg & Co., Komm.-Ges., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75 und A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7, geführt wird, noch erforderliche Vertragsbestätigung auszuhändigen.

Wir werden diesem Ersuchen nachkommen, sobald Sie die bei uns zur Erhebung gelangenden Gebühren und Abgaben (gemäß untenstehender Berechnung*) in Höhe von

RM 21.15

an uns gezahlt haben. Zu dieser Zahlung bedarf es, sofern der Transferent noch Deviseninländer ist, keiner besonderen Genehmigung der Devisenstelle. — Bei Devisenausländern kann die Zahlung der Gebühren nach Maßgabe des **umstehend** abgedruckten Bescheides der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung vom 7. 1. 1938 genehmigungsfrei erfolgen.

Bei Überweisung des Betrages ist die Namensangabe des Transferenten **unbedingt erforderlich.**

Palästina-Treuhand-Stelle der Juden in Deutschland G.m.b.H.

*) Die **obenstehenden Gebühren und Abgaben** errechnen sich wie folgt:

a) Ausstellungsgebühren für die Erteilung der Bereitwilligkeitserklärung in Höhe von ½% = ... RM 5.25

b) Einzahlungsgebühren in Höhe von 1½% = ... RM 15.90

c) Abgabe für Konto „Hilfsfonds", die für allgemeine Zwecke zur Förderung der Auswanderung nach Palästina verwendet wird, in Höhe von RM 0.10 pro RM 20.— bzw. £P. 1.— = ... RM .....

Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung

Berlin W 8, Behrenstraße 43

An die

Palästina Treuhand-Stelle
der Juden in Deutschland G. m. b. H.

Berlin W 35

Potsdamer Straße 72

Meine Geschäftsnummer	Tag
Dev. A 4/954/38	7. Januar 1938

Betr.: Palästina-Transfer-Verfahren

Auf Ihren Antrag vom 14. Dezember 1937 erkläre ich mich damit einverstanden, daß die von Ihnen angeforderten Gebühren ohne besondere Genehmigung der Devisenstellen aus den eigenen Sperrguthaben oder Sonderkonten der gebührenpflichtigen Transferenten oder zu deren Gunsten von noch im Inland befindlichen Angehörigen oder Bevollmächtigten gezahlt werden.

Ich übersende Ihnen in der Anlage Abschrift meines Schreibens an die Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe.

Im Auftrage
gez. Utermöhle

Muster
12138

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 116

Frau Otto Friedländer

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 9. Oktober 1939
Brückenallee 9

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
in
Hamburg 11

Großer Burstah 31 (Hindenbrghaus)

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
10. OKT. 1939 Nm.
Bd.

Betr. Woyrschstraße 22 in Berlin.
Eigentümer Max Otto Friedländer in London.
Dort. Geschäftszeichen F.33.

Jch bestätige den Eingang der Verwaltergenehmigung Nr.50 207/39 vom 21.9.39 und überreiche anbei bis zum Schluß des III. Quartals:

1. die Abrechnung für den Monat September 1939,
2. in Sachen Friedländer ./. Fischer:
   a, Schreiben des Obergerichtsvollziehers Schmidt vom 2.9.39 betr. Rückzahlung eines Räumungskosten-Vorschußrestes von 61,15 RM,
   b, Pfändungdprotokoll vom 17.7.39,
   c, Räumungsprotokoll vom 8.8.39.

Die zu 2 a avisierten 61,15 RM sind eingegangen und in der Abrechnung (letzte Seite) unter lfd.Nr.21 durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt.

Da die Pfändung gegen Fischer fruchtlos ausgefallen ist, habe ich den Mietrest von 140.- RM als uneinbringbar in Abgang gebracht.

Nach der überreichten Abrechnung für den Monat September 1939 haben betragen:

a, die Einnahmen an Mieten	960,37 RM
b, der Bestand aus dem Vormonat.	128,03 "
zusammen: . .	1088,40 RM
c, die Ausgaben.	886,97 M
Mithin Barbestand Ende Septemb, bezw. III. Quartal .	201,43 RM

Für die Folge werde ich gem. Verwaltergenehmigung die Abrechnung Ende eines jeden Quartals einreichen.

F 33.

Heil Hitler!

4 Anlagen.

F. Friedländer, z.Zt. England. 11. OKT 1939

J 10 Fr 2/39

Kgl. Amtsgericht Abt. J 26

Hamburg, 20. 10. 1939.

Kein Beanstandung
Gen. bis 31. 8. 40.

Vfg



1/ Kost send. a. [illegible] zurück
2/ J 16 z. Ein. vorlegen
3/ J 24 b z. F. / Adr. Otto Friedländer, England.

F.A.

Fl.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 117

Abrechnung für Monat September 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.
1		Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2		Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3		Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4		Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5		Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6		Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
7		Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8		Kautz				4837				4837		4837		-	-
9		Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10		Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11		Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12		Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
13		Fischer		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Nach dem Pfändungsproto= koll des Ob.Ger.Vollz. W.Schmidt v.17.7.39 ist die Pfändung gegen Fi= scher fruchtlos ausgefal= len. Jnfolgedessen ist der Mietrest als uneinbringbar abgesetzt worden.		140	-	-	-			140	-	-	-	140	-
		Zusammen Sept. 39		-	-	96037		-	-	96037		96037		-	-

Nr. 260 1/1 (neu) Norm A 4 E. Juergens, Berlin C 2, Alexanderplatz, Ruf: 51 53 26

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 118

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig R.-M.	Rückständig Pf.	R.-M.	Pf.	Hauszinssteuer R.-M.	Hauszinssteuer Pf.	Gesamt-Betrag R.-M.	Gesamt-Betrag Pf.	Gezahlt wurden R.-M.	Gezahlt wurden Pf.	Bleibt Rest R.-M.	Bleibt Rest Pf.

Ausgaben im Monat 19

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Pf.

Ausgaben im Monat September 1939

Buchung	Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. R.-M.	Pf.	Instandsetz.-Kosten R.-M.	Pf.	Betriebs-Unkosten R.-M.	Pf.	Verwaltungs-Unkosten R.-M.	Pf.
1939											
2.9.	1	C.Dreier	Verdunkelungspapier								160
2.9.	2	A.Fischer	Reinigungsmaterial								603
5.9.	3	Städt.Müllbes.Anst.	Müllbeseitig.(Keller)						4650		
5.9.	4	Steuerkasse 2 A	Steuern für Septemb.39	39760							
6.9.	5	Ortskrankenkasse	Beitrag f.Frl.Tiegs.Aug.						315		
6.9.	6	Scheibe	Schornsteinreinigung						748		
12.9.	7	Frosch	Zinsen f.IIIQuart.39	8980							
12.9.	8	Christmann	Zinsen f.III.Quart.39	250	-						
15.9.	9	Unkrott	Schraubeh etc.(Luftschk)			350					
15.9.	10	Fischer	Feuereimer etc. "			1395					
18.9.	11	Sommer,Tischler	Reparat.bei Tippelt			2275					
20.9.	12	G a s a g	Gasmessermiete						1	-	
15.9.	13	Stasinowski	Feuerhaken (Luftschk.)			245					
17.9.	14	Tiegs	Arbeiten f. "			3110					
23.9.	15	H.O.Korth	Farben f. "			445					
23.9.	16	Birk,Maler	Kalkanstrich "			10	-				
27.9.	17	A.Fischer	Reinigungsmaterial	-	-	-	-	-	-		236
27.9.	18	Jnvalidenvers.F.Frl.	Tiegs v.28.8.-24.9.39	-	-	-	-	240		-	-
30.9.	19	Frl.Tiegs,Hausw.	Hauswartlohn für Sept.	-	-	-	-	-	-	22	-
30.9.	20	Röhrmann,Verwalter	Vergütung f.Septemb.39	-	-	-	-	-	-	30	-
5.9.	21	Jn Sachen Friedländer ./.Fischer: Rückzahlung eines Räumungskosten-Vorschusses (Rest) durch Ob.Ger.Vollz. W.Schmidt- durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen(rot)		-	-	-	-	-	-	61	15
			Zusammen:	73740		8820		6053		- 84	

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat September 1939		R.-M.	96037
Vortrag aus Vormonat		"	12803
			108840
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . .	R.-M.	73740	
Instandsetzungs-Kosten	"	8820	
Betriebs-Unkosten	"	6053	
Verwaltungs-Unkosten	"	- 84	R.-M. 88697
Bestand		R.-M.	20143
abgeliefert		R.-M.	- -
Bestand bleibt		R.-M.	20143

Berlin, den 1. Oktober 1939

Verwalter. Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2-119

Der Oberfinanzpräsident Hamburg — Hamburg, 27.Oktober 1939

O 2011 - 3533 St I c

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1939 Nm.
Anl.

An die
Devisenstelle
Auswandererabteilung,
Hamburg.

Betr. : Max Israel Friedländer, Thalstr. 83
b/ D. Dreyer

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. vom 29.9.1939 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei der Judenvermögensabgabe (S 3401 - 567 III) ist die Feststellung der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte des oben genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1.) wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das noch vorhandene inländische Vermögen Aufklärung geben kann.

2.) wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben geführt wird.

Im Auftrag
gez. Bremer
Beglaubigt:
Steuerinspektor

Pu. U15 - 2736/39
1) Fr. W. aufgenommen
2) an F 3 m. V.
2.11.39
Uo

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

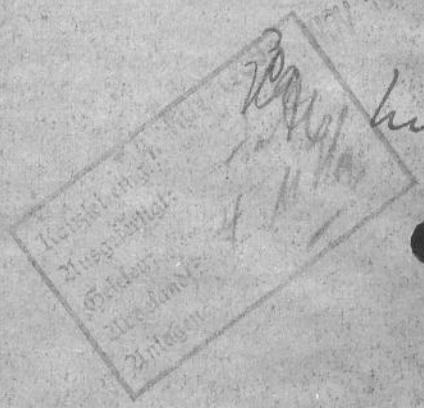
Hamburg, den 8. November 1939.

1.) an Einsender a/Doppel.

Auf Ihre umstehende Anfrage teile ich mit, dass Frl. Daniela Dreyer, Hamburg 4, Thalstr. 83, die Bevollmächtigte des Max Israel Friedländer ist.

2.) 2 d.A.-F-Akte Max I. Friedländer, England.

F. A.



StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 120

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Neue Königstr. 61–64
Fernsprecher 520014

Schalterstunden: 9 bis 13 Uhr
Sonnabends: 9 bis 12 Uhr

Berlin C 2, 22. November 1939/Lz.

Sachgebiet: 2o/Gr.
Nr.: 38 179 b
Akte: P 1o61 grün

In der Antwort sind diese Angaben unbedingt erforderlich

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Berlin (Devisenstelle)
27. NOV. 1939 Vm.
Anl.

Betrifft: Dortiges Geschäftszeichen:-F/ 39/39142-
Genehmigung vom 12. Juni 1939.

Ich überreiche hiermit Durchschrift meines zur weiteren Durchführung des von Ihnen genehmigten Grundstückskaufes erforderlichen Freigabebescheides mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage

1 Anlage.

1./ Kenntnis genommen
2./ nichts zu veranlassen
3./ 2 d.A. - F- Akte betr. Fa. Friedländer, England,

29. NOV 1939

5130 39 2D
Dtw 476 A 5

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 121

102

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2, 22. November 1939
Neue Königstr. 61–64
Fernsprecher 52 00 14
Lz.

Schalterstunden: 9 bis 13 Uhr
Sonnabends: 9 bis 12 Uhr

Sachg. Nr.: 2o/Gr.~~32x179~~
~~Stat.~~ Nr.: 38 179
Akte: P 1061 grün

In der Antwort sind diese Angaben unbedingt erforderlich

Durchschrift!

Herrn
Hans G. Puttfarcken,
Cali/Columb.
z.H.d.
Firma Alfons Kassel,
Bankgeschäft,
Berlin W 8
Französischestr.15

Genehmigungsbescheid

Abschrift
berechtigt nicht zur Vornahme genehmigungsbedürftiger Handlungen.

gemäß Dev. Ges. vom 12. 12. 1938

Der Antrag vom 9. November 1939

zur Verfügung über Reichsmarkbeträge in Höhe von 92.153,27

(in Worten: Reichsmark Zweiundneunzigtausendhundertdreiund-fünfzig 27/100)

zu Lasten ~~des~~ Ihres Vorzugssperrguthabens (entstanden auf Grund meines Freistellungsbescheides -Nr. 1o317/E.allg. P 547 rot/42/Fe.- bei dem Bankgeschäft Alfons Kassel, Berlin,

~~zugunsten~~

zu Gunsten von Herrn Adolph H a u e i s e n, Hamburg 1,

(Verwendungszweck: zur teilweisen Bezahlung des Barkaufpreises für den Erwerb des Grundstückes in Hamburg, Jägerstrasse 19/23 durch den Kontoinhaber,

wird genehmigt mit der Massgabe, dass die Auszahlung des Betrages an die Grundstücksverkäufer nur im Rahmen der Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 12. 6. 1939 -F39/39142/39 erfolgen darf, welcher auch der Nachweis der Verwendung über die Verwendung des Betrages zu erbringen ist.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Sie wird einen Monat nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie wird jedoch bereits früher unwirksam in dem Zeitpunkt, in dem der Verwendungszweck wegfällt.

Die eingereichten Originalbelege gebe ich anbei zurück.

Im Auftrage

(gez. Unterschrift)

N. Vordr. 8a D
6. 39. 15 000

L.& M. Friedländer,
Thalstrasse 83
Telefon: 42 56 24

Hamburg, den 21. Dezember 1939

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 122

103

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. DEZ. 1939 Vm.
3 Anl.

F

Betr. Aktenzeichen F. 33, Max Otto Israel Friedländer, England

In der Anlage gebe ich Ihnen die ausgenutzte und abgelaufene Sammelgenehmigung:

Nr. F. 33/33542/39 IV. Gross- Britannien
gültig vom 1. September bis zum 31. Dezember 1939
über monatliche Zuwendung von RM.2oo.- (Zweihundert Reichsmark) an Frau Alice Sara Eysler, Wien VIII, Alserstrasse No. 21 zu meiner Entlastung zurück.

Herr Max Otto Israel Friedländer möchte seiner Nichte Frau Alice Sara Eysler, Wien VIII, Alserstrasse 21 eine Extraschenkung von RM. 5oo.- (Fünfhundert Reichsmark) machen. Frau Eysler braucht diesen Betrag nötig zur Bezahlung aller Schulden, damit sie dann ihren Pass und ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung erhalten kann.

Eine von Frau Alice Sara Eysler unterschriebene Schenkungserklärung füge ich diesem Schreiben bei und stelle hierdurch den Antrag, dass ich den Betrag von RM. 5oo.- (Fünfhundert Reichsmark) vom Ausländersperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei der Hamburger Sparcasse von 1827 überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer

i.V. Daniela Dreyer

2 Anlagen.

344

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, den 20. Dez. 1939.

F 33.

1./ an Einsender a/ Doppel.

Ich vermag Ihrem umstehenden Antrag nicht zu entsprechen.

2./ z d A - F - Akte Max Otto J. Friedländer, England.

F. A.

21. DEZ 1939

Lü.

30/12/39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 123

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 21. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

SG

Aktenzeichen: F 33
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag vom 14. 8. 1939

..... Anlagen.

Fräulein
Daniela D r e y e r
Hamburg 4
Thalstr. 83

80/113626

Sammelgenehmigung Nr. F 33/33542/39 IV | Gr. Britannien

gültig vom 1. September **1939 bis zum** 31. Dezember ~~193~~ 39. 1940.

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — RM (zweihundert Reichsmark) zu Lasten des Auslands-Guthabens des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England, bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg,

— ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Empfänger Frau Alice Eysler, Wien VIII, Alserstr. 21, zu zahlen.

Name, Aufschrift zu versenden

Zweck der Zahlung: freiwillige und unentgeltliche Zuwendung an die Nichte des Kontoinhabers.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Im Auftrag

Genehmigung am 7/9. 39 erhalten.

ha 7/9

Antrag genehmigt am 7.9.39 (siebenundzwanzigsten) Juli

RM 200.-
Ausgeführt am 11. Sep. 1939
durch Vermittlung der
Hamburger Sparcasse von 1827
Devisenabtlg.

RM 200.-
Ausgeführt am -4. Okt. 1939
durch Vermittlung der
Hamburger Sparcasse von 1827
Devisenabtlg.

M 200.-
Ausgeführt am [illegible] Nov. 1939
durch Vermittlung der
Hamburger Sparcasse von 1827
Devisenabtlg.

M 200.-
Ausgeführt am 9.12.39
durch Vermittlung der
Hamburger Sparcasse von 1827
Devisenabtlg.

StA HH/OFP 314-15 / F62[illegible] Bd.2 - 124

105

E r k l ä r u n g .

Die unentgeltliche Zuwendung de Herrn / Frau

Max Otto Israel Friedländer, England

aus seinen-ihren- Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt und dass die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den - dxxx - angenommenen Betrag - in Höhe von

(XXXXXXXXXX) RM 500.- Fünfhundert Reichsmark

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, dass ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Alice Sara Eysler

Wohnort: Wien VIII

Strasse: Alserstrasse No. 21. Nr.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 125

106

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 8. Januar 1940
Brückenallee 9

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
10. JAN. 1940 Vm.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

in

Hamburg 11
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Betr.Woyrschstr.22 in Berlin.
Eigent.Max Otto Jsrael Friedländer,England.
Dort.Gesch.=Nr. F.33.

Anbei überreiche ich Abschrift der Genehmigung des Kaufvertrages Friedländer/Hollweg vom 30.Dezember 1939,zugestellt am 30.Dezember 1939, mit der Bitte um Kenntnisnahme. Urschrift der Genehmigung habe ich dem Hausmakler H a u e i s e n in H a m b u r g übersandt.

Nach § 5 des Kaufvertrages erfolgt die Übergabe des Grundstücks, nachdem der Vertrag genehmigt ist und zwar zu dem auf die Zustellung des Genehmigungsbescheides folgenden Monatsersten, im vorliegenden Falle somit am 1.Januar 1940. Die Übergabe hat fristgerecht stattgefunden.

Die Schlußabrechnung werde ich in den nächsten Tagen vorlegen. Da noch einige in das alte Jahr fallende Rechnungen ausstehen, und die Frist am 10.d.Mts.abläuft, bitte ich um stillschweigende Fristverlängerung bis etwa 15.d.Mts.

H e i l H i t l e r !

Verwalter des Grundstücks Woyrschstr.22

1 Anlage.

Jan 10.1.1940

V.

1./ Grundstücksverkauf bereits genehmigt unter F 33/33815/39
2./ daher 2 d.A. - F-Akte Haase & Co. z. Friedländer, Engld.

z.A.

11. JAN. 1940

Anl. 424

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 126

924

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 12. Januar 1940
Brückenallee 9

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. JAN. 1940 Nm.
Rm.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -
in

Hamburg 11
Großer Burstah 31
Hindenburghaus

Betr. Woyrschstraße 22 in Berlin.
Eigent. Max Otto Jsrael Friedländer in London.
Dortiges Geschäftszeichen F. 33.

Frl. Daniela Dreger
Hbg 4, Thalstr. 83
Generalbevollmächtigte laut F 33.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 8. Januar 1940 überreiche ich anbei:

1. die Schlußabrechnung, umfassend die Zeit vom 1.10. bis 31.12.39, mit den dazugehörigen Abschlüssen für die Monate Oktober/Dezember 39,
2. die Übergabeverhandlung vom 10. Januar 1940.

Nach der Schlußabrechnung beträgt der Kassenbestand am 31. Dez. 1939

=== 467,40 RM ===

"Vierhundertsiebenundsechzig Reichsmark 40 Rpf" . Jch bitte um Anweisung, an wen der Betrag zu meiner Entlastung gezahlt werden soll.

Heil Hitler !

Dr. Röhrmann

Bem.
Aufgrund des Antrages von Dr. Röhrmann
Genehmigung zur Zahlung auf S.K.
bei der Bank Bank Verein erfolgen.

6 Anlagen.

28

438

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 127

108

Verhandelt Berlin, den 10. Januar 1940

Nachdem der am 28. April 1939 geschlossene Kaufvertrag zwischen dem Verkäufer, Max Otto Jsrael F r i e d l ä n d e r jetzt in London und der Erwerberin, Frau Luise H o l l w e g in Berlin-Halensee, Nestorstraße 11, am 30. Dezember 1939 behördlich genehmigt ist, wurde das Grundstück

W o y r s c h s t r a ß e 22 in B e r l i n

durch den bisherigen Verwalter Ernst R ö h r m a n n in Berlin N.W.87, Brückenallee 9, der Erwerberin, vertreten durch den bevollmächtigten Verwalter Paul S t r e h m e l in Berlin-Schöneberg, Kufsteinstraße 55, gem. § 5 des Kaufvertrages mit Wirkung vom 1. Januar 1940 übergeben.

Unter Vorlage von Hauskonto und Belegen wurde festgestellt, daß die öffentlichen Abgaben, Steuern, Zinsen etc. bis 31. Dezemb. 1939 bezahlt sind. Darüber hinaus sind noch folgende Versicherungsbeträge bezahlt, die von der Erwerberin zurückzuerstatten sind:

1. für Feuerversicherung an die Städtische Feuersozietät Berlin, Jahresprämie 29,09 RM, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1940 = 9 Monate . . . . . 21,82 RM
2. für Glasversicherung an die Nord-Deutsche Versicherungsgesellsch. Hamburg, Bezirksdirektion Berlin, Jahresprämie 21,10 RM, für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar 1940 = 2 Monate. . . . . 3,51 "
3. für Wasserschädenversicherung an die zu 2 Genannte, Jahresprämie 75,05 RM, für die Zeit vom 1. Januar bis 26. November 1940 = 10 Monate 26 Tage. . . . . 67,95 "
4. für Haftpflichtversicherung an die "Atlas" Lebensversicherungs A.G., Bezirksdirektion Berlin, Jahresprämie 13.- RM, für die Zeit vom 1. Januar bis 16. Dezember 1940 = 11 1/2 Monate . . . . . 12,42 "

zusammen . . . . . 105,70 RM

"Einhundertfünf Reichsmark 70 Rpf"

über deren Empfang der bisherige Verwalter R ö h r m a n n hiermit quittiert.

Für Max Otto Jsrael F r i e d l ä n d e r:

Für Frau Luise H o l l w e g

Buchungsvermerk:
105,70 RM Fünf Abschaffen von der Ausgabe erstmalig. Nach Abschaffung f. Dezember 39, Ausgabe Kt. Nr. 26.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 128

101

Schlußabrechnung

über

die Einnahmen und Ausgaben betr. das Grundstück Woyrschstraße 22

in Berlin in der Zeit vom 1.10. bis 31.12.1939

A) Einnahme:	Bestand Ende	September 1939		201,43 RM
	Einnahme	Oktober "		960,37 "
	"	November "		960,37 "
	"	Dezember "		996,82 "
			zusammen: . .	3 118,99 RM
B) Ausgabe:	im Oktober 1939.		855,78 RM	
	" November "		748,69 "	
	" Dezember "		1 047,12 "	
		zusammen ./.		2 651,59 RM
		Mithin Bestand am 31. Dezember 1939: . .		467,40 RM

"Vierhundertsiebenundsechzig Reichsmark 40 Rpf"

Berlin, den 31. Dezember 1939

Verwalter

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 129

Abrechnung für Monat Oktober 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Tag der letzten Mahnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rückständig Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Hauszinssteuer Rpf	Gesamt-Betrag RM	Gesamt-Betrag Rpf	Gezahlt wurden RM	Gezahlt wurden Rpf	Bleibt Rest RM	Bleibt Rest Rpf
1	5.10.	Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2	1.10	Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3	"	Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4	"	Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5	"	Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6	"	Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
7	"	Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8	"	Kautz				48	37			48	37	48	37	-	-
9	"	Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10	"	Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11	"	Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12	"	Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
		Zusammen:				960	37	-	-	960	37	960	37	-	-

Nr. 260 1/1 (neu) A 4 L. Juergens, Berlin C2, Alexanderplatz. 51 5326

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -130

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rückständig Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Hauszinssteuer Rpf	Gesamtbetrag RM	Gesamtbetrag Rpf	Gezahlt wurden RM	Gezahlt wurden Rpf	Bleibt Rest RM	Bleibt Rest Rpf

Ausgaben im Monat ..... 19 .....

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Steuern und Hypoth.-Zins. Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Instandsetz.-Kosten Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Betriebs-Unkosten Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Verwaltungs-Unkosten Rpf

Log nr Rechnung:

Ausgaben im Monat Oktober 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Rpf
5.10. 1	Ortskrankenkasse	f.Fräulein Tiegs f.Sept.39					315			
" 2	Städt.Wasserwerke	Be=und Entwässerung					19643			
" 3	Schäfer,Jnstallat.	Lichtltg.Luftschutzk.			3396					
7.10. 4	Steuerkasse 2 A	Steuern f.Oktober 39	39660							
10.10 5	Bär,Klempner	Reparat.u.Arb.Luftschk			6235					
14.10. 6	Städt.Feuersozietät	Feuerkbtrg.1939/40					2909			
21.10 7	E.Schittelkop	Steigeltg.verstärkt			54	-				
" 8	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.25.9.-29.10.=5 Wch.					3	-		
" 9	Frl.Tiegs,Hausw.	Hauswartlohn f.Okt.39							26	-
" 10	Tiegs	Streusand u.Anfahren							10	-
" 11	Röhrmann,Verwalter	für Oktober 39							30	-
5.11. 12	B e w a g	Strom f.Beleuchtung					1120			
		Zusammen	39660		15031		24287		66	-

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat Oktober 1939			RM	96037
Vortrag aus Vormonat			"	20143
				116180
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken=Zinsen . . .	RM	39660		
Instandsetzungs=Kosten	"	15031		
Betriebs=Unkosten	"	24287		
Verwaltungs=Unkosten	"	66 -	RM	85578
			Bestand RM	30602
			abgeliefert RM	- -
			bleibt Bestand RM	30602

In Worten RM [redacted]

[redacted] Rpf

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

B e r l i n , den 1.November 1939

Röhrmann
Verwalter.

Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 131

Abrechnung für Monat November 1939

112

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Tag des Einzugs oder der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rückständig Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Hauszinssteuer Rpf	Gesamt-Betrag RM	Gesamt-Betrag Rpf	Gezahlt wurden RM	Gezahlt wurden Rpf	Bleibt Rest RM	Bleibt Rest Rpf
1	1.11.	Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2	1.11.	Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3	"	Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4	"	Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5	"	Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6	"	Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
7	"	Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8	"	Kautz				48	37			48	37	48	37	-	-
9	"	Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10	"	Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11	"	Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12	"	Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
		Zusammen:				960	37			960	37	960	37	-	-

Nr. 260 1/1 (neu) A 4 L. Juergens, Berlin C2, Alexanderplatz. 51 5326

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 132

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rückständig Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Hauszinssteuer Rpf	Gesamt-Betrag RM	Gesamt-Betrag Rpf	Gezahlt wurden RM	Gezahlt wurden Rpf	Bleibt Rest RM	Bleibt Rest Rpf

Ausgaben im Monat ..... 19 .....

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Steuern und Hypoth.-Zins. Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Instandsetz.-Kosten Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Betriebs-Unkosten Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Verwaltungs-Unkosten Rpf

Ausgaben im Monat NOVEMBER 1939

Tag der Zahlung	Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Rpf
1.11.	1	A.Fischer	Reinigungsmaterial								93
4.11.	2	Ortskrankenkasse	f.Frl.Tiegs f.Oktober					315			
13.11.	3	Städt.Müllbes.Anst.	Müllabfuhr Okt./Dez.39					4860			
"	4	Steuerkasse 2 A	Steuern f.November 39	39660							
16.11.	5	H.O.Korth	Rattengift								160
"	6	H.O.Korth	Chamott f.Whng.Bauer			210					
20.11.	7	Städt.Wasserwerke	Be= und Entwässerung					11096			
21.11.	8	G a s a g	Gasmessermiete					1	-		
22.11.	9	Nord.Dt.Vers.Ges.	Wasserschadenvers.					7505			
29.11.	10	H.O.Korth	Luftschutzapotheke			18	-				
30/11.	11	Jos.Bär,Jnstallat.	Versch.Jnstandsetzungen			1150					
"	12	W.Waltenberg	Dachinstandsetzung			2080					
"	13	Jnval.Vers.Frl.Tiegs	v.30.10.-26.11.=4 Wch					240			
"	14	Frl.Tiegs	Hauswartlohn f.Novemb.							26	-
"	15	Röhrmann,Verw.	für November 1939							30	-
			Zusammen:	39660		5240		24116		5853	

Monats-Abschluß:

Einnahmen im Monat November 1939			RM		96037
Vortrag aus Vormonat			"		30602
					126639
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . .	RM	39660			
Instandsetzungs-Kosten	"	5240			
Betriebs-Unkosten	"	24116			
Verwaltungs-Unkosten	"	5853	RM		74869
			Bestand	RM	51770
			abgeliefert	RM	- -
			bleibt Bestand	RM	51770

In Worten RM [redacted] Rpf [redacted]

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

Berlin, den 6. Dezember 1939

Röhrmann
Verwalter.

Eigentümer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -133

Abrechnung für Monat Dezember 1939

für Grundstück: Woyrsch= Straße Nr. 22

Nr.	Tag der Fälligkeit der Mietzahlung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rückständig Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Hauszinssteuer Rpf	Gesamtbetrag RM	Gesamtbetrag Rpf	Gezahlt wurden RM	Gezahlt wurden Rpf	Bleibt Rest RM	Bleibt Rest Rpf
1	1.12.	Smietana				225	-			225	-	225	-	-	-
2	1.12.	Nagel				100	-			100	-	100	-	-	-
3	"	Werner, Adolf				76	-			76	-	76	-	-	-
4	"	Zörn, Bielefeld				72	-			72	-	72	-	-	-
5	"	Tippelt				110	-			110	-	110	-	-	-
6	"	Schilde				57	-			57	-	57	-	-	-
	"	Jupe				90	-			90	-	90	-	-	-
8	"	Kautz				48	37			48	37	48	37	-	-
9	"	Bauer				60	-			60	-	60	-	-	-
10	"	Winkler				50	-			50	-	50	-	-	-
11	"	Frau Werner				50	-			50	-	50	-	-	-
12	"	Dazinnes				22	-			22	-	22	-	-	-
		Zusammen		-	-	960	37	-	-	960	37	960	37	-	-
13.		Dazu: Erlös aus dem im Dezember 1938 und Januar 1939 statt= gefundenen Verkauf alter Mö= bel etc. - Restbetrag										36	45		
										Mithin Gesamteinnahme		996	82		

Nr. 260 1/1 (neu) A 4 L. Juergens, Berlin C2, Alexanderplatz. 51 5326

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen:								Gezahlt wurden		Bleibt Rest	
			Friedensmiete	Rückständig				Hauszinssteuer		Gesamt-Betrag				
			G.-M.	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 134

115

E i n n a h m e b e l e g

Erlös aus dem im Dezember 1938 und Januar 1939 stattgefundenen Ver=kauf alter Möbel und Einrichtungsgegenstände (Auflösung des Büros Friedländer im Hause Woyrschstraße 22 in Berlin). . . . . 204,75 RM

Davon ab: 1. Am 29.I.39 an Friedländer durch Post=scheck übersandt . . . . . RM. 150,00

2. Unkosten durch Transport, Verpackung 18,30

./. 168,30 RM

Mithin Rest. . . 36,45 RM

" Sechsunddreißig Reichsmark 45 Reichspfennig"

die unter lfd.Nr.13 der Abrechnung für Dezember 1939 vereinnahmt sind.

B e r l i n, den 31.Dezember 1939

Verwalter

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 136

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 135

Nr.	Lage der Wohnung	Namen der Mieter	Es ist zu zahlen: Friedensmiete G.-M.	Rückständig RM	Rpf	RM	Rpf	Hauszinssteuer RM	Rpf	Gesamt-Betrag RM	Rpf	Gezahlt wurden RM	Bleibt Rest

Ausgaben im Monat Dezember 19 39

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Rpf
1	Paul Lück, Töpfer	Ofeninstandsetzung			21	85				
2	E. Sommer	Tischlerarb. im Luftschk.			22	90				
3	A. Fischer	Reinigungsmaterial								25 3
4	Atlas, Vers. A.G.	Haftpfl. Vers. 17.12.39/ 16.12.40					13	-		
5	Steuerkasse 2 A	Steuern f. Dezemb. 1939	396	60						
6	Ortkrankenkasse	f. Frl. Tiegs f. Novemb. 39					3	15		
7	F r o s c h	Zinsen für IV. Quart. 39	89	80						
8	Jlse Christmann	" " IV. " 39	250	-						
9	Frl. Tiegs, Hauswart	Weinachtsgeld							20	-
10	O. Schulz	Einreißhaken Luftschk.			2	75	~~2~~	~~75~~		
11	C. Jung	Feuerspritze "			21	-	~~21~~ xxx			
		Übertragen auf nächste Seite	736	40	68	50	16	15	22	53

Ausgaben im Monat Dezember 1939

Nr.	Name des Empfängers	Wofür gezahlt?	Steuern und Hypoth.-Zins. RM	Rpf	Instandsetz.-Kosten RM	Rpf	Betriebs-Unkosten RM	Rpf	Verwaltungs-Unkosten RM	Rpf
1		Übertrag:	73	40	68	50	16	15	22	53
16/12.	12	H.O.Korth	Rattengift							1 60
18/12.	13	Sommer,Tischler	Reparaturen b.Jupe			16	25			
22/12.	14	Lassanske,Maler	Ausbesserg.b.Tippelt			10	-			
29/12.	15	B e w a g	Beleucht.Strom b.20.12.					22	-	
31/12.	16	Tippelt	Geräte z.Luftschkeller			1	60			
"	17	Jnval.Vers.Tiegs v.	27.11.bis 31.12.39.5 W.					3	-	
"	18	Frl.Tiegs	Hauswartlohn f.Dez.39							26 -
"	19	Röhrmann,Verwalter	für Dezember 1939							30 -
31.12.	20	Schäfer	Lichtltg.z.Luftschk.			14	20			
31.12.	21	Kämmerer,Klempner	Verschiedene Reparat.			27	85			
31.12.	22	H.Scheibe	Schornstrg.bis 31.12.					7	48	
31.12.	23	Ortskrankenkasse	f.Frl.Tiegs für Dez.39					3	15	
31.12.	24	Städt.Wasserwerke	Be=u.Entwässerg.-31-12.					135	91	
31.12.	25	B e w a g	Lichtrechnung b.31.12.					10	20	
10/1.	26	Rückvergütung aus den über den 31.12.39 im voraus bezahlten Versicherungsprämien (durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt) siehe Übergabeverhandlung vom 10.Januar 1940!						105	70	
		Zusammen:	73	40	138	40	92	19	80	13

Monats-Abschluß:

Einnahmen an Mieten u.Möbelverkauf(Rest)	RM			99	682
Vortrag aus Vormonat	"			51	770
				151	452
Ausgaben im Monat: Steuern u. Hypotheken-Zinsen . . .	RM	73	40		
Instandsetzungs-Kosten	"	13	840		
Betriebs-Unkosten	"	9	219		
Verwaltungs-Unkosten	"	8	013		
	RM			104	712
Bestand	RM			46	740
abgeliefert	RM			-	-
bleibt ~~Rest~~ Bestand	RM			46	740

In Worten RM [redacted] Rpf

erhalten — bezw. gezahlt zu haben, bescheinigt

Berlin, den 12. Januar 1940

Röhrmann
Verwalter.

Eigentümer.

117

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -137

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

C9(F)

Anl.

Hamburg 11, den 29. 1. 40

Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

1. An Einsender

An

Vorstel eing. 31. JAN 1940
Ausgefertigt 29.
Geliefert 30/1.
Rückgabe
Anlagen:

Betrifft: Ihren Antrag vom 12. Janr. 40

~~Einzel-~~ ~~Sammel-~~ **Genehmigung Nr.** C9 (F) 924/ 40
C5 / VII / England

Gültig für Einzahlungen vom 26. Janr. bis 29. Febr. 1940

Gültig für Auszahlungen bis zum 28. Febr. 1941

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 467,40
(in Worten: ---)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Herrn Max Otto Friedländer
London
bei der Deutschen Bank Berlin

Grund der Zahlung: Restguthaben aus den Erträgnissen des Grundstücks in Berlin, Woyrschstr. 22.

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nicht verbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorgugs-~~ ~~Auswanderer-~~ Sperrkonto nur mit meiner Genehmigung zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

OFPräs Hmb Devst C 2

10000 28. 6. 1939

nur unter Berücksichtigung des RE. 130/39

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM ..... je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Im Auftrag:

2. Abschrift für Y. mit Vorgang zur Prüfung
3. z.d.A F/A
Max Otto Friedländer ,

London.

7. a 27 29 Log

Zur dringenden Beachtung

Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:

a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;

b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;

c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;

d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;

e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 138

3129

Hamburg, den 22. Januar 1940

D. D r e y e r ,
H a m b u r g 33,
Wiesendamm 18, III.

Akte wieder da
20/1/40
30/1/40
31/1/40
3/2/40

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. JAN. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg, 5/2/40 7/2/40
Devisenstelle,

Grosser Burstah No. 31,
H a m b u r g 11.

A-7

Betr. Akte F. 33. Max Otto Israel Friedländer, England.

Ich übersende Ihnen in der Anlage eine Rechnung der Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 34- 36 über :

Lagergeld im Freihafen ab 1. 2. 40- 31. 12. 40 = Mk. 440.50
für das Umzugsgut des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England.

Ich bitte hierdurch zu genehmigen, dass ich diesen Betrag vom Bankhaus M.M.Warburg & Co. Hamburg zu Lasten des Auswanderer- Guthaben- Konto des HerrnMax Otto Israel Friedländer , England überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer
i. V. Daniela Dreyer.

Telefonisch zu erreichen unter 33 32 45

Anlage: Rechnung der Firma Röhlig & Co.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Einzelgenehmigung F.....

gemäß §.....
Dev.-Ges. v.

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über / von

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 13. Febr. 1940

B 7/F

1) An Einsender.

1 Anlage!

die mir mit Ihrer Anlage vom 22. Jan. 1940 eingereichte Zahlungsanweisung über RM 1.- für Max Israel Friedländer gebe ich Ihnen anbei zurück. Eine Genehmigung ist gem. R/E 120/39 nicht erforderlich.

2) z. d. A. b. F. Ausw.-Akte Max Otto Friedländer England

Kanzlei eing.: 14. FEB 1940
Ausgefertigt: 14/2
Gebühren:
Abgesandt:
Anlagen: 1

J. A.

10/2/40
K

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -139

2349

Ernst Röhrmann

Fernspr. 39 41 95
Postscheckkonto Berlin 136599

Berlin N.W. 87, den 19. Februar 1940
Brückenallee 9

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. FEB. 1940 Vm.
Rml.

2 120 Ew

An

2

den Herrn Oberfinanzpräsidenten H a m b u r g
(Devisenstelle)

in

H a m b u r g 11
Großer Burstah 31
Hindenburghaus

Betr. Woyrschstr. 22 in Berlin, Eigentümer Max Otto Jsrael Friedländer
Dort. Schreiben vom 27. Januar 1940 -C.9/924/40 c.5/VII England.

Unter Bezugnahme auf das genannte Schreiben überreiche ich anbei eine Quittung der Deutschen Bank (Hauptkasse) Berlin, lt. der ich das Restguthaben im Betrage von

==== 467,40 RM ====

am 1. Februar 1940 auf das obengenannte Konto eingezahlt habe.

Jn der Annahme, daß damit meine Verwaltertätigkeit beendet ist, sende ich die mir s.Zt. erteilte Verwaltergenehmigung vom 21.9.39 Nr.50 207/39 zurück. Noch nicht erledigt ist folgendes:

Bei der im Januar 1939 erfolgten Auflösung des im Hause Woyrschstr. 22 befindlichen Friedländer'schen Büros wurden mir zwei Bronzebüsten übergeben, die folgende Personen darstellen:

1. Kommerzienrat Carl Hagenbeck - Hamburg,
2. Kommissionsrat Paul Busch (Circus Busch) Berlin/Hamburg

Diese beiden Büsten hatte Herr F r i e d l ä n d e r verschenkt und zwar

a, die zu 1 an Herrn Wegner in Hamburg-Stellingen, Kaiser Friedrichstraße 11 (Enkel von Herrn Hagenbeck),

b, die zu 2 an Frau Micaela Busch-Wacker (Circus Busch) in Hamburg, Circusweg.

Die Büsten sollten bei Gelegenheit aus dem Hause Woyrschstr. 22 abgeholt werden, was aber bis heute nicht geschehen ist.

Da die Büsten weder einen Kunstwert noch nennenswerten Metallwert haben, nehme ich an, daß ich dieselben jederzeit an die Bedachten aushändigen darf, andernfalls bitte ich um Anweisung, was damit geschehen soll.

H e i l H i t l e r !

2 Anlagen

Röhrmann

Der Oberfinanzpräsident
—Devisenstelle—

Hamburg 11
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

26. II. 1940

C 9/F

1/ Akte genommen

2 z. d. A. F/2.

Max Otto. I. Friedländer

Hugl.

Ja 23. FEB. 1940

DEUTSCHE BANK
HAUPTKASSE
Berlin W 8, Mauerstr. 29-32

Kassen-Quittung

HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 140

Wir bestätigen hiermit RM 467,40

wörtlich Vierhundertsiebenundsechzig 40/100

zur Gutschrift auf Konto

Max Otto Friedländer, London Sonder Konto R III/41, IV/53

Bankkonto des Empfängers

wegen

Restguthaben aus den Erträgnissen des Grundstücks Berlin, Woyrschstr. 22

eingezahlt am 1.2.40 von (Name des Einzahlers)

Fa. Ernst Röhrmann berlin, Brückenallee 9

in bar empfangen zu haben.

Berlin, den 1. Feb. 1940

DEUTSCHE BANK
i. V.

Fzw. 457 K III

122

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: F 33
(In Zuschriften gefl. angeben)

Hamburg 11, den 21. September 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 141

Ihr Antrag vom: 2.9.1939

1 Anlage.

Beachte Ergänzungen: Ziffer 2c) Ziffer 5d) und e)

An Herrn Ernst R ö h r m a n n

Berlin NW 87
Brückenallee 9

Verwaltergenehmigung Nr. 50207/39

gültig vom 1. Sept. 1939 **bis zum** 31. August **19**40

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ / ~~Zinsen~~ — für ~~das~~ / die von Ihnen für ~~den~~ / die — ~~Grundeigentümer~~ / ~~Hypothekengläubiger~~ — in

Max Otto Israel Friedländer, England.

verwalteten ~~Grundstücke~~ / ~~Hypotheken~~ / ~~Vermögenswerte~~

Berlin, Woyrschstrasse 22
eingetragen im Grundbuch von Berlin West Band 39
Blatt 1463

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.

d) .....

.....

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die Mieter / ~~Schuldner~~ — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstücke — ~~Hypotheken — Vermögenswerte~~ die Miet-/Zins-zahlungen an Sie zu leisten.

4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich *RM* 1.000.--
(i. W.) Tausend)
zusätzlich der am 2.9.1939 rückständigen Erträgnisse von *RM* 140.--
Hundertvierzig

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge,** die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln;** spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträgnisse geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**

a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,

b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,

c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,

d) **für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**

e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. **Sie sind verpflichtet,** bis zum 10. jedes ~~Monats~~/Quartals der Devisenstelle **eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen,** die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen ~~Monats~~/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den** von Ihnen verwalteten **Bestand zu errechnen.**

6. ~~Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.~~

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichem bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zablungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zablungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d.h. von vornherein vereinbarte planmaßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage

Der Oberfinanzpräsident · Hamburg, Devisenstelle · 2

D.Dreyer,
Hamburg 33,
Wiesendamm 18, III.

Hamburg, den 17. Januar 1940

123

Ofd. W. 1618
B 4

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

Grosser Burstah 31,
Hamburg 11.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. JAN. 1940 Vm.
Pol.

B 4

Betr. Akte F. 33, Max Otto Israel Friedländer, England.

Herr Max Otto Israel Friedländer, England möchte seine Nichte, Frau Alice Sara Eysler, Wien, Alserstrasse Nr. 21, weiterhin monatlich mit Mark 2oo.- Zweihundert Reichsmark unterstützen.

Ich möchte erwähnen, dass Frau Eysler, wie sie mir heute schreibt, auf diese Unterstützung sehr angewiesen ist und dringende Schulden zu bezahlen hat.

Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung zur Überweisung dieses Betrages vom Auswanderer- Guthaben des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co., Hamburg vorerst für die Monate Januar , Februar , März.

Hochachtungsvoll
Max Otto Israel Friedländer
i. V. Daniela Dreyer

P.S. Telefonisch unter 333245 zu erreichen.

B 4. Unbedenklichkeitsbesch. bisher angefordert. Gl. 27/1.40.
schon früher regelmäßig überwiesen
RE 130/39 II 8

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 143

D. Dreyer,
H a m b u r g 33,
Wiesendamm No. 18, III.

Hamburg, den 17. Januar 1940

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah No. 31.
H a m b u r g 11.

Betr. B -4, Max Otto Israel Friedländer, England.

Auf Ihre telefonische Anforderung übersende ich Ihnen in der Anlage zu meinem Antrag vom 17. Januar eine von Frau Eysler , Wien unterzeichnete Schenkungserklärung und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt Hamburg- Nord, ausgestellt am 12. Januar 1940 für Steuernummer 105/169 , Max Otto Israel Friedländer , England betreffend.

Hochachtungsvoll

Max Otto Israel Friedländer.

i. V. Dorothea Dreyer.

2 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 144

125

Finanzamt Hamburg - Nord
Steuernummer 105/ 169

Hamburg, 12. Januar 1940 ~~1939~~
Steinstr. 10

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

bei der Devisenstelle des Herrn OFPräs. Hamburg

Jederzeit widerruflich.
Gültig bis auf Widerruf.

Der beschränkt Steuerpflichtige
Max Otto Israel Friedländer
geboren am 1.12. 1880 zu Hamburg
Anschrift: London/ England ~~Str.Nr.~~
(Bevollmächtigter Vertreter) Fräulein D. Dreyer,
Anschrift: Hamburg 33, Wiesendamm Str.Nr. 18
hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.

In Vertretung

Finanzamt Hamburg

Bz

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 145

126

Erklärung.

Die unentgeltliche Zuwendung des ~~Herrn~~ Frau xxxxxx

Max Otto Israel Friedländer, England

aus ~~seinen~~ ihren xxxxx Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt und dass die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den - die - angenommenen Betrag - in Höhe von

(monatlich) RM 2oo.--- (Zweihundert Reichsmark)

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, dass ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Alice Sara Lysler

Wohnort: Wien VIII

Strasse: Alserstrasse Nr 21

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 146

4508

Hamburg, den 4. Februar 1940

D.Dreyer,
Hamburg 33,
Wiesendamm 18, III.

3243

127

B 7 Heimkehr

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
~6. FEB. 1940 Vm.
Rad.

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Grosser Burstah No. 31,
Hamburg 11.

Betr. Akte F. 33- Max Otto Israel Friedländer, England.

Ich beziehe mich auf meinen Antrag vom 17. Januar, die monatliche Unterstützung an Frau Alice Sara Eysler, Wien betreffend, und frage hierdurch ergebenst an, wann ich wohl mit einem Bescheid darüber rechnen kann. Die angefprderte Unbedenklichkeitsbescheinigung und die Schenkungserklärung habe ich ebenfalls eingereicht.

Erl. 10/2/40 H.

Weiter reichte ich am 22. Januar einen Antrag auf Genehmigung ~~dxxx~~ zur Zahlung der Lagergeldrechnung an Röhlig & Co., Hamburg in Höhe von RM. 440.50 ein. Ich wäre dankbar, wenn ich auch darüber möglichst ~~xxx~~ bald Bescheid bekommen könnte.

Hochachtungsvoll
Max Otto Israel Friedländer
i. V. Daniela Dreyer.

Für telefonische Rückfragen bin ich unter 33 32 45 zu erreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 147

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 12. Februar 40
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: **36 10 03**
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

SG

128

Aktenzeichen: B4
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 17. Januar 1940

..... Anlagen.

1/ Fräulein
D. Dreyer
Hamburg 33.
Wiesendamm 18 III

6422

Sammelgenehmigung Nr. B 4/~~6448~~/40

gültig vom 1. Januar **19~~4~~0 bis zum** 30 Juni **19~~4~~0**

der Fa. M. M. Warburg & C. K. G., Hamburg

1. Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung, monatlich — über — Betrag, auch in Worten (RM) zwei hundert

zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderer-Sperrkontos des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England.

— ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Empfänger Frau Alice Sara Eysler,

Name, Anschrift Wien, Maerzstrasse 21 zu versenden.

Zweck der Zahlung: freiwillige Zuwendung

Ich bin damit einverstanden, dass die Januar Rate zusammen mit der Februar Rate bezahlt wird

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. **Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.**~~

~~5. Die Ausnutzung der Freigrenze ist unzulässig.~~

~~6. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Angef. 20. FEB. 1940
Ausgefertigt: 21/2. 40
Gelesen: 21/2. Ha
Abgesandt: 21.2.40
Anlagen:

2/21 für Kenntnis u. w. V.
~~Im Auftrag~~
2/ z. d. A. F. Dreyer. Max Otto Friedländer
D. A.
Kr. 12/2.40

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 148

129

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 11. März 1940

Vfg.

1) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.
-Eingabe - Genehmigung - B 4/0422
vom 19.2.40
und setze darunter:

Abschrift an Finanzamt Alt Gorg Körperschaftssteuerstelle I
in Hamburg

als Steuermerkmal
zur Kenntnis gemäss Vfg.OFPräs.Hbg. O 2011 - 6734 I/g
vom 27.9.1938.

2) Zu den Akten bei F. Anor. Max Otto Friedländer

I.A.

277 x 500 x 11.1.40

Kanzlei eing.: 13. MRZ. 1940
Ausgefertigt: 15.3.40
Gelesen:
Abgesandt: 15.3.40 Uhr.
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 149

D.Dreyer,
H a m b u r g 33.
Wiesendammm 18, III.

Hamburg, den 7. März 1940

130

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle

H a m b u r g 11,
Grosser Burstah No. 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
9. MRZ. 1940 Vm.
Anl.

X. II. 39.
Einmalige Überlassung
nicht schematischer
Ausfuhrmenge.
U. B. fehlt!

1 - 8

Nr. 340

Betr. Aktenzeichen F. 33, Max Otto Israel Friedländer, England.

Herr Max Otto Friedländer, England möchte seiner Nichte:
Fräulein Anni Kraus, Berlin- Schlachtensee, Dühringszeile 33 b.
eine monatliche Unterstützung von RM. 1oo.- (Einhundert Reichsmark)
geben.
Ich stelle hierdurch den Antrag auf Genehmigung , dass ich diesen Betrag
vorerst für die Monate März, April, Mai, Juni und Juli vom Auswanderer-
Sperrkonto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England bei M.M.Warburg
& Co., Komm.- Ges., Hamburg überweisen lassen darf.

Hochachtungsvoll
Daniela Dreyer
i. V. für Max Otto Israel Friedländer.

Telefonisch bin ich unter 33 32 45 zu erreichen

R. E. 130/39
Abschn. II Nr. 8 Abs. 2
ablehnen!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg 11, den 13. März 1940.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B (F)
Nr.: 8/340/40
Akte: Max Otto Fr. Friedländer

Stat.: / – Land –

1/ Chm. a/ Koppel

Ihrem umseitigen Antrag vermag ich auf Grund der R. E. 130/39. D. St. Abschn. II Nr. 8 Abs. 2 nicht zu entsprechen.

2/ gda. Schreiben.
Akte Max Otto Fr. Friedländer

I. A.

Kanzlei eing.: 13 MRZ 1940
Ausgefertigt: 15/3
Gelesen:
Abgesandt: 15/3
Anlagen:

4830

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -150

131

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 21. März 19 40.
Bergstraße 14
Haus Timcke

21. MRZ 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

Betrifft : Sachgebiet Y

Mitte August 1939 habe ich wegen der verkauften Friedländer'schen Grundstücke Eimsbüttelerchaussee No.89 und Terrasse 1-5, Eimsbüttel Blatt 264 , sowie Eimsbüttelerchaussee hinter No.87 und Terrasse 6-12,Eimsbüttel Blatt 1360 , die Generalabrechnung vom 16.August 1939 dort eingereicht,wonach ich unter Bezugnahme auf die Einzelgenehmigungen F 39/39107/39 vom 26.6.39 in Verbindung mit Einzelgenehmigung F 39/39396/39 und F 33/33499/39 sowie Einzelgenehmigung F 39/39107/39 vom 26.6.39 in Verbindung mit Einzelgenehmigungen F 39/39401/39 und F 33/33499/39

RM 20.290,88 auf das Auswandererkonto Ludwig Jsrael Friedländer,London

und " 24.727,45 auf das Auswandererkonto Max Otto Jsrael Friedländer,damals Lonvon jetzt Kopenhagen

an M.M.Warburg & Co. K.G.
überwiesen habe.

In dieser Abrechnung war für Unvorgesehenes ein Betrag von RM 3.000.- zurückbehalten. Da die RM 3.000.- nicht gebraucht sind,habe ich davon je RM 1500.- auf die obenbezeichneten Auswandererkonten bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G. jetzt überwiesen. Die Firma Warburg kann die zus.RM 3000.- auf Grund der alten Genehmigung nicht auf Auswandererkonto verbuchen,sondern bittet um eine neue Genehmigung

Genehmigung, die praktischerweise auf dem hier beiliegenden Doppel dieses Schreibens vermerkt werden könnte.

Ich bitte ergebenst darum.

Heil Hitler !

Adolf Hansen

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 19.

1/ An Eins. 2/ Doppel.

Einzelgenehmigung F 19/19906/40
E 6 - VIII - Großbritannien

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
RM: 3000.- (i. W. ...../

wie nunseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 27. März 1940.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(~~Devisenstelle~~)

2/ An Sachgebiet Y Kenntnis genommen 27.
Kenntnis 28/3 1940
Han 2/27/340/46 zur Kenntnisnahme
3/ z. d. A. - F/Hüsn. - Akte

Max Otto Friedländer,
z. Zt.
England.

26 MRZ 1940
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 151

den 12. Juni 1939

Abschrift f. Y

132

F 39

Herrn Adolph H a u e i s e n

H a m b u r g 1

Bergstr.14

1 Beglaub.Abschr.
f.d.Grundbuchamt !

Betr: Antrag vom 2. Mai 1939

Einzelgenehmigung F 39/39142/39

Hiermit erteile ich Herrn Hans Georg P u t t f a r c k e n, Cali/Columbien, z.Zt.Hamburg,Borstelerchaussee 11, gemäß §§ 14,15 Dev.Ges. vom 12. Dez. 1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Jägerstr.19/23,eingetragen im Grundbuch von St.Pauli-Nord,Bl.861, für Max Otto Isr.Friedländer und Ludwig Isr. Friedländer, beide in London, als Miteigentümer je zur Hälfte, zum Preise von

RM 140.000.- (hundertundvierzigtausend Reichsmark)
(außer GM 30.- (dreißig Goldmark) jährlicher mit GM 1124.16 zu lösender Grundmiete)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrag vom 21.April 1939, geschlossen vor dem Notar Dr.jur.Heinrich Baur in Hamburg, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird.

GM 30.- jährliche,mit GM 1124.16 zu lösende Grundmiete für die Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Angestellten des Großhamburgischen Bestattungsvereins r.V. eingetragener Verein,

GM 32900.- für Dr.Olga Herschel/als Erbin von Sophie geb.Warburg, Dr.Wolfgang Arthur Herschel Witwe - Testamentsvollstreckung ist angeordnet zu 5% Zinsen jährlich

Diese GM 32.900.- sind seitens der Gläubiger zur Rückzahlung auf den 1. April 1939 gekündigt.

GM 32.900.- Übertrag

GM	32.900.-	Übertrag

Die Verkäufer haben auf Grund gesetzlicher Bestimmungen einen Fristantrag beim zuständigen Amtsgericht Hamburg zum Aktenzeichen 103 Fr.542 gestellt.

Das Gericht hat die Sache solange zurückgestellt, bis eine der Parteien die Anberaumung eines Termins beantragt.

Der Käufer übernimmt es, sich direkt mit den Gläubigern wegen der Rückzahlung dieser GM 32.900.- zu einigen und die Rückzahlung aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Den GM 32.900.- liegt zu Gunsten der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg 11, eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung des Postens, wenn und soweit er sich mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt (§ 1179 BG[illegible] an.

"	7.000.-	für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5% Zinsen jährlich mit Tilgungsverpflichtung,
"	2.000.-	für die Neue Sparcasse von 1864 zu 5 1/2% Zinsen jährlich,
RM	3.713.-	Sicherungshypothek für eine mit 5% jährlich verzinsliche Forderung für die Aktiengesellschaft in Fa. Hamburgische Elektricitätswerke in Hamburg,
GM/RM	45.613.-	und GM 30.- jährl., mit GM 1124.16 zu lösender Grundmiete, hier gerechnet mit

zusammen

RM	45.613.-	und RM 30.- jährl.Grundmiete.

Der Rest des Kaufpreises wird mit

RM	94.387.-	bei der Auflassung in bar an die Aufgabe des Verkäufers ausbezahlt.
RM	140.000.-	und GM/RM 30.- jährl.Grundmiete.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist je zur Hälfte auf die Auswanderer-Guthaben der Herren Max Otto Isr. und Ludwig Isr. Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg, zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 31. Juli 1939 zu erbringen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -152

133

Gleichzeitig genehmige ich gemäß § 40 Dev.Ges. die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. Juli 1939 unwirksam.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

gez. von R u m o h r

Hamburg 21 JUN 1939

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -153

F 33.

134

an Sachgebiet Y.

Hierdurch teile ich mit, daß ich die Gültigkeit meiner Genehmigung F 39/39142/39

betr. Jude Otto Israel Friedländer
" Ludwig " " } England

bis zum 31. Dez. 1939 verlängert habe.

Z.d.A.

Lü.

NOV 1939

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusatzausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1. 3000 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 154

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 21. März 1940.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr.Burstah No.31.

Betrifft : Sachgebiet Y .

In der Verkaufssache Ludwig Jsrael Friedländer und Max Otto Jsrael Friedländer wegen Verkaufs des Grundstücks Jägerstrasse No.19/23, St. Pauli Nord Blatt No.861 - vgl.Einzelgenehmigung F 39/39142/39 vom 12.6.1939 - beehre ich mich anbei ergebenst zu überreichen :

1. die Generalabrechnung vom 21.3.40 , wonach ich an Hamburger Sparcasse von 1827 vergütet habe :

   RM 41.417,96 auf Auswandererkonto Ludwig Jsrael Friedländer, London

   " 41.417,96 auf Auswandererkonto Max Otto Jsrael Friedländer, früher London, jetzt Kopenhagen.

2. die zur Generalabrechnung gehörende sogen. Grundstücksabrechnung vom 21.1.1940

3. die zur Generalabrechnung gehörende Abmachung mit dem Käufer wegen Verkaufs der Mieterückstände von RM 1992,66

4. die zur Generalabrechnung gehörenden Belege No.1 - 12

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

Diverse Einlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 155

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

Abrechnung

für

die Herren Ludwig Jsrael Friedländer, London
und Max Otto Jsrael Friedländer, früher London,
jetzt Kopenhagen.

Betrifft : Grundstück Jägerstrasse 19/23

1939			Debet		Vredit	
Juni	6	Per Zahlung A.Jacobsen & Co.für Puttfarcken für 1/2 Genehmigungsgebühr durch die Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe		RM	250.--	✓
Okt.	19	" Zahlung von Frl.Daniela Dreyer aus der Grundstücksverwaltung Jägerstrasse für Grundsteuerzahlungen		"	900.--	
Nov.	21	" dto.		"	781,97	✓
Dec.	4	" vertragliche Auszahlung des Käufers Puttfarcken . . . . RM 94.387.- ✓				
		abzüglich Saldo der sogen.Grundstücksabrechnung . . . . . " 307,36 ✓				
			RM 94.079,64 ✓			
		zuzügl.Kaufpreis für RM 1996,66 rückständige Mieten . . . . . " 496,85 ✓		"	94.576,49	✓
				RM	96.508,46	✓

			Beleg No.			
		Dagegen :				
Juni	6	An Verwaltung für Handel, Schiffahrt u. Gewerbe Genehmigungsgebühr	1	RM	500.--	✓
Juli	10	" Hambg.Elecktr.Werke Zinsen v.1.bis 15.Juli 1939	2	"	5,65	✓
"	22	" Hambg.Gaswerke für Hofbeleuchtung v. 1.7.-30.9.1939	3	"	18,75	✓
"	22	" Grundsteuer für Monat Juli 1939	4	"	806,20	✓
Aug.	19	" " " " August 1939	4	"	806,20	✓
Okt.	20	" " bis Oktober 1939 einschl.	4	"	1.426,45	✓
		Säumniszuschlag . . .	4	"	15,20	✓
Nov.	23	" " für Monat November 1939	4	"	781,97	✓
Dec.	4	" 1/2 Grunderwerbsteuer	5	"	3.513,50	✓
"	22	" Grundsteuer für den Monat Decbr.	4	"	781,97	✓
"	28	" Schreibstube O.Kirger für Rundschreiben an die Mieter wegen des Verkaufs	6	"	3,40	✓
1940						
Janr.	4	" Gerichtskasse Hamburg für Zurücknahme des Stundungsantrages wegen GM 32.900.- Dr.O.Herschel Erben	7	"	9,08	✓
Janr.	18	" 5 % Zinsen auf GM 32.900.- Dr.O.Herschel Erben v.1.7.-15.12.39	8	"	753,96	✓
		Uebertrag . .		RM	9.422,33	RM 96.508,46 ✓

1940		Beleg No.	Debet	Credit
	Uebertrag		RM 9.422,33	RM 96.508,46
Janr. 18	An restliche Zinsen an die H.E.W. vom 1.10.-31.12.39	9 "	28,17	
" 23	" Hambg. Wasserwerke v. 14.11.-29.12.	10 "	342,40	
" "	" Schornsteinfeger C. Riemschneider für IV. Quartal 1939	11 "	35,61	
März 21	" meine beiliegende Auslagen-und Courtagerechnung	12 "	3.844,03	" 13.672,54
	Saldo zu Ihren Gunsten		RM 82.835,92	

J.v.

die ich entsprechend der Einzelgenehmigung
F 39/39142/39 vom 12. Juni 1939 wie folgt vergütete :

RM 41.417,96 auf Auswandererkonto Ludwig Jsrael Friedländer, London

" 41.417,96 " Auswandererkonto Max Otto Jsrael Friedländer, früher London, jetzt Kopenhagen

bei der Hamburger Sparcasse von 1827 .

H a m b u r g , den 21. März 1940.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 156

Herren Ludwig Jsrael F r i e d l ä n d e r und
Max Otto Jsrael F r i e d l ä n d e r
in Sachen Grundstück Jägerstrasse No.19/23

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

		Auslagen	Honorar
An			
	Courtage für Verkauf des Grundstücks Jägerstrasse 19/23 ,St.Pauli Nord Blatt No.861,an Herrn H.G.O.Puttfarcken für RM 140.000.- ausser GM 30.-jährl.,mit " 1.124,16 zu lösender Rente		
	RM 141.124,16 2 % lt.Abrede . .		RM 2.822.- ✓
"	Vertragsgebühr		" 100.-
"	Auflassungsgebühr		" 140.-
"	Honorar für die umfangreichen Verhandlungen und Korrespondenzen zur Hereinbringung des Kaufpreises vom Käufer Puttfarcken,insbesondere auch mit dem Bankgeschäft Alfons Kassel, Berlin,der Devisenstelle Hamburg vom Mai - December 1939		" 500.--
"	Honorar für die Stellung eines Stundungsantrages beim Amtsgericht Hamburg wegen der Ihnen gekündigten GM 32900.- Dr.Olga Herschel Erben einschl. Schriftsätzen und Korrespondenzen		" 30.--
"	Auslagen auf dem Grundbuchamt für Auflassung des Grundstücks an Puttfarcken	RM 110.-- ✓	
"	Auslagen für Urkundensteuer für die Zession über RM 199266 rückständige Mieten,bezahlt an die Urkundensteuerhebestelle Heinz Seballus ,Mönckedamm 8	" 2.--	
"	Auslagen an Dres.Wäntig,Sieveking für Beurkundung des Auflassungsprotokolls	" 61,13 ✓	
"	Porti,Kopialien,Telephongebühren Eckernförde,Berlin etc.	" 78,90	
		RM 252,03	RM 3.592.-- ✓
			" 252,03 ✓
			RM 3.844,03 ✓

Betrag durch Verrechnung erhalten.
Hamburg,den 21.März 1940. J.v.

Otto Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 157

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Abschrift.

Hamburg 1, den 25. Januar 1940.
Bergstraße 14
Haus Timcke

118

Herrn
Hans Georg Otto Puttfarcken
zu Händen der Herren A. Jacobsen & Co.
Hier, Hermannstrasse 34.

In Sachen Jägerstrasse No. 19/23

bestätige ich die heute mit Ihrem Vertreter, Herrn Korell, getroffene Vereinbarung, wonach ich Ihnen die vor dem 1. Juli 1939 liegenden Mieterückstände im Gesamtbetrage von RM 1.992,66 für die Summe von RM 496,85 in Buchstaben: Vierhundertsechsundneunzig 85/oo Reichsmark verkauft habe.

Sie empfangen anbei eine gesonderte Zessionsurkunde.

Eine Gewähr für die Einbringbarkeit der Rückstände wird nicht übernommen.

Mit deutschem Gruss

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

in Generalvollmacht von Ludwig Jsrael und Max Otto Jsrael Friedländer.

139

Mieterückstände des Grundstücks Jägerstrasse 19,21,23
für die Zeit vor dem 1.Juli 1939.

No.19	II.Etg.hint. Teilwohnung	Ströhl	Juni . . . . . RM	30,35
" 21	Hs.2 ptr.	Wilken	Februar RM 14,75	
			März/Juni á 36,25 " 145.-- "	159,75
	I.Etg.	Busch	Juni . . . . "	33,15
	Hs.3 ptr.	Zarnowska	Nov.1938 RM 36,25	
			Dez. " " 36,25	
			1.1.-30.6.1939 á 36,25 " 217,50	290.--
	ptr.	Wentenow	Juni	29,75
	I.Etg.	Pollmann	Dez.38 RM 33,75	
			1.1.-30.6 á 36,25 " 217,50 "	251,25
	Hs.5 ptr.	Busse	März/Juni . . . . . "	145.--
			á RM 36,25	
	I.Etg.	Jessen	Dez.38 RM 22,30	
			1.1.-30.6.39	
			á RM 38,15 " 228,90 "	251,20
No.23	III.ht.Teilw.	Bartels	18.4.-24.4.39 Rest 4.-	
			25.4.-26.6.39 58,50	
			27.6.-30.6.39 3,72	66,22
			RM	1.256,67

frühere Mieter :

Wilh.Heuer 25.8.38 - 3.5.39 RM 288.-

Hochbahn behält monatlich
RM 10.- ein, bisher abgezahlt " 80.- 208.--

Caesar Schlüter 1938 ausser Anwaltskosten 527,99

Blohm & Voss leistet unregelmässig Abzahlungen
für Rechnung von Schlüter . . . . . .

RM 1.992,66

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 159

140

Urkundmässiger Abschrift.
Stempel RM 2.- in Kostenmarken entrichtet.
Hamburg, d. 27. Januar 1940.
gez: Sabalius
Mönckedamm 8.

Zession.

Als Generalbevollmächtigter der Herren Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer zediere ich mit allen Rechten und Klagen

dem Erwerber des Grundstückes Jägerstrasse No.19/23
Herrn Hans Georg Otto P u t t f a r c k e n
Anschrift : A.Jacobsen & Co.
Hermannstrasse No.34

folgende Mieterückstände, indem ich bekenne, den Gegenwert erhalten zu haben :

No.19	II.Etg.hint. Teilwohnung	Ströhl	Juni 1939	RM	30,35
" 21	Hs.2 ptr.	Wilken	Febr.39 RM 14,75		
			März/Juni 39 á RM 36,25 . . .	" 145.--	159,75 ✓
	I.Etg.	Busch	Juni 1939 . .		33,15
	No.3 ptr. . .	Zarnowska	Nov.38 RM 36,25		
			Dec. 38 " 36,25		
			1.1.-30.6.39 á RM 36,25 . .	" 217,50	290.-- ✓
	ptr.	Wotenow. . .	Juni 39 . . .		29,75
	I.Etg. . . .	Pollmann	Dec. 38 RM 33,75		
			1.1.-30.6.39 á RM 36,25 . . .	" 217,50	251,25 ✓
	No.5 ptr. . . .	Busse	März/Juni 39 á RM 36,25 . . .		145.--
	I.Etg.	Jessen	Dec.1938 RM 22,30		
			1.1.-30.6.39 á RM 38,15 .	" 228,90	251,20 ✓
No.23	III.Etg.hint.Teilw.	Bartels			
			18.4.-30.6.39 Rest RM 4.-		
			25.4.-26.6.39 . . . . " 58,50		
			27.6.-30.6.39 . . . . " 3,72	66,22 ✓	
				RM 1.256,67 ✓	

frühere Mieter :

Wilh.Heuer 25.8.38 - 3.5.39 . . RM 288.-		
Hochbahn behält monatlich RM 10.- ein, bisher abgezahlt . " 80.-	"	208.-- ✓
Caesar Schlüter 1938 ausser Anwaltskosten . .	"	527,99
Blohm & Voss leitet unregelmässig Abzahlungen durch Kürzung vom Lohn Schlüter		
	RM	1.992,66 ✓

Hamburg, den 25. Januar 1940
gez: Adolph Sanders.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 160

Adolph Haueisen.
Bergstraße 14

141

A b r e c h n u n g

über öffentliche Abgaben, Grundmiete, Zinsen und alle sonstigen Gefälle des Grundstücks J ä g e r s t r a s s e No. 19/23, Grundbuch von St. Pauli Nord Blatt No. 861, welches für den Preis von RM 1 4 0 . 0 0 0 .- ausser GM 30.-jährlicher, mit GM 1124,16 zu lösender Grundmiete von den Herren Ludwig Jsrael F r i e d l ä n d e r und Max Otto Jsrael F r i e d l ä n d e r an Herrn Hans Georg Otto P u t t f a r c k e n durch Vermittelung der Hausmaklerfirmen A. Jacobsen & Co. für den Käufer und Adolph Haueisen für die Verläufer verkauft worden ist.

In Anrechnung auf den Kaufpreis übernimmt der Käufer folgende Belastung :

GM 30.- jährliche, mit GM 1124,16 zu lösende Grundmiete für die Alters-und Hinterbliebenen-Fürsorge der Angestellten des Grosshamburgischen Bestattungsverein r.V. eingetragener Verein, fällig am 1. Oktober jeden Jahres nachträglich, bezahlt bis 1. Oktober 1938

GM 32.900.- für Dr. Olga Herschel als Erbin von Sophie, geb. Warburg, Dr. Wolfgang Arthur Herschel Witwe-Testamentsvollstrecker sind ernannt - zu 5 % Zinsen jährlich, fällig 1/4 jährlich nachträglich, bezahlt bis 1. Juli 1939

" 7.000.- für die Hamburger Sparcasse von 1827 zu 5 % jährlichen Zinsen und monatlichen Tilgungen von RM 11,25 , Zinsen und Tilgungen laufen stets vom 21. eines Monats bis zum 20. des andere Monats, und betragen : Zinsen RM 27,92
Tilgung " 11,25
RM 39,17

bezahlt bis 20. Juni 1939 einschliesslich

Am 1. Juli 1939 bestand diese Hypothek noch in Höhe von RM 6.700.-.

" 2.000.- für die Neue Sparcasse von 1864 zu 5 1/2 % Zinsen jährlich, fällig monatlich nachträglich, bezahlt bis 1. Juli 1939

" 3.713.- Sicherungshypothek für eine mit 5 % jährlich verzinsliche Forderung der Hamburgischen Electricitätswerke A.G., fällig 1/4 jährlich nachträglich, bezahlt bis 15. Juli 1939
Diese Hypothek bestand am 1. Juli 1939 nur noch in Höhe von RM 2714.-.

GM/RM 45.613.- und GM 30.-jährlicher Grundmiete.
" " 94.387.- Der Rest des Kaufpreises von ist auszuzahlen .

GM/RM 140.000.- und GM 30.-jährl. Grundmiete.

Laut

Laut Kaufvertrag gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks mit dem 1.Juli 1939 auf den Käufer über,da die vorbehaltenen Genehmigungen erteilt sind :

a. vom Reichsstatthalter am 1.Juni 1939
b. von der Devisenstelle Hamburg am 12.Juni 1939
c. " " " Berlin wegen Gewährung des Härteausgleichs an den Käufer für USA Dollar 15.000.- am 9.5.1939.

Durch Umstände,die der Käufer zu vertreten hatte und die die Abwickelung des Kaufvertrages und die Auflassung erst ~~am~~ am 5.December 1939 möglich machten,haben die Verkäufer das Grundstück für Rechnung des Käufers zunächst weiter verwaltet. Es handelte sich dabei um die verzögerte Hereinbringung des Gegenwertes von USA Dollar 15.000.- und um die Abwickelung der vom Käufer aufgenommenen 1.Hypothek von RM 60.000.- durch die Hamburger Sparcasse von 1827 .

Es sind daher 2 Verrechnungen vorzunehmen :

1. über die laufenden Lasten des Grundstücks,abgestellt auf den 1.Juli 1939

2. über die Einnahmen und Ausgaben des Grundstücks für die Zeit vom 1.Juli 1939 bis 31.December 1939.

1. die laufenden Lasten :

Die Verkäufer haben bezahlt :

Die Grundmiete bis 1.Oktober 1938

die Zinsen wie vorstehend auf Seite 1 bemerkt

die Grundsteuer,Hauszinssteuer,Sielbenutzungsgebühr , den Schornsteinfegerlohn , den H.E.W.Beitrag bis 1.Juli 1939

die Prämien für

a. Wasserleitungsschädenversicherung bei der Norddeutschen Versicherungsgesellschaft
b. Haftpflichtversicherung bei der Albingia
c. Glasversicherung bei der Berlinischen
d. Hofbeleuchtung an die Gaswerke

a-d bis 1.Oktober 1939

die Prämie für die Haftpflichtversicherung beim Grundeigentümerverein bis 31.December 1939

die Prämie für die Hamburger Feuerkasse bis 31.December 1939

die Prämie für die Glasversicherung bei M.Joseph & Co. 1.November 1939

die Prämie für die Ungezieferversicherung bis 27.Juli 1939

das

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 162
Adolph Haueisen
Bergstraße 14

143

das Wassergeld bis 22.Juni 1939 .

Danach findet für die laufenden Lasten folgende Verrechnung statt :

Der Käufer hat den Verkäufern zu vergüten :

1/2 Jahr,vom 1.Juli - 31.December 1939 :

des Feuerkassenbeitrages von RM 141,79 p.a. . . .	RM	70,89 ✓
der Haftpflichtversicherungsprämie beim Grundeigentümerverein von RM 20,80 p.a. . . .	"	10,40 ✓

1/4 Jahr,vom 1.Juli - 1.Oktober 1939 :

der Wasserleitungsschädenprämie b.d.Norddeutschen Vers.A.G. von RM 92,55 p.a.	"	23,14 ✓
der Haftpflichtversicherungsprämie Albingia von RM 28,85 p.a.	"	7,21 ✓
der Glasversicherungsprämie Berlinische von RM 48,50 p.a.	"	12,12 ✓
der Hofbeleuchtung Gaswerke von RM 18,75 vom 1.7.-30.9.39	"	18,75 ✓

4 Monate,vom 1.Juli - 1.November 1939 :

der Glasversicherungsprämie von RM 17,70 p.a. bei M.Joseph & Co.	"	5,90 ✓

27 Tage vom 1. - 27.Juli 1939 :

der Ungezieferversicherungsprämie Wiitrock von RM 17,50 vom 27.4.-27.7.1939	"	8,25 ✓

15 Tage ,vom 1.- 15.Juli 1939 :

der Zinsen auf das Darlehn H.E.W.	"	5,65 ✓

ferner folgende Tilgungsbeträge :

Differenz zwischen eingetragenen RM 7.000.- Hambg.Sparcasse und bestehenden " 6.700.-	"	300.- ✓
Differenz zwischen eingetragenen RM 3.713.- H.E.W. und bestehenden . . . . . " 2.714.-	"	999.- ✓
	RM	1.461,31 ✓

Dagegen haben die Verkäufer dem Käufer zu vergüten :

3/4 Jahr,vom 1.10.1938 - 1.7.1939 :

der Grundmiete von RM 30.- p.a.	RM	22,50 ✓
Uebertrag	RM 22,50	RM 1.461,31

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 163

Adolph Hauelsen
Bergstraße 14

144

Uebertrag	RM	22,50	RM 1.461,31
10 Tage, vom 21.6.-1.7.1939 :			
der Zinsen auf RM 6.700.-Haspa vom 21.6.-20.7.39	RM	27,92	
+ Tilgung	"	11,25	
	RM	39,17	" 3,92
8 Tage, vom 22.6.-1.7.1939 :			
des Wassergeldes von RM 339,20 vom 22.6.-9.8.39 = 47 Tage			" 57,73
ferner 1/2 Umschreibungskosten des Versicherungsscheines der Hamburger Feuerkasse			" 5.-- " 89,15
Saldo zugunsten der Verkäufer			RM 1.372,16

2. Einnahmen und Ausgaben vom 1.Juli - 31.December 1939 :

Einnahmen lt.anliegender Sonderaufstellung	RM	11.116,23
Ausgaben lt. " "	"	9.436,71
Saldo zugunsten des Käufers	RM	1.679,52
hiervon ab der obige Saldo zugunsten der Verkäufer	"	1.372,16
demnach verbleiben zugunsten des Käufers . .	RM	307,36

J.v.

H a m b u r g , den 21.Januar 1940.

Adolph Hauelsen

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 164

Adolph Hauelsen Bergstraße 14

Eingegangene Mieten

für das Grundstück Jägerstrasse No.19,21,23

Jägerstr.19	Juli	Aug.	Septbr.	Oktobr.	Novembr.	December
J.Dorst . . .	45.--	45.--	45.--	45.--	45.--	----
H.Brandt . .	59.--	59.--	59.--	59.--	59.--	----
A.Kujer . .	50.--	50.--	50.--	50.--	50.--	50.--
L.Schmidt . .	60.--	60.--	60.--	60.--	60.--	60.--
ab 1.10.						
Franz Bruhn	--.--	--.--	--.--	59.--	59.--	59.--
						59.-- Jan.
E.v.d.Heyden	36,80	36,80	36,80	36,80	36,80	25,50
Kurt Ströhl	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
E.Lange . . .	36,80	36,80	36,80	36,80	36,80	26,80
W.Hoffmann .	30,35	30,35	30,35	15,35	--.--	--.--
W.Bicker . . .	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65	40.--
C.Wm.Lohse . .	28,17	28,17	28,17	28,17	7,52	--.--
W.Früchtnicht	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65
ab 15.8.						34,65 Jan.
P.Kühnert . .	--.--	14,10	28,20	28,20	28,20	--.--
P.Steigemann	49,70	49,70	49,70	49,70	49,70	49,70
Elsa Harma . .	53,70	53,70	53,70	53,70	53,70	--.--
E.Stachowiak .						
ab 1.12.						
R.Doering . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
M.Gerlitz . . .	39,05	39,05	39,05	39,05	39,05	--.--
W.Utesch . . .	39,05	39,05	39,05	39,05	20,85	--.--
Franz Wilken .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
Fr.Lechel . . .	36,25	36,25	--.--	--.--	--.--	--.--
P.Busch . . .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
F.Gransee . .	36,55	36,55	36,55	36,55	36,55	36,55
A.Bittkowski .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
F.Runge . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
V.Zarnowska .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
A.Wotenow . .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
Erich Beims						
ab 12.8.39 . .	--.--	21,75	36,25	10.--	--.--	--.--
E.Pollmann . .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
M.Bahke . . .	34,95	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
Otto Meier						
ab 1.9.39	--.--	--.--	38,15	38,15	--.--	--.--
G.Kauper . . .	36,55	36,55	36,25	36,25	36,25	36,25
derselbe						
Schuppenplatz	20.--	20.--	20.--	20.--	20.--	20.--
W.Leistner						
ab 1.10.						
W.Martens . . .	36,25	36,25	36,25	36,25	36,25	36,25
E.Hofmann . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
A.Uhlmann . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
W.Stahlbohm						
ab 1.10.W.						
Leistner . . .	38,15	38,15	15.--	38,15	38,15	38,15
Fr.Müller . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	--.--
H.Busse	--.--	36,25	36,25	36,25	15.--	--.--
E.Schultz . . .	36,25	36,25	36,25	36,25	36,25	...--
Fr.Jessen . . .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
Uebertrag .	1100,77	1137,92	1144,97	1185,87	1062,27	797,25

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 165

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

	Juli	August	Septbr.	Oktbr.	November	December
Uebertrag RM	1.100,77	1.137,92	1.144,97	1.185,87	1.062,27	797,25
Fr. Rabe	36,55	36,55	36,55	36,55	36,55	--.--
M. Brandt . .	38,15	38,15	38,15	24,90	--.--	--.--
F. Dost . . .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15
O. Kunze . .	36,25	36,25	36,25	27.--	--.--	--.--
F. Baade . .	36,25	36,25	36,25	23,75	--.--	--.--
F. Bulgrin .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	--.--
Erna Kiell .	38,15	38,15	38,15	10,55	--.--	--.--
A. Zimmermann	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	--.--
B. Kaminsky .	38,15	38,15	38,15	38,15	38,15	--.--
Jägerstr. 23						
H. Meyer . . .	120.--	120.--	120.--	120.--	120.--	120.--
R. Döbbelin .	45.--	45.--	45.--	45.--	45.--	45.--
H. Harnack . .	50.--	30.--	--.--	--.--	--.--	--.--
H. Laurutzen . ab 1.10.						
Emma Ehmke .	36,80	36,80	36,80	36,80	36,80	36,80
E. Breitenbach	30,33	30,33	30,33	30,33	30,33	15.--
M. Schade . . .	36,80	10,30	--.--	--.--	--.--	--.--
M. Saknus . . .	30,35	30,35	29,35	--.--	--.--	--.--
M. Busse . . .	59,62	59,62	59,62	59,62	59,62	59,62
W. Woynecki . .	59,22	59,22	59,22	59,22	59,22	--.--
H. Stolpp . .	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65
B. Barteks . .	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--	--.--
E. Axiotis . .	34,65	34,65	34,65	34,65	34,65	--.--
K. Schroeder .	28,17	28,17	7,17	--.--	--.--	--.--
Rud. Fischer .	51,30	51,30	51,30	51,30	51,30	--.--
v. 1.7.-30.9. leer, ab 1.10.						
K. Mester	--.--	--.--	--.--	53,70	53,70	53,70
L. Schmidt für die Keller unter den Hinterhäusern	10.--	10.--	10.--	10.--	10.--	10.--
	RM 2.065,61	2.056,26	2.001,01	1.996,49	1.786,69	1.210,17

RM	2.065,61
"	2.056,26
"	2.001,01
"	1.996,49
"	1.786,69
"	1.210,17
RM	11.116,23

Adolph Haueisen
Bergstraße 14
StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 166

A u s g a b e n in der Zeit vom 1.Juli bis 31.December 1939 :

29.7.	August Conrad,Tischler	RM	177,20
1.8.	Hambg.Sparcasse v.1827 Zinsen v.21.6.-20.7.39	"	27,92
	Tilgung dto.	"	11,25
	Neue Sparcasse v.1864 Zinsen Juli	"	9,17
3.8.	Kammerjäger Wittrock v.27.7.-27.10.39	"	17,50
	Glaser Thies	"	5,20
23.8.	Tischler Conrad	"	192.--
	H.E.W. bis 2.8.1939	"	7,02
	Hambg.Sparcasse v.1827 Zinsen v.21.7.-20.8.39	"	27,92
	Tilgung dto.	"	11,25
	Wilhelm Vetter, Klempner	"	14,35
1.9.	Jäger-Drogerie für Farbe u.Oel	"	14,44
2.9.	Hamburger Wasserwerke vom 22.6.-9.8.39	"	339,20
	Glaser Thies	"	6,70
4.9.	Sandsäcke und Sand für Luftschutz	"	13,70
6.9.	Tischler Conrad für Luftschutzkeller	"	62.--
	Neue Sparcasse v.1864 Zinsen August	"	9,17
13.9.	Wilhelm Vetter ,Klempner	"	145.--
	H.E.W.	"	14,04
15.9.	August Conrad,Tischler	"	12,95
22.9.	" " " für Luftschutzkeller	"	15,40
23.9.	Ludwig Schmidt für kleine Auslagen	"	7,36
	Maler Nagel	"	45.--
30.9.	V.Bornemann Elektrotechniker	"	1,80
	Haftpflichtversicherg.Albingia v.1.10.39 -40	"	28,85
	Wasserleitgs.schadenversicherg.Norddeutsche vom 1.10.39 -40	"	92,55
2.10.	Friedrich Moll , Schlosser	"	18,90
	Johann Mewes ,Töpfer	"	124,80
	Glaser Thies	"	7,80
	Wilhelm Vetter,Klempner	"	40,55
	Ludwig Schmidt, Maurer	"	12,90
4.10.	" " "	"	187,95
	L.Riemschneider,Schornsteinfegerlohn III.Quartal 39	"	35,81
	Jäger Drogerie für Farbe u.Oel	"	26,12
11.10.	Neue Sparcasse v.1864 Zinsen September	"	9,17
	H.E.W.Zinsen vom 15.7.-1.10.39	"	28,17
	Hamburgischer Bestattungsverein Grundmiete v.1.10.38 bis 1.10.39	"	30.--
	Hambg.Sparcasse v.1827 Zinsen v.21.8.-20.9.39	"	27,92
	Tilgung dto.	"	11,25
12.10.	August Conrad, Tischler	"	89,40
	Prinz , Glaser	"	84.--
	M.Joseph & Co.Glasversicherg.Berlinische v.1.10.39/40		48,50
14.10.	Hambg.Wasserwerke v.9.8.-2.10.39	"	329,40
	Maler Nagel	"	6.--
23.10.	Hambg.Sparcasse v.1827 Zinsen v.21.9.-20.10.39	"	27,92
	Tilgung dto.	"	11,25
11.11.	M.Joseph & Co.Glasversicherg.v.1.11.39-40	"	17,70
18.11.	Hamburger Wasserwerke v.2.10.-14.11.39	"	314.--
	H.E.W. bis 14.11.39	"	41,97
	an Mieter Bruhn für Instandsetzung	"	10.--
	Rosenkranz,Elektrotechniker	"	1,50
	August Conrad,Tischler	"	36,85
	Ludwig Schmidt, Maurer	"	5,85
	Wilhelm Vetter, Klempner	"	17.--
	Glaser Thies	"	3,30
	Ludwig Schmidt, Maurer	"	82,06
	Wilhelm Vetter , Klempner	"	93,05
	Uebertrag . .	RM	3.096,03

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 167

Adolph Haueisen
Bergstraße 14

	Uebertrag	RM	3.096,03 ✓
18.11.	Neue Sparcasse v.1864 Zinsen Oktober . . .	"	9,17
25.11.	Hambg.Sparcasse v.1827 Zinsen v.21.10.-20.11.39 .	"	27,92
	Tilgung . . . . . dto. .	"	11,25
2.12.	Jäger Drogerie für Farben u.Oel	"	7,53
	Paul Madey ,Elektrotechniker	"	2,75
	Wilhelm Vetter , Klempner	"	35,65
16.12.	August Conrad Tischler	"	81,90
	" " "	"	9.--
	Ludwig Schmidt, Maurer	"	13,04
	" " "	"	64,47
	Wilhelm Vetter,Klempner	"	95,60
21.12.	Glaser Thies	"	13,10
	Paul Madey,Elektrotechniker	"	7.--
31.12.	Wittrock,Kammerjäger	"	20.--
	Joh.Mewes , Töpfer	"	20,60
	Ludwig Schmidt , Maurer	"	8,85
		RM	3.523,86 ✓
	Für Luftschutz		
	5 Apotheken . . . . . RM 40,35		
	Lampen ,Binden,Scheren " 13,57	"	53,92 ✓
		RM	3.577,78 ✓
	an Ludwig Schmidt für Hoffegen und Lichtandrehen 6 Monate á RM 16.-	"	96.-- ✓
		RM	3.673,78 ✓
	Grundsteuern : Juli 1939 . . . RM 749,67		
	August . . . " 749,67		
	September . . . " 757,54		
	Oktober . . . " 781,97		
	November . . . " 781,97		
	December . . . " 781,97	"	4.602,79 ✓
	Hypothekzinsen :		
15.1.40	Dr.Olga Herschel Erben 5 % auf RM 32.900.- vom 1.7.-15.12.39	"	753,96 ✓
	H.E.W. vom 1.10.-15.12.39	"	28,17 ✓
23.1.40	Hambg.Wasserwerke vom 14.11.-29.12.39	"	342,40 ✓
	C.Riemschneider,Schornsteinfeger IV.Quartal 39	"	35,61 ✓
		RM	9.436,71 ✓

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Geprüft 7/27
Hamburg 21. MRZ 1940 19

Keine Beanstandung

Vermerk: Berichtigung der Sparkasse von 1827 RM über die Einzahlung von RM 1417 ℳ und RM 1417 ₰ werden noch eingereicht

1/ 7/4 notiert Zinsfuß 3/3 1940 (Zu 1) 23. MRZ 1940

2/ Post sende 17 Belege zurück

31/7/27 (Mappe)

i. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 168

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 27. März 1940
Bergstraße 14
Haus Timcke

H/S.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MRZ. 1940
1
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
als Devisenstelle,

Hamburg. 11.
Gr. Burstah 31.

Geschäftszeichen: Y 27.

In der Verkaufssache Friedländer/Puttfarken, Jägerstrasse 19/23 St. Pauli Nord Blatt 861 überreiche ich Innen anbei das Schreiben der Hamburger Sparkasse von 1827 über die Zahlung von je RM 41.417.96 auf Auswanderer-Sperrkonto.

Heil Hitler!

Adolf Haueisen

Anlage.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Geprüft Y 1 27
Hamburg, 28. MRZ. 1940

Y 1425/40

Keine Beanstandung

1/ Y 5 steuerl. Termin

2/ Post sende Beleg zurück 28. März 1940

3/ Y 16 z. Akten

4/ z d a F/amw Akte Max Otto Israel Friedländer
London

I. A.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 169

Hamburger Sparcasse von 1827

MÜNDELSICHER

Hamburg 11 Adolphsplatz 2-5 | Fernruf 36 10 10 und 31 18 27 | Drahtwort Sparcasse 1827 | Postscheck Hamburg 1827 | Spargirokonto Hamburg 42 249 | Reichsbankgirokonto Hamburg Mitglied der Abrechnungsstelle

An den
Präsidenten des Landesfinanzamts
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Großer Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 7. SEP. 1939 Vm.
Eing.

Ihr Zeichen — Ihr Schreiben vom — Unser Zeichen Sch — Tag 6. Sept. 1939

Abt. Wechsel — Betrifft: ~~Sonder~~Konto 80/113626 Max Otto Israel Friedländer, England

Bitte in der Antwort anzugeben! Fernsprech-Hausanschluß Nr.

Allgemeine Gen. Nr. F 1

~~genannten Konto Nr. II/55, IV/43 vom IV/57~~

Auf Grund obiger Genehmigung haben wir zu Lasten genannten ~~Sonder~~Kontos folgende Zahlungen ausgeführt:

Datum	Begünstigter	Grund der Zahlung	RM
14.8.39	Finanzamt Hbg.-Nord	Vermögenssteuer Rate 1o.8.39	257.50

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
- 6. März 1940

y. 15.

1. Termin 5.7.40 bereits notiert
2. ~~Konto~~ d. ~~K~~. f. ~~Einwanderer~~ ~~zur weiteren Veranlassung~~
zur F.M.A.O. Max Otto Israel Friedländer
3.

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
- Ruprecht -

Gak 208. 500. 7. 38. 7091.
Sa. 4. 1. 38. 5000. 4579

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -170

151

den 6. Januar 1940

F
33

Herrn Adolph H a u e i s e n
Hamburg 1
Borgstr.14

2 Anlagen
1 begl.Abschr.f.d.
Grundbuchamt

Betr:Antrag v. 5. 5.39
und 4. 1.40

Einzelgenehmigung F 33/33815/40 - G 6-VIII-Gr.Brit.

Hiermit erteile ich Frau Luise H o l l w e g geb. Polzin, Berlin - Halensee, gemäß §§ 14,15 und 40 Dev. Ges. vom 12. Dez. 1938 die Genehmigung, das Grundstück in Berlin W, Woyrschstr.22, eingetragen im Grundbuch von Berlin - West, Band 39, Bl. 1463, für Max Otto Israel Friedländer, früher Hamburg, jetzt London, zum Preise von RM 62.000.- (zweiundsechzigtausend Reichsmark) zu erwerben unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 28.April 1939, geschlossen vor dem Notar Robert Heine in Berlin SW, Saarlandstr.7o, getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

In Höhe von

RM 25.984.78 übernimmt der Käufer die in Abs. III unter Nr. 17 - 20 für Frau Ilse Christmann sowie unter Nr. 22 für Robert Drosch eingetragenen Hypotheken in Anrechnung auf den Kaufpreis.

Der Rest in Höhe von
RM 36.015.22 wird in bar bezahlt.

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche anteiligen mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatkosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Sperrkonto des Max Otto Israel Friedländer, England, bei der Fa. M.M. Warburg & Co K.G., Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Ri.II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Sperrkonto ist meinem Sachgebiet " Y " durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 29.Februar 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen der Käuferin und zur Löschung der

a) für Max Otto Israel Friedländer unter Nr.2o und 21 eingetragenen Grundschulden von

RM 1989.24 (tausendneunhundertneunundachtzig 24/1oo

und RM 4ooo.- (viertausend Reichsmark)

b) der für das Deutsche Reich, vertreten durch das Finanzamt St.Pauli-Nimsbüttel unter Nr.24 eingetragenen unverzinslichen Grundschuld von

RM 1oo.ooo.- (hunderttausend Reichsmark)

Diese Genehmigung wird mit dem 31. März 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift dieser Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Hamburg, den 10. JAN 1940

Im Auftrag

gez. von Rumohr

ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -171

4829.

152

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 21. März 1940.
Bergstraße 14
Haus Timcke

29. MRZ 1940

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle
H i e r , Gr. Burstah No. 31.

Sachgebiet F 33 Einzelgenehmigung F 33/33185/40 C 875 -6-VIII-Gr. Brit.
Verkauf des Grundstücks Berlin, Woyrschstr. 22
Friedländer an Frau Luise Hollweg.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. ds, Mts. unwirksam. Ich bitte um Verlängerung bis zum 30. April 1940, und zwar auch bezüglich der Ihrem Sachgebiet Y zu liefernden Nachweisungen über den Verkaufserlös. Das sollte schon bis zum 29.2.40 geschehen.

Die bereits am 28. April 1939 im Kaufvertrage erklärte Auflassung des Grundstücks ist erst am 14. Februar 1940 in das Grundbuch eingetragen, weil die erforderliche Genehmigungen erst Ende December 1939 erteilt worden sind. Jetzt kann ich über den Verkaufserlös deshalb noch nicht abrechnen, weil das Bezirkssteueramt Berlin-Tiergarten die Wertzuwachssteuer noch nicht endgültig festgesetzt hat.

Heil Hitler!

Adolph Haueisen

Merken!

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 19.

Hamburg, den 27. März 1940

1/ An Einsender.

Betr. Ihren Antrag vom 21. März 1940 wegen Max Otto Friedländer, England.

1 Anlage

In Erledigung Ihres Schreibens vom 21. März 1940 sende ich Ihnen meine Einzelgenehmigung F 33/33815/40 vom 6. Januar 1940 mit Verlängerungsvermerk als Anlage wieder zu.

~~2/ Z.d.A. - F/Einw. - Akte~~
~~Max Otto Friedländer,~~
~~F. A.~~ ~~England~~.

2/ An Sachgebiet Y.

Betr. Akte Max Otto Friedländer, England

F auch bezüglich Nachweis

Ich habe meine Genehmigung F 33/33815/40 vom 6. Januar 1940 bis zum 30. April 1940 verlängert, wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte.

26. MRZ 1940

3/ Z.d.A. - F/Einw. - Akte
Max Otto Friedländer, England.

Ha.

28. MRZ 1940
M 1/ 28. MRZ 1940 M
M 1/ 10 M
1 Akt

Z. K.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
29. MRZ 1940
1/ y5 notiere Terminänderung 3/1
2/ y27 (Kappe)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -172

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 33 32 45

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonten:
Vereinsbank und Commerz- u. Privatbank A.-G.

Hamburg 1, den 29. April 19 40.
Bergstraße 14
Haus Timcke

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

Sachgebiet Y

In Sachen Grundstücksverkauf Max Otto Jsrael Friedländer Berlin W, Woyrschstrasse 22, Berlin West Bd.39 Blatt 1463 vgl.Einzelgenehmigung F 33/33815/40 vom 6.1.1940

überreiche ich anbei meine dem Verkäufer Friedländer erteilte Schlussrechnung mit den dazugehörigen Belegen.

Den Saldo von RM 30.681,67 habe ich heute auf das Auswanderersperrkonto des Max Otto Jsrael Friedländer bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G. Hamburg überwiesen und die Firma Warburg gebeten, Ihnen den Eingang direkt mitzuteilen.

Die Belege erbitte ich freundlichst zurück.

Heil Hitler!

Adolph Haueisen

1 Abrechnung mit dazugehörigen Belegen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 173

154

Adolph Haselsen
Berastraße 14

Abrechnung

für

Herrn Max Otto Friedländer,
Kopenhagen, Istedtgade 3 II. Pension Højvand

Betr. das an Frau Louise Hollweg verkaufte Grundstück Berlin, Woyrschstrasse 22, Berlin West Bd. 39 Bl. 1463.

			Debet	Credit
1940		Per		
		vertragliche Auszahlung seitens der Käuferin Frau Luise Hollweg		RM 36.015,22
		Dagegen:		
		An Bezug der Frau Luise Hollweg für eine noch zu Ihren Lasten gehende Töpferarbeit . . . . . RM	70,85	
		" 3 % Vermittlergebühr an Karl Erich Walter, Berlin, von der Deutschen Bank aus obigen RM 36.015,22 direkt an Walter überwiesen . . "	1.860.--	
März	14	" meine Zahlung für Wertzuwachssteuer an das Bezirkssteueramt Tiergarten . . . . . "	1.749.--	
		" meine Zahlung an Ernst Röhrmann Berlin für dessen Tätigkeit . . "	620.--	
		" meine beiliegende Auslagen-und Honorarrechnung . . . . . "	1.033,70	5.333,55
		Saldo zu Ihren Gunsten		RM 30.681,67

J.v.

Diese RM 30.681,67 sind am 29. April 1940 entsprechend der Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 6. Januar 1940 - Einzelgenehmigung F 33/33815/40 - C 6-VIII-Gr.Brit. auf ein Auswandererspperrkonto Max Otto Israel Friedländer früher England, jetzt Kopenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg überwiesen.

Hamburg, den 29. April 1940.

Hy 1919/40

Geprüft Hy
Hamburg 30. April 1940 1940

Keine Beanstandung!

Lt fernmdl. Mitteilung von H.M. Warburg & Co. KG. (Herr Cyriacus) sind M: 30687.67 als Auswandererspeicher a. Max Otto Israel Frankländer (übrigen). eingegangen.

Hy:

1) Y 4 streiche Termin. für 2 ord. Fe
2) Post sende div. Belege zurück 30. April 1940
3) Y 16 z. Ver. u. Absagung. Schulz
4) z.d.a. bei F. Max Otto Israel Frankländer.

z.d.a.

Hy H.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 174

115

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
C 9 (4)

Laut Rücksprache
B. Jakobsz

Ha
OR

22. APR 1940

F

Hamburg 11, den 1939

Betr. Auswanderung .....

) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

) Paß/Pässe gesperrt

) Statistik erl.

) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

) zdA. b F/Ausw.

I.A.

OFPräs Hmb. Devst F 19 e

3000 2. 1. 1939

156

Hamburg, den 9. April 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -175

Daniela Dreyer,
Hamburg, 33
Wiesendamm 18, III.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. APR. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle-

Grosser Burstah No. 31,
H a m b u r g 11

Betrifft: Aktenzeichen F. 33, Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

Auf dem unbebauten Grundstück in Stellingen - Langenfelde, welches zu zwei Drittel den Herren Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer gehört, ruht eine Hypothek der Kreissparcasse zu Pinneberg in Höhe von RM. 9.000.- , die mit 6% pa. Zinsen zu verzinsen ist. Früher sind diese Zinsen aus den Erträgnissen des Grundstückes bezahlt worden, da wir aber schon seit längerer Zeit keine Erträgnisse mehr bekommen, so sind die Zinsen für das ganze Jahr 1939 noch nicht von uns bezahlt worden. Die Kreissparcasse mahnt nun die Beträge laut untenstehender Aufstellung an und ich bitte daher, dass ich die Genehmigung erhalte, diese Zinsen je zur Hälfte vom Auswanderer- Guthaben- Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England und des Herrn Ludwig Israel Friedländer , England bei M.M.Warburg & Co., Hamburg überweisen lassen darf.

6% Zinsen auf RM. 9.000.- vom 1. 1. 39- 31. 12, 39 = RM. 540.- RM.540.-
6% " " " 9.000.- " 1. 1. 40- 31.3. 40 = " 135.- " 135.-

RM. 675.-

davon entfällt auf die Herren Friedländer 2/3 = RM. 450.-

Von diesen RM. 450.- würde dann wieder RM. 225,- auf Herrn Ludwig Israel Friedländer und RM. 225 .- auf Herrn Max Otto Israel Friedländer entfallen.

Für einen möglichst baldigen Bescheid wäre ich dankbar.

Ergebenst
Daniela Dreyer.

i. V. für Max Otto Isr. Friedländer und Ludwig Isr. Friedländer.

P.S. Für telefonische Rückfragen bin ich von 9½ - 4 Uhr unter 33 32 45 und 33 32 46 bei Adolph Haueisen zu erreichen.

Der Oberfinanzpräsident
–Devisenstelle–
B 7/F

Hamburg, 30. April 1940

1) An Einspruch auf Abzug!

Sowie ich zu Ihrem unsrigem Antrag Stellung nehmen kann, bitte ich um Einspruchsbegründung in meinem gültigen Ausbürgerungsbescheid für Max Otto Friedländer bezw. Ludwig Friedländer zuletzt zuständig gewesenem Finanzamt.

2) z. d. A. b. F. Ausw. Akte Max Otto Friedländer
Eyland.

J. A.

3. 5. 40
3. 5. Post
4. 5. T

27/4/40
H

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 176

Hamburg, den 25. Mai 1940

157

D.Dreyer,
H a m b u r g 33,
Wiesendamm 18, III.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MAI 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- D e v i s e n s t e l l e -

Grosser Burstah No. 31,
H a m b u r g 11

B/7
Kart.
entfällt.

Betr. B. 7/F.
Max Otto Israel Friedländer & Ludwig Israel Friedländer, England.

Schuld des ausländers
Hehe.

Auf Ihre Zuschrift vom 3o. April, die ich im Original beifüge, meinen Antrag auf Genehmigung zur Zahlung der Zinsen an die Kreissparcasse zu Pinneberg betreffend, füge ich nun die gewünschten Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes Hamburg - Nord für Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer ausgestellt vom 16. Mai 194o, die erst jetzt in meinen Besitz gelangten, bei. Ich wäre nun für eine möglichst baldige Antwort dankbar.

Ergebenst
Dawida Dreyer.

i,V. Für Ludwig Isr. Friedländer & Max Otto Israel Friedländer.

3 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 177

D.Dreyer,
H a m b u r g 33,
Wiesendamm 18, III.

Hamburg, den 25. Mai 1940

138

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- D e v i s e n s t e l l e -

Grosser Burstah No. 31,
H a m b u r g 11

Betr. B. 7/F.
Max Otto Israel Friedländer & Ludwig Israel Friedländer, England.

Auf Ihre Zuschrift vom 30. April, die ich im Original beifüge, meinen Antrag auf Genehmigung zur Zahlung der Zinsen an die Kreissparcasse zu Pinneberg betreffend, füge ich nun die gewünschten Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes Hamburg - Nord für Max Otto Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer ausgestellt vom 16. Mai 1940, die erst jetzt in meinen Besitz gelangten, bei. Ich wäre nun für eine möglichst baldige Antwort dankbar.

Ergebenst
Dauida Dreyer.

i,V. Für Ludwig Isr. Friedländer & Max Otto Israel Friedländer.

3 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -178

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -
B 7/F

Hamburg 11, den 30. April 1940
Gr. Burstah 31

159

Fräulein

Daniela D r e y e r

H a m b u r g 33
Wiesendamm 18 III.

Bevor ich zu Ihrem umseitigen Antrag Stellung nehmen kann, bitte ich um Einsendung je einer gültigen Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Max Otto Friedländer bezw. Ludwig Friedländer zuletzt zuständig gewesenen Finanzamtes.

Im Auftrag

sö

Hamburg, den 9. April 1940

Daniela Dreyer,
Hamburg, 33
Wiesendamm 18, III.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle-

Grosser Burstah No. 31,
Hamburg 11

Betrifft: Aktenzeichen F. 33, Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

Auf dem unbebauten Grundstück in Stellingen - Langenfelde, welches zu zwei Drittel den Herren Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer gehört, ruht eine Hypothek der Kreissparcasse zu Pinneberg in Höhe von RM. 9.000.- , die mit 6% pa. Zinsen zu verzinsen ist. Früher sind diese Zinsen aus den Erträgnissen des Grundstückes bezahlt worden, da wir aber schon seit längerer Zeit keine Erträgnisse mehr bekommen, so sind die Zinsen für das ganze Jahr 1939 noch nicht von uns bezahlt worden. Die Kreissparcasse mahnt nun die Beträge laut untenstehender Aufstellung an und ich bitte daher, dass ich die Genehmigung erhalte, diese Zinsen je zur Hälfte vom Auswanderer- Guthaben- Konto des Herrn Max Otto Israel Friedländer, England und des Herrn Ludwig Israel Friedländer , England bei M.M.Warburg & Co., Hamburg überweisen lassen darf.

6% Zinsen auf RM. 9.000.- vom 1. 1. 39- 31. 12, 39 = RM. 540.- RM.540.-
6% " " " 9.000.- " 1. 1. 40- 31.3. 40 = " 135.- " 135.-
RM.675.-
davon entfällt auf die Herren Friedländer 2/3 = RM. 450.-

Von diesen RM. 450.- würde dann wieder RM. 225,- auf Herrn Ludwig Israel Friedländer und RM. 225 .- auf Herrn Max Otto Israel Friedländer entfallen.

Für einen möglichst baldigen Bescheid wäre ich dankbar.

Ergebenst
Daniela Dreyer.

i. V. für Max Otto Isr. Friedländer und Ludwig Isr. Friedländer.

P.S. Für telefonische Rückfragen bin ich von 9½ - 4 Uhr unter 33 32 45 und 33 32 46 bei Adolph Haueisen zu erreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -179

Finanzamt Hamburg-Nord
Steuernummer: 105/169

Hamburg, 16.Mai 1940
Steinstr. 10

160

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung
bei der Devisenstelle des Herrn OFPräs. H a m b u r g

Jederzeit widerruflich.
Gültig bis auf Widerruf.

Der beschränkt Steuerpflichtige
Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r
geboren am 1.12.1880 zu H a m b u r g
Anschrift: London / Englanfd
(Bevollmächtigter Vertreter) Fräulein Daniela D r e y e r
Anschrift: H a m b u r g 33, Wiesendamm Nr. 18 III
hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.

In Vertretung

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 180

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

461

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18 III

Ich beantrage — ~~im Auftrage von~~*) ..... die Freigabe*) / ~~Umlegung~~*) von

insgesamt RM 450.— (Betrag), zahlbar in monatlichen / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) —

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~*), — des Auswanderguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~*)

bei Fa M. M. Warburg & Co K. G. Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max oder Israel Friedländer und Ludwig Israel Friedländer (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: England (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

..... (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / ~~Umlegung~~*) erfolgt an: Kreissparkasse Pinneberg

.....

Verwendungszweck: 6% Zinsen v. Hypothek auf dem
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
Grundstück Stellingen Langenfelde der Kontoinhaber

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind — Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

Hamburg (Ort), den 25 Mai 40

Unterschrift: für Daniela Dreyer ausgefertigt.
Heincke. B7

Wohnung: .....

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 30 Mai 40
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: B 7/ 12
Akte: .....

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 450.–

(in Worten: Reichsmark vierhundertfünfzig)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30. Juni 40 außer Kraft.

in das Fach
2/ Hamburg B

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

Steuerlich geprüft

31, 5 26

7. AUG 1940 25.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 181

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

162

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel und Ludwig Israel Friedländer

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die ~~Freigabe*)~~ ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 124,75 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) ----------

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens~~, — des Auswanderersguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg , Ferdinandstrasse 75
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer jetzt in: Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)

Leinpfad 35)
(Straße und Hausnummer)

Die ~~Zahlung*)~~ ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Paula Busch, Berlin

Bankkonto Dresdner Bank, Hamburg, Depositenkasse Reeperbahn

Verwendungszweck: 5% Hypothekan- Zinsen auf RM. 9.980.24 eingetragen im
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Grundstück Hamburg, Thalstrasse 83 für die Zeit vom 1.1.1940- 30.6. 1940 ist RM. 249,50 , daran ist Max Otto Israel Friedländer mit einem 2 Anteil beteiligt ist also RM. 124,75

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege. Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt Hamburg- Nord vom 16. 7., welche erst heute in meinen Besitz gelangte.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
2. AUG 1940 Vm.
Anl.

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
Hamburg
in .....

Hamburg, den 31. 7. 40
(Ort)

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 7. August 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B (37)
Nr.: 15/25/40
Akte: Max Otto Friedländer (F)

I.

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 1224.75
(in Worten: Reichsmark Tausendzweihundertvierundzwanzig 75/100 Reichsmark)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 7.9.1940 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

1 Anlagen zurück.

2. z. d. A. bei F in Max Otto Friedländer (akte)

F. a.

OR

7. AUG. 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -182

26.

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

163

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Isr. Friedländer die ~~Umlegung*)~~ Freigabe*) von

insgesamt RM 148, 32 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) ~~XXXXXXXXXX~~

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei der Hamburger Sparcasse von 1827
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer jetzt in: Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die ~~Umlegung*)~~ Zahlung*) erfolgt an: Hamburger Sparcasse von 1827, Hypotheken- Abteilung

Verwendungszweck: Hypotheken- Zinsen und Tilgungen für eine Hypothek eingetragen im Grundstück Thalstr. 83 für die Zeit vom 1. 1. 1940- 30. 6. 1940 laut beiliegendem Schreiben der Hamburger Sparcasse von 1827 insgesamt Rm. 296,63, davon hat Max Otto Israel Friedländer den 1/2 Anteil mit RM. 148,32 zu tragen.

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ----- Stück Belege. Schreiben der Hamburger Sparcasse liegt dem Antrag Ludwig Israel Friedländer bei.
(Die Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt Hamburg- Nord ist meinem heutigen ~~XXXXXXX~~ Antrag für Zahlung der Zinsen an Frau Paula Busch beigefügt.)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 31. Juli 1940

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 7. August 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 6 F 3
Nr.: 15/26/40
Akte: Max Otto Friedländer

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 148.32
(in Worten: Reichsmark Hundertachtundvierzig 32/100 Reichsmark)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 7.9.1940 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

2. z.d.A. bei F ü/ Max Otto Friedländer (akte)

F.a.

7. AUG 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 183

Daniela Dreyer,
Wiesendamm 18, III.

Hamburg, den 31. Juli 1940.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
2. AUG. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11
Gr. Burstah No, 31.

Betr. Ludwig Israel Friedländer, England und
Max Otto Israel Friedländer jetzt in Dänemark.

Als Bevollmächtigte der Obengenannten reiche ich Ihnen in der Anlage je 3 Anträge auf Erteilung einer Genehmigung zu Zinszahlungen ein. Die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt Hamburg - Nord konnte ich ja nur immer einem Antrag beifügen, ich mache deswegen noch besonders darauf aufmerksam. Für einen möglichst baldigen Bescheid wäre ich dankbar.

Ergebenst
Daniela Dreyer.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 184

Finanzamt Hamburg-Nord
Steuernummer: 105/169

Hamburg, 16. Juli 1940
Steinstr. 10

165

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung
bei der Devisenstelle des Herrn OFPräs. Hamburg.

Jederzeit widerruflich.
Gültig bis auf Widerruf.

Der beschränkt Steuerpflichtige
Max Otto Israel Friedländer
geboren am 1.12.1880 zu Hamburg
Anschrift: London / England St.-Nr. XX
(Bevollmächtigter Vertreter) Fräulein D. Dreyer
Anschrift: Hamburg 33., Wiesendamm St.-Nr. 18
hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten .

Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung gilt nur für Zahlungen, die für die Erhaltung und Verwaltung des Vermögens notwendig sind.

1 Anlage!

Auftrage :
In Vertretung X

Finanzamt Hamburg-Nord Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -185

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
- K ä m m e r e i -
Steuerkasse Altona.

Hamburg-Altona, den 25. 1940.

Konto-Nr.: 112/1463

Finanzamt Hamburg-Nord
Eingeg. 27. JULI 1940
Tgb.-Nr.
mit Anl.

~~Herrn/Frau/Firma~~ Fräulein
Daniela D r e y e r
H a m b u r g 33
Wiesendamm 18 III.

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Realsteuern, Gebühren und Beiträge für ~~das~~ die Grundstück. Stellingen.
Wegenkamp Bl. 785 v. Stg. (Friedländer)

- bis einschliesslich Juli 1940 bezahlt sind, -

~~- bis auf .....RM bezahlt sind. -~~

Stadtoberinspektor.

3103

StA HH/OFP 314-15/F622 Bd. 2 - 186

7. AUG 1940

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

262

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,

Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer.

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Isr.Friedländer die ~~Freigabe*)~~ Umlegung*) von

insgesamt RM 45,25 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) ~~XXXXXXXXXX~~

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — des ~~Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer jetzt in: Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)

Leinpfad 35)
(Straße und Hausnummer)

Die ~~Zahlung*)~~ Umlegung*) erfolgt an: Kreissparkasse zu Pinneberg

Verwendungszweck: 1/3 Anteil an den Hypotheken- Zinsen vom 1.4.- 30.6. 40
~~6 XXX~~ 6% auf RM. 9.000.-
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Diese Hypothek ruht auf dem Terrain in Stellingen und geht mit einem Drittel zu Lasten Max Otto Israel Friedländer, ein Drittel Ludwig Israel Friedländer und ein Drittel zu Lasten W.C.Judge in England.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ~~XXX~~ Stück Belege. Die Mahnung der Kreissparkasse ist dem Antrag vom Konto Ludwig Isr. Friedländer beigefügt.
(Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung fügte ich meinem Antrag wegen Zahlung an Frau Paula Busch bei.)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 31. Juli 1940

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 7. August 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 6/57
Nr.: 15/27/40
Akte: Max Otto Friedländer

1.

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 45.25
(in Worten: Reichsmark fünfundvierzig 25/100 Reichsmark —)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 7.9.1940 außer Kraft.

Im Auftrage

/ Anlagen zurück.

2/ z.d.A. bei F in Max Otto Friedländer (Akte)

F.A.

OR

10.8.40

7. AUG 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 187

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

168

Fernruf des Antragstellers: Nr. 33 3245/46

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Adolph H a u e i s e n
als Generalbevollmächtigter von Max Otto Jsrael Friedländer, Kopenhagen

in H a m b u r g 1

Bergstrasse Nr. 14

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Jsrael Friedländer — die ~~Freigabe*)~~ ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 4.990,12 (Betrag), ~~zahlbar~~ zahlbar in ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) sofort

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei der Hamburger Sparcasse von 1827
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Jsrael Friedländer in: Kopenhagen
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Leinpfad No.35 (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Frau Paula B u s c h
Berlin-Charlottenburg 9 Meiningenallee No.5

Verwendungszweck: anteilige Rückzahlung einer Hypothek von GM 9980,24 aus dem schuldnerischen rundstück Hamburg, Thalstrasse 83
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

St.Pauli Süd Blatt No.929 Abt.III No.2 von GM 9980,24 .
Die Hypothek steht auf den Namen der Dresdner Bank in Hamburg eingetragen. Sie ist der Bank sicherheitshalber abgetreten und ihr der Hypothekenbrief ausgehändigt.

Der zu dem gleichen Antrag von Ludwig Jsrael Friedländer eingereichte Brief des Rechtsanwalts u.Notars Dr.Weiskam, Berlin vom 5.8.40 an Frl.Daniela Dreyer, die gleich mir Bevollmächtigte des Schuldners ist, zeigt die Dringlichkeit des Anspruchs. Ich beziehe mich auch auf die zu dem gleichen Antrag Ludwig Jsrael Friedländer eingereichte Grundbuchblattabschrift, sowie die steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen .

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ---- Stück Belege.

An den 9. AUG 1940 -8. AUG. 1940 Vm.
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg (Ort), den 7. August 1940.

Adolph Haueisen .
Unterschrift:

Wohnung: Bergstrasse 14

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16 C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: E
Nr.: 44
Akte: Hamburg Friedländer

Hamburg (Ort) den 9. Aug. 44

9/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 4696,32

(in Worten: Reichsmark Viertausendsechshundertsechsundneunzig 32)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 9. August 1944 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlage~~n~~ zurück.

2/ an Sachgebiet B zur Kenntnisnahme

3/ z.d.A. f. Max Otto Friedländer

i.A.

LD. 8. He

12

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 188

169

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers: Nr. 33 3245/46

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Adolph H a u e i s e n

Name: als Generalbevollmächtigter von Max Otto Jsrael Friedländer, Kopenhagen

in Hamburg 1

Bergstrasse Nr. 14

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Jsrael Friedländer die Freigabe*) / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 1.322,04 (Betrag), zahlbar in monatlichen / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) 110,17

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — des ~~Handelssperrguthabens~~*)

bei der Hamburger Sparcasse von 1827 (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Jsrael Friedländer (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: Kopenhagen (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad No.35 (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg Kämmerei, Steuerkasse I

Verwendungszweck: (Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

die von dem Grundstück Thalstrasse no.83 monatlich zu entrichtende Grundsteuer, Mietszinssteuer und Sielbenutzungsgebühr von zusammen RM 220,33 monatlich ab 1.Juli 1940, von der
Ludwig Jsrael Friedländer . . . . . RM 110,16 und
Max Otto Jsrael Friedländer . . . . . " 110,17
zur Last fallen.

Da das Grundstück völlig leer steht, sind andere Beträge nicht zur Verfügung.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ----- Stück Belege.

An den Oberfinanzpräsidenten — Devisenstelle — in

9. AUG 1940 — 8. AUG. 1940 Vm.

Hamburg (Ort), den 7.August 1940.

Unterschrift: Adolph Haueisen

Wohnung: Bergstrasse 14 .

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 9. Aug.

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: [illegible]
Nr.: [illegible]
Akte: F. Max Otto Friedländer

7 Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 7322,04 F

(in Worten: Reichsmark [illegible])

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 1. Juli 1941 außer Kraft.

Im Auftrage

[illegible] Anlagen zurück.

2/ an Referat B zur Kenntnisnahme

3/ z.d.A. F. Max Otto Friedländer

i.A.

12. AUG 1940 42.

Adolph Haueisen
Hausmakler

Fernsprecher:
Sammelnummer 333245

Börsenstand Pf. 22 A, Sitz i und k

Bankkonto: Vereinsbank

Hamburg 1, den 9. August 19 40.
Bergstraße 14
Haus Timcke

170

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 189

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
als Devisenstelle

H i e r , Gr.Burstah No.31.

E i l t s e h r !

Geschäftszeichen : B 4 .

Betrifft : den bereits am 31.Juli 1940 seitens des Fräulein Daniela D r e y e r gestellten Antrag , aus den Auswandererguthaben der Ludwig Jsrael Friedländer und Max Otto Jsrael Friedländer bei der Hamburger Sparcasse von 1827 bezw. M.M.Warburg & Co. K.G. folgende Beträge zu je 1/2 zu zahlen :

RM 249,50 = 5 % Zinsen auf GM 9980,24 Hypothekforderung der Frau Direktor Paula Busch ,Berlin-Charlottenburg 9 Meiningenallee No.9 , aus dem Grundstück Hamburg,Thalstrasse No.83,St.Pauli Süd Blatt 929 vom 1.1.40 - 30.6.40

" 296,63 = Zinsen und Tilgung auf RM 9.000.- der Hamburger Sparcasse von 1827 aus dem Grundstück wie vor vom 1.1.40 - 30.6.40

" 90,50 = 6 % Zinsen auf GM 9.000.- der Kreissparcasse incl.Mahngebühr Pinneberg vom 1.4.-30.6.40 aus dem Grundstück Stellingen,das den Gebr.Friedländer zu 2/3 gehört .

Ich beziehe mich auf die heutige Unterredung mit Ihrem Sachbearbeiter,Herrn Kramer, in obiger Sache.

Wunschgemäss frage ich hierdurch dringendst nach,wie es mit der Erledigung des obigen Antrages steht. Frl.Dreyer,die gleich mir Bevollmächtigte der Gebr.Friedländer ist,hat obige Anträge in 6 facher Ausfertigung mit Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes am 31.Juli 1940 per Post dorthin abgesandt.

Da Frl.D.bereits mit Klage bedroht ist,bitte ich nach dem Verbleib der 6 Anträge zu forschen und die Sache schnellstens erledigen zu wollen.

Heil Hitler !

Adolph Haueisen

Der Oberfinanzpräsident
–Devisenstelle–

615

Hamburg, 15. August 1940.

1. Die im Frage stehenden 6 Anträge sind bereits am 7. August 1940 bearbeitet worden.
Antragsteller bei. benachrichtigt.

---

2. z. d. A. bei F – ny / Max Otto Friedländer (Akte)

i. A.

12. AUG 1940

Hamburger Sparcasse von 1827 Hamburg 11

Mündelsichere

Drahtwort: Sparcasse 1827
Postscheck: Hamburg 1827
Spargirokonto: Hamburg 42249
Reichsbankgirokonto Hamburg
Mitglied der Abrechnungsstelle .....
Fernruf 31 1827 · Hausanschluß Nr.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 190

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 5
Grosser Burstah 31

#6504

Abt. Devisen
(bitte in der Antwort angeben)

Betrifft: Verlängerung einer Sonder-Konto-Genehmigung

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Ru	Tag	22.8.40

Sonderkonto Nr.: 60/4310
Name : Max Otto Isr. Friedländer, England
Devisengenehmigung: F 33/33461/39
C 5 / VII / Gr. Brit.

Als Anlage überreichen wir Ihnen die obengenannte Devisengenehmigung mit der Bitte, die Frist für Auszahlungen um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Heil Hitler !
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Boeh — Ahr

EINLAGE
537

Sr. 11

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Hamburg, 28. August 1940

Vfg.

1) Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1941
~~Im Auftrag~~

2) Vermerk in der Akte gemacht.

3) Kanzlei sende Gen. an Bins. zurück ab 28.8.40 Na

4) z. d. A. F. / Bins. Akte des Otto Friedländer, England

I. A.

27. AUG 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 191

2. SEP 1940

89

172

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer
in Hamburg 33
Wiesendamm 18, III. Nr.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die ~~Freigabe*)~~ ~~Umlegung*)~~ von insgesamt RM 142,50 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) 23,75
zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~ — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~
bei der Hamburger Sparcasse von 1827
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer z.Zt. in: Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)
Leinpfad 35
(Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Hamburger Sparcasse von 1827, Hypotheken-Abteilung

Verwendungszweck: Hypotheken-Zinsen und Tilgungsbeträge für die Zeit vom
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

1. Juli bis 31. Dezember 1940 für eine Hypothek im Grundstück Thalstr. 83, zahlbar in monatlichen Raten postnumerando , Zinsbetrag monatlich RM. 36,25
1/2 Anteil Max Otto Friedländer Tilgungsbetrag monatlich " 11.25
monatlich RM. 23,75 zusammen RM. 47.50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind _____ Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 29. AUG. 1940

Hamburg (Ort), den 28. August 1940

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Hamburg 33, Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 4. Septbr. 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: (6 [illegible])
Nr.: 5/89/40
Akte: Max Otto Friedländer

1.

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 23.75 monatlich ab Juli 1940
(in Worten: Reichsmark Dreiundzwanzig 75/100 ——————)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 31.12.40 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

—— Anlagen zurück.

---

2. z.d.A. bei F. in Max Otto Israel Friedländer
(akte)

i.A.
OR

5.9.40

4. SEP. 1940
97.
StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 192

Kopenhagen, 23.August 1940.
Vesterbrogade 63
bei Bronett

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. AUG. 1940 Vm.
Anl.

#6531

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg

Der ergebenst Unterzeichnete ist am 4.Februar 1939 aus Deutschland ordnungsmässig ausgewandert, befindet sich seit dem 8.Juni 1939 in Kopenhagen und hat am 24.November 1939 von der Deutschen Gesandtschaft in Kopenhagen seinen deutschen Pass verlängert erhalten.

Ich habe keine Arbeitserlaubnis für Dänemark und leben meine Frau und ich in Dänemark mit Hilfe von hiesigen Freunden, denen ich bereits 4400Kronen schulde und die mich dringend um die Rückzahlung mahnen.-

Meine Frau ist leidend, musste dänische Ärzte in Anspruch nehmen; ich habe eine schmerzhafte Zahnbehandlung und benötige dringend ein neues Gebiss für meinen Oberkiefer.

Nun ergibt sich forgender weiterer Sachverhalt: Das Bankhaus M.M. Warburg & Co, Hamburg- hat an die Konversionkasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin- für mich eingegangene Dividenden und Kupons überwiesen.- Die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden teilte mir die Eingänge mit und eröffnte mir ein Konto Nr. 3234.146 und überwies an die Danmarks Nationalbank, Kopenhagen einige Beträge zur Auszahlung an mich.-

Die Danmarks Nationalbank Kopenhagen, die ich über meine gegenwärtige Lage informierte und die auch meine Freunde, denen ich das Geld schulde kennt, hat sich willig erklärt, mir das Geld ihrerseits frei zu geben und auszubezahlen, wenn die Konversionkasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin von den üblichen Bestimmungen absehen würde.-

Daraufhin schrieb ich an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden das, in Abschrift beigefügte Schreiben vom 7.August 1940.-

Nunmehr erhalte ich als Antwort das in Abschrift gleichfalls beigefügte Schreiben der Konversionskasse vom 19.August 1940, worin mir anheim gestellt wird, mich unter Darlegung des Sachverhaltes an den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg(Devisenstelle) Hamburg zu wenden.

Ich bitte höflichst nach Kenntnisnahme meiner Darlegungen um Freigabe des bei der Danmarks Nationalbank Kopenhagen für mich liegenden Geldes und die weiteren Überweisungen der Konversionkasse für deutsche Auslandsschulden Berlin an die Danmarks Nationalbank Kopenhagen für mich als " Härtefall" gütigst genehmigen zu wollen.

Für eine baldige, günstige Entscheidung wäre ich besonders dankbar.

In Ergebenheit

Hans Otto Israel Friedländer

früher: Hamburg 39
Eimsbüttel 35

2 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -193

Berlin, den 19.August 1940
Wallstrasse 11/12

174

Konversionkasse
für
Deutsche Auslandsschulden

Postanschrift:Berlin C 111

Tg:- B.Nr.82983 P/Stü.

Herrn
Max Otto Friedländer
c/o Bronett
Kopenhagen/Dänemark
Vesterbrogade 63

Betrifft: Ihr Konto Nr.3234.146

Wir besitzen Ihr Schreiben vom 7.8.40 und teilen Ihnen mit, dass eine Überweisung Ihres Guthabens in voller Höhe nach Dänemark nur mit Genehmigung des Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle), Hamburg, ausserhalb des Transferabkommens über das Reichsmark-Spezialkonto 1 der Danmarks Nationalbank, Kopenhagen, bei der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin, als "Härtefall" möglich wäre.- Wir stellen anheim, unter Darlegung des Sachverhaltes sich an die Devisenstelle zu wenden und im Falle der Stattgabe Ihres Ersuchens uns den Originalbescheid einzusenden. Auf die Entscheidung der Devisenstelle haben wir keinerlei Einfluss.

Hochachtungsvoll
Konversionskasse
für deutsche Auslandsschulden
zwei Unterschriften

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -194

Kopenhagen, 7.August 1940

175

Max Otto Friedländer
Vesterbrogade 63
bei Bronett

An die
Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden.-

Berlin
Wallstrasse 11/12

Tg-B Nr 74363 P/Stü
Betr. Konto Nr 3234.146

Bezugnehmend auf Ihr geehrtes Schreiben vom 23. Juli habe ich mich daraufhin an die Danmarks Nationalbank, Kopenhagen gewandt und dort nunmehr folgenden persönlichen Bescheid erhalten.

Die Danmarks Nationalbank ist nach gehabter Rücksprache willig, mir das von Ihnen überwiesene Geld auszubezahlen und von den üblichen Bestimmungen abzusehen, da ich meinen hier wohnhaften Freunden Kr.4400.- schulde, wovon ich meinen bisher 14 Monate dauernden hiesigen Aufenthalt bestritten habe.

Die Danmarks Nationalbank gab mir den Rat, Ihnen diesen Sachverhalt vorzutragen und Sie zu bitten, das bisher überwiesene Geld auch Ihrerseits zur Auszahlung frei zu geben.-

In der Hoffnung auf Ihr gütiges Einverständnis

zeichne ich, hochachtungsvoll

ges. Max Otto Friedländer

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 195

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg (Ort), den 17 September 40

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 6 / F1
Nr.: 15/97/40
Akte: Max Otto Israel Friedländer

1.

An Herrn
Max Otto Israel Friedländer
in Kopenhagen
Vesterbrogade 63

Ablehnungsbescheid

Betr.: /

Ihrem Antrage vom 23 August 1940 vermag ich auf Grund der zur Zeit geltenden Bestimmungen nicht zu entsprechen.

2. z.d.A. bei F in Max Otto Friedländer (akte)

Im Auftrag
i.a. [illegible]

abgs.: 19.9.40. ll

Vordruck Dev. VII 1 Nr. 3

Gr. A Treppau / Gr. B Karlsbad

13116 39 21

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 196

173

Max Otto Friedländer England - F/Ausw. Abt.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe,
III/G.

Hamburg, den 2. Okt. 1940

1085/31

Der Oberfinanzpräsident
Dev.
3. OKT. 1940 Vm.
Anl.:

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
Hamburg.

Gemäss Durchführungserlass des RWM vom 6.Februar 1939zur Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 wird Ihnen mitgeteilt, dass bei der Verwaltung ein Antrag auf Verkauf des im Besitz des Juden/ der Jüdin Erbin Witwe Max Otto Israel Friedländer
wohnhaft zur Zeit England befindlichen Grundstücks
Alte Rabenstr. 13
eingegangen ist. Käufer dieses Grundstücks ist der/die Paul Simon Hamburg
Harms wohnhaft Alte Rabenstr. 142

Im Auftrage
Hoeckmann
Stadtsekretär.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

U II A 6.5/10.
An F gefl.
4.10.40

617/F. Verfg.
1/Kenntnis genommen
2/ z.d.A. - F/Ausw. - Abt.
Max Otto Isr. Friedländer
England.
3.F.

8. OKT 1940
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 - 197

Hamburg, den 1o. Oktober 1940

Da niela Dreyer,
H a m b u r g 33
Wiesendamm 18, III.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
14. OKT. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Grosser Burstah No. 31

Betr. Ludwig Israel Friedländer, England und
Max Otto Israel Friedländer, zur Zeit Dänemark

Ich reiche in der Anlage zwei Anträge auf Erteilung einer Gnehmigung zur Zahlung von je RM. 45,- (Fünfundvierzig Reichsmark) Zinsen an die Kreissparcasse in Pinneberg ein. Ich habe die Bitte um möglichst baldige Genehmigung dieser Zahlungen von den Auswanderergutha ben- Konten bei M.M.Warburg, damit die Kreissparkasse mich nicht erst dringend mahnt.

Ergebenst
Daniela Dreyer.

Bevollmächtigte für Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer.

2 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -198

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

179

C 14/362/1143/40

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dahiela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die ~~Freigabe~~ / Umlegung*) von insgesamt RM 45.-- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) ---

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~*), — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~*)

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg 33 Ferdinandstrasse 75
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer in: z.Zt. Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)
Leinpfad 35
(Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung~~ / Umlegung*) erfolgt an: Kreissparkasse in Pinnerberg

6% Zinsen auf Hypothek von 9.000.-- eingetragen im Terrain Stellingen vom 1. 7. - 30. 9. 40 = RM. 135.- , daran ist Herr M.O.Isr. Friedländer mit 1/3 beteiligt = RM. 45.--

Verwendungszweck:
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ---- Stück Belege.

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 14. OKT. 1940 Vm.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Bl), den 9. 10. 40

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 21. Okt. 40

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: O 14. (F)
Nr.: 1143 - 40
Akte: Max Otto Friedländer.

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 45.–

(in Worten: Reichsmark ~~~~)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30/11.40 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

— Anlagen zurück.

2) z. d. A. bei D.:
Max Otto Friedländer

i. A.

21.10.40

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -199

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

185

Fernruf des Antragstellers: Nr. 33 32 45 & 46 zu erreichen unter

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

#1705

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die Freigabe*) / Umlegung*) von

insgesamt RM 2.057,90 (Betrag), zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Deutschen Bank, Berlin, Abteilung Ausland 3
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer seit Juni 1939 in Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Auswanderergutheben- Konto Max Otto Israel Friedländer bei M.M.Warburg & Co., Hamburg

Verwendungszweck:
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Da Herr Friedländer früher in Berlin ein Mietswohnhaus hatte, bestand in Berlin ein Konto bei der Deutschen Bank, welches auch mit Genehmigung der Devisenstelle vom 24. April 1939 dort noch nach der Auswanderung des Herrn Friedländer noch weiterbestehen durfte. Da das Grundstück aber seit Ende des vorigen Jahres verkauft ist, besteht keine Veranlassung zur Weiterführung dieses Sperrkontos dort und ich bitte daher um Genehmigung, diesen Betrag von dort auf das Sperrkonto des Herrn Friedländer bei M.M.Warburg umlegen zu dürfen.
Als Beleg füge ich einen Konto- Auszug der Deutschen Bank, Berlin bei mit der Bitte um Rückgabe.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) 26. OKT. 1940 Vm. Anl.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 24. Oktober 1940

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 30. Oktober 40

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.: B 7/1705/40
Akte: Max Friedländer

~~Zweite Ausfertigung!~~

1/ Genehmigungs~~bescheid~~verfügung

Die ~~Zahlung~~ Anlegung von RM 2057,90

(in Worten: Reichsmark zweitausendsiebenundfünfzig 90/100)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30. Nov. 1940 außer Kraft.

2/ z. d. A. d. F. Ausw. Akte
Max Otto Friedländer
Dänemark

~~Im Auftrage~~
J. A.

1 Anlagen zurück.

31.10.3[illegible]

Steuerlich geprüft
29/10/40

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -200

Abschrift.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

den 11. November 1940

C 7

Herrn

Adolph Haueisen,

Hamburg 1.
Bergstr. 14.

2 Anlagen
(1 begl. Abschrift)

Betr.: Antrag vom 5. November 1940.

Einzelgenehmigung C 7/187/40
C 6/F/div. Länder.

Hiermit erteile ich Herrn Paul Hinrich Harms, Hamburg-Altona, Allee 142, gemäss §§ 14, 15 und 40 des Devisen Gesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg, Thalstrasse 83, eingetragen im Grundbuch von St. Pauli Süd, Blatt 929, für Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer, zum Preise von

RM. 38.000.— (Achtunddreissigtausend RM.)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 23. September 1940, geschlossen vor dem Notar Justizrat Dr. jur. Hermann Rebatta in Hamburg getroffenen Vereinbarungen, und zwar :

RM. 29.000.— in bar und Übernahme der
RM. 9.000.— Hypothek der Hamburger Sparcasse von 1827.

Sie sind berechtigt, den in bar zu zahlenden Teil des Kaufpreises in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rund

RM. 2750.— (Zweitausendsiebenhundertfünfzig RM.)

zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist zu gleichen Teilen auf die Auswandererspernkonten Ludwig Israel Friedländer und Max Otto Israel Friedländer bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg, zu verbringen.

Der

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen. (Richtlinien II,43.)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Sperrkonto ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15.Dezember 1940 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers. Das mir eingesandte Schreiben der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg vom 1.November 1940 gebe ich Ihnen anbei zurück.

Diese Genehmigung wird mit dem 15.Dezember 1940 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

gez. von Rumohr.

scho/

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -201

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

1872

Fernruf des Antragstellers: Nr. 33 32 45 & 46 unter Adolph Haueisen zu erreichen.

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die ~~Freigabe~~ Umlegung*) von

insgesamt RM 14,6o (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~*), — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~*)

bei der Deutschen Bank, Berlin
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: zur Zeit Dänemark (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung~~*) Umlegung*) erfolgt an: M.M. Warburg & Co., Kommanditgesellschaft, Hamburg
zu Gunsten des Auswandererguthaben- Kontos Max Otto Israel Friedländer.

Verwendungszweck: Restliches Guthaben des Herrn M.O.I. Friedländer bei der Deutschen Bank, Berlin.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungsurkunden. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Auf Grund der Genehmigung vom 3o. 1o. 4o Nr. B. 7/1705/4o habe ich vom Konto in Berlin RM. 2.o57.9o überweisen lassen. Wie mir die Deutsche Bank in Berlin aber mitteilt, ist das Guthaben durch aufgelaufene Zinsen um RM. 14.6o höher.

Tagesauszug anbei.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 17. DEZ. 1940 Vm. Rnl.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 14. Dezember 19 4o

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Hamburg 33 Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 15. Dez. 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: B III 44/40
Akte: F. Ausw.

1)

Genehmigungsverfügung

Die ~~Zahlung~~ Auszahlung von RM 14.60

(in Worten: Reichsmark vierzehn 60/100)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 15.1.41 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

2) F/Ausw – Kax Otto Friedländer
Akte — J.A.

18. DEZ. 1940

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -202

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

183

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Isr. Friedländer die Freigabe*) / Umlegung*) von XXXXXXXX

insgesamt RM 12o,5o (Betrag), zahlbar in monatlichen / XXXXXXXXXX vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des XXXXXXXXXXXXXXXX*), — des Auswandererguthabens*) — des XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX*)

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: z.Zt. Dänemark (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Röhlig & Co. Spedition Hamburg 1,
Ferdinandstrasse 34-36

Verwendungszweck: Lagergeld vom 1. 1. 1941 - 31. 3. 41 für 2 Lifts Umzugsgut.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
laut beiliegender Rechnung

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 18. JAN. 1941 Vm.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 16. 1. 41

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Hamburg 33, Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 22 Jan 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 23
Nr.: B II
Akte: F/ausw

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

1) die Zahlung ist genehmigt
Limit R.E 126/39 B.2.
1 Anlage zurück X
Z. Auftrage

2) Akte F/ausw (Max Otto Dr. Friedlander)
Z. d.

22.1.41 B
1 Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -203

M. M. WARBURG & CO. Hp.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 22. November 1940
POSTSCHLIESSFACH 744

184

Liegt, 25.11.40. Hn.

Herrn
Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g.

Wir bitten Sie hiermit, uns die Genehmigung zu erteilen Herrn Max Otto Israel Friedländer, Kopenhagen, "Pension Marcel" Gl. Kongevej 1 e für den monatlichen Lebensunterhalt einen angemessenen Betrag aus seinem bei uns geführten Auswandererspperrkonto in Höhe von ca. RM 34.000.-- im Clearing vergüten bezw. im Ausland verkaufen zu dürfen.

Eine vom Finanzamt Hamburg-Nord am 6. März d.J. unter der Steuernummer 105/169 ausgestellte Unbedenklichkeitsbescheinigung, gültig bis auf Widerruf, liegt vor. Fotokopie fügen wir bei. ./.

Herr Friedländer ist im vorigen Jahre nach London ausgewandert und sein Vermögen ist demgemäss von uns am 25.4. d.J. beim Finanzamt Hamburg-Altstadt als feindliches Guthaben angemeldet worden. Im April d.J. hielt Herr Friedländer sich in Kopenhagen auf und musste infolge der deutschen Besetzung seinen Wohnsitz in Kopenhagen nehmen, wovon wir das Finanzamt Hamburg-Altstadt am 8.5.d.J. in Kenntnis gesetzt haben.

Die Deutsche Gesandtschaft in Kopenhagen teilt uns nun am 19.d.M. mit, dass Herr Friedländer die Unterlagen für einen Bedürftigkeitsnachweis und eine Bescheinigung über die Verlegung seines Wohnsitzes nach Kopenhagen dort eingereicht hat und stellt uns anheim, Sie zu veranlassen, bei der Gesandtschaft Rückfrage über Härtefall und Wohnsitz zu halten. Das Originalschreiben überreichen wir Ihnen einliegend. ./.

Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie dem Wunsche der Deutschen Gesandtschaft entsprechen würden und bitten Sie gleichzeitig, falls die Erteilung einer Genehmigung in diesem Härtefall nicht in Ihrem Machtbereich liegen sollte, die Angelegenheit dem Reichswirtschaftsministerium zur Entscheidung zu unterbreiten.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

1) Dänemark!
Wenn Behrmann i/Fa. Warburg
auf die Möglichkeit des Vertransfers
hinzuweisen. Antrag folgt?? 1/12 27/11.
2/12 F. Mai Friedländer 1/

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -204

M. M. WARBURG & CO. Hp.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 22. November 1940
POSTSCHLIESSFACH 744

187

Herrn
Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg.

Wir bitten Sie hiermit, uns die Genehmigung zu erteilen Herrn Max Otto Israel Friedländer, Kopenhagen, "Pension Marcel" Gl. Kongevej 1 e für den monatlichen Lebensunterhalt einen angemessenen Betrag aus seinem bei uns geführten Auswandererspperrkonto in Höhe von ca. RM 34.000.-- im Clearing vergüten bezw. im Ausland verkaufen zu dürfen.

Eine vom Finanzamt Hamburg-Nord am 6. März d.J. unter der Steuernummer 105/169 ausgestellte Unbedenklichkeitsbescheinigung, gültig bis auf Widerruf, liegt vor. Fotokopie fügen wir bei ./.

Herr Friedländer ist im vorigen Jahre nach London ausgewandert und sein Vermögen ist demgemäss von uns am 25.4. d.J. beim Finanzamt Hamburg-Altstadt als feindliches Guthaben angemeldet worden. Im April d.J. hielt Herr Friedländer sich in Kopenhagen auf und musste infolge der deutschen Besetzung seinen Wohnsitz in Kopenhagen nehmen, wovon wir das Finanzamt Hamburg-Altstadt am 8.5.d.J. in Kenntnis gesetzt haben.

Die Deutsche Gesandtschaft in Kopenhagen teilt uns nun am 19.d.M. mit, dass Herr Friedländer die Unterlagen für einen Bedürftigkeitsnachweis und eine Bescheinigung über die Verlegung seines Wohnsitzes nach Kopenhagen dort eingereicht hat und stellt uns anheim, Sie zu veranlassen, bei der Gesandtschaft Rückfrage über Härtefall und Wohnsitz zu halten. Das Originalschreiben überreichen wir Ihnen einliegend. ./.

Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie dem Wunsche der Deutschen Gesandtschaft entsprechen würden und bitten Sie gleichzeitig, falls die Erteilung einer Genehmigung in diesem Härtefall nicht in Ihrem Machtbereich liegen sollte, die Angelegenheit dem Reichswirtschaftsministerium zur Entscheidung zu unterbreiten.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -205

Deutsche Gesandtschaft
Kopenhagen
P.

Kopenhagen, den 19.November 1940.

186

Max Otto Friedländer, Kopenhagen, "Pension Marcel" Gl.Kongevej 1 e, hat unter Vorlage Ihres Schreibens Hp. vom 16. Oktober d.J. die von Ihnen erwähnten Bestätigungen: Bedürftigkeit und Wohnsitz Kopenhagen verlangt. Friedländer hat die Unterlagen für eine solche Bescheinigung hier eingereicht. Wenn Sie den in Aussicht gestellten Antrag zum Transfer von Teilbeträgen einreichen, möchte ich anheimstellen, die Devisenstelle zur Rückfrage über Härtefall und Wohnsitz bei der Gesandtschaft zu veranlassen.

I.A.

M.M. Warburg & Co. K.G.
Eingang
22. NOV. 1940 9.
Beantwortet

Firma

M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,

Hamburg 1.

Postschliessfach 744.

187

Finanzamt Hamburg - Nord
Steuernummer: 105/169

Hamburg, den 6. März 1940
Steinstr. 10

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung
bei der Devisenstelle des Herrn OFPräs. Hamburg

Jederzeit widerruflich.
Gültig bis auf Widerruf.

Der beschränkt Steuerpflichtige
Max Otto Israel F r i e d l ä n d e r
geboren am 1. Dezember 1880 zu Hamburg
Anschrift: London / England Steuer-Nr.
(Bevollmächtigter Vertreter) Frl. D. Dreyer
Anschrift: Hamburg 33 , Wiesendamm Steuer-Nr. 18
hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten

In Vertretung

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -206

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -207

Max Israel Friedländer

193

Herrn

Max Israel Friedländer
früher Hamburg, Adolphsplatz

ausgewandert

z. Hd. Fräulein Elfriede Freye,
Hamburg 7,
Talstraße 83

Tho/Rau 17.7.1940

Sekretariat Sonderverwahrung für Juden Nr. 78

Die in obige Sonderverwahrung eingelieferten Wertgegenstände sind inzwischen auftragsgemäß über der öffentlichen Ankaufsstelle zur Ablieferung gekommen. Abrechnung über den erzielten Verkaufserlös mit einem Endbetrag von RM 179.40

hat uns vorgelegen

Für Anwerbungsgebühr Porti und sonstige Kosten haben wir einen Betrag von RM 6.40

einbehalten. Den verbleibenden Betrag v. RM 173.—

halten wir gegen Vorzeigung dieses Schreibens und des Empfangsscheines zu Ihrer Verfügung, nachdem Sie uns Ihre Inländereigenschaft nachgewiesen haben / haben wir gutgebracht auf Konto 80/113 626

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Notiz vom X/33:

Laut Telefon-Rückfrage ist der Erlös einem Auswanderersperrkonto gutgeschrieben.

14. AUG 1940 Ha.

wenden!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
X/33

Verfügung

1/ Vorbescheid war nicht beanstandet
Es ist also nicht erteilt worden.

2/ Stat. not.

3/ Z. d. bes. Vorg. bei X/33

F. d. R.:

14. AUG 1940

Ha

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -208

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

194

Fernruf des Antragstellers: Nr. .....

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,

Bevollmächtigte für Max Otto Isr. Friedländer

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Isr. Friedländer — die ~~Freigabe~~ Umlegung*) von XXXXXXXXX

insgesamt RM 90. (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ XXXXXXXXX vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer z. Zt. Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35)
(Straße und Hausnummer)

Die ~~Zahlung~~*) Umlegung*) erfolgt an: ~~Kreissparcasse~~ Kreissparcasse zu Pinneberg in Pinneberg.

6% Hypothekenzinsen auf RM. 9.000.- vom 1.1.41 bis 30. 6. 41 = RM. 270.-,
davon entfällt 1/3 Anteil auf Max Otto Isr. Friedländer ist RM. 90.-

Verwendungszweck: Die Hypothek ruht auf dem errain Stellingen- Langenfelde.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Hamburg (Ort) Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 7. JUN. 1941 Vm.

Hamburg (Ort), den 5. Juni 1941

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11, den 11. JUN 1941
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 00
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: [illegible]
Nr.: [illegible]
Akte: Max Otto Israel Friedländer

Genehmigungsverfügung

1/

Die Zahlung von RM 90,—
(in Worten: Reichsmark neunzig)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30. Juni 1941 außer Kraft.

Im Auftrage

/ Anlagen zurück.

4/ Gen. gem. §§ 14, 15
3/z. d. a. I / Max Otto Israel Friedländer

ab 11.6. Bck

11. JUN 1941

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -209

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

C14/639/1357/41

Fernruf des Antragstellers: unter Nr. 33 32 45 - 46 zu erreichen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländ
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die Freigabe*) / Umlegung*) von XXXXXXXX

insgesamt RM 45.------ (Betrag), zahlbar in monatlichen / XXXXXXXXXX / vierteljährlichen / XXXXXXXXXX Raten von RM*) .....

zu Lasten des XXXXXXXXXXXXXXX) — des Auswanderervermögens*) — des Handelssperrguthabens*) XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer z.Zt. Kopenhagen / Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Kreissparcasse zu Pinneberg

Für die Zeit vom 1, 1o.- 31. 12. 4o

Verwendungszweck: 6% Zinsen für eine Hypothek von RM. 9.ooo.- auf dem Terrain
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)
in Stellingen, welche zu einem Drittel Herrn Max Otto Friedländer zu belasten ist. Ein Drittel geht zu Lasten des Herrn Ludwig Israel Friedländer und einDrittel zu Lasten des Herrn W.C.Judge, England.

Anteil M.O.Israel Friedländer RM. 45.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 18. JAN. 1941 Vm. Bel.

Hamburg (Ort), den 16. Januar 1941

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Hamburg 33, Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 22. Janr. 41

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 14 (F)
Nr.: ~~B 7 / Kl.~~ 1357-41.
Akte: F. Max Friedländer

1/ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 45.–

(in Worten: Reichsmark fünfundvierzig)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 25. Februar 1941 außer Kraft.

2/ z. d. a. L. F.
ausw. akte
Max Otto Friedländer
England

~~Im Auftrage~~

..... Anlagen zurück.

ab. 25. 1. 41

J. A.

2/1/41

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -210

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

189

Fernruf des Antragstellers: Nr. .....

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,
Bevollmächtigte von Max Otto Israel Friedländer,
in Hamburg 33
Wiesendamm Nr. 18, III.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

#2332

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die Freigabe*) / Umlegung*) von XXXXXXXXX

insgesamt RM 1.2oo.——, zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) 2oo.——

(Betrag)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*) — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) XXXXXXXXXXXXXXXXXX

bei M.M. Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstrasse 75.
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer in: zur Zeit Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Leinpfad 35
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Frau Alice Sara Eysler, Wien, Alserstrasse 21

Verwendungszweck: freiwillige Zuwendung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Frau Eysler ist die Nichte d s Herrn Friedländer und unterstützungsbedürftig, ich füge die ausgenutzte und abgelaufene Genehmigung B.7/ Kl. vom 3o. Juli 194o bei.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 3o. Januar 1941

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 4 Feb 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: F. b.
Akte: 23/2/41

F. Max Otto Israel Erbstämter

1/

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....
(in Worten: Reichsmark 1.200.- in monatlichen Raten von Rm 200.- Zweihundert)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... unter der Voraussetzung, daß der kontoführenden Bank eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung gem RS 34/40 vorliegt. außer Kraft.
31. Juli 1941

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

1.

2/ Z.A. z. Reinkuvert ohne w.v.

3/ z.d.A. F. Max Otto Israel Erbstämter

9/II 41

Mr 3/2. 41

5.2.B

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -211

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

1940

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer
Bevollmächtigte von Max Otto Israel Friedländer.

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Israel Friedländer die ~~Freigabe~~*) von

insgesamt RM 1.200.---- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ Raten von RM*) 200.----------

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens~~*), — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~*)

bei M.M. Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstrasse 75
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: zur Zeit Dänemark (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35 (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung~~*) erfolgt an: Frau Alice Sara Eysler, Wien, Alserstrasse 21

Verwendungszweck: freiwillige Zuwendung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Frau Eysler ist die Nichte des Herrn Friedländer und unterstützungsbedürftig, ich füge die ausgenutzte und abgelaufene Sammelgnehmigung B. 4/6422/40 zu meiner Entlastung bei.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 15. Juli 1940

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Hamburg, Wiesendamm 18, III.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

31139 4615

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 30. Juli 40
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: B 7/12
Akte: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM monatlich 200.–

(in Worten: Reichsmark zweihundert)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 31. Januar 1941 außer Kraft.

Der Oberfinanzpräsident · Hamburg, Devisenstelle

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

RM 200 — Abgeschrieben 9. DEZ. 1940 M. M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

RM 200 — Abgeschrieben 10. SEP. 1940 M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT

RM 200 — Abgeschrieben 2. AUG. 1940 M. M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

RM 200 — Abgeschrieben 20. JAN. 1941 M. M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

RM 200 — Abgeschrieben 14. OKT. 1940 M. M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

RM 200 — Abgeschrieben 15. NOV. 1940 M. M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -212

191

Geheime Staatspolizei
~~Staatspolizeileitstelle Hamburg~~
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 8. Februar 1941
Stadthausbrücke 8.

7695

Abschrift

An das
Finanzamt Hamburg-Nord

Hamburg 1.
Steinstr. 10.

Betrifft: Vermögenssicherstellung ~~Friedländer~~
Vorgang: Steuernummer ~~105/169 und 105/170~~

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl.I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

a) Max Otto Israel Friedländer, geb. 1.2.80 in Hamburg,
b) seiner Ehefrau Hedwig Sara Friedländer geb. Eysler, geb. 13.5.78 in Wien,
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Leinpfad 35, jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen werden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. Rehder

F.d.R.d.A.
Klapprott
Geschz.Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 8. Februar 1941
Stadthausbrücke 8.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. FEB. 1941 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 7

17 FEB 1941
Hamburg eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Hamburg, 17. Februar 1941.

V/g.

An Einsender - I B 3 - 1941

Betr.: Vermögenssicherstellung: <Betreff einfügen>

Auf das Schreiben vom 8. ds. Mts. teile ich mit, dass Frl. Daniela Dreyer, Hamburg 33, Wiesendamm 18 II, die Bevollmächtigte des Juden Friedländer ist.

Ich stelle anheim, sich wegen noch vorhandener Vermögenswerte des F. an die Genannte zu wenden.

2/ Anzeb. - Vermerke 3 Akte 4 Karteikarten gemacht

3/ z.d.A. F Akte dass Otto Israel Friedländer, England

18 FEB 1941

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -213

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

1942

Fernruf des Antragstellers: Nr. 33 32 45 & 46 unter Adolph Haueisen

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Daniela Dreyer,

Bevollmächtigte für Max Otto Israel Friedländer

in Hamburg 33

Wiesendamm Nr. 18, III.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Max Otto Isr. Friedländer die ~~Freigabe*)~~ Umlegung*) von

insgesamt RM 25.86 (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Max Otto Israel Friedländer z.Zt. in: Dänemark
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Leinpfad 35
(Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ Umlegung*) erfolgt an: Herrn Dr. H. Pardey, Hamburg 11,

Bankkonto Dresdner Bank in Hamburg, 12048

Verwendungszweck: Laut ~~heiliegender~~ beiliegender Rechnung für ein Gutachten, welches
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)
sich die Bevollmächtigte wegen der Aufbewahrungspflicht der Geschäftsbücher und der Unterlagen der Herren L.& M. Friedländer ausstellen liess.

1/2 Anteil Max Otto Friedländer = RM. 25.86

Beleg beim Antrag Ludwig Isr. Friedländer.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 7. Februar 1941

Unterschrift: Daniela Dreyer

Wohnung: Wiesendamm 18, III.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg
~~19. Feb.~~ (Ort); den 19. Feb. 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: 3 11
Akte: Federn

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

1)

Die Zahlung der Spesenkosten ist ~~genehmigungs-~~
frei laut RE 1136/39 B 1 b.

~~Im Auftrage~~

2) Akte F (Herr Abt. Dr. Friedländer)

I. A.

19.2.39

Ha
Lu

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -214

Abschrift für d.Akte "F" Max Otto Friedländer

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg, den 31. Oktober 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 14 (F)
Nr.: 1976/41
Akte: Ludwig Friedländer

An Fräulein
Daniela Dreyer
in Hamburg
Wiesendamm 18 III.

Genehmigungsbescheid

Betr.: Ihr Antrag vom 28. Oktober 1941

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträgnisse*) Pachtzinsen aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten

des Auswanderer Ludwig Friedländer, England und Max-Otto Friedländer, Dänemark

und des devisenrechtlichen Ausländers W.Ch.Judge, England, nach Ihrer Wahl
(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a)*) in bar, oder

b)*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

c)*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungssonderkonto des Ausländers

entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1. unbebautes Grundstück in Stellingen, Wördermannsweg, eingetragen im Grundbuch Stellingen-Langenfelde, Band 16, Blatt 785
2.
3.
4.
5.

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.

III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.

IV. **Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.**

Die eingereichten Belege sind wieder beigefügt.

Im Auftrag
gez. Langemann

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nachfolgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.
3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
   a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;
   b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögensteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;
   c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;
   d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.
4. Die Genehmigung gilt nicht:
   a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;
   b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;
   c) für die Bezahlung von Telephongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

11489 39 2

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -215

Landgericht Hamburg

Zivil-Kammer für Handelssachen
Strafkammer
Untersuchungsrichter

Landgericht Hamburg
Entschädigungskammer 1

(24a) Hamburg 36, den 6. JUNI 1962
Sievekingplatz

An die
O. F. D.
Dienststelle

Hiesige Geschäfts-Nr.:
81 O (E) 15/60.

Sache:
Friedländer.

Die angeforderten Akten werden anbei
~~übersandt~~ – zurückgesandt.

Dortige Geschäfts-Nr.:
Entsch. Abtlg.

Sache:
Bd. I. + II.

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* - 7. JUNI 1962 *

2 Anlagen

Die Geschäftsstelle
Weber.
Justizangestellter

LG. A 9
Aktenübersendung 4 60 12000

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -216

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 21.2.1963
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 923 App. 1262

Aktenz.: 130578/6

Obe... tion
Hamburg
* 25. FEB. 1963 *
Anlagen

An die

OFP-Vermögensstelle
Hamburg
Großbürstah

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Max Otto Friedländer - Ehefrau Hedwig Friedländer

Geburtsdatum und -ort: 1.12.1880 in Hamburg - Ehefrau 13.5.1878 in Wien

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der ~~Akte/n~~

Auswanderungs-, Sicherungs- und Vermögensakten

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -217

den 28. Februar 1963

0 1764 - Z 516 -

2
Ausw.Akte Bd.I-II

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

21.Februar 1963 13 05 78 -6-

F r i e d l ä n d e r Max Otto u.Hedwig

xxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -218

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

2 **Hamburg 11,** den 9.1.1964
Zippelhaus 5
Fernsprecher 36 11 21 App. 820
Behördennetz 31 (" ")

Geschäfts-Nr.: 2 WiK 768/63 (Z 22 032)
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Oberfinanzdirektion
Hamburg
14. JAN. 1964
Anlagen

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg 11
Gr.Burstah 31

In der Rückerstattungssache

Gertrud Lehment ./. Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung um Übersendung etwa vorhandener Devisenakten und Auswandererakten betr.

a) Hedwig Selina Friedländer geb.Altmann
gesch.Eysla,geb.13.5.1878 in Wien,

b) Max Otto Friedländer,
geb.1.12.1880 in Hamburg,

beide ehemals wohnhaft gewesen
in Hamburg,Leinpfad 35,

gebeten.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

LG WK 1
(H)

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -219

Dienststelle

Hamburg den 21. Januar 1964

Anschrift Zimmer:

Fernsprecher: } App.:
Behördennetz:

Geschäftszeichen: O 1764 - Z 516 -
In Zuschriften bitte angeben!

Band Akten

An
Arbeits-u.Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
in Hamburg - 36
Drehbahn 54

Oberfinanzdirektion Hamburg
19. JUNI 1964

Auf Ihre Anforderung vom 21.2.63 — 13 05 78 -6-
Geschäftszeichen

betr. Friedländer Max Otto u.Hedwig

~~übersende ich die Akten~~ wurde Ihnen am 28.2.63 die Ausw.Akte Bd.I-II übersandt, die jetzt vom Landgericht Hamburg, 2.Wik, unter 2 Wik 768/63 (Z 22 032) angefordert wird. Um direkte Übersendung mit Abgabenachricht nach hier wird gebeten.
~~mit der Bitte um baldige Rückgabe.~~

~~In Vertretung~~ — Im Auftrag

Nachr.: Landgericht Hamburg
2.Wik, Hamburg-11,
Zippelhaus 5.

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -220

den 21. Januar 1964

0 1764 - Z 516 -

Arbeits-u.Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

21.2.63 13 05 78 -6-

Friedländer Max Otto u.Hedwig

xxxxxxxxxxxx wurde Ihnen am 28.2.63 die Ausw.Akte Bd.I-II übersandt, die jetzt vom Landgericht Hamburg, 2.Wik, unter 2 Wik 768/63 (Z 22 032) angefordert wird. Um direkte Übersendung mit Abgabenachricht nach hier wird gebeten.
xxxxxxxxxxxxxxxxxx

Nachr.: Landgericht Hamburg
2.Wik, Hamburg-11,
Zippelhaus 5.

xxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -221

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 28.1.1964.

(Dienststelle)

Gesch.Z.: W 3 - 1305 78 /6

An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer

Hamburg - 11

Zipreihaus 5

Die mit Schreiben vom 28.2.1963 der Gruppe Außenwirtschaft, Hamburg 11, Gr. Burstah 31 OE

übersandten Akten über d Ausw.-Akten Bd. I-II

dortiges Aktenzeichen: betr. Max Otto und Hedwig Friedländer

zu Ihrem Az.: 2 WiK 768/63 (Z 22 032)

werden anliegend mit Dank zurückgesandt. gemäss Schreiben der Diensträume der Gruppe Außenwirtschaft vom 21.ds.Mts. auf Grund Ihrer Anforderung direkt übersandt. Abgabenachricht nach dort ist erteilt worden.

Im Auftrage
Neddermeyer
(Neddermeyer)
Referentin

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F622 Bd.2 -222

Frei- und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
2 Hamburg 6 - Drehbahn 54

Freie und
Hansestadt Hamburg

(Dienststelle)

Gesch.Z.: W 3 - 1305 78/ 6

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 30. JAN. 1964 *
Anlagen

Hamburg, den 28.1.1964.

An die
Diensträume
der Gruppe Außenwirtschaft

Hamburg - 11

Gr. Burstah 31 OE

Die mit /Ihrem Schreiben vom 28.2.1963 - Gesch.Z.: O 1764 - Z 516

übersandten Akten über d betr. Max Otto und Hedwig Friedländer

dortiges Aktenzeichen: Ausw.-Akten Bd. I-II

/ werden anliegend mit Dank zurückgesandt. wurden heute gemäss Ihrem Schreiben vom 21.ds.Mts. direkt an das Landgericht Hamburg - 2. Wiedergutmachungskammer - zum Az.: 2 WiK 768/63 (Z 22 032) übersandt.

Im Auftrage

Neddermeyer

(Neddermeyer)
Referentin

SB VIII 48